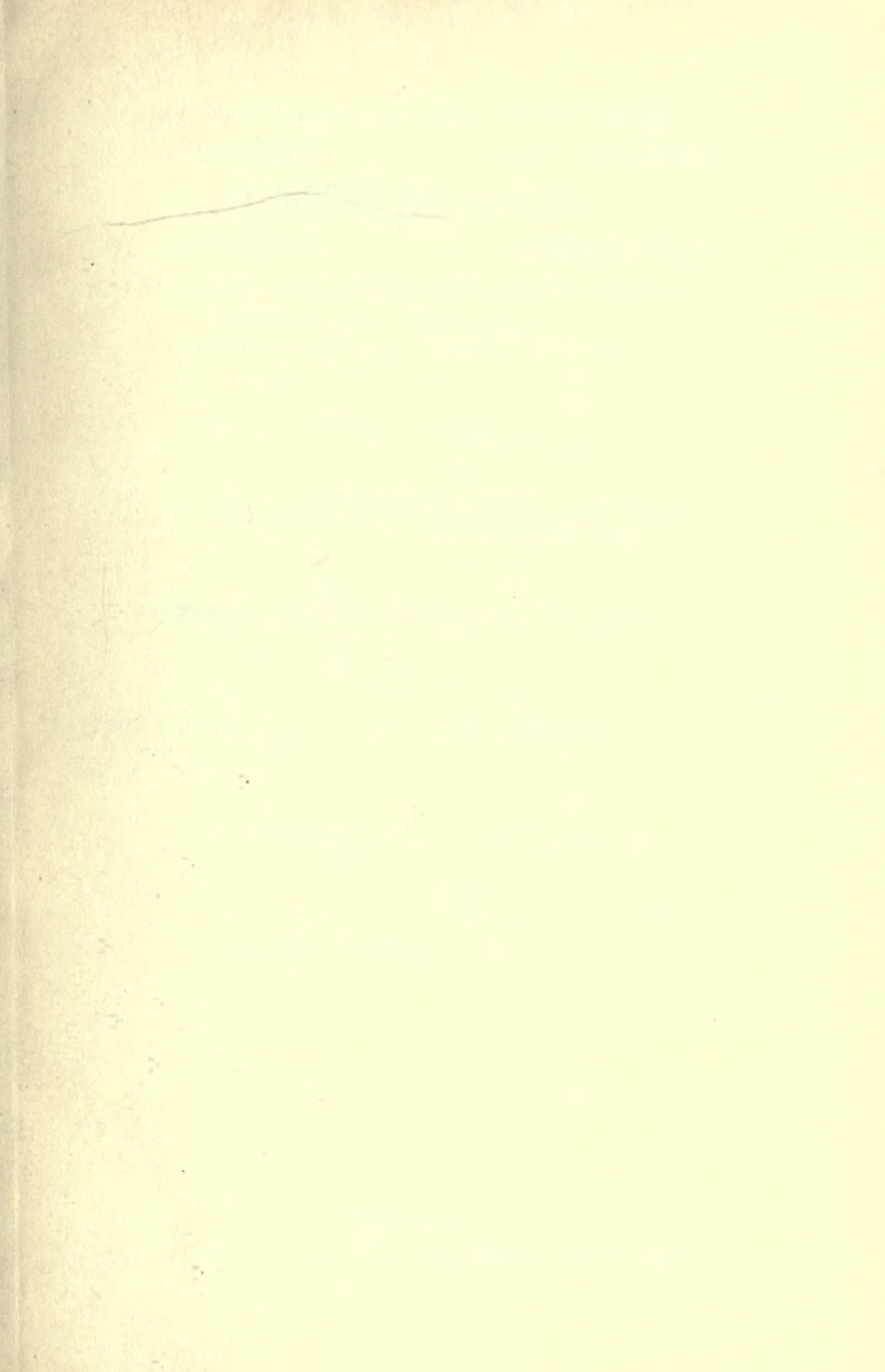
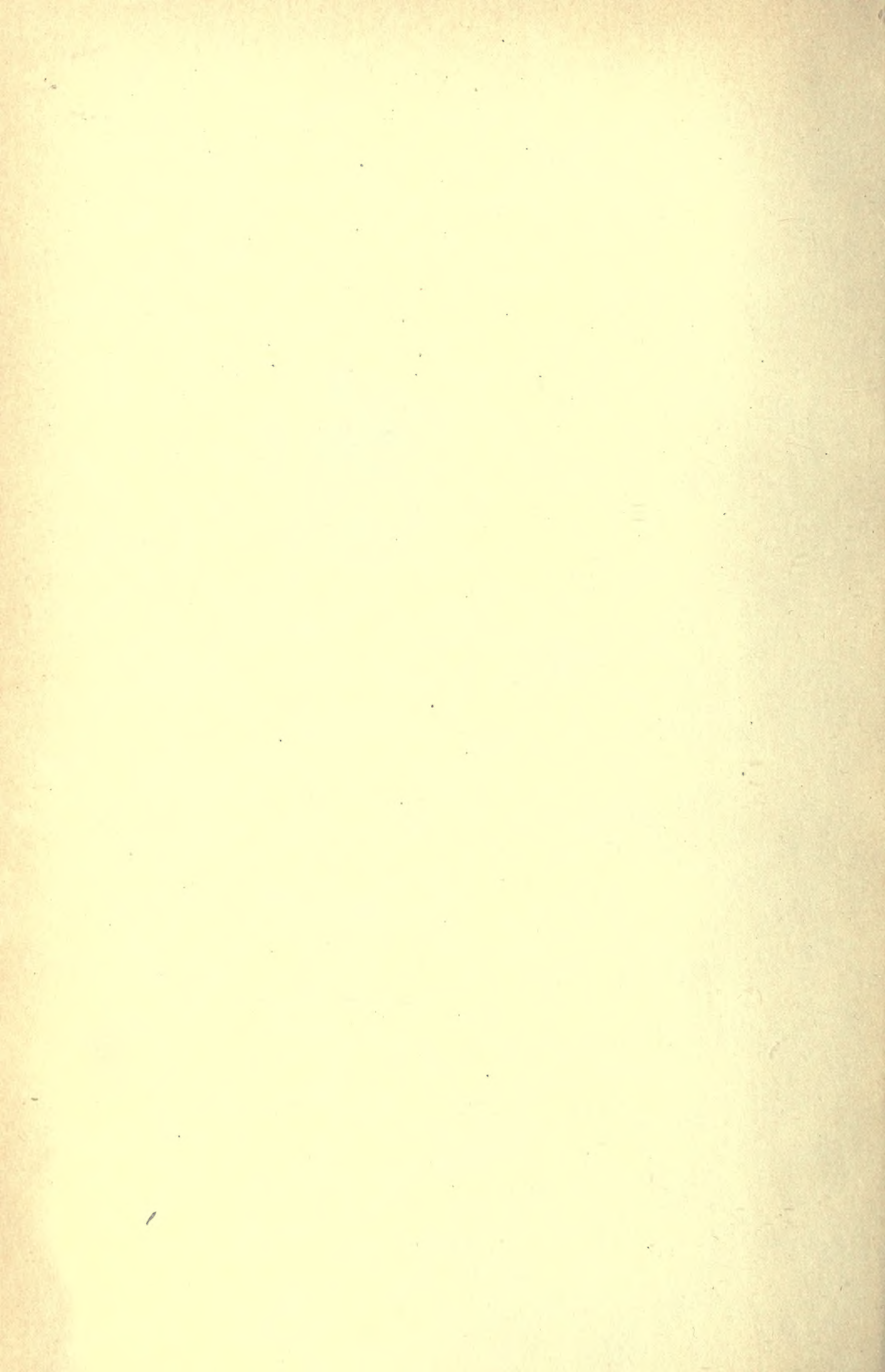

UNIVERSITY OF TORONTO
VELUT ARBOR ÆVO





COLLECTION INTERNATIONALE DE MONOGRAPHIES LINGUISTIQUES

BIBLIOTHÈQUE LINGUISTIQUE

- ANTHROPOS -

LINGUISTISCHE BIBLIOTHEK

INTERNATIONALE SAMMLUNG LINGUISTISCHER MONOGRAPHIEN.

DIRECTORE P. FERD. HESTERMANN, S. V. D.

TOME I. BAND.

# DIE MONUMBO-SPRACHE

## GRAMMATIK UND WÖRTERVERZEICHNIS

VON

P. FRANZ VORMANN, S. V. D. UND P. WILH. SCHARFENBERGER, S. V. D

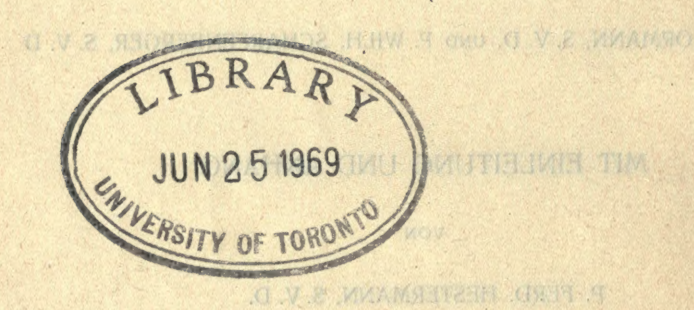
MIT EINLEITUNG UND ANHANG

VON

P. FERD. HESTERMANN, S. V. D.

WIEN, 1914.

DRUCK UND VERLAG DER MECHITHARISTEN-BUCHDRUCKEREI, WIEN, VII.


LIBRARY
JUN 25 1969
UNIVERSITY OF TORONTO

# Vorwort.

Seit dem Bekanntwerden der Papuasprachen innerhalb des austronesischen Sprachgebietes hat sich bei ihnen eine solche Mannigfaltigkeit herausgestellt, daß der Name immer noch einen negativen Begriff wiedergibt, nämlich den einer nichtaustronesischen Sprache. Und wie sich die Wörterverzeichnisse von einander so stark unterscheiden und im großen und ganzen die Grammatiken nicht minder, so weisen auch die Nominal- und Verbalformationen einer einzelnen Grammatik einen erstaunlichen Reichtum an Bildungen auf. Das zeigt uns auch vorliegende Grammatik besonders stark in der Verblehre.

Gerade die Behandlung des Verbums zeigt uns aber auch, welch eine außerordentliche Arbeitskraft der papuanischen Linguistik in dem leider so jung dahingeschiedenen P. Wilh. Scharfenberger verloren ging. Nachdem die ersten Aufnahmen der Sprache durch die Bemühungen des P. Franz Vormann gemacht und schon im Grundriß (P. W. Schmidt, Z. f. afr. u. oz. Spr., VI. 1902, S. 63—70, Sep.-Ausg. S. 103—110) publiziert waren, wurde diese erste Studie von P. Scharfenberger in ganz systematischer Weise ausgebaut. Es bleibt nur zu bedauern, daß ihn sein früher Tod nicht auch zur Anlage eines größeren Wörterbuches und zur Zusammenstellung von Texten kommen ließ.

Aber auch schon in der so abgeschlossenen Form des Materials zeigt uns die Arbeit, daß die papuanischen Sprachen von der vergleichenden Linguistik noch große Anstrengungen erwarten.

Unterdessen hat glücklicherweise P. Schebesta, S. V. D., am Augustaflusse einen Dialekt des Monumbo entdeckt, über den

er im „Anthropos“ (8, 1913, 880—1) berichtet. Die Literatur über die gesamten Papuasprachen findet man unter diesem Worte in dem in Leipzig im Erscheinen begriffenen Koloniallexikon zusammengestellt. (P. W. SCHMIDT, s. v. Papuasprachen.)

Es versteht sich von selbst, daß die Grammatik nur ein erster, wenn auch umfangreicher Versuch ist und bei tieferer Erkenntnis der schwierigen Formen große Nachbesserungen zu gewärtigen hat. Wer sich übrigens in den Stoff hineinarbeitet, dem werden die Spuren der verschiedenen Manuskripte, die mir aus verschiedenen Zeiten und in ganz ungleicher Abfassung, Transkription usw. vorlagen, wohl kaum entgehen. Es konnten unterdessen aber die ersten Bogen des Druckes schon wieder von P. VORMANN eingesehen werden, wodurch die kleine Druckfehlerliste zustande kam.

Möge die Arbeit, welche die Bibliotheca Linguistica des „Anthropos“ eröffnet, im gleichen Eifer viele Nachfolger finden.

St. Gabriel-Mödling, Jänner 1914.

P. FERD. HESTERMANN, S. V D.

## Druckfehlerverzeichnis.

| S. | Z. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| S. 5 | Z. 17 | v. o. lies | *merépo* | statt | *merépe* |
| „ 7 | „ 9 | „ „ „ | *tsokáe* | „ | *tsoḳá* |
| | „ 13 | „ „ „ | „Substantiv" | nach | „eigentlichen" |
| „ 10 | „ 22 | „ „ „ | *ika* | statt | *iko* |
| „ 16 | „ 2 | „ u. „ | *tsuóp* | „ | *nduóp* |
| „ 17 | „ 8 | „ „ „ | *awám* | „ | *awóm* |
| | „ 4 | „ „ „ | *tamotáka* | „ | *tamatáká* |
| „ 18 | „ 13 | „ „ „ | *awior* | „ | *anior* (2 ×) |
| „ 24 | „ 4 | „ o. „ | *mbanamban* | „ | *mbanambon* |
| | „ 15 | „ „ „ | *unána* | „ | *unano* |
| „ 29 | „ 8 u. 10 | „ „ „ | *tsitsáuk* | „ | *tsitsánk* |
| | „ 11 | „ „ „ | *atsáuk* | „ | *atsánk* |
| „ 38 | „ 5 | „ „ „ | *mamaramára* | „ | *mamarawáwa* |
| „ 40 | „ 5 | „ u. „ | *ole* | „ | *olo* |
| „ 52 | „ 12 | „ o. „ | *kilap* | „ | *kilop* |
| „ 53 | „ 6 | „ „ „ | *ap* | „ | des ersten *op* |
| „ 57 | „ 13 | „ u. „ | *awior* | „ | *anior* |
| | „ 5 | „ „ „ | *awóop* | „ | *anóop* |
| „ 59 | „ 5 | „ o. „ | *mbukuniwe* | „ | *mbukunine* (2 ×) |
| „ 65 | „ 14 | „ u. „ | *kamo* | „ | *komo* |

# Inhaltsverzeichnis.

## Das Verbreitungsgebiet.

Das Verbreitungsgebiet der Monumbo-Sprache ist ein engbegrenztes. Sie wird gesprochen:

1. Von den Monumbo bei Potsdamhafen, an dem Küstenpunkt von Kaiser Wilhelms-Land, der südlich von der Vulkaninsel liegt; nicht ganz 400 Einwohner, die sich auf drei Dorfgruppen oder Abteilungen verteilen:

*a)* *Kodzakódza,* bestehend aus den Dörflein: *Kodzakódza, Patumalángen, Lalúka, Kurá;*

*b)* *Kumâna* oder *Tsimberkutúmbu,* bestehend aus:

*Mboletáke* mit dem Vorörtchen *Ulinge,*
*Mboikúlu* „ „ „ *Matingéla,*
*Kumâna* „ „ „ *Lalángutsum;*

*c)* *Kamatsîna: Kamatsîna, Ambû, Tsamutsámu.*

2. Von den Ndalúa. Dieselben gelten für ausgewanderte Monumbo; sie wohnen ca. 10 Kilometer westlich von Hatzfeldhafen und zählen ca. 150 Mann.

3. Von den Ngáimbom, die einen Dialekt des Monumbo sprechen. Sie wohnen auf den Hügeln des Hinterlandes von Prinz Albrecht-Hafen (Bogia) bis Hatzfeldhafen.

Als Verkehrssprache eignet sich das Monumbo nicht, weil es zu schwer ist; tatsächlich findet man auswärts nur vereinzelt Individuen, die etwas Monumbo verstehen.

Von den drei Dorfgruppen der Monumbo halten zusammen Kodzakodza und Kamatsina, während Kumana (= die Mitte) weder mit den einen noch mit den anderen gut steht und selbst ihre sprachlichen Abweichungen von den beiden anderen als inkorrekt bezeichnet werden.

Solche kleinen Eigentümlichkeiten sind z. B.: die Kamatsina gebrauchen öfter *t* statt *ts*, ferner ist bei ihnen die Form *ke̱atsak* für *káwatsak* gebräuchlicher. Die Kumana setzen gerne ein *o* statt *a*, so *ongir* statt *angir, potopóto* statt *patopáto*. Als Eigenheit der Kodzakodza stehen *tombozé-taka* für *tambĕlaka* und *mórumar* neben *morúmor*.

---

## I. Lautverhältnisse.

| Vokale: | | | | | Diphthonge: | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *i* | *ü* | *u* | | — | *ai* | *ae* | *au* | *ao* |
| *e* | | *o* | | *e̱a* | *e̱i* | — | — | — |
| *e̱* | *a̱* | | | *oa* | *oi* | — | *ou* | — |
| | *a* | | | | | | | |

Konsonanten:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *ḳ* | | | | | *ij̣* | | | | |
| *k* | | *ŋg* | | | *ij* | | | *ŋ* |
| | | | | | *y* | | | | |
| *t* | | *nd* | | *ts dz* | | *r* | *l* | *n* |
| *p* | *(b)* | *mb mb* | | | *w* | | | *m* |

Von den Vokalen sind *ü* und *a* selten.

Bei den Diphthongen erhält in der Regel der erste Laut die Betonung. Während im Inlaut *ai* und *au* häufiger sind, steht im Auslaut dafür *ae* und *ao*.

Zu den Konsonanten ist zu merken:

*k, t, p* auslautend werden gewöhnlich verschluckt, so läßt sich für das Ohr schwer unterscheiden *purúnge* Teil von *purúk inge* Jahr. Es geschieht dieses auf doppelte Weise. Entweder wird der Verschluß des Sprachorgans einfach gelöst und dabei die Spannung unterdrückt, resp. zum folgenden Laut hinübergezogen, oder die Luft entweicht durch die Nase, was sich dann anhört wie *kn, tn, pn*.

*g, d, b* kommen immer nur nasaliert vor; letzteres nur nach Gutturalen nicht immer nasaliert. Das Vorhandensein von *mb* steht außer Zweifel, kommt jedoch nur bei einer bestimmten Verbgruppe vor.

*ķ* und *ŋ* werden angewendet, wenn *o* oder *u* vorausgeht oder folgt, letzterer Laut findet sich häufiger in Eigennamen.

Treten gleiche Laute zusammen, so verschmelzen sie zu einem langen Laut, z. B. *lapá atét* = *lapâtet* ich bin unbrauchbar geworden.

Verschiedene Vokale dagegen werden zu Diphthongen, z. B.:

*lapa itet* = *lapáịtet*, *imbê-indet* = *imbéịndet* wir sprechen ihn, *utsá-ukón* = *utsáụkon* ihr ginget nach Osten.

*i* vor und nach *u* fällt dabei gerne weg, z. B.:

*utsi-ukári* = *utsukári* sie kam von Westen, *akú-inámbo* = *akunámbo* meine Frau.

*e* wird vor *u* in *o* verwandelt, z. B.:

*umbé-undét* = *umbóụndet* sprecht ihn, *koré-ukón* = *koróụkon* sie hat geboren.

Der Anlaut findet statt mit allen Vokalen außer *e* und allen einfachen Konsonanten außer *dz* (und *b*).

Auslaut:

Die inneren Silben lauten stets vokalisch aus.

Die Endsilben lauten teils vokalisch, teils konsonantisch aus, vorwiegend vokalisch.

Der Plural der Substantive und Adjektive endet zumeist auf *a*, *ẹ*, *i*, vereinzelt *p*, häufiger *n*.

Der Akzent ruht vorwiegend auf der vorletzten Silbe. namentlich im Plural, weniger häufig auf der drittletzten Silbe. In zusammengesetzten Formen wird der Akzent verschoben, so *akú-atá* = *akunâta* mein Vater, *mẹ̄r-kurún* = *mẹ́rkurun* Knabe, *kẹatsak-kurún* = *kẹátkurun* Mädchen.

## II. Wortbildung.

1. Repetition zeigt sich in vielen Wörtern; in Eigennamen: *Kodzakódza*, *Tsamutsámu*, bei Substantiven: *lalá* Brücke, *motamóta* Raupe, Made, bei Adjektiven: *walawala* krumm, *ŋolaŋóla* träge, bei Adverbien: *ngamangáma* schnell, *natsinátsi* verkehrt.

Repetition ist auch ein Mittel zur Bildung von Adjektiven:

*purá* rote Farbe, *purapúra* rot

*kẹ́ak* weißer Kakadu, *kẹakẹ́ak* weiß.

Die Repetition bewirkt auch eine Art Superlativ:

*tarán* gut, *taratarán* sehr gut
*angám* lang, *angángam* sehr lang.

Die Verdoppelung erstreckt sich zuweilen nur auf die erste Silbe, z. B.: *kakatárak* Huhn, *pupútul* Faust, Stück, zuweilen auf die letzte: *taulili* Fregattenvogel, *paláła* flach, seicht.

2. Reduplikation ist wohl ebenso häufig: *nanắr* Rede, Unterhalt, *pupúk* Dorn, *momóul* lebend.

Repetition und Reduplikation beim Verb deuten die Häufigkeit oder Intensität der Handlung an.

3. Reduplikation zusammen mit Repetition kommt ebenfalls vor: *lalamolámo* scheckig.

4. Findet sich eine Reihe Wörter, welche bei verschiedenem Geschlechte verschiedene Bedeutung haben:

*mām on* (m.) Riesenmuschel *(Tridacna gigas)*
„ „ (w.) das aus dieser gefertigte Steinbeil, Eisen
*tsómbi an* (w.) Schulterblatt
„ *nge* (s.) Axt, Beil
*tsū nga* (m.) Bach, Fluß
„ „ (im.) Wasser, allgemein
*mbur upe* (m. resp. w.) Schwein
„ „ (k.) Schweinefleisch.

5. Zusammensetzungen oder Ableitungen:

*mōr ine* langsam
*mor tsẹt* langsam machen
*morúmor ine* leise, langsam, sachte
*moróa nge* Ruhe, Pause
*moroa tsẹt* ruhen, eine Pause machen

*īr an* weibl. Scham
*ir mbat* jemand rufen
*iriri tsẹt* rufen
*irẹ́ tsẹt* heiraten.

Anmerkung. Bei Repetition ist die Verbindungspartikel meist ein tonloses *i*: *tsíritsir, mbúrimbur, kótsikot,* seltener betontes *u*: *anúan, morúmor,* abweichend die Pronomina, z. B.: *mánaman, mbánamban.*

## III. Das Nomen.

### 1. Der Artikel.

Der bestimmte Artikel kommt nicht vor, der unbestimmte wird genommen von dem Zahlwort *takúa* eins und lautet *taka* oder einfach *ta.*

*tsambóma mbur ta ambúot* später werde ich dir ein Schwein geben
*mbur taka minini!* ein Schwein da!
*kuán ta tsimbiet* gib mir eine Banane
*katir taka mák-unum uturup ikatsik*
Papier ein ins Ohr sie hat es hineingesteckt, es ist hineingegangen
sie hat sich ein Papier ins Ohr gesteckt.

## 2. Numerus.

*a)* Der Form nach unterscheidet man beim Substantiv einen Singular und Plural, selten Dual.

Für die Pluralbildung existieren verschiedene Suffixe, die den verschiedenen Geschlechtern teils eigentümlich, teils gemeinsam sind, doch erleidet diese Regel viele Ausnahmen.

*b)* In der Anwendung läßt sich auch beim Substantiv ein Dual unterscheiden, der zwar nicht an der äußeren Form erkennbar ist, wohl aber in seinem Einfluß auf Pronomina und Verba.

Sicher ist der Dual bei folgenden Nomina:

| | | |
|---|---|---|
| *mēr* Mann | Dual: *merépe* | Plur.: *merónga* |
| *toára* Herr | „ *toarápe* | „ *toaránga* |
| *inambo* Mensch | „ *otsé** | „ *ótsa, órtsa.* |

* Anmerkung. Zuweilen stößt man auf eine merkwürdige Unsicherheit oder Verschiedenheit in der Aussprache, z. B.:

*otsé* und *ortsé*, *ótsa* und *órtsa* Menschen (Dual und Plural)
*kurûn* und *korûn* das Kind, der Junge
*kalawá tset, kawalá tset, kalewá tset* wegwerfen
*támbotúku, taumbótuku, taumbutúku* heute, jetzt.

Zweifelhaft ist der Dual bei folgenden Nomina:

| | | |
|---|---|---|
| *ngetén* Flügel | Dual: *ngeténa* | Plur.: *ngeténan* |
| *nan* Hand, Arm | „ *náon* | „ *nánon.* |

Es gibt Wörter, die schon im Singular als Dual aufgefaßt werden, z. B.:

*olákam* der Mund *naimberetsé namán* ist groß
*olakámbo tsaipe* zwei Münder *naimberétse namán* sind groß
*olakámbo tsawóra* viele Münder *naimberétse tsi* sind groß
*tsináp* das Lied *anduópet* ich werde singen
*tsinápo tsaipe* zwei Lieder *anduópet* ich werde singen
*tsinápo tsawóra* viele Lieder *anduóm* ich werde singen
*tsámbo* das Bein *angaminé namán* ist lang
*tsambo tsaipe* die zwei Beine *angaminé namán* sind lang
*tsambo tsawóra* die vielen Beine, *angaminé tsi* sind lang.

*c)* Ein Substantiv, das als Dual gebraucht wird, hat die Form des Plural, das Geschlecht jedoch wie im Singular:

*káwatsak unána uwén* diese Frau wird sterben
*kawatsáka wánawan wawén* diese beiden Frauen werden sterben
*kawatsáka mbói mbowén* diese Frauen werden sterben.

*d)* Manche Substantiva werden nur als Pluralia tantum behandelt, haben dabei öfter noch eine eigene Pluralform: *nandúr* (pl. t.) Arznei, *nandúrę*. Andere als Dualia, ohne Singular; für Plural gilt dieselbe oder eine eigene Form, z. B.:

*tsambǒ* (Dual) das Bein, die Beine
*tsináp* (Dual) das Lied, *tsinapo* die Lieder (Plur.).

Es gibt Wörter, die im Singular als Plural aufgefaßt werden, z. B.:

*nandúr* die Medizin *ware tsi* ist gut (nicht *war a*)
*nandúre tsaipe* die zwei Medizinen *ware namán* sind gut
*nandúre tsawóra* die vielen Medizinen *ware tsi* sind gut.

Ebenso:

*nandin* der Schmuck, Plur.: *nandingére*
*okóm* das Gesicht, Plur.: *okominge*

*e)* Die Eigennamen (Personennamen) sind zum Teil

1. unveränderte Substantive:

*Tsámbo* Bein (m.)
*Tsamór* Krokodil (m.)
*Mbariáo* Rotang (m.)
*Ambu-tsáut* Sonne von Ambu
*Mbunembúne* Taube (w.)
*Kalálan* bunter Kakadu (w.)
*nandúrę* Arznei (w.)
*Ambu-lóña* Haarschopf von Ambu.

2. Substantive mit geringer Änderung:

*Tsakúa — takúa* eins (m.)
*Maijaráe — makaréa* Liebe (m.)
*Malambop — malamboñ* fliegender Hund (m.)
*Ndáirap — ndarirap* Rattenhaar (w.)
*Mándal — mandá* Tasche
*Nanáro — nanắr* Rede

3. Adjektive: *Naninan* gelb (m.), *Aurum-ạrun* stark (m.).

4. Verbalformen: *Mbónae* sie ließen nach.

*f)* Das Wort *kámba* ist unveränderlich, aber je nach Bedeutung Singular oder Plural. Wenn es Singular ist, gehört es dem kindlichen Geschlecht an. Es kann bedeuten:

1. Speise; z. B.:

*kamba anámbe* ich esse (meine ordentliche Mahlzeit)
*kamba ninámo* er ißt (ein wenig, z. B. ein Kranker).

2. Platz, Gegend, Örtlichkeiten; z. B.:

*kamba awiraik kana* ich will mir die Gegend mal ansehen
*kamba mon tsiwirámik!* sieh das Plätzchen da!

3. Das Schöne, Gute, Nette, Liebliche; z. B.:

*tsa kamba tsimbiem* gib mir ein schönes Messer
*awét imbar kamba awirámik* ich fahre hinaus mir das nette Schiff mal anzusehen
*o mops kamba!* o du liebliches Möpschen!
*tsoḳá kamba tsimbiem!* gib mir von dem guten Tabak!

*g)* Das Wort *mbutún* „ein bißchen" und die Diminutiva *mbutúkun* und *mbutútukulá* gehören dem kindlichen Geschlechte an. Das Prädikat muß mit ihnen übereinstimmen und nicht mit dem eigentlichen, wie auch bei *kamba*:

*tsoḳáe mbutún tsimbiem* gib mir etwas Tabak!
*rais mbutútukulá tsuóem!* gib mir ein ganz klein wenig Reis!

**3. Genus.**

*a)* Wie bei den Pronomina so treten auch bei den Substantiva fünf verschiedene Geschlechter auf, jedoch nur im Singular und Dual, dagegen im Plural nur zwei.

| Singular und Dual: | Plural: |
|---|---|
| 1. männlich (m.) | nur männlich |
| 2. weiblich (w.) | Genus commune |
| 3. kindlich (k.) | |
| 4. sächlich (s.) | |
| 5. imaginär (im.) | |

Das männliche Geschlecht im Plural, das auch bei den Pronomina und Verba von Bedeutung ist, wird exklusive den männlichen Personen reserviert. Ist unter vielen männlichen Personen eine weibliche, so gelangt das Genus commune zur Anwendung. Ähnliches gilt vom Dual der Pronomina.

Am häufigsten ist das sächliche Geschlecht, am wenigsten kommen vor das imaginäre und kindliche Geschlecht.

Die Bezeichnung „imaginär" ist gewählt worden, weil bislang die Eigenheit dieser Klasse von Substantiven noch nicht ersichtlich ist.

*b)* Das Geschlecht der Substantive im Singular nach bestimmten Regeln festzulegen, ist noch nicht gelungen, doch ge-

stattet die Pluralform mit ziemlicher Sicherheit einen Rückschluß auf das Geschlecht im Singular und Dual. Bestimmte Plural-Suffixe nämlich deuten auch ein bestimmtes Geschlecht an, doch gibt es davon viele Ausnahmen.

Der Plural bietet keine Schwierigkeit, weil es da nur ein Genus commune gibt, mit Ausnahme der männlichen Personen. Die beiden Geschlechter des Plurals sind also das männliche und das weibliche. Männlich sind nur alle männlichen Lebewesen, alles andere ist weiblich.

*c)* Treffen in Verbindungen männliches und weibliches Geschlecht zusammen, so werden sie als weiblich aufgefaßt. Sonst werden die verschiedenen Geschlechter einfach als sächlich behandelt.

*d)* Die am häufigsten vorkommenden Plural-Suffixe sind:

1. Männliches Geschlecht:

*o, bo, umo; a, ka, uka, ika, tika; ga, anga, unga, onga; e, be, mbe, de, ere, gere; n, on, an*

bei konsonantisch auslautendem Singular: *ika,*
„ liquida *n, r, l* „ „ *e*
„ auf *k* „ „ *a, unga, ere*
„ vokalisch „ „ *ka, uka*
„ auf *i* „ „ *tika*

2. Weibliches Geschlecht:

*u; a; ẹ; ei; nge, inge, ore; n, un, on, an, in*

auf *u* auslautender Singular: *ore*
„ Konsonant „ „ *an, on, une, mbi, ku,*
„ andere Vokale, *a, mbo* „ „ *in* [*k, n, m, r, l*
„ *ut* „ „ *un*
„ *ẹ* „ „ *ẹ*

4. Sächliches Geschlecht:

*u; o; a, ka; i; ẹ; e, ge, nge, inge, unge (ionge, gere); n, an; p, up, ip*

bei vokalisch auslautendem Sing.: *nge, ip*
„ konsonantisch „ „ *inge*
„ auf *u, e* „ „ *unge*
„ „ *t, n* „ „ *up*
„ „ *r, l* „ „ *ẹ*

3. Kindliches Geschlecht:

*bo; ka; i; e, mbe, iwe, nge, ire, ore, bore; e*

*i* bei vokalisch auslautendem Singular
*mbe* „ auf *n* „ „
*iwe* „ sonstig „ „

5. Imaginäres Geschlecht:

*o; a, ga, nga; e, iue, gere; i; n, on, an*[1]

*a, ga, nga* meist bei auf *n* auslautendem Singular; bei vokalisch auslautendem Sing.: *nga*.

Ganz abweichende Bildung zeigt: *inambo, otsé, ótsa* Mensch.

### 4. Kasus.

Kasus-Endungen gibt es nicht.

Der Nominativ steht allgemein vor dem Verb oder Prädikat.

Der Genitiv wird durch Vorstellen vor das zu bestimmende Wort ausgedrückt:

*Móri tsinger* das Haus des Móri, *kamák nandur* Wundarznei, *ek akunáta kindar* meines Vaters Lanze, *Inano nunúta* Inango's Freund, *missionáre imbar* das Schiff der Missionäre, *nanarána kindar* das Geschoß der Fremden, *akunáta ndokála* meines Vaters Korb, *ka irip* Baumstamm, *kap nári* Essens etwas, *tambúli inámbo* Handelsmensch, *meat nari* (der) Ebbe etwas, *maistine kakataráka, ndupain, mbunembunëin kap nari tsi* Mais ist Futter der Hühner, Enten und Tauben, *Kúra Ináno, Mbetsóa, Sarikëi wan i* Kura ist das Dorf des Inango, des Mbezoa und des Sarikei.

Der Dativ steht gewöhnlich vor dem Akkusativ.

Der Akkusativ steht ebenfalls vor dem Verb und gelangt, wie auch der Dativ, durch Suffixe zum Ausdruck:

*kuán ta aluak-tsind-in-et* bringe ihm eine Banane
Dat. Akk.

*nin kuán taka nindot a nindari*
dieser eine Banane hat geholt ist gekommen (aus Osten)
dieser hat eine Banane (geholt) gebracht

*Manúmbiam nunundámbo kurúmbe ndeip aka kuande naka*
Manumbiam's Frau den Kindern Kokosnüsse und Bananen und
*kanandúnge upikem*
Taro sie gab ihnen sie
Manumbiam's Frau hat den Kindern Nüsse, Bananen und Taro gegeben.

[1] Die genauen Ausführungen über die Bildung der Nomina folgt im Anhang am Schlusse der Grammatik.

1. Anmerkung. Der Monumbo zieht die Konjunktion immer zum vorhergehenden Wort: *ndeip-aka, kuande-naka, kanandúnge* entgegen dem Deutschen: Kokosnüsse, und Bananen, und Taro.

Dativ- und Akkusativverhältnisse kommen vielfach im Zeitwort zum Ausdruck.

2. Anmerkung. Adjektive wie auch Infinitive können substantivisch gebraucht werden:

Pluralendung der Adjektive = *ika* (s.):

*mutár, ika* das Kleine, *angam, ika* das Lange.

Pluralendung der Infinitive:

*a)* intransitiver Verba: *ika*, und zwar männliches Geschlecht;

*b)* transitiver Verba: *inge* und *ika*, sächliches Geschlecht:

*kén nipakitso* das Sterben naht ihm = er ist am Sterben
*keká tsurot* das Gehen nimm auf, fange das Gehen an
*koréon, ika* das Gebären
*kaip kinam, inge, ika* (s.) das Fällen der Bäume
*uróp inge* das Nehmen.

3. Anmerkung. Fremdwörter werden mit Leichtigkeit in die Sprache aufgenommen, und zwar gelten alle Substantiva als sächlich mit dem Plural auf *inge*:

*šaf-inge* *mblumen-inge*
*kū-nge* *mbuχ-inge*

*nadel-iko* ist das einzige, das als männlich gilt.

Interessant ist, daß die Fremdwörter fast stets die Pluralendung *ine* haben, z. B.:

*rostine, raistine, mblumenine, šuline, mbetenine, tafelinge, maistine.* Aus „Kühe" hat man *kune* gemacht.

## IV. Das Adjektiv.

### 1. Form.

*a)* Wie beim Substantiv findet sich auch beim Adjektiv sowohl Repetition als auch Reduplikation. Durch beide können aus Substantiven Adjektive gebildet werden oder einfache Adjektive verstärkt werden:

*purá* rote Farbe, *purapúra* rot
*purúk* Pflanzungsarbeit, *purupuruk* fleißig
*máo* sanftmütig, *maumáo* glatt.

*b)* Adverbien können auch als Adjektive gebraucht werden:

*oták ine* weit
*tarán ine* gut
*nandúa kut ine* von alters her.

*c)* Selbst Substantive werden zuweilen adjektivisch gebraucht:

*irip ika* Anfang, *irip ine* reich
*kaip-irip* reich an Bäumen
*tsokáe-irip ine* reich an Tabak
*imbár-irip ine* reich an Schiffen.

*d)* Mit Hülfe einiger Suffixe lassen sich aus Substantiven, Adjektiven und Verben (Infinitiven) neue Adjektive bilden:

*iwa, tse* drückt den Zweck aus, verbindet sich mit Infinitiven:

*mbongin kuariwa tse* Schlafbank
*mbongin tsomopiwa* Sitzbank
*tsu ndapiwa* Badewasser.

*tsaka tse* besitzend, habend;

*(ts)oa tse* nicht besitzend, sein ohne.

Beide verbinden sich mit dem Plural der Substantive oder auch mit dem Singular von Adjektiven:

*amé tsaka tse* Hunde besitzend
*merongá tsaka tse* (Männer habend) verheiratet
*kawatsaká tsoa tse* (Frauen nicht habend) unverheiratet
*kaip-oa tse* baumlos
*angám oa tse* nicht lang
*naimbará tsoa* nicht groß.

*(u)ngu tse, lipo tse,* hauptsächlich bei Himmelsgegenden angewandt:

*ikorapungu tse* westlich
*ikiallpo tse* östlich
*kumananngu tse* mittlere.

*e)* Einige Substantive und Adverbien der Zeit und des Ortes werden durch Anfügung von *unu* oder *anu*, Plur. *unútse, anútse* zu Adjektiven, z. B.:

*ekorápo* der Westen und im Westen, *ekorapónu* westlich
*eklak* der Osten, im Osten, *ekiánu* östlich
*ekutsúka* der Süden, im Süden, *ekutsukánu* südlich
*ekátsa* der Norden, im Norden, *ekatsánu* nördlich
*mbunú* oben, *mbunupúnu* oben befindlich
*kondúpo* unten, *kondupúnu* unten befindlich
*kumanápei* in der Mitte, *kumanapeiúnu* mitten befindlich
*tamár* der Abend, am Abend, *tamarúnu* abendlich

*indúpo* in der Nacht, *indupúnu* nächtlich
*kumám* in der Tiefe, *kumamúnu* in der Tiefe befindlich
*óna* rechts, rechter Hand, *onánu* rechter
*nátsi* links, linker Hand, *natsínu* linker
*morápo* später, nachher, *morapúnu* späterer
*mburípa* zuletzt, *mburipánu* letzter.

## 2. Stellung.

Das attributive Adjektiv hat seine Stelle stets nach dem Substantiv, mit dem es in der Zahl übereinstimmt:

*tsingér naimbára* das große Haus
*kuriain angamíne* die langen Wege.

Auch das prädikative Adjektiv hat seine Stellung nach dem Substantiv:

*tsinger naimbára nan* das Haus ist groß, *kúri angám a* der Weg ist lang.

Nähere Bestimmungen des Adjektives werden diesem ebenfalls nachgesetzt:

*inámbo naimbara minini* dieser dicke Mensch.

## 3. Numerus und Rektion.

Das Adjektiv hat einen Singular und einen Plural; ein Unterschied im Genus existiert nicht.

Plural-Suffixe des Adjektivs sind:

| | |
|---|---|
| *ine* | das häufigste |
| *e̱* | nach *r*, auch wohl nach *n* |
| *tse, a, nge* | sind selten. |

Einzelne Adjektive mit dem Plural-Suffix *tse* lassen im Plural Vokalharmonie eintreten:

*lapá* schlecht — *lepḗtse*
*naimbára* groß — *naimberḗtse.*

Die Pluralendungen des Adjektivs unterliegen, wie es scheint, nicht bestimmten Regeln. Beispiele:

| | |
|---|---|
| *put* kurz | Plural: *putíne* |
| *angám* lang | „ *angamíne* |
| *ke̱ake̱ak* weiß | „ *ke̱ake̱akíne* |
| *nóat* schwarz | „ *noatíne* |
| *nininàka* süß | „ *nininakaíne* |

| | | |
|---|---|---|
| *kumbutáka* bitter | Plural: | *kumbutakaine* |
| *epáka* schwer | " | *epakaine* |
| *konakónak* gerade | " | *konakonakine* |
| *walawála* krumm | " | *walawalaine* |
| *grúm* stark | " | *grumine* |
| *matól* fest | " | *matoline* |
| *tsitsirit* zart | " | *tsitsiritine* |
| *naimbara* groß | " | *naimberetse* und *naimbaraine* |
| *mondét* unreif | " | *mondétse* und *mondetine* |
| *lapa* schlecht | " | *lepétse* |
| *mutar* klein | " | *mutáre* |
| *war* gut | " | *wáre* |
| *kandúkul* reif | " | *kandukúle* |

Das Adjektiv stimmt mit seinem Substantiv überein in der Zahl. Es hat keine Form für die verschiedenen Geschlechter.

*koánde kandukulé tsi* die Bananen sind reif
*tsirika naimberétse ambam* große Fische habe ich gefangen.

Die Adjektive können auch substantivisch sein. Am häufigsten bemerkt man dies in folgender Verbindung:

*nan walawála inano* das Krumme haftet an deinem Arme
*tsimber angám inátso* das Große haftet deiner Nase an
*kónakónak kúri ináko* das Gerade haftet dem Wege an.

Man sagt auch:

*kamák bulán iria* das Warme in der Wunde kommt mir = meine Wunde wird heiß.

Man kann auch sagen:

*wálawála akborápo* und *akborambe* ich verabscheue das Krumme; *naimbára makaréaatsépo* und *makaréaatsémbe* ich liebe das Große usw.

Hiernach könnte das substantivisch gebrauchte Adjektiv wie *wálawála, naimbára* und andere sowohl Singular als Plural, und zwar sächlichen Geschlechtes sein.

Durch Anhängung von *óa,* Plur. *oátse, tsoá,* Plur. *tsoátse* und *tsaká,* Plur. *tsakátse* an die Pluralendungen der Substantive werden diese zu Adjektiven. *Tsoá* bedeutet: nicht haben, ohne; *tsaká* bedeutet: haben, mit. Beispiele:

*aur* der Hund, Plur. *aúre; ek auréoa, aurétsoá* ich habe keine Hunde, ich bin ohne Hunde, ich bin hundearm; *nin aurétsaka* er hat Hunde, er ist hundereich

*nde* die Kokosnuß, Plur. *ndëip, ndëipoá, ndëiptsoá* kokosnußarm

*mbur* das Schwein, Plur. *mburúpe, mburupéoa, mburupétsakatsé tsi* sind schweinereich

*oár* der Wohlgeruch, Plur. *oariwe, oariwétsaká* wohlriechend
*aruár* der Gestank, Plur. *aruariwe, aruariwétsaka* stinkend
*mánimbir* der Busch, Plur. *manimbirika, manimbirikátsoátse* arm an Busch
*kindar* die Lanze, Plur. *kindáre, kindaréoa, kindarétsoa* lanzenarm
Ausnahme: *okóm* das Antlitz, *okomtsáka* und *okómpaka.*

Auch das substantivierte Adjektiv kann diese beiden Affixe an sich haben. Dabei ist jedoch zu bemerken, daß die meisten substantivierten Adjektive in diesem Falle einen eigenen Plural bilden auf *iká,* z. B.:

*angám* das Lange, *angamikátsoa (tsaka)*
*naimbára* der Große, *naimbaraikátsoa (tsaka)*
*kónakónak* das Gerade, *kónakónakikatsoa (tsaka)*
*epáka* das Schwere, *epakaikátsoa (tsaka)*
*put* das Kurze, *putikátsoa (tsaka).*

Dagegen:

*mutár* das Kleine, *mutarétsoa (tsaka)*
*nininάka* das Süße, *nininakátsoa (tsaka)*
*kandúkul* das Reife, *kandukulétsoa (tsaka)*
*mondét* das Unreife, *mondetétsoa (tsaka)*
*irék* das Rohe, Ungekochte, *irekinétsoa (tsaka)*
*nóat* das Schwarze, *noatinétsoa (tsaka)*
*epáka* das Schwere, (*epakaikátsoa* und) *epakátsoa (tsaka).*

Handelt es sich aber um eigentliche Adjektive und nicht um substantivierte, so bleiben die ursprünglichen Pluralendungen; z. B.

*tsek kumén taríka angaminétsaka* du hast viele lange Haarstränge
*im táre purapurainetsakátse* wir haben rote Augen.

Statt *tsóa* kann man auch *óa* sagen, was dann mit dem Singular des substantivischen Adjektivs verbunden wird; z. B.:
*angámoa, naimbároa, konakonákoa, epakáoa, pútoa, mutároa, kandukúloa, mondétoa* usw.

Zu merken ist das Adjektiv *teákaka,* Plur. *teakakátse* ähnlich, -artig (= geartet) aber nur in schimpflicher Bedeutung; z. B.:

*wániwan teákaka* du Ringwurmähnlicher
*waniwánine teakakátse* ihr Ringwurmähnlichen
*iráirak teákaka* du Hungerleiderähnlicher
*irairakine teakakátse* ihr usw.
*wanewánen teákaka* du bist ähnlich einem, der sich nur von Seegetier ernährt
*wanewanenine teakakátse* ihr seid usw.

### 4. Steigerung.

*a)* Der Komparativ wird gebildet durch Anhängen des Suffixes *ia*, Plur. *iatse*, an den Positiv:

| | | |
|---|---|---|
| *war* gut | *waria* besser | Plur.: *warĕiátse* |
| *lápa* schlecht | *lapaia* schlechter | „ *lepetsĕiátse* |
| *naimbára* groß | *naimbaraia* größer | „ *naimberetsĕiátse* |
| *angám* lang | *angamia* länger | „ *ankaminĕiátse* |
| *put* kurz | *putia* kürzer | „ *putinĕiátse* |
| *mondet* unreif | *mondetia* unreifer | „ *mondetsĕiátse* |

Die Eigenschaftswörter auf *unu*, *anu* nehmen bei der Steigerung keine Pluralendungen an:

*ekorapúnu* westlich, *ekorapunuia* westlicher, Plur. *ekorapunuiátse*
*mbunupúnu* oben befindlich, *mbunupunuia* mehr oben befindlich, Plur. *mbunupuniatse*
*ekiánu* östlich, *ekianuia* östlicher, Plur. *ekianuiátse*.

Merke:

*kumanamanaia* mittelmäßiger, Plur. *kumanamanaiátse*
*patsanaia* etwas größer, *patsanaiátse*.

*b)* Werden zwei Dinge miteinander verglichen, so sagt man von dem einen die betreffende Eigenschaft im Positiv aus und von dem anderen das Gegenteil:

*tsingér nginánan naimbára, nginánan mutár* dieses Haus ist größer als jenes
Haus dieses groß dieses klein

*ek tsingér naimbára, tsek tsingér mutár an* mein Haus ist größer als dein Haus; wörtlich übersetzt: mein Haus ist groß, dein Haus ist klein

*tsek angám ek put* du bist größer als ich; wörtlich: du bist lang, ich bin kurz.
du lang ich kurz

*im wan odr, Numbia wan lápá* unser Gebiet ist besser als das der Numbia
unser Platz gut Numbia Platz schlecht.

Die Vergleichungspartikel „als" ist im Monumbo nicht vorhanden. Den Satz z. B.: „du bist bist größer als ich" kann man daher übersetzen:

*tsek angám ek put;* oder *ek angam tsek angamia*
du groß ich klein ich lang du länger.

*c)* Der Superlativ wird gebildet durch Nachsetzen von *tákolo* sehr:

| | | |
|---|---|---|
| *angám* lang | Komp. *angamia* | Superl. *angám tákolo* |
| *kambáita* klug | „ *kambaitáia* | „ *kambáita tákolo*. |

*d)* „Sehr“, ein sehr hoher Grad wird ausgedrückt durch:

*tákolo* sehr
*tsinin tákolo* durchaus wahr (Beteuerung)

*angám* lang, *angamia* länger, *angam takólo* längste
*naimbara* groß, *naimbaraia* größer, *naimbara takólo* größte
*put* kurz, *putia* kürzer, *put takólo* kürzeste.

*e)* Superlative erhält man auch durch folgende Verstärkungspartikeln.

*Pai* nichts als, nur, z. B.:

*naimbará pai* nichts als groß, nur groß, unendlich.
*lapá pai* nur böse, ganz böse
*arúm pai* nur stark, allmächtig
*tsawóra pai* nur viel, alle, unzählig.

*Tukú* zu sehr, z. B.:

*angám tukú* zu lang, *put tukú* zu kurz, *irairák tukú* zu begierlich.
*tsek oár tukú* du bist zu gut.

Diese Partikel kann auch verdoppelt werden, z. B.:

*mutár tukútukú* allzuklein, *put tukútukú* zu kurz.

*La* ganz, z. B.:

*naimbára lá tsitét* du bist groß geworden
*tsek anuán lá ni* du bist ganz dumm.

*Iríp*, Plur. *iripíne*, ist Substantiv und bedeutet: 1. den unteren Teil des Stammes einer Pflanze; 2. den Anfang. Es wird gebraucht, um einen außerordentlichen Grad einer Eigenschaft oder eines Besitzes auszudrücken; daher wird es mit Adjektiven sowohl als mit Substantiven und Infinitiven verbunden. Beispiele:

*tsokái irip i* er ist überaus reich an Tabak
*tsokái iripiné tsi* sie sind überaus reich an Tabak
*ndokála irip a* sie ist überaus reich an Körben
*ndokála iripiné tsan* sie (Männer) sind überaus reich an Körben
*mbur iripiné tsan* sie haben viele Schweine
*naimbára irip utet* sie ist überaus groß geworden
*naimbára iripiné botét* sie sind überaus groß geworden
*keakéak irip am* es ist total weiß
*wan koár irip i* der Platz hat schrecklich viel Gras
*ndap iripiné namán* die zwei baden sich sehr häufig
*nduóp iripiné nawán* die zwei (Frauen) sind sehr beschäftigt mit Heranholen
*mbap iripiné utse* ihr zwei (Männer) seid sehr bedacht aufs Schlagen.

Zu diesem *irip* kann man auch noch *tákolo* hinzusetzen, z. B.:

*tsek angám irip takólo tsitet* du bist fürchterlich lang geworden
*Kótsakótsa mbepé iripine takoló tsi* die Kozakoza haben furchtbar viel Yams.

Hieher gehört auch der Ausdruck *mol lepétse* schlimmes Aussehen = schrecklich viel:

*nditsi nári mol lepétse!*
Vieh- zeug schrecklich viel!

*f)* Ein sehr hoher Grad kann auch ausgedrückt werden ähnlich dem deutschen: „das ist nichts dagegen“:

*tsambóma mbúr ta ambúot, naimbára takólo, ka inána*
später Schwein eins werde ich dir geben groß sehr Baum dieser
*mindá-inda*
er bleibe nur weg

*mbur naimbára takólo ambuót ka inána mindáitsa*
Schwein großes sehr werde dir geben, Baum dieser ist nichts dagegen

ich werde dir später ein sehr großes Schwein geben, der Baum da ist nichts dagegen

*tsúngan tsamór naimbára tákolo nitsá tsinger tsiramika nginánan*
im Wasser ein Krokodil groß sehr verweilt Haus du siehst dieses
*mindá-nginda*
es bleibe beiseite

im Bach hält sich ein sehr großes Krokodil auf, das Haus, welches du da siehst ist nichts dagegen.

*g)* „Ziemlich, etwas“ heißt *mbutún* oder *mbutúkun*, z. B.:

*tsek mbutún anuán tsitét* du bist ziemlich dumm geworden
*mbutúkun war tsitse iki?* gehts dir etwas besser?

„Ziemlich, ein wenig“, *mbutúkun, mbutúkula,* wird dem Substantiv nach-, dem Adjektiv aber vorangestellt:

*ék kurun mbŭtukun angám mitet*
mein Kind ist ziemlich groß geworden
*tsek mbutúkun anuán i* du bist ein wenig dumm
*tsokáe mbutukun tsimbiem, ambákim awóm*
des Tabakes ein wenig gib mir ich will es zuerst machen, essen
gib mir ein bißchen Tabak, ich will ihn rauchen.

*h)* „Mittelmäßig“ *kumanamanáia tse* (*kumana nge* Mitte):

*morumór tuku tsinatsina-undet mae, tamatáká tuku mae mbirun kumana-*
zu leise singet nicht zu laut nicht Stimme mittel-
*manaia*
mäßig

## V. Pronomina.

### 1. Pronomen personale.

| *a)* | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 1. Person | | *ēk* | *ip* | *im* (*ip* ist exklus. männl.) |
| 2. „ | | *tsēk* | *up* | *um* (*up* ist exklus. männl.) |
| 3. „ | männlich | *nin* | *mak* | *mbok* (*min* ist exklus. männl.) |
| 3. „ | weiblich | *uk* | *wak* | |
| 3. „ | kindlich | *mik* | *mbak* | |
| 3. „ | sächlich | *ik* | *mak* | |
| 3. „ | imaginär | *ngik* | *ngak* | |

Die Formen *ip* und *up* sind eigentlich exklusiv für zwei, werden jetzt aber auch schon pluralisch gebraucht; z. B.:

*up pati unúande* ihr (zwei Frauen oder eine Frau und ein Mann), wohin geht ihr?
*up pati ukuánde?* ihr (zwei Männer oder viele Männer), wohin geht ihr?

Diese Regel ist immer zu beachten, auch in allen Bildungen wo *ip* und *up* vorkommen.

Für Subjekt und Objekt dient die gleiche Form. Das bietet aber deshalb keine Schwierigkeiten, weil es im Satze als Subjekt gewöhnlich ausfällt und weil das Objekt stets im Verb zum Ausdruck gebracht wird, also:

*ek anior* ich werde nach Westen gehen, einfach *anior*
*nin ek niwae* er wird mich beißen, einfach *niwae*.

*b)* Liegt auf dem Pronomen personale ein besonderer Nachdruck „selbst, von selbst", so wird *u* angefügt, wobei infolge Lautwandel folgende Formen entstehen:

| | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 1. Person | | *akú* | *iwú* (*ipu* exkl. m.) | *imú* (*ipú* exkl. m.) |
| 2. „ | | *tsuku* | *uwú* (*upu* „ „ ) | *umú* (*upu* „ „ ) |
| 3. „ | (m.) | *nunú* | *makú* | *minú* (exklus.) |
| 3. „ | (w.) | *ukú* | *waku* | *mboku* |
| 3. „ | (k.) | *mikú* | *mbaku* | |
| 3. „ | (s.) | *ikú* | *maku* | |
| 3. „ | (im.) | *ngikú* | *ngaku* | |

Anmerkung. Die exklusiv männlichen Formen werden nur gebraucht, wenn nur von männlichen Personen die Rede ist.

Diese Formen können wieder in Verbindung treten mit der einfachen Form:

*ek aku kambait- andé- nama akú morápo katir ta*
ich ich selbst klug sein werde wenn ich von selbst später Brief ein
*auóop*
ich werde dir ihn setzen

wenn ich schlau geworden sein werde, werde ich von selbst dir später einen Brief schreiben.

Anmerkung. Die Exklusivformen *iwú* und *uwú* gelten für zwei Frauen oder für einen Mann und eine Frau. Beispiele:

*akú ambeándo* ich selbst will es dir sagen
*kamák ikú itsí* die Wunde ist von selbst entstanden
*mikú mimborámbe* es selbst mag es nicht.

In dieser Bedeutung und Form werden die Fürwörter oft zum Subjekt hinzugesetzt, z. B.:

*meronga minu makáreanitsémbe* die Männer selbst wollten es
*korún mikú miken kio* das Kind ist nicht von selbst gestorben
*ka ikú ikóram kio, niklnap* der Baum ist von selbst nicht gebrochen, man hat ihn umgehauen
*tsek tsukú tsiwiritsiwári* du selbst komme!
*mak makú mapáke* die zwei selbst sagen es.

*c)* Öfter tritt zu der vorhergehenden Form noch die Partikel *la*:

*akúla* ich selbst, ich besonders, gerade ich
*tsukú tsimbé-tsindet* du selbst (oder von selbst) sage es ihm
*tsukúla tsimbé-tsindet* gerade du (kein anderer) sollst es ihm sagen
*tsukúla tsiwiráika, mam tsimbiak iki, tsil iki*
du selbst schaue es ein Eisen gib mir entweder, ein Tuch oder
*tsukúla tsiwirikenla!* überlege es selbst, schau selber zu!
du selbst schau dich
*tsukúla tsiwári!* komm du selbst!
du selbst komme
*kā iku ikóram* der Baum ist von selbst gebrochen.

*d)* Die exklusive Form wird gebildet durch Einschalten der Partikel *pai* in vorige Form, also *akupáila* ich allein, nur ich:

*ukupáila kámba unambe* sie allein genießt die Speise
*akupáil' ātet* ich bin allein geworden, ich bin vereinsamt.
*púra mbutún akúpai tsimbiem* rote Farbe mir allein etwas gib. Man kann aber auch sagen: *ek pai tsimbiem.*

Stehende Ausdrücke sind:

*tsukúla tsiwirikénne, tsukúla tsirikenia* du mußt es selbst wissen, wie du willst
*naka nari ikúla* das ist etwas eigenes, besonderes.

„Allein" heißt gewöhnlich *akupáila, tsukupáila, imupáila, minupáila* etc., z. B.:

*akupáila atet* ich bin allein geworden
*ukupáila kamba unambe* sie allein genießt die Speise.

**2. Pronomen possessivum.**

*a)* Die besitzanzeigenden Fürwörter sind gleich den persönlichen in der einfachen und verstärkten Form. Sie stehen vor dem zugehörigen Worte und erhalten den Akzent, z. B.:

*ék tsinger* mein Haus — *im imbar* unser Schiff
*tsek wan* dein Land — *ip aur* unser Hund
*min kindar* ihre Lanze — *min kindáre* ihre Lanzen.

*b)* Die verstärkte Form *aku* etc. entspricht dem deutschen „eigen", steht ebenfalls vor und erhält den Akzent:

*akú kindar apinep* mein eigenes Gewehr habe ich ihm gegeben
*imú tsinger tsokitsók-inden* unser eigenes Haus haben wir abgebrochen
*ék kana* meinetwegen, *aku kana* bei mir zuhause
*kunúm unána akú na* dieser Garten ist der meine (nicht der deine); dafür auch: *unána akú kunúm a* dieser ist mein Garten.

*c)* Ausschließlich wird diese verstärkte Form gebraucht bei Bezeichnung der verschiedenen Verwandtschafts- und Freundschaftsgrade, nicht aber ausschließlich bei Namen für Körperteile:

*akunáta* mein Vater, Großvater, Onkel, Rufname *atá*; Plur. *ipunatána, imunatána* (das *n* wird eingeschoben)
*akúnan* meine Mutter, Großmutter, Tante, Rufname *mēm*; Plur. *upunanúmbo, umunanúmbo*; *tsukúnan* deine Mutter
*akúara* mein Sohn, Tochter; Plur. *ipuarúmbe, imuarúmbe*; *ipuáro* unser Kind Ausnahme: *ek korún* mein Kind
*akúije* mein Enkel, Enkelin; Plur. *nunuijóna*; *nunúije* sein Enkel
*akúwe* mein älterer Bruder, Vetter, Rufname *awé*; Plur. *tsukuwóna*; Rufname Plur. *awéki*; *tsukúwe* dein älterer Bruder
*akúwa* meine ältere Schwester, Base, Rufname *awá*, Rufname Plur. *awáiki*; Plural soll nicht vorhanden sein; *mbakúwa* ihre ältere Schwester
*akúname* mein jüngerer Bruder, Schwester, Rufname *amé*; Plur. *akunaméka*
*akunán-kurun* mein jüngerer Bruder, Schwester
*akú-mer* mein Bruder (so sagt die Schwester)
*aku-káwatsak* meine Schwester (so sagt der Bruder)

*akin* mein Mann; Plur. *ukriúna*; *ukin* ihr Gatte
*akunambo* meine Frau; Plur. *minitsambónon*; *nuunuámbo* seine Frau; *tsikitsabónon, makitsabónon, upitsabónon*
*akiambóra* meine Schwägerin; Plur. *ukiamboráua* (hiefür wird auch die Bedeutung Schwiegervater = Vater des Gatten angegeben)
*akuwandika* mein Schwager; Plur. *wandikáua* (hiefür findet sich auch die Bedeutung Schwiegervater = Vater der Gattin)
*akúta* mein Freund; Plur. *akutaúna*; *ipúta* mein Freund, unser Freund
*akólia* mein Vertrauter; bester Freund, Busenfreund; Plur. *akoliána* (oder = mein Schwager)
*ukunápop* meine Schwiegermutter; Plur. *ukunapopine*
*akumála* mein Freund, Stammgast; Plur. *akumaláua*.

In diesen Ausdrücken ist das Possessiv mit seinem Worte zu einem Worte geworden. Daher sagt man z. B.

*ẹk akúta* mein Freund, *tsẹk tsukúta* dein Freund usw.

In der Anrede können *ata, awẹ́, awá, amẹ́, wandika* ohne das Fürwort stehen, sonst sagt man immer wie folgende Beispiele zeigen:

*mbokunanúmbo korúmbe mbokék ninéi makaréambondem*
die Mütter Kinder ihre sollen lieben
*minutsambónon mbokinúna makaréambondén*
die Frauen ihre Männer sollen lieben

*ijaijai* Großvater, Großmutter, wird sowohl mit dem einfachen, als verstärkten Possessiv konstruiert, ebenso:

*ambúkun* älterer Bruder, Vetter, Schwager etc.
*kandin* jüngerer Bruder, Vetter, Schwager etc.

Zuhause heißt: *akú, kana, ipú, ipú, kana, minu kana* usw.:

*tsẹk pati tsunuánde?* wohin gehst du?
*tsukú kana* zu dir, zu deinem Hause.

*d)* Statt des einfachen oder verstärkten Pron. person., vor dem Substantiv stehend, bedient man sich häufiger des einfachen oder verstärkten Pron. person. in Verbindung mit *nanáia* „gehörig", aber dann nachstehend. Dieses *nanaia* wird behandelt wie die Pronomina, d. h. es wird abgeändert nach Geschlecht und Zahl:

statt *ék tsingẽr* auch *tsingér ék nanan* oder *akú nanan*
*at' ākú nini!* o Vater mein! (Interjektion)
*mẹm akú nana!* o meine Mutter! (Interjektion).

Die Formen dieses Possessiv-Ausdruckes, welcher eine Verdoppelung des als Kopula dienenden *ni, na* etc. ist, sind folgende:

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| (m.) | *niní, ninéi* | *nánaman* | *nanán* |
| (w.) | *naná, nanáia* | *nánawan* | *niní, ninéi* |
| (k.) | *nanám, nánamam* | *nánamban* | |
| (s.) | *nanáia, naná* | *nánaman* | |
| (im.) | *nanán, nananan* | *nánangan* | |

Obige Formen werden ebensogut auch mit Substantiven und Adjektiven verbunden in der Bedeutung von gehörend, seiend:

*merónga nini* den Männern gehörend
*tinte purapúra nanáia* die rot seiende Tinte
*ngáro mutar nini* die kleine Glocke.

Ich habe viel über diese Formen nachgefragt und immer gefunden, daß dieselben nicht streng auseinandergehalten werden. Beispiele:

*kóan ek niní (ninéi) tsinduót!*
Banane mir gehörig hole!
*kunúm tsek naná (nanáia) pati utsa?*
Garten dir gehörig wo ist er?
*nakúr Mbonae nanám (nánamam) tsumbám*
Vogel dem Mbongae gehörig hast du geschossen
*tsingeríwe nin nánangan tsokitsokindinánet*
Häuser (2) ihm gehörig wollen sie ihm abbrechen
*ndëip Mbariáo nánaman nankuriánindinápet*
Kokosnüsse (2) dem Mbariao gehörig haben sie ihm gestohlen
*ndëip mboiníni Tsepá ninei (nini)*
Kokosnüsse diese den Zepa gehörig

Im Dual und Plural wird dann oft verstärkt *aku, tsuku* etc., *akék, tsikék* etc. Beispiel:

*korúmbe tsikék ninéi warán mbonóko*
Kinder dir gehörig Geräusch machen
*ndëip tsaipe mánaman kana nánaman?*
Kokosnüsse zwei diese wem gehörig?
*akék nánaman* mir gehörig
*kíndare minék ninëi* Lanzen ihnen gehörig.

Merke:

*up inu taka naná*
euch zwei Namen einer gehörig d. h. ihr zwei habt denselben Namen
*Monúmbo iki Ndalúa otána taká nanám*
Monumbo und Ndalua Sprache eine gehörig
*up kambóle mōl tekénne ninéi*
eure Finger Ansehen einem gehörig, d. h. ihr habt ganz ähnliche Finger (*mōl* ist Plural mit Singularform).

Beim Gebrauche der verstärkten Formen des Pron. person. *aku* etc. mit *nini* etc. ist folgendes zu beachten. Steht der Gegenstand, um dessen Besitz es sich handelt, im Singular, so gebraucht man die gewöhnliche Form *aku, tsuku* etc., also *dur aku nini* mein Hund; steht er dagegen im Dual oder Plural, so gelten folgende Formen des Pronomens:

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Person | *akẹ́k* | *iwẹ́k* | *imẹk* |
| | | *ipẹ́k* (exkl. m.) | *ipẹk* (exkl. m.) |
| 2. „ | *tsikẹ́k* | *uwẹ́k* | *umẹk* |
| | | *upẹ́k* (exkl. m.) | *upẹk* (exkl. m.) |
| 3. „ (m.) | *ninẹ́k* | *makẹ́k* | *minẹk* (exkl. m.) |
| 3. „ (w.) | *ukẹk* | *wakẹ́k* | *mbokẹ́k* |
| 3. „ (k.) | *mikẹ́k* | *mbakẹ́k* | |
| 3. „ (s.) | *ikẹ́k* | *makẹ́k* | |
| 3. „ (im.) | *ngikẹ́k* | *ngakẹ́k* | |

*áurẹ akẹ́k nini* meine Hunde
*kurumbe tsikẹ́k ninéi* deine Kinder
*ndéip mánaman kána nanaman?* *akẹ́k nanaman*
Nüsse die zwei wem gehörend (Dual)? mir gehörend (Dual)
*tsingẹriwe ninẹ́k nanangan* *tsók nindénet*
Häuser seine zwei abgebrochen er hat die zwei.

**3. Pronomen demonstrativum.**

*a)* Das Pronomen demonstrativum kann gegeben werden durch das einfache Pronomen personale:

*nin kanuá-ni?* dieser da, wer ist das?
*mik tsukuáro miijbátso* dieses (Kind) schlägt deinen Sohn
*mik nakúr mimbám* dieses (Kind) hier, den Vogel hat geschossen
*uk inu painunu?* diese hier, Name welcher? wie heißt diese?
*min ẹnitsima* diese hier schimpfen uns.

*b)* Substantivisch und adjektivisch durch *minini* etc., das eine vollständige und eine gekürzte Form aufweist.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| (m.) | *minini, miní* | *mánaman, manána, maná* | *nginánan* |
| | | | *nginán* |
| (w.) | *unána, uná* | *wánawan, wanána, waná* | *mboinini* |
| (k.) | *minánam, minám* | *mbánamban, mbanána, mbaná* | *mboini* |
| (s.) | *inána, iná* | *mánaman, manána, maná* | *mboi* |
| (im.) | *nginánan, nginán* | *ngganangan, nganána, nganá* | |

*inámbo minini kanuá ni?* dieser Mensch, wer ist er?
*kana ma numbat? minini!* wer hat ihn denn geschlagen? dieser!
*iná patá-na?* dieses, was ist es?
*nakúrẹ ngoatine mbanambon kakataráka manambe*
Vögel schwarze diese zwei Hühner fressen
*mbuk pai minini ninkén*
Bauch nur dieser ist gestorben
der Mann mit dem ganz dicken Bauche ist gestorben
*imbar pempemine tsaipe unána utsári*
Schiff Schornsteine zwei dieses ist gekommen
*nakúrẹ mbanámban ẹk ambámbet*
Vögel diese zwei ich habe geschossen.

*c)* Zuweilen wird das Pronomen demonstrativum angewandt, wo man sonst ein Adverbium loci erwarten sollte.

*tsil ka? unáno* Kleid wo? dieses (für hier)
*šwester pati utsá? unána!* wo weilt (ist) die Schwester? dort!
*kamba tsẹk mon tsiramika minánam, kẹak-kẹak mitsuó minánam ẹk namám*
Platz du dort siehst diesen, weiß schimmernde dieser mir gehörig
*tsẹk tsingẹ́r páti? ninanan*
dein Haus wo? dieses hier.

Dabei kann das Betreffende ziemlich entfernt sein, ja selbst in einem geschlossenen Raume sich befinden.

*d)* Umgekehrt geschieht es nicht selten, daß man einfach die Konjunktion *naka* und gebraucht, wo ein Pronomen demonstrativum am Platze wäre; z. B.:

*náka patá-na?* und was ist das?
*naka inambo iki?* und ein Mensch vielleicht
ist das vielleicht ein Mensch?
*naka mbúr i, naka áur, naka ínambo ni*
dies ein Schwein ist, jenes ein Hund, das da ein Mensch ist.
*naka niket nitsári* diese sind gegangen, gekommen
*naka ẹ́ninde* dieser hat mich geschimpft

**4. Pronomen relativum.**

Das Pronomen demonstrativum dient zugleich als Relativum, z. B.:

*kamba tsek mon tsiramika minanam, kẹakẹ́ak minanam ẹ́k nanam*
Platz du dort siehst dieser weiße dieser mir gehörend
der Platz, den du dort siehst, der weiße, gehört mir

*imbár naitirlpika tsambótse minini nindari*
Schiff Schornsteine zwei dieses ist gekommen (aus Osten)
das Schiff, welches zwei Schornsteine hat, ist gekommen
*meróŋga ŋgiáro ŋginánan kandámin tsan?*
wer sind die Männer, welche nach Westen gehen?

Anmerkung. Das Pronomen demonstr. und interrogat. bilden der Form nach eine Zusammensetzung aus dem Pronomen possessivum und einem Präfix. Das Pronomen possessiv. *nini* gehörend, seiend dagegen ist ein verdoppeltes *ni*, das ungefähr dieselbe Bedeutung hat. Beispiel:

*tsil akú nana* das Tuch gehört mir, kann auch heißen *tsil akú na* das Tuch ist mir, ist mein.

Dieses *ni* tritt in Verbindung mit Substantiven, Adjektiven und Partizipien, hat also die Bedeutung der Satz-Kopula wie auch des Hilfszeitwortes sein, gehört aber seiner Form nach zu den Pronomina. Es lautet wie folgt:

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| (m.) | *ni, i* | *namán* | *tsan* |
| (w.) | *na, a* | *nawán* | *tsi* |
| (k.) | *nam, am* | *nambán* | |
| (s.) | *na, a* | *namán* | |
| (im.) | *nan, an* | *nangan* | |

Zum Singular ist zu merken, daß die erste Reihe gebraucht wird, wenn das vorhergehende Wort vokalisch auslautet, dagegen die zweite, wenn es konsonantisch schließt. Ausnahme bildet *lapá*, schlecht, böse; statt *lapa ni* heißt es *lapa tsi, tsa* etc.:

*ek toára ni* ich bin ein Herr (Häuptling)
*kawatsak a* es ist eine Frau
*tsek oár i, nin lapá tsi* du bist gut, er ist böse
*Numbia tsan* es sind Numbia-Männer
*ek atapó ni* ich bin gebadet habend, ich habe gebadet.

### 5. Pronomen interrogativum.

#### *a)* Substantivisch.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| (m.) | *kanúa, kana* | *kandámak* | *kandamin* |
| (w.) | *kanúa, kána* | *kandawak* | *kandámbok* |
| (k.) | *kandámik* | *kandámbak* | |
| (s.) | *kandáik* | *kandámak* | |
| (im.) | *kandángik* | *kandángak* | |

Wer. welche, welches, wen, welche, welches kann heißen *kána*, z. B.:

*kana nitsánge?* wer weint?
*kana utsári?* welche ist gekommen?
*kána ma tsumbát?* wen hast du geschlagen?
*kana tsitsáuk?* welche hast du gesehen?
*kana warán mikók?* welches Kind hat Geräusch gemacht?

In bezug auf Sachen und Tiere kann dieses *kana* nicht gebraucht werden, auch nicht, wenn es sich um mehrere Menschen handelt; z. B. ist es falsch zu sagen:

*kana mbotsári,* man sagt vielmehr: *kandámbok mbotsári?* welche sind gekommen?

Die allgemeine Frage ist:

*kanúa?* wer? *kana* (in Verbindung mit einem Verb)?
*patá, patán?* was?
*pariá-na, pariátse?* (Plural) was ist?

*patá tsimbíep?* was wirst du mir geben?
*mboiníni papá-tsi? pariatsé-tsi?* was ist das (Plur.)?
diese was sind das
*kána nitsánge?* (m.) *kána utsánge?* (w.) *kana mitsange?* (k.)
wer weint?
*patá-na? pariá-na?* was ist? was gibts?
*tsek kanuáni?* wer bist du?
*meronga ngiáro nginánan kandamin tsan?*
die Männer gehen nach Westen diese (welche) was sind sie?

Beispiele: Man sagt:

*kana nitsánge?* wer weint? aber nicht: *kanúa nitsánge?*
*kana utsánge?* nicht: *kanúa utsánge?*
*kana mitsánge?* und *kandámik mitsánge?*

Stets muß man sagen: *kandámak matsánge? kandámin nitsánge? kandámbok mbotsange?*

*Kamatsína inámbo taka nindári. Kanúa?* ein Mann von Kamazina ist gekommen. Wer?

Falsch wäre es zu fragen: *kanúa nindári?* Da müßte man sagen: *kána nindári?* wer ist gekommen?

*kanuáni?* wer ist das? *kandamáknaman?* wer sind diese zwei? *kandamintsan?* wer sind diese?

Was, welches (neutral) heißt *patá?* vor Vokal *patán?* Der Dual und Plural heißt: *pariátse?* Beispiele:

*patán imbá?* was hat mich geschlagen? *pariátse mambá?* welche zwei Dinge haben mich geschlagen?

*natá tsimbiep?* was gibst du mir? *pariátse tsimbiápet?* welche zwei Dinge gibst du mir? *pariátse tsimbiem?* was gibst du mir?
*pariána?* was ist das, was hast du? *patána?* was ist das? *pariatsénaman?* was sind das für zwei Dinge? *pariatsétsi?* was ist das?
*pariapéitsindep?* was willst du damit?

### *b)* Adjektivisch.

Was für ein? welcher?

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| (m.) | *panini, paninei* | *panánaman* | *panánan*<br>*panapanánan* |
| (w.) | *panána, pananaia* | *panánawan* | |
| (k.) | *panánam, panánamam* | *panánamban* | *panini, paninéi* |
| (s.) | *panána, pananaia* | *panánaman* | *panipanini* |
| (im.) | *pananan, panánanan* | *panánangan* | |

Man sieht, daß hier eine Zusammensetzung stattgefunden hat von *pa* und *nanáia*. Dementsprechend kann man auch dieses unveränderliche *pa* direkt mit Substantiven verbinden, z. B.:
*pa otána?* welches Wort? *pa nanár?* welche Rede?
*pa tsingęr?* welches Haus? *pa ka?* welcher Baum?

*pámbakip?* Plur. *pambakipine?* wie beschaffen, wie macht es? z. B.:
*Tumléo wan pámbakip? Monumbo wan mónmbakip?* Tumleo Land wie beschaffen? Monumbo Land so ist es, macht es
*pándap?* Plur. *pandapika?* welches Baden, was für ein Baden?

*papátsi, papátsa, papánawan, papánamban?* usw., welcher Art? Im Singular aber nur *panini, panána?* etc.:
*káip papátsi* was sind das für Bäume, welcher Art sind sie?
*up papátsan?* was seid ihr doch für Kerle? *um korúmbe papátsi?* was seid ihr doch für Kinder?
*pá kana?* warum, wegen was?

*ka panána awinap? inána tsiwinap! inána iki?*
Baum was für einen ich soll hauen? diesen haue! diesen etwa?

*męn wálawála tákolo itét inána?*
der Stamm krumm ganz geworden ist dieser?

*kúri angám pámbakip?*
der Weg ist lang wie viel, wie sehr?

*kúri Mbonia utsánde nana monmbakip?*
der Weg nach Mbongia hinaufgelegter gehörig so beschaffen?

*mbur ta tsitúot pariapéitsindet?*
Schwein eins hast geholt, was willst du damit?

*nepekána itsamiáindet kaná, awinat kaná, imbat*
übermorgen Festessen wollen wir halten, ich werde es zerlegen, wir es essen.

Andere Fragewörter sind:

*páti* wo, woher, wohin, woraus?
*páti ndawáka* bis wohin? *patí kut* von woher?
*mindek* wann? *mindék kut* seit wann? *míndek ndawáka* wie lange?
*ndandá* wie? *ndandaitse* wie viele, wie oft?
*parínan* womit? *pa ínunu* welcher Name? oder *inu pa ínunu* wie heißt?

Die Formen *panapanánan* und *panipaníni* fragen nach dem Namen, z. B.:

*merónga pananan ikupúle aluak-ngindinem? Mboletake merónga*
Männer welche Steine sie werden ihn tragen? Mboletake Männer
*merónga panapanánan?* Welche Männer?

Statt obiger Form genügt auch die vorgesetzte Fragepartikel *pa-*, z. B.:

*pá-tsingér?* welches Haus?
*pá-mbakip?* wie beschaffen? *món-mbakip* so beschaffen.

*c)* **Adverbial.**

*Ndandá? ndanda-pai.?* wie, wie nur?

*ndanda pai ambakip?* wie soll ich es nur machen?

*pákana? ka?* warum, weshalb?
*patákana?* weswegen, wofür?
*paríngan?* womit, wodurch?
*páti?* wo, wohin, woher?
*páti-kút?* von wo? *páti ndawáka?* bis wohin?
*míndek?* wann?

*míndek-kút?* seit wann? *míndek-ndawáka* bis wann, *pá-inu?* welcher Name?
*páinunu?* wie heißt? *páinu-ni?* wessen Namens ist er?
*tsukunáta patí nitsa? wanim nitsa-me-nitsa, ka?*
dein Vater wo verweilt er? im Dorfe er ist geblieben, warum?
*paringan kámba tsiwám? kambólunum*
womit die Speise du wirst essen? mit dem Finger
*pati ma tsunuónde? Kurá, patí tsukón? Kumána*
wohin denn du gehst? nach Kura, wohin bist du gegangen? von Kumana
*m' atsari*
komme ich
*tsék ká? tsék má?* du wohin?

*

Hieher gehört auch ein Verb mit nur fragender Bedeutung:

*pariapai tset?* was damit wollen?
*pariapdi tsindep?* was willst du damit?

*

Auf Fragesätze in affirmativer Form lautet die Antwort: *ólē* ja, *kiō* nein; auf Fragesätze in negativer Form aber: wenn die Negation zutrifft, dann: *ólē* ja; wenn nicht, so wird das Verb affirmativ wiederholt; z. B.:

*tsitsánk iki?* — *ólē* — *kio*
hast du sie gesehen vielleicht? — ja — nein

*tsék tsitsánk kio?* du hast sie gesehen nicht? — *ólē!* ja! (ich habe sie nicht gesehen) / *atsánk!* ich habe sie gesehen.

## VI. Numerale.

### 1. Kardinalzahlen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | *takúa* | 9 | *natakua-tsaipe-tsáipe* |
| 2 | *tsaipe* | 10 | *nóan* (*náon* = Hände) |
| 3 | *tsáipe-takúa* | 11 | *noán-a-takúa* |
| 4 | *tsaipe-tsáipe* | 12 | *noán-a-tsaipe* |
| 5 | *nátakua* (*nan take* = 1 Hand) | 13 | *noán-a-tsaipe-takua* |
| 6 | *natakua-takúa* | 14 | *noán-a-tsaipe-tsaipe* |
| 7 | *natakua-tsaipe* | 15 | *noán-a-natakúa* |
| 8 | *natakua-tsaipe-takúa* | 16 | *noán-a-natakúa-takúa* etc. |

20 *inambo* (Mensch) oder *narukun* (Faden)
21 *inambo-ea-takua* oder *narukun-a-takua*
30 *narukun-a-noan*, *inambora nóan*
40 *narukúmbe tsaimbe*, *órtsa tsambotse*.

Höhere Zahlen kommen nicht vor; man zählt die *ortsa* oder *narukumbe* und addiert das Übrige.

*Takua* kann von 3 ab immer *taka* heißen; *natakua* beim Weiterzählen *natakoea* (wie *inamboea*).

Tritt das Zahlwort in Verbindung mit Substantiven auf, so müssen die Zahlen 2, 3 und 4 als solche und in allen Zusammensetzungen nach dem Substantiv sich richten in bezug auf das Genus (natürlich Singularis oder Dualis):

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 2 | (m.) | *tsambótse, tsamẹ́tse* | 3 | *tambẹ́-taka, tamboẹ́-taka* |
| | (w.) | *tsambówe, tsambẹwe* | | *tambẹ́-taka, tamboẹ́-taka* |
| | (k.) | *tsaimbe* | | *tsáimbe-taka, táimbe-táka* |
| | (s.) | *tsaipe* | | *tsáipe-táka, táipe-táka* |
| | (im.) | *tsambónge, tsambẹ́nge* | | *tambongẹ-taka* |

4
(m.) *tsambótse-tsambótse, tsamboé-tsambótse*
(w.) *tsambówe-tsambówe, tsamboẹ́-tsambówe, tsambẹ́-tsambẹ́*
(k.) *tsáimbe-tsaimbe*
(s.) *tsáipe-tsáipe*
(im.) *tsambónge-tsambénge, tsamboẹ́-tsambónge*

Kokosnüsse, Yams, Taro, Betelnüsse werden nicht nach Stückzahl, sondern nach Bündel oder Häuflein von je 4 gezählt. Ist die Vierzahl unvollständig, so wird gesagt, wie viele *wakẹ́re* oder *irẹ́ku* = überzählig sind.

4 Kokosnüsse sind ein *kumbutútu, ore*
4 Yams „ „ *nainam, ika*
4 Taro „ „ *momónge, ka*
4 Betelnüsse „ „ *palitak, inge*

Es sind also 20 Kokosnüsse *kumbututuóre nataka*
10 Betelnüsse *palitakinge tsáipe naka tsáipe irẹ́ku.*

*Táka,* abgekürzt *ta,* ist adjektivisch, z. B.:

*inámbo táka kindar numbotsakópo* der eine Mensch trägt eine Lanze
*tsa ta tsimbiak* gib mir ein Messer.

Einschränkend sagt man *takála* oder *takalá pai*, z. B.:

*ẹk korún takalá pai minánam* ich habe nur dieses eine Kind
*Gott takalá pai, personen tamberé taka*
Gott ist ein einziger, Personen sind drei.

*Palítak i, palitakíne* ein Häuflein von 4 Perlen, 4 Tabakstücken, 4 Brotfrüchten, Fischen usw. Das Gegenstandswort steht im Singular, z. B.:

*kililóra palítak* 4 Perlen, *tsim palitakíne tsaipe* 2 × 4 Brotfrüchte.

*Kumbutútu u, kumbututuóre* ein Häuflein von 4 Kokosnüssen, z. B.:

*nde kumbutútu* 4 Kokosnüsse, *nde kubututuóre nárkun* 20 × 4 Kokosnüsse.

*nainam mi, nainamíka* ein Häuflein von 4 Yams, 4 Süßkartoffeln usw., z. B.:

*mbepé nainám* 4 Yams, *mbepé tumóran nainamíka noán* 10 × 4 Süßkartoffeln.

*Momón mi, momonéka* ein Häuflein von 4 Taro, z. B.:

*kanándu momonéka natakua* 5 × 4 Taro.

**2. Ordnungszahlen.**

Ordnungszahlen gibt es nicht. Um aus einer Reihe einen bestimmten zu bezeichnen, gibt man von ihm ein besonders auffallendes Merkmal an oder man behilft sich mit folgenden Ausdrücken:

der erste *nindikẹ́-nini* (resp. *atikẹ́-nini*, eigentlich: der vorangehende);

der zweite *morapó-nini* (der rückwärtige, hintere, folgende);

der mittelste *kumanapaí-nini;*

der letzte *mburipá-nini.*

*Nindikẹ́-nini* ist eigentlich Verbalform, *nindik* er ging voran, also hier Partizip Perfekt, und muß nach Geschlecht, Zahl und sogar Person abgeändert werden, z. B.: sie, die erste *utikẹ́-nana*; du, der erste *tsitikẹ́-nini.*

Es ergeben sich also je nach der Zahl folgende Schemata:

*a)* von 2:

1. *nindikẹ́-nini*
2. *morapó-nini*

*b)* von 3:

1. *nindiké-nini*
2. *kumanapainini*
3. *mburipá-nini*

*c)* von 4:

1. *nindikẹ́-nini*
2. *morapó-nini*
3. *morapé-tukú-nini*
4. *mburipá-nini*

*d)* von 5:

1. *nindiké-nini*
2. *morapó-nini*
3. *kumanapaí-nini*
4. *kumanapai-tukú-nini*
5. *mburipá-nini*

*e)* von 6:

1. *nindiké-nini*
2. *morapó-nini*
3. *morapo-tukú-nini*
4. *morapo-tukutukú-nini*
5. *morapo-tukutuku-takoló-nini*
6. *mburipá-nini*

*f)* von 7:

1. *nindikẹ-nini*
2. *morapó-nini*
3. *morapo-tukú-nini*
4. *kumanapaí-nini*
5. *kumanapai-tukú-nini*
6. *kumanapai-tukutukú-nini*
7. *mburipá-nini.*

Die Formen sub *e)* und *f)* kommen wohl selten vor und höher hinauf zählt man sicher nie.

Bei *e)* fehlt ein „mittelster", deshalb die schwerfällige Ausdrucksweise. Selbstverständlich muß in allen Formen das *nini* je nach Geschlecht und Zahl gemäß dem Pronomen possessivum abgeändert werden.

Der erste, zweite, dritte usw. wird auch gegeben durch das Perfekt des Zeitwortes *tsik* zuerst tun, und das Possessivpronomen *nanaía.* Die Formen dieses Zeitwortes sind: Futur: *ẹk awírik*; Präsens: *ẹk aríkẹ,* Perfekt: *ẹk ātík*, also:

*ẹk atikénini* ich bin der erste
*ẹk atikenána* ich bin die erste
*nin nindikénini* er ist der erste
*uk utikénana* sie ist die erste
*mik mitikénanam* es ist das erste
*ik itikénanaia* es ist das erste
*nik nitikénanan* es ist das erste
*ip itiketsénanaman* wir zwei sind die ersten (Männer)
*up itiketsénanawan* wir zwei sind die ersten (Frauen)
*mak matiketsénanaman* sie zwei sind die ersten
*wak watiketsénanawan* sie zwei sind die ersten
*mbak mbatiketsénanaban* sie zwei sind die ersten
*mak matiknetsénanaman* sie zwei sind die ersten
*nak natiknetzénankán* sie zwei sind die ersten
*im indiketsénanan* wir sind die ersten (Männer)
*im indiketsénini* wir sind die ersten (Frauen)
*min nitiketsénanan* sie sind die ersten
*mbok mbotiketsénini* sie sind die ersten.

Beispiel:

*mer nindikénini tsumbát.*
Mann den ersten töte!

Der 2., 3., 4., 5. usw. drückt man so gut es geht, folgendermaßen aus:

2. *morápo minini* oder *morapúnu minini*
3. *marápo takólo minini* oder *morapúnu takólo minini*
4. *morápo túku minini* oder *morapúnu túku minini*
5. *morápo tukutukú minini* oder *morapúnu tukutukú minini*
6. *morápo tukútukú takólo minini* oder *morapúnu tukútukú takólo minini*
7. *kumaná pai minini* oder *kumanapiúnu minini*
8. *kumaná pai takólo minini* oder *kumanapiúnu takólo minini*
9. *kumaná pai tukú minini* oder *kumanapiúnu tukú minini*
10. *kumana pai tukútukú minini* oder *kumanapiúnu tukútukú minini*
11. *kumana pai tukútukú takólo minini* oder *kumanapiúnu tukútukú takólo minini*
12. *mburípa minini* oder *mburipánu minini*
13. *mburípa takólo minini* oder *mburipánu takólo minini*
14. *mburípa tukú minini* oder *mburipánu tukú minini*
15. *mburípa tukútukú minini* oder *mburipánu tukútukú minini*
16. *mburípa tukútukú takólo minini* oder *mburipánu tukútukú takólo minini.*

Anmerkung: *morápo* später (von *moráp* der Rücken)
*kumanápai* mitten
*mburípa* am Ende.

Zum erstenmale heißt: *nindík, utík, itík* usw.:

*Jesus nindík nindupáinde* Jesus fällt zum erstenmale.

Die anderen Wiederholungszahlen sind gleich den Grundzahlen im sächlichen Geschlecht, z. B.:

*tsaipe* zwei, zweimal, zum zweitenmale.

### 3. Unbestimmte Zahlwörter.

*Tsawóra* viel, *tsawóra takólo* sehr viel, *tsaworá pai* ungeheuer viel, *tsawóra pai takólo* schrecklich viel, *tsaworá túku* zuviel.

Alle wird ausgedrückt:

1. durch das Verb *tsa* da sein, wenn sich „alle" auf Subjekt oder Objekt bezieht;

2. *tsawóra-pai* in den übrigen Fällen:

*mẹrónga Manam ngikét ngita* die Männer sind nach Manam gegangen (nach Norden) die da waren = alle
*órtsa mbowén mbondá* alle Menschen werden sterben = die Menschen werden sterben, die da sein werden
*tsû akán ngitá* ich habe alles Wasser getrunken
*kurúmbe tsawóra pai tsilán nimbíkem*
Kindern allen Kleidern er hat gegeben ihnen sie
er hat allen Kindern Kleider gegeben.
*tsil tsimbiák undá* gib mir das ganze Kleid
*Gott nári nimbákim mbotá* Gott hat alles gemacht
*imbúnum umbíriumbári undá* morgen kommt alle

3. Alle zusammen, gleichzeitig, gleichmäßig *tsarán*:

*Mandi ngitsór tsarán* alle sind zusammen nach Mandi gegangen
*Šwestern Tumleo mbotsór tsarán* die Schwestern sind zusammen nach Tumleo gegangen
*īn-tsarán!* gleichmäßig! gleichzeitig! alle auf einmal!

*Tsarán* alle beide, alle drei, allesamt, jeder, jede, jedes, z. B.:

*waniwan korúmbe nambán tsarán*
Ringwurmkinder sind sie beide
*mẹrónga Mandi nitsor tsarán*
die Männer nach Mandi sind gegangen allesamt
*up mẹr korúmbe tsarán nderéna noan unduom*
ihr Knaben jeder Mulden zehn müßt holen.
*korúmbe tsarán tsilan mbotankam*
Kind jedes ein Kleid hat bekommen.

*Taka* anderer, adjektivisch, z. B.:

*ẹk kio, inámbo taka nimbakip* ich nicht, ein anderer Mensch hat es getan.

Verbunden mit Hilfszeitwort *i, a* usw. heißt es *takúa*, z. B.:

*inámbo takuáni* das ist ein anderer Mensch
*pa korún takuánam?* was ist denn das für ein Junge?

*Takatakaine* wenige.

*Takataka* jeder einzelne.

*Tekéne, téne* einige, andere, z. T.:

*tekénne nitsór, tekénne nitsámonitsá* einige sind gegangen, einige sind noch da
*ndëip mboinini órtsa tekénne nini*
Kokosnüsse die Leuten anderen gehörig.

*Marána* ein anderer, substantivisch, z. B.:

*marána nári anápo* ich esse die Speise eines anderen

*Kío, kióla* nichts, gar nichts, keiner, niemand, niemals, z. B.:

*kána ka ninginap? kio, ikú ikóram* wer hat den Baum umgehauen? niemand, er ist von selbst gefallen.
*ek nari kióla* ich habe gar nichts.

*Tseipéla, tsambotséla* etc. nur zwei = wenig, z. B.:

*reis tseipéla nunkomápet* er hat uns nur wenig Reis gegeben
*tseipetukú* zu wenig.

*Tekénne laká, mbutún, mbutúkun laká* mehr, z. B.:

*kililorain tekénne tsuóm laka*
Perlen einige gib noch
*Reis mbutún tsuóm laká* Reis etwas gib noch.

*nári* etwas, z. B.:

*karé, nári tsiwiréik!* komm sieh mal etwas!

*Mbutún putúkun* ein bischen.

*Mbutútukulá* ein ganz klein wenig.

*Mbmatsip i mbatsipine* halb, z. B.:

*tsu akán mbatsip inóritsa*
Wasser ich habe getrunken, die Hälfte ist noch da
*reis mbatsip, mbur mbatsip, de mbatsip.*
*inér mi, inére* krümmelige Reste
*ninil mi, ninilika* flüssige Reste.

*Īn* genug, z. B.:

*in i* es ist genug.

*Kururún, kururunine* ganz, z. B.:

*tsokéi kururún tsimbiep* gib mir eine ganze Stange Tabak.

## VII. Adverbien.

Von Adjektiven abgeleitete Adverbien gibt es nicht.

### 1. Adverbien der Zeit.

*Míndek?* wann?
*míndek kut?* seit wann?
*míndek ndawáka?* bis wann?
*ẹ́mtaka* eines Tages, einmal
*namán taka* einmal
*táumbotúku* heute, jetzt
*taumbotukúola* augenblicklich
*imande* gestern, neulich
*ńáinde* vorgestern, vor einiger Zeit
*nainde tuku* vor 3 Tagen
*nainde tuku takolo* vor 4 Tagen
*nainde tuku takolo takolo* vor 5 Tagen
*nándá ngoté* schon
*nandála* früher
*nandúa* früher
*nandúa kut* seit langem, von altersher
*imbúnum* morgen
*nepekána* übermorgen
*nepén* überübermorgen
*nepén tuku* in 4 Tagen
*nepén tuku tuku* in 5 Tagen
*nepén tuku tuku tákolo* in 6 Tagen
*tsambóma* später
*morápo* nachher
*mburípa* zuletzt
*imbiem* für lange
*tsikátsikam* immer, für immer
*tsikanía, tsikam* zuerst, vorher
*mumu* vorerst, erst noch
*tsimẹrepẹ́la* sofort
*akunúa, akunuála* morgens
*tsautsímam* mittags
*tsaut wan kondárinam* mittags
*tamár* (abends) nachmittags
*tamaróa* spät abends
*indúpo* nachts
*īnkumana* mitternachts
*káunum* in der Zeit (*káurẹ, kaunẹ́pe* Zeit [pl. t.]):
*awár kaunum* zur Zeit des Nordwest
*Ostern kaunum* zur Osterzeit
*mindaipétse* in der Morgendämmerung
*ortsa tumoráno mborikenía* in der Abenddämmerung
*indúpo īnkumána kut* von Mitternacht an
*morúmor* nach langer Zeit, langsam
*namanáma* bald
*taumbótuku kut* von nun an
*nama* manchmal
*tsaworá pai* oft.

„Zuerst“ wird gegeben mit dem Zeitwort *tsik*, z. B.:

*ẹk awírik andámop* ich werde mich zuerst setzen
*tsẹk tsiwírik tsumbát* du sollst ihn zuerst schlagen
*nin niríkẹ ka nininápo* er fällt zuerst den Baum
*mbok mbotík mbokén* sie sind zuerst gestorben.

### 2. Adverbien des Ortes.

*Mōn* da, dort
*monia* von dorther
*min ndawáka* bis da
*páti?* wo, wohin, woher?
*pati ndawaka?* bis wohin?
*páti kut?* von woher?
*mbunú* oben
*tsukurípa* auf der Spitze
*mburípe* am Ende
*kondúpo, itsúpo* unten
*kumám* tief unten
*manatía* draußen
*ininarépa* drinnen
*morápo* hinten
*ia* her, durch, z. B.:

*monia* hierher, von dorther, *manimbapia* durch den Busch her, *lulunania* an der See her.

*nalia* vorn, nahe bei
*oná, onáona* rechts
*natsi, natsinátsi* links, verkehrt
*oták* weit entfernt
*mamatsánga* zu Land
*malewéa* zu Wasser
*kumanápai* in der Mitte
*ikía* im Osten
*ikutsúka* im Süden
*ikorápo* im Westen
*ikátsa* im Norden
*kámba táka* anderswo
*kámba takanía* anderswoher

Wird immer konstruiert mit dem Zeitwort: *tset* – werden. Rückbezüglich *tsíkénne,* z. B.:

*lulunania tsindikenne!* Geh an der See her!

### 3. Adverbien der Art und Weise.

*tarán, taratarán* recht, gut
*tamotáka* schnell, laut, fest
*morúmor* leise, langsam, sachte
*kapípai* nüchtern
*tsawórapai* sehr oft
*tákolo* sehr
*pai* nur, durchaus
*laka* auch noch einmal
*óle* ja
*elemá* gewiß, doch
*amba, ambálali* freilich, ich weiß ja
*ikí* vielleicht
*kióla* nichts, garnichts
*kio* nein, nicht, nichts
*ndandá?* wie? *ndandá pai?*
*ndandáindtse?* wie viel?
*tsawóra* viel, oft
*pá mbakip?* wie beschaffen?
*mōn mbakip* so beschaffen
*luluk* zusammen
*nemínem* einzeln
*ramorámo* umsonst, vergebens, ohneweiters
*tsinín* wahrhaft
*málaka* schnell, sogleich

*tukú* zu sehr
*tukútukú* allzusehr
*tukútukú takólo* allzusehr
*īntsaran* gleichmäßig
*mamarawáwa* durch Anschwemmung.
*mon* so
*mbutún mbutúkun* ziemlich, etwas
*la* ganz oder durch das Zeitwort *tsa* sich befinden, z. B.:

*tsil utám utá* das Kleid ist ganz zerrissen

Näheres siehe bei den unbestimmten Zahlwörtern.

Die Stellung der Adverbien ist meistens vor dem Verb, z. B.:

*namanáma tsiwárie!* komme bald!
*tamotáka tsinatsinátsindet!* singe laut!
*mindaipétse imburúnkam* bei der Morgendämmerung brechen wir auf.

Dagegen:

*tsiwiór málakā!* geh schnell!

Die Adverbien werden auch zuweilen als Adjektive gebraucht: *wáne otakine* entfernte Dörfer, *taranine* gute, und können auch gesteigert werden: *tamaria* abendlicher, *indupóia* dunkler. Beispiele:

| | | |
|---|---|---|
| *taumbótuku* | *taumbotukuia* | *taumbótuku takólo* |
| *nandúa* | *nanduaia* | *nandúa takólo* |
| *oták* | *otakia* | *oták takólo* |
| *naléa* | *naleaia* | *naléa takólo* |
| *tamotáka* | *tamotakaia* | *tamotáka takólo* |
| *akonoála* | *akonoia* | *akonoála takólo* |
| *tamár* | *tamaria* | *tamár takólo* |
| *indúpo* | *indupóia* | *indúpo takólo.* |

## VIII. Postpositionen.

Präpositionen fehlen ganz. Statt ihrer gebraucht man eine Reihe von Postpositionen; z. B.:

*imbárunum* im Schiffe, *tsinérimam* im Hause.

Die Postpositionen können stehen nach Substantiven, Adjektiven, Infinitiven und selbst anderen Zeitwortformen, z. B.:

*tsunán* im Wasser, *tsiner mbundīpa* im kleinen Hause, *on unum* durch Gehen, *imbapúnutsum* dadurch, daß wir dir nachfolgen, *aroroá nutsum* dadurch, daß ich dich sah.

Mit Substantiven und Adjektiven werden sie gewöhnlich zu einem Worte, wobei dann manchmal Elisionen, Vokalveränderungen oder Einschiebungen stattfinden.

Die gebräuchlichsten Postpositionen sind:

*a) únum, ŋútsum.*

Die Bedeutung beider ist dieselbe und bezeichnet: mit, durch, an, bei, auf, in.

Ersteres Suffix wird angewendet, wenn das vorausgehende Wort auf einen Konsonanten endet, letzteres bei vokalischem Auslaut und im Plural allgemein. Nach *ŋ*-Auslaut steht beides.

Sie verbinden sich mit Substantiven, Adjektiven, Pronomen und selbst mit Verbalformen.

Beispiele:

*kamból-unum* mit, an, auf, in dem Finger, durch den Finger, mit dem Finger
*lalá-ŋgutsum* bei, auf, an der Brücke
*kā ŋaimbára inana-ŋgutsum* auf jenem großen Baume
*tsiŋgẹrlwe mutáré ŋgutsum* in den kleinen Häusern
*ndẹŋ-unúm*, auch *ndẹ́ŋgutsum* (nach vorausgehendem *ŋ*) unter Schreien, durch Schreien
*ipirá-ipuón-unum tsinatsiná-indet* indem wir nach Osten gingen haben wir gesungen
*ondánutsum* im Schatten
*ŋaltunum* im Feuer, mit Feuer, durch Feuer
*kindánunum* im Sande
*tsáŋutsum* mit dem Messer
*tsimbẹ́runum* an der Nase
*tsabóŋutsum* am Beine
*kuménunum* am Kopfe
*kbap unúm* durch Schlagen
*tumorámŋutsum* in der Seele
*imbar ŋaimbará ŋutsum* auf dem großen Schiffe
*tsil kẹakẹak unum* für das weiße Kleid (z. B. habe ich es gekauft)
*kindar tsimẹ́r naná ŋutsum numbat* durch die neue Lanze.

*b) (i)mam, epa, ipa, pa.*

Die Bedeutung dieser Suffixe ist in der Regel: sein in etwas, inwendig sein, darin sein.

Vielfach lassen sie sich unterschiedslos anwenden, im Plural dagegen heißt es nur *ŋgutsum*.

Beispiele:

*mbúkımam, mbukipa* im Unterleib
*ndokála-mam, ndokalí-pa* in der Tasche
*tsinẹ́rimam* im Hause
*tsairúnmam* im Meere
*ṇaitúkumam* im Himmel
*ndokalámam* im Korbe
*ininar-ẹ́pa* im Innern, in den Eingeweiden
*kumẹáp-a* im Zimmer, unten drin
*ṇokoípa* im Gemeindehause
*itirípa* in der Ecke
*ṇaitípa* mitten im Feuer
*kindanípa,* im Sande
*tarépa* im Auge
*tsambótsipa* am Beine (*ts* eingeschoben)
*kuméndipa* am Kopfe (*nd* eingeschoben)
*ṇulamípa* an der Stirne
*tsimbẹrípa* in der Nase

*c) ṇaṇ* in, an:

*tsuṇáṇ* im Wasser
*lulúnaṇ* am Strande

*d) ole* mit, in Begleitung von (von Personen und Sachen), *oráṇga* mit, auch, als Beteiligung an einer Sache.

Beide verbinden sich sowohl mit dem Singular als auch mit dem Plural; *oráṇga* verlangt den Plural, resp. Dual des Prädikates, *ole* dagegen nicht.

Beispiele:

*korumbéole* mit den Kindern (Begleitung)
*iripole* mit dem Stamme (Begleitung), z. B. ausrupfen
*kurúmbe-ole Mboijía nindán* er ging mit den Kindern nach Bogía
*ẹk oráṇga iki? taráṇ, tsẹk oráṇga!*
ich auch vielleicht? gut, du auch!

*oráṇga* mitmachen (substantivisch); z. B.:

*Mops oráṇga iki?* Mops tut mit vielleicht?
*tsẹk oráṇga Manam ipét iki?*
du mit nach Feuerberg fahren wir wohl?
*kurún taka olo oráṇga matsámakón*
*kurnn taka oráṇga ole* { *matsámakón* / *nindá-nuṇgón* }
mit einem Jungen zusammen sie gingen nach Osten.

*e) kana* wegen, bei, für:

> *káwatsak kana* des Weibes wegen
> *akú kana* bei mir zuhause
> *ék kana* meinetwegen
> *kána kana?* bei wem? für wen?
> *köán kana* wegen einer Banane
> *tsuár kana* wegen dessen daß (= weil) du schlafen wolltest
> *mbur naimbára kana* wegen des großen Schweines.

Dasselbe steht sowohl nach einem Singular als nach einem Plural.

*f) petse* bedeutet den Zweck, was zu holen:

> *tsunga-pétse ukon* sie ging (nach Süden) um Wasser zu holen
> *kaulai pétse mbotsari* sie kamen (von Osten) um Fischangeln
> *tsokae-pétse nindánungón* er ging um Tabak (nach Osten)
> *mburipétse niranionde* um Schweine zu kaufen gehen sie
> *aurépétse niranionde* um Hunde zu kaufen gehen sie
> *mbepaipétse niranionde* um Yams zu kaufen gehen sie
> *ndimbiapétse niranionde* um Pfeffer zu kaufen gehen sie.

*g)* Vereinzelte Formen, neben welchen auch vereinzelt die Form unter *a)* vorkommt:

*ako* — *kuriáko* auf dem Wege, statt *kuringutsum*
*o* — *morápo* auf dem Rücken
*ngau* — *tsúngau* am Bache, *lulúngau* am Strand
*ngu* — *ikiángu* im Osten
*im* — *wanim* im Dorfe
*ia* — *monia* dorther, *manimbapia* durch den Busch, *tsairania indikene* wir haben uns am Strand vorbei begeben.

*h)* Andere Verhältnisse müssen durch Umschreibungen gegeben werden, z. B.:

> *tsukunáta moráp unum nunup nitsa*
> dein Vater im Rücken steht = steht hinter dir
> *ndëip tsinduóm tsirátsuon* nimm die Kokosnüsse mit nach Hause.

*i)* Manche Wörter stehen auf die Frage wo? wohin? ohne Postposition; z. B.:

> *manimbop* im Busch, in den Busch
> *em* der Tag, *tsáirañ* Meeresufer
> *ikia* Osten, im Osten (neben *ikiánga* im Osten, östlich)
> *ikutsúka* Süden, *ikorápo* Westen, *ikátsa* Norden.

Eigennamen verbinden sich ebenfalls nicht mit einer Postposition; z. B.:

*ḳumána* nach, von, in Kumana
*ngúa* am, vom, im, zum Gúa (ein Bach).

## IX. Konjunktionen.

Der Gebrauch der Konjunktionen scheint ziemlich willkürlich zu sein, man kann sie auch ganz auslassen.

*Iki* und (bei Personen)
*naka, aka* und (bei Sachen, zur Abwechslung auch bei Personen)
*óea* und (bei längeren Aufzählungen)
*iki* oder, vielleicht (nachstehend)
*iki* — *iki* entweder — oder
*káte* vielleicht (vorstehend)
*laka* auch
*eleká* aber
*nama* wenn (nachstehend), dann, manchmal, zuweilen (vorstehend)
*nama* — *nama* teils — teils, bald — bald (vorstehend)
*kana* um zu, wegen, bei, weil
*minda* — *na* wenn — dann
*ma, ka* dann, wohl, um, halt, aber, sonst
*madza* dann aber, und dann.

*Iki* und *naka* können auch nachstehen, z. B.:

*kuánde ndaip-aka* Bananen und Kokosnüsse
*ŋarángu Butsólo iki watsawakon*
der Ngarangu und die Buzolo sind gegangen nach Osten.

Werden mehrere Personen aufgeführt, so werden je 2 mit *iki* verbunden und diese Paare mit *naka*; oder man fügt jedem der einzelnen Namen *oea* an, was jedoch seltener geschieht.

Beispiele:

*ma tsiwén!* du wirst wohl sterben!
*tsakapiá-tsindet máe ma niwáe* necke ihn nicht sonst beißt er mich
*eleka tsuijmborámbe* aber du willst nicht
*indúpo mbeten-imbakip mumu madza imbŭar*
abends beten wir zuerst und dann schlafen wir
*taumbotuku malimalip inde madza imbunum itsaitsám indet*
heute arbeiten wir dann aber morgen halten wir den Schmaus

*kaipa tsuon imbár naimbara madza tsiwirank*
klettere auf den Baum, dann wirst du das große Schiff sehen
*nandúr imbakim madza mbepéuge kandukúlę bondet*
wir werden „Medizin machen" dann aber werden die Yams dick werden
*akunáta (iki, náka, a, óea) akunan watsór* mein Vater und meine Mutter sind nachhause gegangen
*Ináno (iki, náka, a óea), Mbétsoa mbur ta matuót* Inango und Bezoa haben ein Schwein geholt

*Mámanal iki Amúki iki Némukan toarána tsan*
*Mámanal (n) aka Amúki naka Némukan toarána tsan*
*Mámanal a Amúki a Némukan toarána tsan*
*Mámanal, Amúki, Némukan toarána tsan*
*Mámanal iki Amúki naka Némukan toarána tsan*
Mamangal und Amuki und Nemukan sind große Herren.

*Peter a min* oder *Peter naka min* Peter und die
*Anatha a mbok* oder *Anatha naka mbok* Agatha und die.

Dreimal nacheinander wird *iki* nicht gebraucht:

*Bernard iki Heinrich, Peter, Leo nikét*
*Bernard iki Heinrich, iki Peter, Leo nikét*
*Bernard iki Heinrich, Peter iki Leo nikét*
Bernard, Heinrich, Peter und Leo sind fortgegangen

*mbur iki aur makbonia*
*mbur aka aur makbonia*
*mbur a aur makbonia*
das Schwein und der Hund streiten

*Anathaóea, Mariaóea, Mandalénaóea mbakútsu*
Agatha und Maria und Magdalena sind umgekehrt.

Und, zur Verbindung von Sachnamen, heißt: *a, náka,* nach Konsonanten oft *áka*; z. B.:

*ndëip mboinini naka tsimbo mboinini ęk ninéi*
*ndëip mboinini a tsimbo mboinini ęk ninéi*
diese Kokosnüsse und die Brotfrüchte gehören mir
*tafel (n)aka, griffel (n)aka, fibel mbonuármbotsia*
*tafel a, griffel a, fibel mbonuárbotsia*
*imbáran aka tsinériwe naka mbaniniwe naka nuámo mbokár*
die Schiffe und Häuser und Bänke und Schüsseln sind verbrannt.

Und, zur Verbindung gleichartiger Satzteile, heißt *náka* oder *áka*, z. B.:

*sontan nutsum moroaindet naka mbeten imbakip*
am Sonntag ruhen und beten wir
*imbuáur aka tsinatsindindet*
wir tanzen und singen.

Und dann, ursächliche oder zeitliche Folge: im Futur *nama,* nach Konsonanten *ama,* im Perfekt *náka* oder *áka*; *náma* und *náka* in dieser Bedeutung werden mit dem vorhergehenden

Worte zusammen gesprochen (und geschrieben). Statt *nama* kann man einfach sagen *na*, resp. *a*. Das Zeitwort hat meist Präsensendung. Beispiele:

*indúpo mbeten imbakipónamá imbúar*
in der Nacht beten wir und dann schlafen wir
*indúpo mbeten imbakíp‿aka inkúar*
in der Nacht haben wir gebetet und dann geschlafen
*yúka mbokumák‿aka Maria Gott kórun upuráukot*
die Monate waren vollendet und da hat Maria Gottes Sohn geboren
*tsu awína kar undúp,* auch: *tsu awinónama kar undúp*
ich schöpfe Wasser und die Flasche wird voll
*tsu akínaka kar utúp*
ich schöpfte Wasser und die Flasche wurde voll.

Auch *laká,* z. B.:
*ek laká* mir auch!

Teils — teils, bald — bald = *náma* — *náma*, z. B.:
*órtsa mbowén mbónda, náma korumbé tsi naka mbowén,*
die Menschen sterben alle, teils sind sie Kinder und sterben,
*náma panarán tsi naka mbowén*
teils sind sie Erwachsene und sterben
*náma utsánke, náma urámo*
bald weint sie, bald lacht sie.

Sonst: *ma*, z. B.:
*dan máe, ma nunbá*
weine nicht, sonst schlägt er dich.

Dieses *ma* ist auch oft beiordnend, z. B.:
*tsum kelekelék nindet ma nuóram*
der Pfosten faul ist geworden, er wird halt brechen.

Oft steht es auch im Sinne von: es geht nicht, kann nicht usw.; z. B.:
*keká ma kio* er kann nicht gehen.

Aber: *eleká,* z. B.:
*awiór, eleká tsiritsiaria atsámoatsá*
ich wollte gehen, aber du kamst gerade, ich blieb sitzen (hier).
*eleká tsukborámbe* aber du willst nicht.

Daß, um zu, damit: *kána,* z. B.:
*tsumbáe kana kanár arúwe*
daß du mich schlägst Furcht ich fühle
*nílae tsimbakím kana apeáto*
daß du rein machest habe ich dir gesagt
*tsek awiroró kana atsári*
um dich zu sehen bin ich gekommen.

Als: *naka, aka,* z. B.:

*indarónaka ukén*
als wir heimgingen ist sie gestorben (vergl. und, dann).

Wenn, in Bedingungssätzen: *nama* oder *na,* z. B.:

*ímbar naimbára uwiarianama, araiaindikénne*
wenn das große Schiff kommt, freuen wir uns.

Vergl. „und, dann“.

Wenn, in unmöglichen Bedingungssätzen: *nambe,* z. B.:

*manám akétsenambe, nor miwá*
wenn ich zum Feuerberg gefahren wäre, hätte der Auswurf mich gefressen.

So daß: *mátsa,* z. B.:

*nde imbínap matsa kanáne indánkam*
wir wollen den Kokosnußbaum umhauen, so daß wir die Früchte nehmen können
*kaipa tsuón imbár naimbára matsa tsiwiráuk*
auf den Baum klettere, das große Schiff, so daß du es siehst.

## X. Interjektionen.

*Elemá, eleká!* natürlich!
*ambá, ambá-lali!* selbstredend, selbstverständlich!
*-lali* kann auch anderen Wörtern angefügt werden:

*ambúop-lali* natürlich werde ich es dir geben
*imbunum˙lali!* natürlich morgen!

*málaka!* ist klar!
*malaká-ndanda?* wie denn anders?
*taráń-la!* recht so! (Ausdruck der Schadenfreude)
*ńgoreká!* leider! (Ausdruck des Mitleids)
*-ńgore* kann anderen Wörtern angefügt werden:

*kio-ńgore* leider nicht
*niwén-ńgore!* er muß leider sterben!

*ńac!* ei! so, so! (Ausdruck des Staunens)
*ńanín, ńaninä!* wie doch! (Ausdruck der Verlegenheit)
*kapéa!* schau!
*ékek!* Achtung! (Warnungsruf)
*na!* he! he da!
*naita!* weiß nicht!
*yik! o kéak!* (o Kakadu) (Ausdruck des Unwillens)

*yḗk! yḗk atȧ́!* Vater! *yek mem!* Mutter!
*atá akú niní!* Vater mein!
*mḗm ato! mem akú nana* meine Mutter!
} Ausdrücke der Freude u. der Verwunderung

*atȯ́! atḗ! atȧ́! awḗ!* Bruder!
*awȧ́!* Schwester!
} Ausdrücke des Schmerzes und der Klage.

## XI. Das Verbum.

I. Die Zeitwörter lassen sich in folgender Weise gruppieren. (Wahrscheinlich noch präziser.)

1. Intransitive mit den Infinitiv-Endungen *tset* und *tsem,* z. B. *memétset* sich schämeu, *malakátsem* sich beeilen.

2. Transitive auf *tsep,* z. B. *aluákzep* bringen.

3. Transitive und intransitive, deren Infinitivform beginnt:

*a)* mit *nd,* z. B. *nduóp* holen, *ndap* baden; hierzu gehören auch: *tsamóp* sitzen, *tsa* sich befinden;

*b)* mit *k,* z. B. *kináp* schneiden, *kap* essen;

*c)* mit *kb,* z. B. *kbap* schlagen, *kbondép* abschneiden;

*d)* mit *mb,* z. B. *mbuál* abfallen, *mburáp* suchen.

Einige Verba, deren Infinitivform mit Vokal beginnt, z. B. *op* legen, gehen wie III$^{2}$ [1], andere sind unregelmäßig, wie *uróp* nehmen, *urúnkam* aufstehen.

4. Zusammengesetzte Zeitwörter. Dieselben haben meistens zwei Infinitive, die entweder zu ein und derselben oder zu zwei verschiedenen der angeführten Gruppen gehören.

*mba-kiri* herausgehen zu III$^{4}$ und III$^{2}$.

*mbé-tset* jemandem etwas sagen, tr. ohne Objekt, zu III$^{4}$ u. II.

*mbar-nduóp* abhauen (Zweige) zu III$^{4}$ und III$^{1}$.

*ke-ká* gehen, zu III$^{2}$.

*kiri-karé* kommen von Westen, zu V und III$^{2}$.

5. Unregelmäßige Zeitwörter, wozu alle gerechnet werden, die unter obigen Rubriken teilweise oder ganz nicht untergebracht

---

[1] Im Nachfolgenden setze ich den Zeitwörtern eine römische Ziffer bei zur Bezeichnung der Gruppe, zu welcher sie gehören, eine kleine deutsche Ziffer zur Beurteilung der Unterabteilung, eine große deutsche Ziffer zur Bezeichnung der darzustellenden Veränderung.

werden können, wie *tseik* sehen, *dipér* fragen, *dipér* anrühren. Letzteres wird ganz anders konjugiert wie das vorhergehende; *uróp* nehmen, *urúnkam* aufstehen.

II. Die transitiven Zeitwörter werden beeinflußt von Geschlecht und Zahl *a)* des Subjekts,
*b)* des Objekts,
*c)* des Personendativs.

III. Die intransitiven Zeitwörter werden beeinflußt
*a)* von Geschlecht und Zahl des Subjekts,
*b)* oft vom Dativ der Person.

IV. Die transitiven und intransitiven Zeitwörter derselben Gruppe sind sich gleich in bezug auf die Veränderungen, welche von Geschlecht und Zahl des Subjektes bewirkt werden.

V. Wenn die Zeitwörter rückbezüglich sind, haben sie meistens die unveränderliche Endung *ikénne* im Futur und Perfekt, *ikenía* im Präsens. Manchmal findet man auch die Endungen *one, onía; ine, inía.*

### 1. Das Hilfszeitwort.

#### *a)* Hilfszeitwort sein, werden.

Präsens:

*tsé.*

Indikativ.

| | Singular: | | Dual: | | Plural: |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *ę-k* | *a tsé* od. *ndé* | *i-p* | *i tsé* od. *ndé* | *im indé, ip itse* (exkl. m.) |
| 2. „ | *tsę-k* | *tsi tsé* „ *ndé* | *u-p* | *u tsé* „ *ndé* | *um undé, up utse* (exkl. m.), |
| 3. „ (m.) | *ni-ŋ* | *ni tse* „ *ndé* | *ma-k* | *ma tsé* „ *ndé* | *min ŋgitsé ŋgindé* |
| 3. „ (w.) | *u-k* | *u tsé* „ *ndé* | *wa-k* | *wa tsé* „ *ndé* | |
| 3. „ (k.) | *mi-k* | *mi tsé* „ *ndé* | *mba-k* | *mba tsé* „ *ndé* | *mbok mbotsé* |
| 3. „ (s.) | *i-k* | *i tsé* „ *ndé* | *ma-k* | *ma tse* „ *ndé* | *mbondé* |
| 3. „ (im.) | *ŋgi-k* | *ŋgi tsé* „ *ndé* | *ŋga-k* | *ŋga tse* „ *ndé* | |

Die zweite Form wird besonders angewandt in Konditionalsätzen und als Imperativ.

## Futur:

*tse̱t.*

Indikativ.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *e̱k a ndé̱t* | *ip i ndé̱t* | *im i ndé̱t* |
| 2. „ | *tse̱k tsi ndé̱t* | *up u ndé̱t* | *um u ndé̱t* |
| 3. „ (m.) | *nin ni ndé̱t* | *mak ma ndé̱t* | *min ngi ndé̱t* |
| 3. „ (w.) | *uk u ndé̱t* | *wak wa ndé̱t* | *mbok mbo ndé̱t* |
| 3. „ (k.) | *mik mi ndé̱t* | *mbak mba ndé̱t* | |
| 3. „ (s.) | *ik i ndé̱t* | *mak ma ndé̱t* | |
| 3. „ (im.) | *ngik ngi ndé̱t* | *ngak nga ndé̱t* | |

## Perfekt.

Indikativ.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *e̱k até̱t* | *ip ité̱t* | *im indet, ip ité̱t* (exkl. m.) |
| 2. „ | *tse̱k tsité̱t* | *up uté̱t* | *um undét, up uté̱t* (exkl. m.) |
| 3. „ (m.) | *nin nindét* | *mak maté̱t* | *min ngité̱t* |
| 3. „ (w.) | *uk uté̱t* | *wak waté̱t* | *mbok mboté̱t* |
| 3. „ (k.) | *mik mité̱t* | *mbak mbaté̱t* | |
| 3. „ (s.) | *ik ité̱t* | *mak maté̱t* | |
| 3. „ (im.) | *ngik ngité̱t* | *ngak ngaté̱t* | |

*Tset* hat wie alle Verba einen Infinitiv Präsens und Infinitiv Futur. In Präsens und Perfekt hat der Plural eine allgemeine Form und eine exklusiv männliche.

3. Pers. (m.) Sing. und 1. und 2. Pers. Plur. des Perfekt weichen insofern ab, als statt des Explosivlautes der nasalierte eintritt.

*Tse̱t* kann in Verbindung treten mit Substantiven und Adjektiven, wobei es den Sinn von „bewirken, machen" haben kann, ferner dient es zur Bildung der meisten transitiven wie intransitiven Verben:

*nanar* Rede, Unterhaltung, *nanár tse̱t* sich unterhalten
*makaréa* Liebe, *makareá tse̱t* lieben
*lapá l'ātet* ich bin ganz schlecht geworden und ich habe ihn ganz verkehrt gemacht.

Beispiele:

*e̱k naimbará ande̱t* ich werde groß werden
*ip naimberétsé itsé* wir zwei werden groß

*im naimberétsé indet* wir sind groß geworden
*mólemóle mitse* es (das Kind ist krank) es krankt
*war nindet* er ist gesund geworden
*bepénne kandukulé botet* die Yams sind dick geworden
*tsum kelék itét ma ióram* der Hauspfosten ist faul geworden, er wird brechen
*lapá utet ma uwén* sie ist schlecht geworden, sie wird sterben
*kamák-kamaká mitse* es wird voller Wunden
*Monumbo inambó tsitét* du bist ein Monumbomensch geworden
*mbur mutár i, tsambóma ambúot, naimbará nindét mumó* Schwein klein ist, später werde ich es dir geben, groß es möge werden erst.

### *b)* Hilfszeitwort „sein".

Von diesem Hilfszeitwort ist weder Infinitiv, noch Perfekt und Futur bekannt.

Das Präsens ist wie folgt:

| | | |
|---|---|---|
| Singular: | *ęk i (ni), mi* ich bin es<br>*ęk a (na), u*<br>*ęk am (nam), ma*<br>*tsęk i* etc.<br>*ninn i (ni)*<br>*uk a (na)*<br>*mık am (nam)*<br>*ik a (na)*<br>*nik an (nan).* | Die eingeklammerte Form wird gebraucht, wenn das vorhergehende Wort mit einem Vokal schließt. |
| Dual: | *ip namán, mi*<br>*ip nawán, u*<br>*ip nabán, ma* | wir zwei sind es |
| | *up namán, mi*<br>*up nawán, u*<br>*up nambán, ma* | ihr zwei seid es |
| | *mak namán*<br>*wak nawán*<br>*mbak nambán*<br>*nak nakán* | sie zwei sind es |
| Plural: | *im tsan, mi*<br>*im tsi, u* | wir sind es |
| | *um tsan, mi*<br>*um tsi, u* | ihr seid es |
| | *min tsan*<br>*bok tsi* | sie sind es |

| Beispiele: | |
|---|---|
| *im naimberetsé tsi* | wir sind groß |
| *Numbiá tsan* | es sind Numbiamänner |
| *nakúr am* | es ist ein Vogel |
| *um annuaniné tsi* | ihr seid dumm |
| *mbok lepetsé tsi* | sie sind schlecht |
| *ip šule korumbe nambán* | wir sind zwei Schulkinder |
| *tsek war i* | du bist gut |
| *ek toara ni* | ich bin ein Herr |
| *nin nadanadá ni* | er ist ein Diener |
| *mak ortsá namán* | sie sind zwei Menschen |

Anmerkung. Bei *lapá* schlecht, Plural *lepétse,* wird das *n* des Zeitwortes in *ts* verwandelt, also:

*tsek lapátsi, lapatsa, mik lapátsam, nik lapatsan* etc.

## 2. Verbal-Partikeln.

### *a)* Subjekt-Bezeichnung. (Präfixe.)

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *a-* | *i-* | *i-* |
| 2. „ | *tsi- (tsu-)* | *u-* | *u-* |
| 3. „ (m.) | *ni- (nu-)* | *ma-* | *ngi-* |
| 3. „ (w.) | *u-* | *wa-* | *mbo-* |
| 3. „ (k.) | *mi-* | *mba-* | |
| 3. „ (s.) | *i-* | *ma* | |
| 3. „ (im.) | *ngi-* | *nga-* | |

Diese Partikeln, welche gleich sind dem abgekürzten Pronomen personale, werden dem Verbalstamm zur Bezeichnung des Subjektes präfigiert.

Enthält die dem Präfixe folgende Silbe den Vokal *a, o* oder *u*, so muß in der 2. und 3. Pers. Sing. das *i* des Präfixes in *u* verwandelt werden.

*tsimbiep* du wirst es mir geben, gib es mir
*numbúop* er wird es dir geben.

*b)* **Akkusativobjekt-Bezeichnung** (ohne Rücksicht auf das Dativobjekt).

(Suffixe.)

## Schema I.

### Präsens (und Futur).

| | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 1. Pers. | | *-ia* | *-ewa* / *-epa* (exkl. m.) | *-ima* / *-ipa* (exkl. m.) |
| 2. „ | | *-ua* | *-uwa* / *-upa* (exkl. m.) | *-uma* / *-upa* (exkl. m.) |
| 3. „ | (m.) | *-ętso* | *-etsętsa* | *-engo* |
| 3. „ | (w.) | *-ęko* | *-ewętsa* | *-ęmbe* |
| 3. „ | (k.) | *-ęmo* | *-embętsa* | |
| 3. „ | (s.) | *-ępo* | *-epętsa* | |
| 3. „ | (im.) | *-engo* | *-engętsa* | |

Reflexive Form „sich“: *ikenía* (selten *inía, onía*).

### Futur und Perfekt.

| | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 1. Pers. | | *-e* | *-ep* | *-em* / *-ęp* (exkl. m.) |
| 2. „ | | *-o* | *-op* | *-om* / *-op* (exkl. m.) |
| 3. „ | (m.) | *-ęt* | *-etset* | *-en* |
| 3. „ | (w.) | *-ek* | *-ewęt* | *-em* |
| 3. „ | (k.) | *-ęm* | *-embęt* | |
| 3. „ | (s.) | *-ęp* | *-epęt* | |
| 3. „ | (im.) | *en* | *-engęt* | |

Reflexiv: *ikéne* (selten *éne, óne*).

*a)* Bei transitiven Verben muß in allen Formen das Objekt zum Ausdruck gebracht werden und dies geschieht durch Suffixe gemäß obigem Schema. Da aber auch der Infinitiv mit der

Objektbezeichnung auftritt und seine Endsilbe *a, e, i, o* oder *u* enthalten kann, so ist auch der Anlaut des Suffixes dementsprechend verschieden.

Also 3. Pers. Sing. (m.):

*-átso* wie bei *kinat* schneiden, *mburat* suchen
*-ętso* „ „ *ndaret* waschen, *mbondet* abschneiden
*-itso* „ „ *mbakit* machen, *kindit* auffischen
*-otso* „ „ *urop* nehmen, *op* legen
*-útso* „ „ *kambut* ernähren, *kuput* zählen.

Die reflexive Form ist für alle Personen und Zahlen dieselbe:

*inía (éne)* kommt vor bei dem Reflexiv von *kilop* = *kiline,* auch *kilikéne*;

*onia (one)* kommt vor bei dem Reflexiv von *mbat* = *mbone,* auch *mbokéne.*

Zu beachten ist die exklusiv männliche Form im Plural aller Zeiten und Dual Präsens. In Perfekt und Futur fehlt dieselbe, weil *w* nie Auslaut ist.

*b)* Obiges Schema gilt als Ganzes nur für die mit *tsęt* gebildeten Verben; die 1. und 2. Person der übrigen Verben weichen je nach der Infinitiv-Endung davon ab, weshalb diese beiden Personen eigens zu behandeln sind.

Präsens.

| Infinitiv-Endung: | *at* | *et* | *it* | *ot* | *ut* | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Person | *ae* | *ea* | *ia* | *oea* | *uea* | Singular |
| 2. „ | *ao* | *oa* | *ua* | *oa* | *ua* | |
| 1. „ | *awo* | *ewa* | *iwa* | *owa* | *uwa* | Dual |
| | *apo* | *epa* | *ipa* | *opa* | *upa* | |
| 2. „ | *awo* | *owa* | *uwa* | *owa* | *uwa* | |
| | *apo* | *opa* | *upa* | *opa* | *upa* | |
| 1. „ | *amo* | *ema* | *ima* | *oma* | *uma* | Plural |
| 2. „ | *amo* | *oma* | *uma* | *oma* | *uma* | |

### Futur und Perfekt.

| Infinitiv-Endung: | -at | -et | -it | -ot | -ut | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Person | -a | -e | -i | -o | -u | Singular |
| 2. „ | -a | -o | -u | -o | -u | |
| 1. „ | -ap | -ep | -ip | -op | -up | Dual |
| 2. „ | -op | -op | -up | -op | -up | |
| 1. „ | -am | -em | -im | -om | -um | Plural |
| 2. „ | -am | -om | -um | -om | -um | |

## Schema II.

(Mit Rücksicht auf die Dativobjekt-Bezeichnung, d. h. vor der Akkusativobjekt-Bezeichnung steht als Infix die Dativobjekt-Bezeichnung.)

### Präsens.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 3. Pers. (m.) | *ẹ́tso, ótso* | *atsẹ́tsa* | *áŋgo* |
| 3. „ (w.) | *ako* | *awẹ́tsa* | *embe, ombe* |
| 3. „ (k.) | *emo, omo* | *ambẹ́tsa* | |
| 3. „ (s.) | *epo, opo* | *apẹ́tsa* | |
| 3. „ (im.) | *aŋgo* | *aŋgẹ́tsa* | |

### Futur und Perfekt.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 3. Pers. (m.) | *-et, ot* | *-átset* | *aŋ* |
| 3. „ (w.) | *-ak* | *-awet* | *em, om* |
| 3. „ (k.) | *-em, om* | *-ambet* | |
| 3. „ (s.) | *-ep, op* | *-āpet* | |
| 3. „ (im.) | *-aŋ* | *-aŋget* | |

Geht der Akkusativobjekt-Bezeichnung die Dativobjekt-Bezeichnung als Infix voraus, so gilt Schema II, und zwar für alle Verben.

Die 1. und 2. Pers. als Akkusativobjekt kommt in der Verbindung mit Dativobjekt nicht vor, ebenfalls die reflexive Form nicht, weshalb das Schema mit 3. Pers. (m.) beginnt.

Das anlautende *e* obiger Formen muß in *o* verwandelt werden, wenn die voraufgehende Dativobjekt-Bezeichnung ein *u* aufweist, das ist: 2. Pers. Sing., Dual, Plural und 3. Pers. Sing. (w.), z. B.:

*apur-úk-op* ich habe es ihr weggenommen
aber: *apur-in-ep* ich habe es ihm weggenommen.

### *c)* Dativobjekt-Bezeichnung.

## Schema I.

(Infixe.)

| | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 1. Pers. | | *-i-* | *-iw-* / *-ip-* (exkl. m.) | *-im-* / *-ip-* (exkl. m.) |
| 2. „ | | *-u-* | *-uw-* / *-up-* (exkl. m.) | *-um-* / *-up-* (exkl. m.) |
| 3. „ | (m.) | *-in-* | *-imé̱k-, -imak-* | *-imin-* |
| 3. „ | (w.) | *-uk-* | *-iwé̱k-, -iwak-* | *-ik-* |
| 3. „ | (k.) | *-ime̱k-, -imak-* | *-imbe̱k-, -imbak-* | *-ik-* |
| 3. „ | (s.) | *-ik-* | *-ime̱k-, -imak-* | *-ik-* |
| 3. „ | (im.) | *-ingik-* | *-inge̱k-, -ingak-* | *-ik-* |

Neben dem Akkusativobjekt muß auch das Dativobjekt beim Verbum zum Ausdruck gebracht werden. Das geschieht durch Infixe nach obigem Schema.

Die Infixe, welche ein *e̱* enthalten, verwandeln dieses in *a*, wenn das folgende Suffix mit *a* beginnt (cf. das vorhergehende Schema II), also nach Schema II vor Sing. (w.) und (im.), der ganze Dual, Plur. (m.).

Die Verben *mbat* schlagen und *ot* legen lassen sämtliche Partikeln der Dativobjekt-Bezeichnung mit *o* anlauten:

*nung-omin-et* er übergab es ihnen.

## Schema II.

(Suffixe.)

| | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 1. Pers. | | *-ia* | *-ipa* | *-ima* |
| 2. „ | | *-ua* | *-upa* | *-uma* |
| 3. „ | (m.) | *-una* | *-imaka* | *-imina* |
| 3. „ | (w.) | *-uka* | *-iwaka* | *-ika* |
| 3. „ | (k.) | *-imika* | *-imbaka* | |
| 3. „ | (s.) | *-ika* | *-imaka* | |
| 3. „ | (im.) | *-ingika* | *-ingaka* | |

Reflexiv: *ikenia.*

## Futur und Perfekt.

| | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 1. Pers. | | *-i* | *-ip* | *-im* |
| 2. „ | | *-u* | *-up* | *-um* |
| 3. „ | (m.) | *-un* | *-imak* | *-imin* |
| 3. „ | (w.) | *-uk* | *-iwak* | *-ik* |
| 3. „ | (k.) | *-imik* | *-imbak* | |
| 3. „ | (s.) | *-ik* | *-imak* | |
| 3. „ | (im.) | *-ingik* | *-ingak* | |

Reflexiv: *ikene.*

Intransitive Verba, ferner das Zeitwort *tset*, können auf die Frage wann? ebenfalls die Dativobjekt-Bezeichnung annehmen, jedoch als Suffix und etwas abweichend von Schema I.

Ebenfalls verbinden sich einige transitive Verba nicht mit der Akkusativobjekt-Bezeichnung, sondern mit der des Dativ, wie Schema II:

*ndiperun* jemand fragen, *mbendun* jemand bitten
*tseren* jemand sehen, *kapun* jemand nachfolgen.

*ngandá ngomangómap utéi* der Kopf ist mir grau geworden
*akünan ukéndi* meine Mutter ist mir gestorben
*kamák lapá itéun* die Wunde ist ihm schlecht geworden = ist ihm geheilt.

Zuweilen treten auch Verben auf ohne die gewöhnliche Objektiv-Bezeichnung:

*ndipér pai* fragen nur
*kinẹr* (Präs. *kinẹra*) pflanzen sonst
*kinẹrep* etwas pflanzen.

Zur reflexiven Form ist zu merken:

1. Sie wird gebildet allgemein durch Anhängen von *ikéne*.

2. Öfter liegt sie schon in der Verbalform ohne Objekt-Bezeichnung:

*ndaret* jemand waschen, *ndap* sich waschen
*ondalep* auffangen, *ondal* beim Fallen hängen bleiben, sich anlehnen.

3. Manche Verba auf *tsẹt* haben reflexiven Sinn:

*kon tsẹt* sich bücken
*tangá tsẹt* sich verstecken.

4. Zuweilen hat die reflexive Form die Bedeutung eines Dativ der Person:

*tsil andopokene* ich werde mir das Kleid anlegen
*kamból akinikene* ich habe mir den Finger geschnitten
*naon atsarikenia* ich wasche mir die Hände.

Hier möge einiger noch unaufgeklärter Formen Erwähnung geschehen, in denen die Akkusativobjekt-Bezeichnung sogar mit einem Adjektiv verbunden werden kann:

*ngandú patsanáko* (Sing.) Dickkopf!
*nganduore petsenémbe* (Plur.)
*tsambo mbambambainapétse* (Dual) Krummes Bein!
*tsambo mbambambainembe* (Plur.)
*tsimbér angam inátse* (Sing.) Lange Nase!
*tsimberika angamine inatsétsa* (Dual)
„ „ *inembe* (Plur.)
*naon wolowála inángo* (Sing.) Krummer Arm!
*naon walawalaine inangétsa* (Dual)
„ „ *inembe* (Plur.)
*lapa kap tsa-po takolo* das Essen es ist sehr schlimm damit = Vielfraß!

In den obigen Formen tritt das sonst verbale Suffix mit Adjektiven, resp. mit *in* Grenze, Ziel in Verbindung und richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem bezüglichen Substantiv. Daß hier von substantivischem Gebrauch der Adjektive die Rede sei, ist wohl ausgeschlossen.

### 3. Tempus.

Das Präsens wird angewandt, um einen gegenwärtigen Zustand (oder Handlung) auszudrücken und wird sehr häufig als „erzählendes Präsens“ gebraucht.

Von manchen Verben wird statt des Perfekt fast nur die Präsensform gebraucht, was vielleicht im Wohlklang begründet ist. So bei:

*tsa* verweilen, *tsa-mó-tsa* bleiben;
*kuór-tsa* liegen bleiben, liegen, *mbake* reden, sprechen;
*ndupainde* fallen.

Das Präsens, wie auch die beiden anderen Zeiten, bewirken am Verbalstamm zunächst eine Veränderung des Anlautes; ferner ist bei den transitiven Verben die Objekt-Bezeichnung vokalisch auslautend, während die intransitiven Verben ein *a, o, e, nde, we* anhängen:

*mbat* schlagen, *a-ijbátso* ich schlage ihn
*kios* gehen, *a-iár-o* ich gehe nach Westen
*ndap* baden, *ni-tsáp-o* er badet

*kawatsáka meqméq-mbotse naka Numbia ngiijbám*
die Frauen fischen (Präs. narrat.) und die Numbia schlugen sie.

Das Futur steht für eine noch zukünftige Handlung, selbst wenn dieselbe unmittelbar bevorsteht, ferner in Bedingungssätzen:

*anior* ich werde gehen (nach W.) [Abschiedsformel]

*aur niwáe-nama ambát kana*
der Hund wenn mich beißt ich werde ihn schlagen.

Das Futur hat gewöhnlich den Auslaut mit dem Perfekt gemein, doch kann es auch auslauten wie das Präsens, und in Bedingungssätzen ist das die Regel:

*tsu* hören, *awiru, awiruwe* ich werde hören
*mbat* schlagen, *ambát, ambátso* ich werde ihn schlagen

*ek aku kambait' andé-nama katir anóop*
wenn ich schlau geworden sein werde, so werde ich dir einen Brief schreiben.

Das Perfekt drückt eine vollendete Tatsache aus, den Auslaut hat es mit dem Präsens nicht gemein, außer zuweilen im Infinitiv:

*tsipé-tsitet iki?* *mbe-tsetso kio*
hast du ihn gesprochen? gesprochen haben nicht
*óăr atet* ich bin gesund geworden.

Sämtliche Verba lassen sich in folgende 3 Gruppen einteilen:

I. Die mit *tset* gebildeten Verba.

Diese Klasse umfaßt bei weitem die meisten Verben, transitive wie intransive.

II. Verben, deren Infinitiv anlautet mit:

1. *mb-* *mburat* suchen, *mbáke* sprechen
2. *mb-* *mbat* schlagen, *mbórat* verschmähen
3. *nd-* und *ts-* *ndaret* waschen, *ndendet* ausreißen
4. *k-* *kinát* schneiden, *kilát* umwenden
5. *o-* *ot* legen, *ondalet* auffangen
6. *u-* *urot* nehmen, *urungam* aufstehen.

III. Intransitive Verba, deren Infinitiv anlautet mit *ki*, selten *ts*; es sind dies die Verben, welche Kommen und Gehen bezeichnen, oder die des Empfindens:

*kiór* gehen nach W., *kirep* entfliehen
*tsaik* sehen, *tsū* hören, empfinden.

Die durch die Tempora bedingte Veränderung des Anlautes der Verbalstämme ergibt folgendes Schema:

| Gruppe | Infinitiv-Anlaut | Präsens | Futur | Perfekt |
|---|---|---|---|---|
| I | *ts-* | *-ts-* | *-nd-* | *-t-* |
| II | *mb-* | *-p-* | *-mb-* | *-p-* |
| | *mb-* | *-ijb-* | *-mb-* | *-ijb-* |
| | *nd-, ts-* | *-ts-* | *-nd-* | *-t-* |
| | *k-* | *-n-* | *-w-* | *-k-* |
| | *o-* | *-n-* | *-u- (-w-)* | *-k-* |
| | *u-* | *-n-* | *-u-* | *-p-* |
| III | *ki-, ts-* | *-r-* | *-wi-* | *-ts-* |

Die Konjugation der I. Gruppe ist dieselbe wie die des Verbums *tset* sein, werden, der vorausgehende Teil des Verbs bleibt unverändert, selbst wenn er als Adjektiv gebräuchlich wäre:

*mbukún mbotse* sie sind schwanger
*mbukunine tsi, mbukunine mbotsé* sie sind schwangere.

Gebildet sind diese Verben mit Substantiven oder einem anderen Element, auch werden leicht Verben gebildet mit fremdsprachlichen Bestandteilen:

| | | |
|---|---|---|
| *makarea* Liebe | — | *makareá tset* lieben |
| *olé* Ruder | — | *oleolé tset* rudern |
| *máro* Zauber | — | *maromaroiá tset* besprechen, segnen |
| *támbuli* Handel | — | *tambuli tset* handeln |
| | | *tambuliuák tset* erhandeln |
| *ngote* kleine Tasche | — | *ngotengoteá tset* betrügen, belügen |

*memé-tset* sich schämen, *aluák tset* zu-, wegbringen

*lük aut tset* achtgeben auf etwas
*wač tset* wachen
*melkn tset, špieln tset.*

Zwischen den ersten Bestandteil des Verbes und *tset* können noch nähere Bestimmungen eingeschoben werden, wie *pai* ganz, nur, *takolo* sehr. Selbst einer Steigerung sind diese Verben fähig:

*memé-tukú-nitse* er schämt sich zu sehr
*makarea-tákolo-utsétso* sie liebt ihn sehr
*maman-pai-atsupa* ich denke nur immer an euch zwei

| *nin makareātsétso.* | *nin makarea-l' ātsetso,* | *nin makarea-la-tákolo-atsétso* |
|---|---|---|
| den liebe ich, | jenen liebe ich mehr, | diesen liebe ich am meisten. |

Beispiele der II. Gruppe:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *mburat* suchen | Präs. | *apurátso* | Fut. | *ambúrat* | Perf. | *apúrat* |
| *mbat* schlagen | „ | *aijbátso* | „ | *ambát* | „ | *aijbat* |
| *ndaret* waschen | „ | *atsarétso* | „ | *andaret* | „ | *ataret* |
| *tsuot* holen | „ | *atsuótso* | „ | *anduot* | „ | *atuot* |
| *kinat* schneiden | „ | *aniátso* | „ | *awinat* | „ | *akinat* |
| *ot* legen | „ | *auotso* | „ | *auot, awót* | „ | *akot* |
| *urot* nehmen | „ | *auuroto* | „ | *aurot* | „ | *auurot* |

Beispiele der III. Gruppe:

| | Präs. | Fut. | Perf. |
|---|---|---|---|
| *kiri* heraufkommen | Präs. *aria* | Fut. *awirin, ari* | Perf. *atsi* |
| *kiran* hinaufgehen | „ *arande* | „ *awiran, aran* | „ *atsán* |
| *kirep* entfliehen | „ *arépa* | „ *awirep* | „ *atsep* |
| *tsu* hören | „ *arúwe* | „ *awiru* | „ *atsu* |

Im Futur der III. Gruppe kann das *-wi-* auch ausfallen:

*kangar tsu* Angst empfinden = fürchten
*kangar arúna* ich fürchte ihn.

Als abweichende Formen sind zu merken:

*a)* Die 3. Pers. Sing. (m.) Perfekt; dieselbe hat bei allen Verbgruppen statt des explosiven Anlautes den nasalen Frikativ-Laut:

*nindet* statt *nitet*
*numburat* „ *nupurat*

*b)* Die 1. und 2. Pers. Plur. der I. und II. Verbgruppe läßt zum Unterschiede vom Dual den Verbalstamm folgendermaßen anlauten:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. die Verben auf | *tsẹt-, nd-, ts* | in allen Zeiten: | *nd* |
| 2. „ „ „ | *mb,* resp. *mb* | „ „ „ | *mb,* resp. *mb* |
| 3. „ „ „ | *k, o* | im Präs. u. Perf.: | *ng* |
| | | „ Futur | *mb* |
| 4. „ „ „ | *u* | „ Präs. | *ng* |
| | | „ Futur u. Perf.: | *mb.* |
| Die Verben der III. Gruppe: | | „ Präs. u. Perf.: | *nd* |
| | | „ Futur: | *mb* |

*c)* Die exklusiv männliche Form. Nicht allein in Objekt-Bezeichnung unterscheidet man eine Forma communis und exklusiv männliche Form, sondern auch in der Subjekt-Bezeichnung. Dieselbe hat statt:

1. bei den Verben auf *tsẹt*;

2. „ „ „ „ *k, o, u*;

3. bei den intransitiven Verben der III. Gruppe allgemein, und zwar sicher im Dual und faktisch auch im Plural, obwohl

man hierin in bezug auf die Zulässigkeit nicht eins ist. Oft kann man, zum Beispiel, bei Begegnung zweier Gruppen von Männern hören:

*úp ká?* — *Kodzakódza ipiáro* — *uplor* (Dual, resp. Plur. exkl. m.)
ihr wohin? — nach Kodzakodza gehen wir — gehet.

Darüber zur Rede gestellt, erhält man zuweilen die merkwürdige Antwort: „Ja, so sagen wir, aber es ist nicht ganz richtig."

Die exklusive Form kommt nur vor im Präsens und Futur 1. und 2. Pers. Dual und Plural und hat als Anlaut des Verbalstammes in Dual:

| | | | |
|---|---|---|---|
| I. Gruppe: | statt *nd* der Forma communis | | *ts* |
| II. „ | *k, o* | | |
| | Präs. statt *n* | | *k* |
| | *u* „ *n* | | *p* |
| III. „ | „ *nd, r* | | *ts* |
| II. u. III. „ | Futur „ *w* | | *p* |

Für den Plural gelten dieselben Formen als exklusive wie für den Dual. Beispiele:

*ot* legen: Dual forma com. *inótso,* exkl. m. *ikotso*
*urot* nehmen: „ „ „ *inurotso,* „ „ *ipurótso*

### 4. Modus.

#### *a)* Infinitiv.

1. Der Infinitiv ist vorhanden, und zwar Infinitiv Präsens und Infinitiv Futur. Der gewöhnlichere ist der des Futur, von dem der des Präsens gebildet wird durch Anhängen eines Vokals.

Infinitiv Futur *tset* Infinitiv Präsens *tsetso,* resp. *tse* intrans.
„ „ *kap* „ „ *kapo*
„ „ *kirán* „ „ *kirande*
„ „ *kior* „ „ *kiaro.*

2. Der Infinitiv transitiver Verben tritt immer mit der Objektbezeichnung auf, seine Endung ist also veränderlich je nach dem Objekt:

essen = *kat, kak, kam, kambe*
schlagen = *mbat, mbap, mbamo* etc.

Das Verb *mbiep* mir geben, tritt stets mit der doppelten Objektbezeichnung auf, also: *mbinep* ihm geben, *mbimak* uns sie geben.

3. Der Infinitiv wird auch als Substantiv gebraucht.

Die transitiven Verben haben sächliches Geschlecht, bilden den Plural auf *inge, ika.*

Die intransitiven Verben haben männliches Geschlecht, bilden den Plural auf *ika.*

4. In letzterem Falle verbindet er sich auch mit Postpositionen *unum, ngutsum,* die intransitiven auch mit *ipa*:

*kénunum, kenipa* im Sterben.

### *b)* Imperativ.

Eine besondere Form dafür existiert nicht. Man gebraucht dafür:

1. Die 2. Person des Futur und Präsens, selbst des Perfekts:

*umbák!* sprecht!
*ór-utse!* (Dual exkl. m.) lauft!
*ór-unde!* (forma communis) lauft!
*utsá-ukon!* nach Osten gegangen! (Plur. exkl. m.)

2. Den Infinitiv des Futur und Präsens:

*kiór, kiaro!* gehe nach W.!
*kap, kapo!* iß!
*kanapi!* komm herunter!

3. Zusammengesetzte Formen sind nicht selten:

*tsóp-karé!* (= hole es und komm) bringe es!
*tsuóm-kirán!* (= hole es und gehe hinauf) bringe es hinauf!

### *c)* Optativ.

Um einen Wunsch oder eine Bitte auszudrücken, wird dem als Imperativ gebrauchten Infinitiv *mbe* angefügt:

*kanapi-mbe!* wolle herunterkommen!
*máe-mbe!* wolle das nicht!
*kup mbe!* bleib stehen! *arák mbe!* warte bitte!

*Mbe* kann aber auch vorstehen:

*otak mbe tsumbúrip!* weit bitte wirf es fort!
*mbé kana tsukúla tsiwiraika!* wolle bitte selber zusehen!
*mbe taumbotuku ngiri-ngiaria, ngamaia naimbara nindet naka ngitsa me ngitsa* sie wollten heute kommen (sie würden kommen, nun aber) ist der Süd-Ost groß geworden und sie bleiben.

Negativ: *mae* wolle nicht:

*kior máe!* wolle nicht gehen nach Westen!
*imbunum šūle ma mae!* aber doch morgen keine Schule!
*máe kana!* wolle durchaus nicht!

„Ein wenig“ wird bei einer Bitte durch *aka* ausgedrückt:

*tsuón-aka!* rücke ein wenig nach Süden!
*kúp-aka, kúp-aká-mbe!* bleib ein wenig stehen!
*arák-aka-mbe!* warte bitte ein wenig!
*or-und-ika!* beeilt euch ein wenig! (*karika* von *káre* kommen).

### *d)* Voluntativ.

Der feste Wille wird ausgedrückt durch ein nachgesetztes *kana*:

*niwiór kana* er wird ganz sicher gehen!
*numbat kana nipoke* er wird ihn schlagen, sagt er.

Um das Wollen auszudrücken gebraucht man auch das Verb *mbake* sagen:

*kurúmbe* Tumleo *mbowiór kana mbopakuotse mboi, indupo mbowiari*
Kinder nach Tumleo gehen um zu sagende diese in der Nacht sie werden kommen.

Die Kinder, welche nach Tumleo gehen wollen, (sagen, daß sie) mögen im Dunkel kommen.

### *e)* Prohibitiv.

Ein Prohibitiv wird gebildet, indem man der Verbform *kuma, arikana* vorausschickt:

*kúma tsimbé-tsinget etso!* nicht sagen! daß du es ihm nicht sagst!
*arikana tsimbinep!* daß du es ihm nicht gibst!
*kúma uwénde!* daß sie aber nicht sterbe!

Oder durch: *mae*:

*niwiór mae* er soll nicht gehen, er will nicht gehen.

### *f)* Conditionalis.

1. In realen Bedingungssätzen wird dem Verb, das im Futur steht, aber die Präsensendung hat, *nama,* zuweilen einfach *na,* suffigiert; der Akzent kommt auf die vorhergehende Silbe:

*aur tsakapia-tsindé-ko-nama niwae*
wenn du den Hund hetzest, wird er mich beißen

*kuánde mboinini tsiwám a kotoa-tsuombé-nama tekéne laka am-*
Bananen diese du wirst essen und beendigen wenn einige auch ich
*buom.*
werde die geben.

Statt *nama* gebraucht man auch *minda — na* wenn — dann:

*minda Kumana tsirá-tsuondé na Tsamango tsimbe-tsindet...*
wenn du nach Kumana gehst, dann sage dem Zamango ...

2. In irrealen Bedingungssätzen steht statt dessen *nambe*:

*araiká-nambe apuopo* wenn ich es sähe, gäbe ich es dir
*araiká-nambe ambuop* würde ich es sehen, ich würde es dir geben
*araiká-nambe apuop* wenn ich es gesehen hätte, so hätte ich es dir gegeben
*tsęk kurun mindé nambe tsumbam* wäre es dein Kind, du würdest es schlagen
*Hektór-nambe numbat* wäre es Hektor, er hätte ihn geschlagen.

### *g)* Partizip.

Man unterscheidet Partizipien des Präsens und des Perfekt und zwar sowohl im Aktiv als auch im Passiv.

Dieselben werden gebildet:

1. von jeder Verbalform des Präsens und Perfekt;
2. vom Infinitiv.

## *A.* Partizip des Aktiv.

Dasselbe wird gebildet:

1. Vom Präsens durch Anhängen eines *o*, Plural *otse*, an die vollständige Verbalform. Es kommen also auch im Partizip sowohl Subjekt wie Objekt zum Ausdruck.

Dabei ist zu beachten, daß ein vorangehendes *e* oder *o* in *u* verwandelt wird, *a* dagegen bleibt:

*atsápo* ich bade — *atsapu-ó ni* ich bin badend
*mbotsánge* sie weinen — *mbotsanguótsé tsi* sie sind weinend
*aría* ich komme herauf — *ariaó ni*
*uparetso* sie rasiert ihn — *uparetsuó na* sie ist rasierend.

2. Vom Perfekt, indem man mit der Perfektform den im Präsens auslautenden Vokal verbindet. Für die transitiven Verben ist es einfach *o*, Plural *otse*:

*atap* ich habe gebadet — *atapó ni*
*mbotan* sie haben geweint — *mbotangetsé tsi*
*atsi* ich bin gekommen — *atsiá ni*
*uparet* sie hat ihn rasiert — *uparetsó na*.

3. Vom Infinitiv:

*a)* das Präsens durch Anhängen eines *o* und Verwandlung des vorausgehenden Lautes wie oben;

*b)* des Perfekt wie oben:

*nari kam* das Essen essen — *nari kamuo kio, nari komo kio*
*ndap* baden — *ndápuo kio, ndápo kio*
*molemóle ma nitse nanartsuo kio* er ist krank, sprechend nicht
*Pokéra kiarido kio* Pokera nicht kommend.

Diese Form steht nur in Verbindung mit *kio* und bildet keinen Plural.

Eine zweite Form mit negativem Sinn, aber zugleich mit Pluralbildung entsteht durch Anfügen von *oa*, Plural *oatse*, an den Infinitiv des Futur:

*Kolakóla inambo ndapoá ni* Kolakola ist ein Mensch, der nicht badet — nicht badender
*uk ndanoá na* sie ist nicht weinend
*nanartsetsoa tse* nicht redend
*moroa-tsetsoa* nicht ruhend; Plural *moroatsetsoatse*.

### *B.* Partizip des Passiv.

Dasselbe wird gebildet ebenfalls von den Verbalformen des Präsens und Perfekt mit denselben Endungen wie das aktive Partizip. Es tritt nur noch hinzu die Bestimmung des leidenden Subjektes.

Es gelangt also zum Ausdruck:

1. das Subjekt, von dem die Handlung ausgeht;
2. das Objekt, auf welches die Handlung übergeht.

Jedoch bezieht sich die folgende Partikel *ni, nini* auf das leidende Objekt, zum Unterschiede vom Partizip aktiv, wo sie sich auf das tätige Subjekt bezieht:

*uparétso* sie rasiert ihn
*uparetsuó na* — Partizip aktiv — sie ist ihn rasierend
*uparetsuó ni* — Partizip passiv — er ist, den sie rasiert = er wird von ihr rasiert
*kaip ngitsarembu-otsé tsan* sie sind Bäume begießende
*kaip ngitsarembu-otsé tsi* die Bäume sind begossen werdende
*ngotengotéa-mbotsima-otsé tsan* wir (exkl. m.) werden von ihnen belogen.

Sind Subjekt und Objekt verschiedengeschlechtlich wie oben, so sind Aktiv und Passiv leicht zu unterscheiden. Bei gleichem Geschlecht und gleicher Zahl muß der Unterschied aus dem Zusammenhang ersichtlich sein:

*nuijbatsuóni* kann sowohl Part. aktiv als auch Part. passiv sein, je nachdem *ni* auf das Subjekt oder Objekt bezogen wird — er ist ihn schlagend oder er wird von ihm geschlagen.

Die reine Partizipialform tritt niemals allein oder einfach in Verbindung mit einem Substantiv auf, sondern in Verbindung mit:

1. *ni, na* etc., resp. *nini, nana*;
2. dem Pronomen demonstrativum:

*atapó ni* ich habe gebadet
*nditsinge pitirak mbotsuotse nini* die springenden Tiere
*kimbar itambo inana* dieses zerbrochene Gefäß
*kimbar itambuó nana* das zerbrechende Gefäß.

#### *h)* Passivum.

Eigene Formen für das Passivum existieren nicht. Um das Passivum auszudrücken, das übrigens nicht gar selten vorkommt,

bedient man sich eben des obigen Partizipium passivum, das mit *ni, nini, minini* verbunden, ein Passiv bildet. Das Futur ist auch hier nicht gebräuchlich.

#### *i)* Das unpersönliche „man".

„Man" wird gegeben durch die 3. Person Plural, und zwar exklusiv männliche Form:

*nanuriá-ngitep* man hat es gestohlen
*nari mboinini ninambe* diese Dinge ißt man
*mbur kanár nirúna* man fürchtet das Schwein
*nāro nipakitso* (man macht die Glocke) man läutet.

### 5. Zusammengesetzte Verben.

Neben den zusammengesetzten Verbbildungen, bei denen nur der letzte Teil, nicht aber der erstere abgeändert wird, gibt es andere, deren einzelne Teile abgeändert werden, und zwar je nach den Verbgruppen, denen die Teile angehören. Diese zusammengesetzten Verben können sein:

1. solche, deren Teile zusammengenommen nur einen Begriff ausmachen;

2. solche, deren Teile selbständige Teilbegriffe ausdrücken und bei denen

*a*) das Subjekt dasselbe bleibt oder
*b*) das Subjekt wechselt.

1. Verben der ersten Art sind:

intransitive:

*mba-kiri* herauskommen (*mba* gehört zu Gruppe II, *kiri* zu III)
*mbé-tset* jemand sprechen (*mbe* gehört zu II, *tset* zu I)
*ké-ká* gehen (allgemein) (beide zu II)
*kirá-on* gehen nach Osten (*kira* zu III, *on* zu II)

transitive:

*mburá-ot* gebären (*mburat* suchen zu Gruppe II, *ot* legen zu II)
*kúm-tsuot* abreißen (*kumat* ziehen, *tsuot* holen)
*tsó-mburit* anstoßen (*tsot-tsuot, mburit* losschlagen).

Diese Verben erhalten in beiden Teilen die Subjekt-Bezeichnung. Beide ändern ihren Verbalstamm in den verschiedenen Zeiten, aber die Endung erhält der zweite Teil:

*apé-atsétso* ich spreche ihn, *tsirá-tsunguónde* du gehst nach Osten
*upurá-ukot* sie hat ihn geboren, *nindó-numbúrit* er hat ihn gestoßen

*Momokén kurí ikó-iijmbórak* (Dual)
den Momoken Weg wir legten — verschmähten
wir haben den Momoken Weg übersehen, nicht beachtet.

2. Bleibt bei den Verben der zweiten Art das Subjekt dasselbe, so erhalten beide Verben ihre volle Verbalform und werden durch *a* miteinander verbunden:

*kuánde tsiwám a kotoá-tsuom* iß die Bananen auf
die Bananen iß vollende sie

*kanalika auóm a andóm a awiran* ich werde die Nüsse aufschichten.
die Nüsse ich werde sie legen, holen, aufsteigen

3. Wechselt aber das Subjekt, so erhalten ebenfalls beide die volle Endung, werden aber nicht durch *a* verbunden, und handelt es sich um das Präsens, so fällt beim ersten Verb der vokalische Auslaut weg:

*anurót niránde* (nicht *anurótso nirande*) ich ehre ihn
ich nehme ihn, er steigt empor

*tsirika naitunun ingóm mborände* wir braten Fische
die Fische ins Feuer wir legen sie steigen auf

*náitukun nirámik mirände* er schaut gen Himmel
den Himmel er sieht der geht empor

*manimbap kuri iijmbák ukúp* der Waldweg hört auf, verläuft sich
der Wald-Weg wir schlugen ihn [ein] er blieb stehen

*tsā nitsók unóia* er behält das Messer.
das Messer er nahm es verharrt

4. Zuweilen wendet man Verbverbindungen an statt Adverbien:

*ór-nitse nunóia* er läuft-er beharrt = er läuft beständig
*tsararak tset mba-kiri* eilig werden-herauskommen = schnell herausspringen
*tsík keka* vorangehen-gehen = zuerst gehen, vorausgehen
*akám mbotá* ich habe gegessen-sie waren da = ich habe alles gegessen.

## 6. Verb-Schema.

### I. Gruppe.

#### *a)* Intransitive Verba.

Die Abänderung ist die des Zeitwortes *tset* sein, werden (siehe oben).

*Memé tset* sich schämen.

Präsens.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *memé-atse* | *memé-itse* | *memé-inde*<br>*memé-itse* (exkl. m.) |
| 2. „ | *memé-tsitse* | *memé-utse* | *memé-unde*<br>*memé-utse* (exkl. m.) |
| | etc. | etc. | etc. |

Infinitiv: *memé-tse.*

Imperativ: *memé-tsinde, memé-utse, memé-unde*
*memé-utse* (exkl. m.).

Futur.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *memé-andet* | *memé-indet* | *memé-indet* |
| 2. „ | *memé-tsindet* | *memé-undet* | *memé-undet* |
| | etc. | etc. | etc. |

Infinitiv: *memé-tset.*

Perfekt:

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *memé-atet* | *memé-itet* | *memé-indet* |
| 2. „ | *meme-tsitet* | *memé-utet* | *memé-undet* |
| | etc. | etc. | etc. |

| Präsens: | Futur: |
|---|---|
| *ek meméatse* ich schäme mich | *ek meméandet* ich werde mich schämen |
| *tsek memétsitse* etc. | *tsek memétsindet* etc. |
| *nin meménitse* | *nin meménindet* |
| *uk meméutse* | *uk meméundet* |
| *mik memémitse* | *mik memémindet* |
| *ik meméitse* | *ik meméindet* |
| *nik meménitse* | *nik meménindet* |
| *ip meméitse* | *ip meméindet* |
| *up meméutse* | *up meméundet* |
| *mak memématse* | *mak memémandet* |
| *wak meméwatse* | *wak meméwandet* |
| *mbak memébatse* | *mbak memémbandet* |
| *mak memématse* | *mak memémandet* |
| *nak meménatse* | *nak meménandet* |
| *im meméinde* | *im meméindet* |
| *um meméunde* | *um meméundet* |
| *min meménitse* | *min meménindet* |
| *mbok memémbotse* | *mbok memémbondet* |

Perfekt:

| | | |
|---|---|---|
| *ek meméatet* | ich habe mich geschämt | *mak memématet* |
| *tsek memétsitet* | etc. | *wak meméwatet* |
| *nin meménindet* | | *mbak memémbatet* |
| *uk meméutet* | | *mak memématet* |
| *mik memémitet* | | *nak meménatet* |
| *ik meméitet* | | *im meméindet* |
| *nik meménitet* | | *um meméundet* |
| *ip meméitet* | | *min meménitet* |
| *up meméutet* | | *mbok memémbotet* |

***b)* Transitive Verba.**

*aluák-tsel* fortbringen, wegbegleiten.

1. Mit Akkusativobjekt-Bezeichnung.

Subjekt-Bezeichnung.

Präsens.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *aluák-ats-* | *aluák-its-* | *aluák-ind-* |
| 2. „ | „ *-tsits-* | „ *-uts-* | „ *-und-* |
| 3. „ | „ *-nits-* | „ *-mats-* | „ *-mbots- (nits-)* |
| | etc. | etc. | etc. |

Futur.

| | |
|---|---|
| 1. Pers. | *aluák-and-* |
| 2. „ | „ *-tsind-* |
| 3. „ | „ *-nind-* |
| | etc. |

Perfekt.

| | |
|---|---|
| 1. Pers. | *aluák-at-* |
| 2. „ | „ *-tsit-* |
| 3. „ | „ *-nind-* |
| | etc. |

Infinitv: *aluák-ts-*.

Objekt-Bezeichnung.

Präsens.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *-ia* | *-ewa (epa)* | *ima (ipa)* |
| 2. „ | *-ua* | *-uwa (upa)* | *uma (upa)* |
| 3. „ (m.) | *-etso* | *-etsetsa* | *embe (engo)* |
| 3. „ (w.) | *-eko* | *-ewetsa* | |
| 3. „ (k.) | *-emo* | *-embetsa* | |
| 3. „ (s.) | *-epo* | *-epetsa* | |
| 3. „ (im.) | *-engo* | *-engetsa* | |

Reflexiv: *-ikenia.*

### Futur und Perfekt.

| | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 1. Pers. | | *-e* | *-ep* | *em (ep)* |
| 2. „ | | *-o* | *-op* | *om (op)* |
| 3. „ | (m.) | *-et* | *-etset* | |
| 3. „ | (w.) | *-ek* | *-ewet* | |
| 3. „ | (k.) | *-em* | *-embet* | *em (eŋ)* |
| 3. „ | (s.) | *-ep* | *-epet* | |
| 3. „ | (im.) | *-eŋ* | *-eŋget* | |

Reflexiv: *ikéne.*

Anmerkung. Die in der Klammer stehende Form ist die exklusiv männliche.

## 2. Mit Dativ- und Akkusativobjekt-Bezeichnung.

### Subjekt-Bezeichnung.

Genau wie vorher unter 1.

### Dativobjekt-Bezeichnung.

| | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 1. Pers. | | *-i-* | *-iw- (-ip-)* | *-im- (-ip-)* |
| 2. „ | | *-u-* | *-uw- (-up-)* | *-um- (-up-)* |
| 3. „ | (m.) | *-iŋ-* | *-imęk-* [1] | |
| 3. „ | (w.) | *-uk-* | *-iwęk-* [1] | |
| 3. „ | (k.) | *-imęk-* [1] | *-imbęk-* [1] | *-ik- (-imin-)* |
| 3. „ | (s.) | *-ik-* | *-imęk-* [1] | |
| 3. „ | (im.) | *-iŋgik-* | *-iŋgęk-* [1] | |

### Akkusativobjekt-Bezeichnung.

### Präsens.

| | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 3. Pers. | (m.) | *-ę́tse* [2] | *atsę́tsa* | |
| 3. „ | (w.) | *-áko* | *awę́tsa* | |
| 3. „ | (k.) | *-ę́mo* [2] | *ambę́tsa* | *émbe* [2] |
| 3. „ | (s.) | *-ę́po* [2] | *apę́tsa* | *(áŋgo)* |
| 3. „ | (im.) | *-áŋgo* | *aŋgę́tsa* | |

## Futur und Perfekt.

| | | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|---|
| 3. Pers. | (m.) | *-et* [2] | *-atset* | *em (an)* [2] |
| 3. „ | (w.) | *-ak* | *-awet* | |
| 3. „ | (k.) | *-em* [2] | *-ambet* | |
| 3. „ | (s.) | *-ep* [2] | *-apet* | |
| 3. „ | (im.) | *-an* | *-anget* | |

Anmerkung. Die in Klammer stehenden Affixe sind exklusiv männlich.

[1] Das *ẹ* wird zu *a* wenn *a* darauf folgt.

[2] Das *e* wird zu *o* wenn *u* vorausgeht.

## *Aluáktsẹp* II 2. — Präsens.

***ẹk tsẹk aluakatsúa*** ich bringe dich weg
***ẹk up aluakatsúpa*** ich bringe euch zwei weg
***ẹk up aluakatsúwa*** ich bringe euch zwei (Frauen) weg
***ẹk um aluakatsúma*** ich bringe euch weg
***tsẹk ẹk aluaktṣitsia*** du bringst mich weg
***tsẹk ip aluaktsitsipa*** du bringst uns zwei weg
***tsẹk ip aluaktsitsiwa*** du bringst uns zwei (Frauen) weg
***tsẹk im aluaktsitsima*** du bringst uns weg.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *gi* | des Objekts |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk×aluakats-* | *étso* | *éko* | *émo* | *épo* | *éno* | Sing. |
| | *etsétsa* | *ewétsa* | *embétsa* | *epétsa* | *enétsa* | Dual |
| | *éno* | *émbe* | — | — | — | Plur. |

Beispiele:

*ẹk jaijai aluaktséko* ich bringe meine Großmutter fort
*nin mburúmbe tsambótse aluaknitsetsétsa* er bringt zwei Schweine
*up koánde pati aluakutsémbe?* wohin bringt ihr die Bananen?

## *Aluaktsẹp* II 2. — Futur.

***ẹk tsẹk aluákándo*** ich werde dich wegbringen
***ẹk up aluákandop*** ich werde euch zwei wegbringen
***ẹk um aluákandom*** ich werde euch wegbringen

*tsek ek aluáksinde* du wirst mich wegbringen
*tsek ip aluáksindep* du wirst uns zwei wegbringen
*tsek im aluáksindem* du wirst uns wegbringen

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *gi* | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ek (—) aluakand-* | *et* | *ek* | *em* | *ep* | *en* | Sing. des Objekts |
| | *etset* | *ewet* | *embet* | *epet* | *enet* | Dual des Objekts |
| | *en* | *em* | — | — | — | Plur. des Objekts |

Beispiele:

***ek kóande tsambótse aluákandétset*** ich werde zwei Bananen bringen
***ek korúmbe šūle aluákandem*** ich werde die Kinder zur Schule bringen
***ek mbur aluákandet*** ich werde ein Schwein bringen
***ek nde aluákandep*** ich werde eine Kokosnuß bringen.

## *Aluaktsep* II 2. — Perfekt.

***ek tsek aluakáto*** ich habe dich weggebracht
***ek up aluakátop*** ich habe euch zwei weggebracht
***ek um aluakátom*** ich habe euch weggebracht
***tsek ek aluaktsite*** du hast mich weggebracht
***tsek ip aluaktsitep*** du hast uns zwei weggebracht
***tsek im aluaktsitem*** du hast uns weggebracht

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *gi* | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ek aluakat-* | *et* | *ek* | *em* | *ep* | *en* | Sing. des Objekts |
| | *etset* | *ewet* | *embet* | *epet* | *enet* | Dual des Objekts |
| | *en* | *em* | — | — | — | Plur. des Objekts |

Beispiele:

***akunata aluákatet Mbeukúlu akót*** ich habe meinen Vater weggebracht bis Mbeukulu
***kawatsáka aluákatem*** ich habe die Frauen weggebracht
***karé, aluákindet, indiinkári indainkonde!***
Komm, wir haben ihn weggebracht, sind wiedergekommen, gehen wir!

## *Aluáktsẹp* II 3. — Präsens.

| Dativ der Person × | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *gi* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *gi* | *mi* | *u* |
| *ẹk tsẹk × aluakatsu-* | *otso* | *ako* | *omo* | *opo* | *ano* | *atsetsa* | *awetsa* | *ambetsa* | *apetsa* | *anetsa* | *ano* | *ombe* |
| *ẹk up × aluakatsup-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk up × aluakatsuw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk um × aluakatsum-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsẹk ẹk × aluaktsitsi-* | *etso* | „ | *emo* | *epo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *embe* |
| *tsẹk ip × aluaktsitsip-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsẹk ip × aluaktsitsiw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsẹk im × aluaktsitsim-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk nin × aluakatsin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk uk × aluakatsuk-* | *otso* | „ | *omo* | *opo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *ombe* |
| *ẹk mik × aluakatsimek-* | *etso* | „ | *emo* | *epo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *embe* |
| *ẹk ik × aluakatsik-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk nik × aluakatsin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mak × aluakatsimek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk wak × aluakatsiwek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mbak × aluakatsimbek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mak × aluakatsimek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk nak × aluakatsinek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk min × aluakatsimin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mbok × aluakatsik-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |

Beispiel: *Korúmbe mali-mallpgitse, koánde tsambótse mánaman aluakatsiminatsétsa*
Knaben arbeiten, Bananen zwei diese ich ihnen bringe.

# *Aluáktsęp* II 3. — Futur.

| Dativ der Person × | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *gi* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *gi* | *mi* | *u* |
| *ęk tsęk* × *aluákandu-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | *an* | *om* |
| *ęk up* × *aluákandup-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk up* × *aluákanduw-* [2] | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk um* × *aluákandum-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsęk ęk* × *aluáktsindi-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *tsęk ip* × *aluáktsindip-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsęk ip* × *aluáktsindiw-* [2] | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsęk im* × *aluáktsindim-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk nin* × *aluákandin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk uk* × *aluákanduk-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *ęk mik* × *aluákandimek-* [3] | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ęk ik* × *aluákandik-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk nik* × *aluákandin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mak* × *aluákandimek-* [3] | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk wak* × *aluákandiwek-* [3] | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mbak* × *aluákandimbek-* [3] | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mak* × *aluákandimek-* [3] | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk nak* × *aluákandinek-* [3] | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk min* × *aluákandimin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mbok* × *aluákandik-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |

Anmerkung. [1] Wenn die zweiten und ersten Personen Objekt sind, so setzt man nicht den Dativ der Person, z. B.:
*ęk um umunata kana aluakandom;* nicht sagt man *aluakandinom.*
ich euch euren Vater zu wiederbringen.

[2] Wenn der Personendativ zwei Frauen sind oder ein Mann und eine Frau, so wird dieses *w* statt *p* gesetzt.

[3] Dieses *e* wird in *a* verwandelt, wenn die Endung mit *a* beginnt; also: *aluakandiméket*, aber: *aluakandimákak*.

## *Aluáktse̱p* II 3. — Perfekt.

| Dativ der Person × | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *gi* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *gi* | *mi* | *u* |
| *e̱k tse̱k × aluakatu-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | *an* | *om* |
| *e̱k up × aluakatup-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k up × aluakatuw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k um × aluakatum-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tse̱k e̱k × aluaktsiti-* | *et* | " | *e̱m* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *tse̱k ip × aluaktsitip-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tse̱k ip × aluaktsitiw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tse̱k im × aluaktsitim-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k nin × aluakatin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k uk × aluakatuk-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *e̱k mik × aluakatimek-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *e̱k ik × aluakatik-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k nik × aluakatin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k mak × aluakatimek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k wak × aluakatiwek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k mbak × aluakatimbek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k mak × aluakatimek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k nak × aluakatinek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k min × aluakatimin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k mbok × aluakatik-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |

Beispiel: *Manám nikári, ímburumbé tamberé taka aluákgitiem*
Feuerbergleute sind gekommen, Schweine drei haben sie mir gebracht.

## II. Gruppe.

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mburat* suchen | *mbat* schlagen | *ndaret* waschen | *kinat* schneiden | *ot* legen | *urot* nehmen |

### Präsens

| Singular | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *a-purátso* | *a-ŋbátso* | *a-tsarẹ́tso* | *a-ninétso* | *a-nótso* | *a-ŋurotso* |
| 2. „ | *tsu-* „ | *tsu-* „ | *tsi-* „ | *tsi-* „ | *tsu-* „ | *tsu-* „ |
| 3. „ (m.) | *nu-* „ | *nu-* „ | *ni-* „ | *ni-* „ | *nu-* „ | *nu-* „ |
| 3. „ (w.) | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ |
| 3. „ (k.) | *mi-* „ | *mi-* „ | *mi-* „ | *mi-* „ | *mi-* „ | *mi-* „ |
| 3. „ (s.) | *i-* „ | *i-* „ | *i-* „ | *i-* „ | *i-* „ | *i-* „ |
| 3. „ (im.) | *ŋgi-* „ | *ŋgi-* „ | *ŋgi-* „ | *ŋgi-* „ | *ŋgi-* „ | *ŋgi-* „ |

## Präsens.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Dual | | | |
| 1. Pers. | *i-purátso* | *i-ĳbátso* | *i-tsaretso* | *i-n̄inátso*<br>*(i-kinátso)* | *i-n̄ótso*<br>*(i-kotso)* | *i-n̄urótso*<br>*(i-purótso)* |
| 2. „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-n̄inatso*<br>*(u-kinatso)* | *u-n̄ótso*<br>*(u-kotso)* | *u-n̄urotso*<br>*(u-purotso)* |
| 3. „ (m.) | *ma-* „ | *ma-* „ | *ma-* „ | *ma-n̄inatso* | *ma-n̄otso* | *ma-n̄urotso* |
| 3. „ (w.) | *wa-* „ | *wa-* „ | *wa-* „ | *wa-* „ | *wa-* „ | *wa-* „ |
| 3. „ (k.) | *mba-* „ | *mba-* „ | *mba-* „ | *mba-* „ | *mba-* „ | *mba-* „ |
| 3. „ (s.) | *ma-* „ | *ma-* „ | *ma-* „ | *ma-* „ | *ma-* „ | *ma-* „ |
| 3. „ (im.) | *n̄ga-* „ | *n̄ga-* „ | *n̄ga-* „ | *n̄ga-* „ | *n̄ga-* „ | *n̄ga-* „ |
| | | | Plural | | | |
| 1. Pers. | *i-mburátso* | *i-mbatso* | *i-ndaretso* | *i-n̄ginátso*<br>*(i-kinátso)* | *i-n̄gótso*<br>*(i-kotso)* | *i-mburótso* |
| 2. „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-n̄ginátso*<br>*(u-kinátso)* | *u-n̄gótso*<br>*(u-kotso)* | *u-* „ |
| 3. „ | *mbo-purátso*<br>*(n̄gi-* „ *)* | *mbo-ĳbátso*<br>*(n̄gi-* „ *)* | *mbo-tsaretso*<br>*(n̄gi-* „ *)* | *mbo-n̄inatso*<br>*(n̄gi-* „ *)* | *mbo-n̄ótso*<br>*(n̄gi-* „ *)* | *mbo-n̄urotso*<br>*(n̄gi-* „ *)* |

Anmerkung. Die übrigen Endungen der Objekt-Bezeichnung sind zu ersehen aus den voraufgehenden Schemata.

## Perfekt.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Singular** | | | | | | |
| 1. Pers. | *a-púrat* | *a-ijbat* | *a-taret* | *a-kinat* | *a-kop* | *a-púrot* |
| 2. „ | *tsu-* „ | *tsu-* „ | *tsi-* „ | *tsi-* „ | *tsu-* „ | *tsu-* „ |
| 3. „ (m.) | *nu-mburat* | *nu-ɱbat* | *ni-ndaret* | *ni-ŋginat* | *nu-ŋgot* | *nu-mburot* |
| 3. „ (w.) | *u-púrat* | *u-ijbat* | *u-taret* | *u-kinat* | *u-kot* | *u-púrot* |
| | etc. | etc. | etc. | etc. | etc. | etc. |
| **Dual** | | | | | | |
| 1. Pers. | *i-púrat* | *i-ijbat* | *i-taret* | *i-kinat* | *i-kot* | *i-purot* |
| 2. „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ |
| | etc. | etc. | etc. | etc. | etc. | etc. |
| **Plural** | | | | | | |
| 1. Pers. | *i-mbúrat* | *i-ɱbat* | *i-ndaret* | *i-ŋginat* | *i-ŋgot* | *i-mburot* |
| 2. „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ |
| 3. „ | *mbo-púrat* | *mbo-ijbat* | *mbo-taret* | *mbo-kinat* | *mbo-kot* | *mbo-púrot* |
| | *(ŋgi-* „ *)* | *(ŋgi-* „ *)* | *(ŋgi-* „ *)* | | | |

## Futur.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Singular** | | | | | | |
| 1. Pers. | *a-mbúrat* | *a-mbat* | *a-ndaret* | *a-winat* | *a-uót (awop)* | *a-urót* |
| 2. „ | *tsu-* „ | *tsu-* „ | *tsi-* „ | *tsi-* „ | *ts'-* „ | *ts'-* „ |
| 3. „ | *nu-* „ | *nu-* „ | *ni-* „ | *ni-* „ | *n'-* „ | *n'-* „ |
| | etc. | etc. | etc. | etc. | etc. | etc. |
| **Dual** | | | | | | |
| 1. Pers. | *i-mburat* | *i-mbat* | *i-ndaret* | *i-winat*<br>*(i-pinat)* | *i-uot (iwúop)*<br>*(i-puot)* | *i-urot (iwurot)*<br>*(i-purot)* |
| 2. „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-winat*<br>*(u-pinat)* | *ūo! (uwúot)*<br>*(u-puot)* | *ūrot (uwurot)*<br>*(u-purot)* |
| 3. „ | *ma-* „ | *ma-* „ | *ma-* „ | *ma-winat* | *ma-uót* | *ma-urot* |
| | etc. | etc. | etc. | etc. | etc. | etc. |
| **Plural** | | | | | | |
| 1. Pers. | *i-mbúrat* | *i-mbat* | *i-ndaret* | *i-mbinat*<br>*(i-pinat)* | *i-mbuop*<br>*(i-puop)* | *i-mbúrot* |
| 2. „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-* „ | *u-mbinat*<br>*(u-pinat)* | *u-mbuot*<br>*(u-púot)* | *u-* „ |
| 3. „ | *mbo-* „<br>*(ngi-* „ *)* | *mbo-* „<br>*(ngi* „ *)* | *mbo-* „ | *mbo-winat* | *mbo-uot* | *mbo-urot* |

## 1. *Mburat* III⁴ 1 suchen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| ich werde suchen etc. | ich suche etc. | ich habe gesucht etc. |
| *ẹk ambúrap* | *ẹk apurápo* | *ẹk apúrap* |
| *tsẹk tsumbúrap* | *tsẹk tsupurápo* | *tsẹk tsupúrap* |
| *ning nungbúrap* | *ning nupurápo* | *ning nungbúrap* |
| *uk umbúrap* | *uk upurápo* | *uk upúrap* |
| *mik mimbúrap* | *mik mipurápo* | *mik mipúrap* |
| *ik imbúrap* | *ik ipurápo* | *ik ipúrap* |
| *ngik ngimbúrap* | *ngik ngipurápo* | *ngik ngipúrap* |
| *ip imbúrap* | *ip ipurápo* | *ip ipúrap* |
| *up umbúrap* | *up upurápo* | *up upúrap* |
| *mak mambúrap* | *mak mapurápo* | *mak mapúrap* |
| *wak wambúrap* | *wak wapurápo* | *wak wapúrap* |
| *mbak mbambúrap* | *mbak mbapurápo* | *mbak mbapúrap* |
| *mak mambúrap* | *mak mapurápo* | *mak mapúrap* |
| *ngak ngambúrap* | *ngak ngapurápo* | *ngak ngapúrap* |
| *im imbúrap* | *im imburápo* | *im imbúrap* |
| *um umbúrap* | *um umburápo* | *um umbúrap* |
| *ming ngimbúrap* | *ming ngipurápo* | *ming ngipúrap* |
| *mbok mbombúrap* | *mbok mbopurápo* | *mbok mbopúrap* |

## *Mburat* III⁴ 2. — Futur.

*Im imburikéne* wir werden uns suchen
*ẹk tsẹk ambúra* ich werde dich suchen
*tsẹk ẹk tsumbúra* du wirst mich suchen
*ẹk up ambúrap* ich werde euch zwei suchen
*tsẹk ip tsumbúrap* du wirst uns zwei suchen
*ẹk um ambúram* ich werde euch suchen
*tsẹk im tsumbúram* du wirst uns suchen.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | des Objekts |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk (—) ambur-* | *at* | *ak* | *am* | *ap* | *an* | Sing. |
| | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | Dual |
| | *an* | *am* | — | — | — | Plur. |

Beispiel:

*rozenkrants ltilákatep. awiór ambúrap*
Rosenkranz habe ich verloren, ich will gehen und suchen.

### *Mburat* III⁴ 2. — Präsens.

*Imburikenia* wir suchen uns jetzt
*ẹk tsẹk apuráo* ich suche dich
*tsẹk ẹk tsupuráe* du suchst mich
*ẹk up apurápo* ich suche euch zwei (Männer)
*ẹk up apuráwo* ich suche euch zwei (Frauen)
*tsẹk ip tsupurápo* du suchst uns zwei (Männer)
*tsẹk ip tsupuráwo* du suchst uns zwei (Frauen)
*ẹk um apurámo* ich suche euch (viele)
*tsẹk im tsupurámo* du suchst uns (viele).

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk* (—) *apur-* | *átso* | *áko* | *ámo* | *ápo* | *ano* | des Objekts | Sing. |
| | *atsétsa* | *awétsa* | *ambétse* | *apétsa* | *anétsa* | | Dual |
| | *áno* | *ámbe* | — | — | — | | Plur. |

Beispiel: *aiáro wak apurawétsa*
ich gehe sie zwei suchen.

### *Mburat* III⁴ 2. — Perfekt.

*Im imburikéne* wir haben uns gesucht
*ip ipurikéne* wir zwei haben uns gesucht
*ẹk tsẹk apúra* ich habe dich gesucht
*tsẹk ẹk tsupúra* du hast mich gesucht
*ẹk up apúrap* ich habe euch zwei gesucht
*tsẹk ip tsupúrap* du hast uns zwei gesucht
*ẹk um apúram* ich habe euch gesucht
*tsẹk im tsupúram* du hast uns gesucht.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk* (—) *apur-* | *at* | *ak* | *am* | *ap* | *an* | des Objekts | Sing. |
| | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | | Dual |
| | *an* | *am* | — | — | — | | Plur. |

Beispiel:
*korúmbe mánaman apurámbet, atuómbet indiingkári*
Kinder diese zwei habe ich gesucht, genommen, und sind gekommen.

# *Mburat* III⁴ 3. — Futur.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ęk tsęk (—) amburá-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | *an* | *om* |
| *tsęk ęk (—) tsumburí-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ęk nin (—) amburín-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk uk (—) amburúk-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *ęk mik (—) amburimék-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ęk ik (—) amburík-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk nik (—) amburín-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk up (—) amburúp-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *ęk up (—) amburúw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsęk ip (—) tsumburíp-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *tsęk ip (—) tsumburíw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mak (—) amburimék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk wak (—) amburiwék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mbak (—) amburimbék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mak (—) amburimék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk nak (—) amburingék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk um (—) amburúm-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *tsęk im (—) tsumburim-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ęk min (—) amburiming-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mbok (—) amburík-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |

Beispiel: *ip (—) imburikéne* wir zwei suchen uns etwas.

## *Mburat* III 4 3. — Präsens.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ẹk tsẹk* (—) *apuru-* | *ótso* | *áko* | *ómo* | *ópo* | *áno* | *atsétsa* | *awétsa* | *ambétsa* | *apétsa* | *anétsa* | *áno* | *ómbe* |
| *tsẹk ẹk* (—) *tsupuri-* | *étso* | » | *émo* | *épo* | » | » | » | » | » | » | » | *émbe* |
| *ẹk nin* (—) *apurin-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk uk* (—) *apuruk-* | *ótso* | » | *ómo* | *ópo* | » | » | » | » | » | » | » | *ómbe* |
| *ẹk mik* (—) *apurimék-* | *étso* | » | *émo* | *épo* | » | » | » | » | » | » | » | *émbe* |
| *ẹk ik* (—) *apurik-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk nik* (—) *apurin-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk up* (—) *apurup-* | *ótso* | » | *ómo* | *ópo* | » | » | » | » | » | » | » | *ómbe* |
| *ẹk up* (—) *apuruw-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *tsẹk ip* (—) *tsupurip-* | *étso* | » | *émo* | *épo* | » | » | » | » | » | » | » | *émbe* |
| *tsẹk ip* (—) *tsupuriw-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk mak* (—) *apurimek-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk wak* (—) *apuriwek-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk mbak* (—) *apurimbek-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk mak* (—) *apurimek-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk nak* (—) *apurimek-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk um* (—) *apurum-* | *ótso* | » | *ómo* | *ópo* | » | » | » | » | » | » | » | *ómbe* |
| *tsẹk im* (—) *tsupurim-* | *étso* | » | *émo* | *épo* | » | » | » | » | » | » | » | *émbe* |
| *ẹk min* (—) *apurimin-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk mbok* (—) *apurik-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |

Beispiel: *min* (—) *gipurikenía* sie suchen sich etwas (reflex.)

# *Mburat* III⁴ 3. — Perfekt.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *tsȩk ȩk (—) tsupuri-* | *et* | *ak* | *em* | *ep* | *an* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | *an* | *em* |
| *ȩk tsȩk (—) apuru-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *ȩk nin (—) apurin-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *ȩk uk (—) apuruk-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *ȩk ik (—) apurik-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *ȩk mik (—) apurimek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ȩk nik (—) apurin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ȩk up (—) apurup-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *ȩk up (—) apuruw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsȩk ip (—) tsupurip-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *tsȩk ip (—) tsupuriw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ȩk mak (—) apurimek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ȩk wak (—) apuriwek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ȩk mbak (—) apurimbek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ȩk mak (—) apurimek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ȩk nak (—) apuringek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ȩk um (—) apurum-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *tsȩk im (—) tsupurim-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *ȩk min (—) apuriming-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ȩk mbok (—) apurik-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |

**Beispiel:** *mbok (—)' mbopurikéne* sie suchten sich etwas.

2. *Kbap* III$^3$ 1 jemandem wehe tun, auch töten durch Schlagen, Stoßen, Werfen, etc.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ẹk angbáp* | *ẹk akbápo* | *ẹk akbáp* |
| *tsẹk tsungbáp* | *tsẹk tsukbápo* | *tsẹk tsukbáp* |
| *nin nunbáp* | *ning nukbápo* | *ning nungbáp* |
| *uk ungbáp* | *uk ukbápo* | *uk ukbáp* |
| *mik mingbáp* | *mik mikbápo* | *mik mikbáp* |
| *ik ingbáp* | *ik ikbápo* | *ik ikbáp* |
| *nik ningbáp* | *nik nikbápo* | *nik nikbáp* |
| *ip ingbáp* | *ip ikbápo* | *ip ikbáp* |
| *up ungbáp* | *up ukbápo* | *up ukbáp* |
| *mak mangbáp* | *mak makbápo* | *mak makbáp* |
| *wak wangbáp* | *wak wakbápo* | *wak wakbáp* |
| *mbak mbangbáp* | *mbak mbakbápo* | *mbạk mbäkbáp* |
| *mak mangbáp* | *mak makbápo* | *mạk makbáp* |
| *nak nangbáp* | *nak nakbápo* | *nak nakbáp* |
| *im ingbáp* | *im ingbápo* | *im ingbáp* |
| *um ungbáp* | *um ungbápo* | *um ungbáp* |
| *ming ningbap* | *ming nikbápo* | *ming nikbáp* |
| *mbok mbongbáp* | *mbok mbokbápo* | *mbok mbokbáp* |

Ebenso gehen: *kbondép* abschneiden, *kburíp* pflanzen.

*Kbap* III$^3$ 2. — Futur.

*ẹk (ẹk) angbone* (nicht *ikenne*) ich werde mich schlagen, prügeln
*ip (ip) ingbone* wir zwei werden uns schlagen, prügeln, raufen
*ẹk tsẹk angba* ich werde dich schlagen
*tsẹk ẹk tsungba* du wirst mich schlagen
*ẹk up angbap* ich werde euch zwei schlagen
*tsẹk ip tsungbap* du wirst uns zwei schlagen
*ẹk um angbam* ich werde mich schlagen
*tsẹk im tsungbam* du wirst uns schlagen.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk* (—) *angb-* | *at* | *ak* | *am* | *ap* | *an* | des Objekts | Sing. |
| | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | | Dual |
| | *an* | *am* | — | — | — | | Plur. |

Beispiel:

*nanaránga* *mboráonge* *tsiápmbotet,* *im ningbám*
Der Ausländer Kriegsstreitigkeiten sind nahegekommen, uns sie werden schlagen.

## *Kbap* III$^{a}$ 2. — Präsens.

*mak makbonla* die zwei prügeln sich u. ä.
*ęk tsęk akbáo* ich schlage dich
*tsęk ęk tsukbáo* du schlägst mich
*ęk up akbápo* ich schlage euch zwei
*ęk up akbáwo* ich schlage euch zwei (Frauen)
*ęk um akbámo* ich schlage euch
*tsęk im tsukbámo* du schlägst uns
*tsęk ip tsukbápo* du schlägst uns beide
*tsęk ip tsukbawo* du schlägst uns beide

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | *átso* | *áko* | *amo* | *ápo* | *áno* | Sing. des Objekts |
| *ęk (—) akb-* | *atsétsa* | *awétsa* | *ambétsa* | *apétsa* | *anétsa* | Dual des Objekts |
| | *áno* | *ámbe* | — | — | — | Plur. des Objekts |

Beispiel:

*korún mutáram, kumá tsukbátso!*
Kind klein ist, nicht schlage es!

## *Kbap* III$^{a}$ 2. — Perfekt.

*mbok mbokbóne* sie haben sich geprügelt
*ęk tsęk akbá* ich habe dich geschlagen
*tsęk ęk tsukbá* du hast mich geschlagen
*ęk up akbáp* ich habe euch zwei geschlagen
*tsęk ip tsukbáp* du hast uns zwei geschlagen
*ęk um akbám* ich habe euch geschlagen
*tsęk im tsukbám* du hast uns geschlagen.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | *át* | *ák* | *ám* | *áp* | *án* | Sing. des Objekts |
| *ęk (—) akb-* | *átset* | *áwet* | *ámbet* | *ápet* | *ánet* | Dual des Objekts |
| | *an* | *am* | — | — | — | Plur. des Objekts |

Beispiel:

*Taumbótuku mburumbé tamberé taka nikban*
Heute Schweine drei haben sie geschossen.

## *Kbap* III³ 3. — Futur.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ẹk tsẹk (—) angbó-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | *an* | *om* |
| *tsẹk ẹk (—) tsungbó-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ẹk nin (—) angbón-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk uk (—) angbók-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *ẹk mik (—) angbomék-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ẹk ik (—) angbók-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk nik (—) angbón-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk up (—) angbóp-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *tsẹk ip (—) tsungbóp-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk up (—) angbów-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsẹk ip (—) tsungbów-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mak (—) angbomák-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk wàk (—) angbowák-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mbak (—) angbombák-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mak (—) angbomák-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk nak (—) angbongák-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk um (—) angbóm-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsẹk im (—) tsungbóm-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ẹk min (—) angbomín-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mbok (—) angbók-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |

Beispiel: *im (—) ingmbóne* wir werden uns irgend etwas wehe tun.

## *Kbap* III[3] 3. — Präsens.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ŋi* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ŋi* | *mi* | *u* |
| *tsẹk ẹk (—) tsukbo-* | *étso* | *ako* | *émo* | *épo* | *áŋgo* | *atsétsa* | *awétsa* | *ambétsa* | *apétsa* | *aŋgétsa* | *áŋgo* | *émbe* |
| *ẹk tsẹk (—) akbo-* | *ótso* | „ | *ómo* | *ópo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *ómbe* |
| *ẹk niŋ (—) akboŋ-* | *étso* | „ | *émo* | *épo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *émbe* |
| *ẹk uk (—) akbok-* | *ótso* | „ | *ómo* | *ópo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *ómbe* |
| *ẹk mik (—) akbomek-* | *étso* | „ | *émo* | *épo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *émbe* |
| *ẹk ik (—) akbok-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk ŋik (—) akboŋ-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk up (—) akbop-* | *ótso* | „ | *ómo* | *ópo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *ómbe* |
| *tsẹk ip (—) tsukbop-* | *étso* | „ | *émo* | *épo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *émbe* |
| *ẹk up (—) akbow-* | *ótso* | „ | *ómo* | *ópo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *ómbe* |
| *tsẹk ip (—) tsukbow-* | *étso* | „ | *émo* | *épo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *émbe* |
| *ẹk mak (—) akbomek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk wak (—) akbowek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mbak (—) akbombek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mak (—) akbomek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk ŋak (—) akboŋgek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk um (—) akbom-* | *ótso* | „ | *ómo* | *ópo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *ómbe* |
| *tsẹk im (—) tsukbom-* | *étso* | „ | *émo* | *épo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *émbe* |
| *ẹk miŋ (—) akbomiŋ-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ẹk mbok akbok-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |

Beispiel: *im iŋgmboŋia* wir schlagen uns.

## *Kbap* III$^{3}$ 3. — Perfekt.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *e̱k tse̱k (—) akbó-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anget* | *an* | *om* |
| *tse̱k e̱k (—) tsukbó-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *e̱k nin (—) akbón-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k uk (—) akbók-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *e̱k mik (—) akbomék-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *e̱k ik (—) akbók-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k nik (—) akbón-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k up (—) akbóp-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *e̱k up (—) akbów-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tse̱k ip (—) tsukbóp-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *tse̱k ip (—) tsukbów-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k mak (—) akbomék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k wak (—) akbowék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k mbak (—) akbombék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k mak (—) akbomék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k nak (—) akbongék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k um (—) akbóm-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *tse̱k im (—) tsukbóm-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *e̱k min (—) akbomin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *e̱k mbok (—) akbók-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |

Beispiel: *ip (—) ikbóne* wir zwei tun uns etwas zu leide.

3. *Ndarep* III¹2 jemanden waschen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ęk andárep* | *ęk atsarépo* | *ęk ataréр* |
| *tsęk tsindárep* | *tsęk tsitsarépo* | *tsęk tsitárep* |
| *nin nindárep* | *nin nitsarépo* | *nin nindárep* |
| *uk undárep* | *uk utsarépo* | *uk utárep* |
| *mik mindárep* | *mik mitsarépo* | *mik mitárep* |
| *ik indárep* | *ik itsarépo* | *ik itárep* |
| *nik nindárep* | *nik nitsarépo* | *nik nitárep* |
| *ip indárep* | *ip itsarépo* | *ip itárep* |
| *up undárep* | *up utsarépo* | *up utárep* |
| *mak mandárep* | *mak matsarépo* | *mak matárep* |
| *wak wandárep* | *wak watsarépo* | *wak watárep* |
| *mbak mbandárep* | *mbak mbatsarépo* | *mbak mbatárep* |
| *ṃak mandárep* | *mak matsarépo* | *mak matárep* |
| *nak nandárep* | *nak natsarépo* | *nak natárep* |
| *im indárep* | *im indarépo* | *im indárep* |
| *um undárep* | *um undarépo* | *um undárep* |
| *min nindárep* | *min nitsarépo* | *min nitárep* |
| *mbok mbondárep* | *mbok mbotsarépo* | *mbok mbotárep* |

Geradeso geht das intransitive Verb *ndap* sich baden, z. B.:

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ęk andáp* | *ip itsápo* | *up utáp* |
| *tsęk tsindáp* | *mak matsápo* | *mik mitáp* |
| *im indáp* | *mbak mbatsápo* | *im indáp* |
| *min nindáp* | *mbok mbotsápo* | |

*Ndarep* III¹2. — Futur.

*ęk tsęk andáro* ich werde dich waschen
*ęk up andárop* ich werde euch zwei waschen
*ęk um andárom* ich werde euch waschen
*tsęk ęk tsindáre* du wirst mich waschen
*tsęk ip tsindárep* du wirst uns zwei waschen
*tsęk im tsindárem* du wirst uns waschen.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *ęk andar-* | *et* | *ek* | *em* | *ep* | *en* | des Objekts | Sing. |
| | *etset* | *ewet* | *embet* | *epet* | *enet* | | Dual |
| | *en* | *em* | — | — | — | | Plur. |

Beispiele:

*táre tsindarépet* wasche deine Augen
*kamák andárep* ich will meine Wunde waschen

*santu komunio umburót kana, naon dambian, okóm, ẹre*
heilige Kommunion ihr werdet empfangen weil, Hände, Gesicht, Zähne
*táre, olákam, tara taran undárem!*
Augen, Mund, gut waschet!

### *Ndarep* III¹ 2. — Perfekt.

*ẹk tsẹk atáro* ich habe dich gewaschen
*ẹk up atárop* ich habe euch zwei gewaschen
*ẹk um atárom* ich habe euch gewaschen
*tsẹk ẹk tsitáre* du hast mich gewaschen
*tsẹk ip tsitarép* du hast uns zwei gewaschen
*tsẹk im tsitárem* du hast uns gewaschen.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk atar-* | *et* | *ek* | *em* | *ep* | *en* | Sg. des Objekts |
| | *etset* | *ewet* | *embet* | *epet* | *enet* | Dual des Objekts |
| | *en* | *em* | — | — | — | Pl. des Objekts |

Beispiel:

*tsu maromaroiáaten, korún atárem, warmitet*
das Wasser habe ich besprochen, das Kind gewaschen, es ist gesund geworden.

### *Ndarep* III¹ 2. — Präsens.

*ẹk tsẹk atsaróa* ich wasche dich
*ẹk up atsarópa* ich wasche euch zwei
*ẹk up atsaróŵa* ich wasche euch zwei (Frauen)
*ẹk um atsaróma* ich wasche euch
*tsẹk ẹk tsitsaréa* du waschest mich
*tsẹk ip tsitsarépa* du waschest uns zwei
*tsẹk ip tsitsaréŵa* du waschest uns zwei (Frauen)
*tsẹk im tsitsaréma* du waschest uns.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk atsar-* | *étso* | *éko* | *émo* | *épo* | *éno* | Sg. des Objekts |
| | *etsétsa* | *ewétsa* | *embétsa* | *epétsa* | *enétsa* | Dual des Objekts |
| | *eno* | *embe* | — | — | — | Pl. des Objekts |

Beispiel: *pata nipakipo? kaip nitsarémbe.*
was tut er? Er bewässert die Bäume.

## *Ndarep* III[1]3. — Futur.

| Dativ der Person × | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ek tsek × andarú-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | *an* | *om* |
| *ek up × andarúp-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek up × andarúw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek um × andarúm-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsek ek × tsindari-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *tsek ip × tsindarip-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsek ip × tsindariw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsek im × tsindarim-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek nin × andarin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek up × andarúk-* | *ot* | " | *om* | *op* | - | " | " | " | " | - | " | *om* |
| *ek mik × andariměk-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *ek ik × andarik-* | - | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek nik × andarin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek mak × andariměk-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek wak × andariwěk-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek mbak × andarimběk-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek mak × andariměk-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | - | " | " |
| *ek nak × andariněk-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek min × andarimin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ek mbok × andarik-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |

Beispiele: *kamakine andariminem* ich werde ihnen die Wunden waschen
*korun mindnam kandú tsindarimákak!* wasche diesem Kinde den Kopf!
*Indarikéne!* waschen wir uns gegenseitig!

## *Ndarep* III¹ 3. — Präsens.

| Dativ der Person × | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ẹk tsẹk × atsaru-* | *ótso* | *áko* | *ómo* | *ópo* | *áno* | *atsétsa* | *awétsa* | *ambétsa* | *apétsa* | *anétsa* | *áno* | *ómbe* |
| *ẹk up × atsarup-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk up × atsaruw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk um × atsarum-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsẹk ẹk × tsitsari-* | *étso* | " | *émo* | *épo* | " | " | " | " | " | " | " | *émbe* |
| *tsẹk ip × tsitsarip-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsẹk ip × tsitsariw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsẹk im × tsitsarim-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk nin × atsarin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk uk × atsaruk-* | *ótso* | " | *ómo* | *ópo* | " | " | " | " | " | " | " | *ómbe* |
| *ẹk mik × atsarimek-* | *étso* | " | *émo* | *épo* | " | " | " | " | " | " | " | *émbe* |
| *ẹk ik × atsarik-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk nik × atsarin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mak × atsarimek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk wak × atsariwek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mbak × atsarimbek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mak × atzarimek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk nak × atsaringek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk min × atsarimin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mbok × atsarik-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |

Beispiel: *korúmbé mbánamban tsimbẹ́rika atsarimbakatsétsa* ich wasche diesen zwei Knaben die Nasen.

## *Ndarep* III[1] 3. — Perfekt.

| Dativ der Person × | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ęk tsęk × atarú-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | *an* | *om* |
| *ęk up × atarúp-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk up × atarúw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk um × atarúm-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsęk ęk × tsitari-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *tsęk ip × tsitarip-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsęk ip × tsitariw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsęk im × tsitarim-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk nin × atarin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk uk × atarúk-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *ęk mik × atarimék-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *ęk ik × atarik-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk nik × atarin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk mak × atarimék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk wak × atariwék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk mbak × atarimbek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk mak × atarimék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk nak × ataringék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk min × atarimin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ęk mbok × atarik-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |

Beispiel: *tsilan mbotarimingem* sie haben ihnen die Kleider gewaschen.

### 4. *Kináp* III$^{2}$1 schneiden, fällen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ẹk awínap* | *ẹk anginápo* | *ẹk akínap* |
| *tsẹk tsiwínap* | *tsẹk tsinginápo* | *tsẹk tsikínap* |
| *nin niwínap* | *nin ninginápo* | *nin ningkínap* |
| *uk uwínap* | *uk unginápo* | *uk ukínap* |
| *ik iwínap* | *mik minginápo* | *mik mikínap* |
| *mik miwínap* | *ik inginápo* | *ik ikínap* |
| *nik niwínap* | *nik ninginápo* | *nik nikínap* |
| *ip ipínap* | *ip ikinápo* | *ip ikínap* |
| *ip iwínap** | *ip inginápo** | |
| *up upínap* | *up ukinápo* | *up ukínap* |
| *up uwínap** | *up unginápo** | |
| *mak mawínap* | *mak manginapo* | *mak makínap* |
| *wak wawínap* | *wak wanginapo* | *wak wakínap* |
| *mbak mbawínap* | *mbak mbanginápo* | *mbak mbakínap* |
| *mak mawínap* | *mak manginápo* | *mak makínap* |
| *nak nawínap* | *nak nanginápo* | *nak nakínap* |
| *im imbínap* | *im inginápo* | *im ingkínap* |
| *um umbínap* | *um unginápo* | *um ungkínap* |
| *min niwínap* | *min ninginápo* | *min nikínap* |
| *mbok mbowínap* | *mbok mbonginápo* | *mbok mbokínap* |

* Diese Formen gelten für zwei Frauen oder einen Mann und eine Frau.

### *Kináp* III$^{2}$2. — Futur.

*ẹk tsẹk awína* ich werde dich schneiden
*ẹk up awínap* ich werde euch schneiden
*ẹk um awínam* ich werde euch schneiden
*tsẹk ẹk tsiwína* du wirst mich schneiden
*tsẹk ip tsiwínap* du wirst uns schneiden
*tsẹk im tsiwínam* du wirst uns schneiden.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk awin-* | *at* | *ak* | *am* | *ap* | *an* | des Objekts | Sing. |
| | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | | Dual |
| | *an* | *am* | — | — | — | | Plur. |

Beispiele:

*ka awínap imbar ta ambákit* ich werde den Baum fällen und ein Schiff machen *awinikéne* ich werde mich schneiden; *imbikéne* wir werden uns schneiden.

## *Kinát* III[a] 2. — Präsens.

*ęk tsęk anindo* ich schneide dich
*ęk up aninápo* ich schneide euch zwei
*ęk up aninâwo* ich schneide euch zwei (Frauen)
*ęk um aninámo* ich schneide euch
*tsęk ęk tsininéi* du schneidest mich
*tsęk ip tsininápo* du schneidest uns zwei
*tsęk ip tsininâwo* du schneidest uns zwei (Frauen)
*tsęk im tsininámo* du schneidest uns.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | des Objekts |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ęk angin-* | *átso* | *áko* | *ámo* | *ápo* | *áno* | Sing. |
| | *atsétsa* | *awétsa* | *ambétsa* | *apétsa* | *anétsa* | Dual |
| | *áno* | *ámbe* | — | — | — | Plur. |

Beispiele:

*mbur nininátso itsaitsámnindet* sie zerlegen das Schwein, sie wollen Festessen halten
*ikinikenia* wir zwei schneiden uns.

## *Kinát* III[a] 2. — Perfekt.

*ęk tsęk akina* ich habe dich geschnitten
*ęk up akinap* ich habe euch zwei geschnitten
*ęk um akinam* ich habe euch geschnitten
*tsęk ęk tsikina* du hast mich geschnitten
*tsęk ip tsikinap* du hast uns zwei geschnitten
*tsęk im tsikinam* du hast uns geschnitten.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | des Objekts |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ęk akin-* | *at* | *ak* | *am* | *ap* | *an* | Sing. |
| | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | Dual |
| | *an* | *am* | — | — | — | Plur. |

Beispiele:

*mam unum inkinat alú naimbára inkónep* wir haben ihn mit dem Beile geschnitten und ihm eine große Wunde gelegt
*mikinikéne* es hat sich geschnitten.

# *Kinat* III 2 3. — Futur.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ęk tsęk* (—) *awinú-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | *an* | *om* |
| *ęk up* (—) *awinúp-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk up* (—) *awinúw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk um* (—) *awinúm-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsęk ęk* (—) *tsiwini-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *tsęk ip* (—) *tsiwinip-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsęk ip* (—) *tsiwiniw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsęk im* (—) *tsiwinim-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk nin* (—) *awinin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk uk* (—) *awinúk-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *ęk mik* (—) *awinimék-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ęk ik* (—) *awinik-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk nik* (—) *awinin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mak* (—) *awinimék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk wak* (—) *awiniwék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mbak* (—) *awinimbék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mak* (—) *awinimék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk nak* (—) *awininék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk min* (—) *awinimin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mbok* (—) *awinik-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |

Beispiel: *ęk* (—) *awinikéne* ich werde mir etwas schneiden.

# *Kinát* III² 3. — Präsens.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ek tsek (—) aninu-* | *ótso* | *áko* | *ómo* | *ópo* | *áno* | *atsétsa* | *awétsa* | *ambétsa* | *apétsa* | *anétsa* | *áno* | *ómbe* |
| *ek up (—) aninup-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek up (—) aninuw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek um (—) aninum-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsek ek (—) tsinini-* | *étso* | „ | *émo* | *épo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *émbe* |
| *tsek ip (—) tsininip-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsek ip (—) tsininiw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsek im (—) tsininim-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek nin (—) aninin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek uk (—) aninuk-* | *ótso* | „ | *ómo* | *ópo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *ómbe* |
| *ek mik (—) aninimek-* | *étso* | „ | *émo* | *épo* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *émbe* |
| *ek ik (—) aninik-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek nik (—) aninin* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mak (—) aninimek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek wak (—) aniniwek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mbak (—) aninimbek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mak (—) aninimek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek nak (—) aninínek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek min (—) aninimin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mbok (—) animik-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |

Beispiel: *ek (—) aninikenia* ich schneide mir etwas.

## *Kinat* III² 3. — Perfekt.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ṇi* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ṇi* | *mi* | *u* |
| *ẹk tsẹk* (—) *akinú-* | *ot* | *ak* | *ŏm* | *op* | *aṇ* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *aṇget* | *aṇ* | *om* |
| *ėk up* (—) *akinúp-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk up* (—) *akinúw-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk um* (—) *akinúm-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *tsẹk ẹk* (—) *tsikiní-* | *et* | ” | *em* | *ep* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | *em* |
| *tsẹk ip* (—) *tsikinip-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *tsėk ip* (—) *tsikiníw-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *tsẹk im* (—) *tsikiním-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk niṇ* (—) *akiníṇ-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk uk* (—) *akinúk-* | *ot* | ” | *om* | *op* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | *om* |
| *ẹk mik* (— *akiniměk-* | *et* | ” | *em* | *ep* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | *em* |
| *ẹk ik* (—) *akiník-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk nik* (—) *akiníṇ-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk mak* (—) *akiniměk-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk wak* (—) *akiniwěk-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk mbak* (—) *akinimběk-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk mak* (—) *akiniměk-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk ṇak* (—) *akiniṇěk-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk miṇ* (—) *akinimíṇ-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |
| *ẹk mbok* (—) *akiník-* | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” | ” |

Beispiel: *ẹk* (—) *akinikéne* ich habe mir etwas geschnitten.

## 5. *Ot* III[a] 1 legen, stellen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ek auóp* ich werde legen | *ek anópo* ich stelle | *ek akóp* ich habe ge- |
| *tsek tsuóp* etc. | *tsek tsunópo* etc. | *tsek tsukóp* stellt |
| *nin nuóp* | *nin nunópo* | *nin nunkóp* etc. |
| *uk uóp* | *uk unópo* | *uk ukóp* |
| *mik mióp* | *min minópo* | *mik mikóp* |
| *ik ióp* | *ik inópo* | *ik ikóp* |
| *nik nióp* | *nik ninópo* | *nik nikóp* |
| *ip ipúop* | *ip ikópo* | *ip ikóp* |
| *ip iwúop* | *ip inopo* | |
| *up upúop* | *up ukópo* | *up ukóp* |
| *up uwúop* | *up unópo* | |
| *mak maóp* | *mak manópo* | *mak makóp* |
| *wak waóp* | *wak wanópo* | *wak wakóp* |
| *mbak mbaóp* | *mbak mbanópo* | *mbak mbakóp* |
| *mak maóp* | *mak manópo* | *mak makóp* |
| *nak naóp* | *nak nanópo* | *nak nakóp* |
| *im imbúop* | *im inópo* | *im inkóp* |
| *um umbúop* | *um unópo* | *um unkóp* |
| *min nióp* | *min ninópo* | *min nikóp* |
| *mbok mboóp* | *mbok mbonópo* | *mbok mbokóp* |

### *Ot* III[a] 2. — Futur.

*auokéne* ich stelle mich, *tsuokéne* du stellst dich usw.
*ek tsek auó* ich lege dich
*tsek ek tsuó* du legst dich
*ek up auóp* ich lege euch zwei
*tsek ip tsuóp* du legst uns zwei
*ek um auóm* ich lege euch
*tsek im tsuóm* du legst uns.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | *ot* | *ok* | *om* | *op* | *on* | Sing. des Objekts |
| *ek* (—) *au-* | *ótset* | *ówet* | *ómbet* | *ópet* | *ónet* | Dual des Objekts |
| | *on* | *om* | — | — | — | Plur. des Objekts |

Beispiel:
*imbúnum nait imbúop iwiran*
morgen Feuer wir wollen legen, es lodere auf = etwas anzünden.

## *Ot* III² 2. — Präsens.

*im inokenia* wir legen, stellen uns jetzt
*ẹk tsẹk anóa* ich lege dich
*tsẹk ẹk tsunóea* du legst mich
*ẹk up anópa* ich lege euch zwei (Männer)
*ẹk up anówa* ich lege euch zwei (Frauen)
*ẹk um anóma* ich lege euch
*tsẹk im tsunóma* du legst uns.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk* (—) *an-* | *ótso* | *óko* | *ómo* | *ópo* | *óno* | des Objekts | Sing. |
| | *otsétsa* | *owétsa* | *ombétsa* | *opétsa* | *onétsa* | | Dual |
| | *óno* | *ómbe* | — | — | — | | Plur. |

Beispiel:

*koánde inom(b)e mboránde*
Bananen wir legen sie steigen auf (d. h. der Rauch) = rösten.

Anmerkung. Das *be* in *inómbe* wird in dieser Redeweise ausgestoßen, wohl um die zwei *b* zu vermeiden.

## *Ot* III² 2. — Perfekt.

*tsẹk tsukokẹ́ne* du hast dich gelegt
*ẹk tsẹk akó* ich habe dich gelegt
*tsẹk ẹk tsukó* du hast mich gelegt
*ẹk up akóp* ich habe euch gelegt
*tsẹk ip tsukóp* du hast uns gelegt
*ẹk um akóm* ich habe euch gelegt
*tsẹk im tsukóm* du hast uns gelegt.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk* (—) *ak-* | *ot* | *ok* | *om* | *op* | *on* | des Objekts | Sing. |
| | *ótset* | *ówet* | *ómbet* | *ópet* | *ónet* | | Dual |
| | *on* | *om* | — | — | — | | Plur. |

Beispiel:

*náinde koár nait inkóp itsán aka naulat*
vorgestern dem Grase Feuer haben wir gelegt es ging hoch und da den Ngau-
*mbur ninkát*
lat ein Schwein hat gebissen.

## *Ot* III : 3. — Futur.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ek tsek (—) auó-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *átset* | *áwet* | *ámbet* | *ápet* | *ánet* | *an* | *om* |
| *tsek ek (—) tsuó-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ek nin (—) auón-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek uk (—) auók-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *ek mik (—) auómek-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ek ik (—) auók-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek nik (—) auón-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek up (—) auóp-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *ek up (—) auów-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsek ip (—) tsuóp-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *tsek ip (—) tsuów-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mak (—) auomek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek wak (—) auowek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mbak (—) auombek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mak (—) auomek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek nak (—) auonek-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek um (—) auóm-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *tsek im (—) tsuóm-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ek min (—) tsuomin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mbok (—) auók-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |

Beispiel: ***ek nari auokéne*** ich werde mir [für mich] etwas hinlegen (reflex.).

# *Ot* III² 3. — Präsens.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ẹk tsẹk (—) ano-* | *ótso* | *áko* | *ómo* | *ópo* | *áno* | *atsẹ́tsa* | *awétsa* | *ambétsa* | *apétsa* | *anétsa* | *áno* | *ómbe* |
| *tsẹk ẹk (—) tsuno-* | *étso* | » | *émo* | *épo* | » | » | » | » | » | » | » | *émbe* |
| *ẹk nin (—) anon-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk uk (—) anok-* | *ótso* | » | *ómo* | *ópo* | » | » | » | » | » | » | » | *ómbe* |
| *ẹk mik (—) anomek-* | *étso* | » | *émo* | *épo* | » | » | » | » | » | » | » | *émbe* |
| *ẹk ik (—) anok-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk nik (—) anon-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk up (—) anop-* | *ótso* | » | *ómo* | *ópo* | » | » | » | » | » | » | » | *ómbe* |
| *ẹk up (—) anow-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *tsẹk ip (—) tsunop-* | *étso* | » | *émo* | *épo* | » | » | » | » | » | » | » | *émbe* |
| *tsẹk ip (—) tsunow-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk mak (—) anomek-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk wak (—) anowek-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk mbak (—) anombek-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk mak (—) anomek-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ėk nak (—) anonek-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk um (—) anom-* | *ótso* | » | *ómo* | *ópo* | » | » | » | » | » | » | » | *ómbe* |
| *tsẹk im (—) tsunom-* | *étso* | » | *émo* | *épo* | » | » | » | » | » | » | » | *émbe* |
| *ẹk min (—) anomin-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |
| *ẹk mbok (—) anok-* | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » | » |

Beispiel: *nin nari nunokenía* er setzt [für] sich etwas hin (reflex.).

## *Ot* III:3. — Perfekt.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ęk tsęk (—) akó-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *atset* | *awet* | *ambet* | *apet* | *anet* | *an* | *om* |
| *tsęk ęk (—) tsukó-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ęk nin (—) akón-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk uk (—) akók-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *ęk mik (—) akomék-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ęk ik (—) akók-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk nik (—) akón-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk up (—) akóp-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *ęk up (—) aków-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsęk ip (—) tsukóp-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *tsęk ip (—) tsukόw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mak (—) akomék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk wak (—) akowék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mbak (—) akombék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mak (—) akomék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk nak (—) akonék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk um (—) akóm-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *tsęk im (—) tsukóm-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ęk min (—) akomin-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ęk mbok (—) akók-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |

Beispiel: *mik (—) mikokéne* es hat [für] sich etwas weggelegt, beiseite gestellt (reflex.).

(6. *Urot* nehmen s. S. 77—80.)

## III. Gruppe.

### *Kiri* heraufkommen.

#### Präsens.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *a-ria* | *i-ria (i-tsía)* | *i-ndia (i-tsia)* |
| 2. „ | *tsi-ría* | *u-ria (u-tsía)* | *u-ndia (u-tsia)* |
| 3. „ (m.) | *ni-ría* | *ma-ria* | *ngi-ria* |
| 3. „ (w.) | *u-ria* | *wa-ría* | *mbo-ría* |
| 3. „ (k.) | *mi-ria* | *mba-ría* | |
| 3. „ (s.) | *i-ría* | *ma-ria* | |
| 3. „ (im.) | *ngi-ría* | *nga-ría* | |

#### Futur.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *a-niri* | *i-niri (i-piri)* | *imbiri (i-piri)* |
| 2. „ | *tsi-niri* | *u-niri (u-piri)* | *u-mbiri (u-piri)* |
| 3. „ (m.) | *ni-niri* | *ma-niri* | *mbo-niri (ngi-niri)* |
| | etc. | etc. | etc. |

#### Perfekt.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *a-tsi* | *i-tsí* | *i-ndi* |
| 2. „ | *tsi-tsi* | *u-tsi* | *u-ndi* |
| 3. „ (m.) | *ni-ndi* | *ma-tsi* | *ngi-tsi* |
| 3. „ (w.) | *u-tsi* | *wa-tsi* | *mbo-tsi* |
| | etc. | etc. | etc. |

### *Mbakíri* IV 1 herausgehen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ẹk ambaawiri* | *ẹk aparia* | *ẹk apátsi* |
| *tsẹk tsimbatsiwiri* | *tsẹk tsipatsiria* | *tsẹk tsipátsitsi* |
| *nin nimbaniwiri* | *nin nipaniria* | *nin nimbánindi* |
| *uk umbauwiri* | *uk upauria* | *uk upautsi* |
| *mik mimbamiwiri* | *mik mipawiria* | *mik mipámitsi* |
| *ik imbaiwiri* | *ik ipairia* | *ik ipáitsi* |
| *nik nimbaniwiri* | *nik nipaniria* | *nik nipánitsi* |
| *ip imbaipiri* | *ip ipaitsia* | *ip ipáitsi* |
| *ip imbaiwiri* | *ip ipairia* | |

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *up umbaupiri* | *up upautsia* | *up upáutsi* |
| *up umbauwiri* | *up upauria* | |
| *mak mambamawiri* | *mak mapamaria* | *mak mapámatsi* |
| *wak wambawawiri* | *wak wapawaria* | *wak wapáwatsi* |
| *mbak mbambambawiri* | *mbak mbapambaria* | *mbak mbapámbatsi* |
| *mak mambamawiri* | *mak mambamaria* | *mak mapámatsi* |
| *nak nambanawiri* | *nak nambanaria* | *nak napánatsi* |
| *im imbaimbiri* | *im imbaindia* | *im imbáindi* |
| *um umbaumbiri* | *um umbaundia* | *um umbáundi* |
| *min nimbaniwiri* | *min nipaniria* | *min nipánitsi* |
| *mbok mbombambowiri* | *mbok mbopamboria* | *mbok mbopámbotsi* |

## *Karé* III[2] kommen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ęk awári* | *ęk anaria* | *ęk akári* |
| *tsęk tsiwári* | *tsęk tsinaria* | *tsęk tsikári* |
| *nin niwári* | *nin ninaria* | *nin ninkári* |
| *uk uwári* | *uk unaria* | *uk ukári* |
| *mik miwári* | *mik minaria* | *mik mikári* |
| *ik iwári* | *ik inaria* | *ik ikári* |
| *nik niwári* | *nik ninaria* | *nik nikári* |
| *ip ipári* | *ip ikaria* | *ip ikári* |
| *ip iwári* | *ip inaria* | (weiblich ebenso) |
| *up upári* | *up ukaria* | *up ukári* |
| *up uwári* | *up unaria* | |
| *mak mawári* | *mak manaria* | *mak makári* |
| *wak wawári* | *wak wanaria* | *wak wakári* |
| *mbak mbawári* | *mbak mbanaria* | *mbak mbakári* |
| *mak mawári* | *mak manaria* | *mak makári* |
| *nak nawári* | *nak nanaria* | *nak nakári* |
| *im imbári* | *im inaria* | *im inkári* |
| *um umbári* | *um unaria* | *um unkári* |
| *min niwári* | *min ninaria* | *min nikári* |
| *mbok mbowári* | *mbok mbonaria* | *mbok mbokári* |

## *Ket* III[2] nach Norden gehen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ęk awét* | *ęk anétse* | *ęk akét* |

Wird konjugiert wie das obige *karé*.

### *On* III[2] nach Süden gehen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ẹk auón (awon)* | *ẹk anuónde* | *ẹk akón* |

Wird konjugiert wie *karé.*

### *Kanát* III[2] hinuntergehen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ẹk áwanáp* | *ẹk ananápo* | *ẹk akanáp* |

Wird konjugiert wie *karé.*

### *Kanápi* III[2] herunterkommen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ẹk awanápi* | *ẹk anganapia* | *ẹk akanápi* |

Wird konjugiert wie *karé.*

### *Kiári* V von Osten kommen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ẹk awiári* | *ẹk aiaria* | *ẹk atsári* |
| *tsẹk tsiwiári* | *tsẹk tsiaria* | *tsẹk tsitsári* |
| *nin niwiári* | *nin niaria* | *nin nindári* |
| *uk uwiári* | *uk uiaria* | *uk utsári* |
| *mik miwiári* | *mik miaria* | *mik mitsári* |
| *ik iwiári* | *ik iaria* | *ik itsári* |
| *nik niwiári* | *nik niaria* | *nik nitsári* |
| *ip ipiári* | *ip itsaria* | *ip itsári* |
| *ip iwiári* | *ip iaria* | |
| *up upiári* | *up utsaria* | *up utsári* |
| *up uwiári* | *up uiaria* | |
| *mak mawiári* | *mak maiaria* | *mak matsári* |
| *wak wawiári* | *wak waiaria* | *wak watsári* |
| *mbak mbawiári* | *mbak mbaiaria* | *mbak mbatsári* |
| *mak mawiári* | *mak maiaria* | *mak matsári* |
| *nak nawiári* | *nak naiaria* | *nak natsári* |
| *im imbiári* | *im indaria* | *im indári* |
| *um umbiári* | *um undaria* | *um undári* |
| *min niwiári* | *min niaria* | *min nitsári* |
| *mbok mbowiári* | *mbok mboiaria* | *mbok mbotsári* |

## *Kiór* V nach Westen gehen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ek awior* | *ek aiáro* | *ek atsór* |
| *tsek tsiwior* | *tsek tsiáro* | *tsek tsitsór* |
| *nin niwior* | *nin niáro* | *nin nindór* |
| *uk uwior* | *uk uiáro* | *uk utsór* |
| *mik miwior* | *mik miáro* | *mik mitsór* |
| *ik iwior* | *ik iáro* | *ik itsór* |
| *nik niwior* | *nik niáro* | *nik nitsór* |
| *ip iptor* | *ip itsáro* | *ip itsór* |
| *ip iwior* | *ip iáro* | |
| *up uptor* | *up utsáro* | *up utsór* |
| *up uwior* | *up uiáro* | |
| *mak mawior* | *mak maiáro* | *mak matsór* |
| *wak wawior* | *wak waiáro* | *wak watsór* |
| *mbak mbawior* | *mbak mbaiáro* | *mbak mbatsór* |
| *mak mawior* | *mak maiáro* | *mak matsór* |
| *nak nawior* | *nak naiáro* | *nak natsór* |
| *im imbior* | *im indáro* | *im indór* |
| *um umbior* | *um undáro* | *um undór* |
| *min niwior* | *min niáro* | *min nitsór* |
| *mbok mbowior* | *mbok mboiáro* | *mbok mbotsór* |

## *Kiráon* IV nach Osten gehen.

(*Kira* V — *on* III[2].)

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ek awiráuon* | *ek aránuonde* | *ek atsáakon* |
| *tsek tsiwirátsuon* | *tsek tsirátsuonde* | *tsek tsitsátsukon* |
| *nin niwiránuon* | *nin niránuonde* | *nin nindánunkon* |
| *uk uwiráuon* | *uk uráuonde* | *uk utsáukon* |
| *mik miwirámion* | *mik mirámionde* | *mik mitsámikon* |
| *ik iwiráion* | *ik iráionde* | *ik itsáikon* |
| *nik niwiránion* | *nik niránionde* | *nik nitsánikon* |
| *ip ipiráipúon* | *ip itsaikuónde* | *ip itsáikon* |
| *ip iwiráiwon* | *ip iráinuónde* | |
| *up upiráupúon* | *up utsáukuónde* | *up utsáukon* |
| *up uwiráuwon* | *up uráunuónde* | |
| *mak mawirámaon* | *mak marámaónde* | *mak matsámakon* |
| *wak wawiráwaon* | *wak waráwaónde* | *wak watsáwakon* |
| *mbak mbawirámbaon* | *mbak mbarámbaónde* | *mbak mbatsámbakon* |
| *mak mawirámaon* | *mak marámaónde* | *mak matsámakon* |
| *nak nawiránaon* | *nak narananuónde* | *nak natsánakon* |

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *im imbiráimbuon* | *im indainuónde* | *im indáinkon* |
| *um umbiráumbuon* | *um undáunuonde* | *um undáunkon* |
| *min niwiránion* | *min niraninuónde* | *min nitsánikon* |
| *mbok mbowirámboon* | *mbok mborambonuónde* | *mbok mbotsámbokon* |

## *Kirikaré* IV von Westen kommen.

(*Kiri* V — *karé* III[2].)

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ẹk awiawári* | *ẹk arianaria* | *ẹk atsiakari* |
| *tsẹk tsiwiritsiwári* | *tsẹk tsiritsinaria* | *tsẹk tsitsitsikari* |
| *nin niwiriniwári* | *nin nirininaria* | *nin nindininkári* |
| *uk uwiriuwári* | *uk uriunaria* | *uk utsiukári* |
| *mik miwirimiwári* | *mik miriminaria* | *mik mitsimikári* |
| *ik iwiriiwári* | *ik iriinaria* | *ik itsiikári* |
| *nik niwiringiwári* | *nik niriniaria* | *nik nitsinikári* |
| *ip ipiriipári* | *ip itsiikaria* | *ip itsiikári* |
| *ip iwiriiwári* | *ip iriinaria* | |
| *up upiriupári* | *up utsiunaria* | *up utsiukári* |
| *up uwiriuwári* | *up uriunaria* | |
| *mak mawirimawári* | *mak matsimanaria* | *mak matsimakári* |
| *wak wawiriwawári* | *wak watsiwanaria* | *wak watsiwakári* |
| *mbak mbawirimbawári* | *mbak mbatsimbanaria* | *mbak mbatsimbakári* |
| *mak mawirimawári* | *mak matsimanaria* | *mak matsimakári* |
| *nak nawirinawári* | *nak natsinanaria* | *nak natsingakári* |
| *im imbiriimbári* | *im indiinaria* | *im indiinkári* |
| *um umbiriumbári* | *um undiunaria* | *um undiunkári* |
| *min niwiriniwári* | *min nirininaria* | *min nitsinikári* |
| *mbok mbowirimbowári* | *mbok mborimbonaria* | *mbok mbotsimbokári* |

## *Tsaik* V 1 sehen, ansehen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ẹk awiráik* | *ẹk aráika* | *ẹk atsáik* |
| *tsẹk tsiwiráik* | *tsẹk tsiráika* | *tsẹk tsitsáik* |
| *nin niwiráik* | *nin niráika* | *nin nindáik* |
| *uk uwiráik* | *uk uráika* | *uk utsáik* |
| *mik miwiráik* | *mik miráika* | *mik mitsáik* |
| *ik iwiráik* | *ik iráika* | *ik itsáik* |
| *nik niwiráik* | *nik niráika* | *nik nitsáik* |
| *ip ipiráik* | *ip itsáika* | *ip itsáik* |
| *ip iwiráik* | *ip iráika* (Frauen) | |

| Futur: | Präsens: | Perfekt |
|---|---|---|
| *up upiráik* | *up utsáika* | *up utsáik* |
| *upu wiráik* | *up uráika* | |
| *mak mawiráik* | *mak maráika* | *mak matsáik* |
| *wak wawiráik* | *wak waráika* | *wak watsáik* |
| *mbak mbawiráik* | *mbak mbaráika* | *mbak mbatsáik* |
| *mak mawiráik* | *mak maráika* | *mak matsáik* |
| *nak nawiráik* | *nak naráika* | *nak natsáik* |
| *im imbiráik* | *im indáika* | *im indáik* |
| *um umbiráik* | *um undáika* | *um undáik* |
| *min niwiráik* | *ming niráika* | *ming nitsáik* |
| *mbok mbowiráik* | *mbok mboráika* | *mbok mbotsáik* |

## *Tsaik* V2. — Futur.

*imbirikéne* wir werden uns ansehen = das ist unsere Sache, wie wir selbst wollen
*ẹk tsẹk awiroro* ich werde dich sehen
*tsẹk ẹk tsiwirere* du wirst mich sehen
*ẹk up awirorop* ich werde euch zwei sehen
*tsẹk ip tsiwirerep* du wirst uns zwei sehen
*ẹk um awirorom* ich werde euch sehen
*tsẹk im tsiwirerem* du wirst uns sehen.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | des Objekts |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk awir-* | *eren* | *áuk* | *ámik* | *áik* | *ánik* | Sing. |
| | *ámak* | *áwak* | *ámbak* | *ámak* | *ának* | Dual |
| | *ámin* | *aik* | — | — | — | Plur. |

Beispiel:

*tsukúnan tsiwiráuk kana upáke*
deine Mutter zu sehen um sagte sie

## *Tsaik* V 2. — Präsens.

*tsirikenia* du sieh dich an
*ẹk tsẹk aroróa* ich sehe dich
*tsẹk ẹk tsireréa* du siehst mich an
*ẹk up arorópa* } ich sehe euch zwei
*ẹk up arorówa* }

*tsẹk ip tsirerépa* } du siehst uns zwei
*tsẹk ip tsireréwa* }
*ẹk um aroróma* ich sehe euch
*tsẹk im tsireréma* du siehst uns.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ṇi* | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk ar-* | *eréṇa* | *áuka* | *amíka* | *aíka* | *aṇíka* | Sing. des Objekts |
| | *amáka* | *awáka* | *ambáka* | *amáka* | *aṇáka* | Dual des Objekts |
| | *amíṇa* | *áika* | — | — | — | Plur. des Objekts |

Beispiel:

*korun tsiramika mutár tuku mitet*
das Kind sieh an klein zu sehr ist es geworden.

*Tsaik* V 2. — Perfekt.

*ip itsikéne* wir zwei sahen uns an
*ẹk tsẹk atsóro* ich habe dich gesehen
*tsẹk ẹk tsitsére* du hast mich gesehen
*ẹk up atsórop* ich habe euch zwei gesehen
*tsẹk ip tsitsérep* du hast uns zwei gesehen
*ẹk um atsórom* ich habe euch gesehen
*tsẹk im tsitsérem* du hast uns gesehen.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ṇi* | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk ats-* | *éreṇ* | *áuk* | *ámik* | *áik* | *áṇik* | Sing. des Objekts |
| | *ámak* | *áwak* | *ambak* | *ámak* | *áṇak* | Dual des Objekts |
| | *ámiṇ* | *áik* | — | — | — | Plur. des Objekts |

Beispiel:

*akunámbo utsép tsitsáuk iki? óle Ambu utsá-*
meine Frau ist weggelaufen, hast du sie wohl gesehen? ja, in Ambu sitzt
*moutsá, atsáuk, utsánke*
sie, ich sah sie, sie weinte.

# *Tsaik* V 3. — Futur.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ẹk tsẹk (—) awirú-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *átset* | *áwet* | *ámbet* | *ápet* | *ánet* | *an* | *om* |
| *tsẹk ẹk (—) tsiwirí-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *ẹk nin (—) awirín-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk uk (—) awirúk-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *ẹk mik (—) awirimék-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *ẹk ik (—) awirík-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk nik (—) awirín-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk up (—) awirúp-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *ẹk up (—) awirúw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsẹk ip (—) tsiwirip-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *tsẹk ip (—) tsiwiriw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mak (—) awirimék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk wak (—) awiriwék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mbak (—) awirimbék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mak (—) awirimék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk nak (—) awirinék-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk um (—) awirúm-* | *ot* | " | *om* | *op* | " | " | " | " | " | " | " | *om* |
| *tsẹk im (—) tsiwirim-* | *et* | " | *em* | *ep* | " | " | " | " | " | " | " | *em* |
| *ẹk min (—) awirimin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mbok (—) awirík-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |

Beispiel: *umbirikéne* ihr werdet euch ansehen.

## *Tsaik* V 3. — Präsens.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ẹk tsẹk (—) aru-* | *ótso* | *áko* | *ómo* | *ópo* | *áno* | *atsétsa* | *awétsa* | *ambétsa* | *apétsa* | *anétsa* | *áno* | *ómbe* |
| *tsẹk ẹk (—) tsiri-* | *étso* | " | *émo* | *épo* | " | " | " | " | " | " | " | *émbe* |
| *ẹk nin (—) aren-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk uk (—) aruk-* | *ótso* | " | *ómo* | *ópo* | " | " | " | " | " | " | " | *ómbe* |
| *ẹk mik (—) arimek-* | *étso* | " | *émo* | *épo* | " | " | " | " | " | " | " | *émbe* |
| *ẹk ik (—) arik-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk nik (—) arin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk up (—) arup-* | *ótso* | " | *ómo* | *ópo* | " | " | " | " | " | " | " | *ómbe* |
| *ẹk up (—) aruw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *tsẹk ip (—) tsirip-* | *étso* | " | *émo* | *épo* | " | " | " | " | " | " | " | *émbe* |
| *tsẹk ip (—) tsiriw-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mak (—) arimek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk wak (—) ariwek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mbak (—) arimbek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mak (—) arimek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk nak (—) arinek-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk um (—) arum-* | *ótso* | " | *ómo* | *ópo* | " | " | " | " | " | " | " | *ómbe* |
| *tsẹk im (—) tsirim-* | *étso* | " | *émo* | *épo* | " | " | " | " | " | " | " | *émbe* |
| *ẹk min (—) arimin-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| *ẹk mbok (—) arik-* | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |

Beispiele: *mbok* (—) *mborikenia* sie sehen sich an (refl.); *órtsa tumoráno* *lorikenia*
der Menschen Seelen sehen sich (= Abenddämmerung).

## *Tsaik* V 3. — Perfekt.

| Dativ der Person (—) | Singular des Objekts | | | | | Dual des Objekts | | | | | Plur. d. Obj. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | *mi* | *u* |
| *ek tsek (—) atsú-* | *ot* | *ak* | *om* | *op* | *an* | *átset* | *áwet* | *ámbet* | *ápet* | *ánet* | *an* | *om* |
| *tsek ek (—) tsitsí-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ek nin (—) atsín-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek uk (—) atsúk-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mik (—) atsimék-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek ik (—) atsík-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek nik (—) atsín-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek up (—) atsúp-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *ek up (—) atsúw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *tsek ip (—) tsitsíp-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *tsek ip (—) tsitsíw-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mak (—) atsimék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek wak (—) atsiwék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mbak (—) atsimbék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mak (—) atsimék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek nak (—) atsingék-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek um (—) atsúm-* | *ot* | „ | *om* | *op* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *om* |
| *tsek im (—) tsitsím-* | *et* | „ | *em* | *ep* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | *em* |
| *ek min (—) atsimín-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| *ek mbok (—) atsík-* | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ |

Beispiel: ***mak*** (—) ***matsikéne*** die zwei haben sich angesehen (reflex.)

### *Tsa* V sein, sich befinden.

(Vielleicht dürfte es richtiger sein, dieses Hilfszeitwort zu III[1] zu rechnen.)

Dieses Zeitwort wird geradeso abgeändert wie das Hilfszeitwort *tset*, nur daß es immer auf *a* endigt und kein Perfekt hat.

| Futur: | Präsens: |
|---|---|
| *ek anda* | *ek atsa* |
| *tsek tsinda* | *tsek tsitsa* |
| *ip inda* | *ip itsa* |
| *im inda* usw. | *im inda* usw. |

Beispiel:

*tsukin patinitsa? manimbáp nunkón nitsá*
dein Mann wo ist er? in den Busch ist er gegangen, befindet sich darin.

#### Dativobjekt-Bezeichnung.

(Als Suffix).

*Ndipérun* jemand fragen (*ndipérit* jemand berühren).

Subjekt-Bezeichnung.

Regelmäßig wie Gruppe II (*nd*).

| | Präsens. | Futur. | Perfekt. |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *a-tsiper-* | *a-ndiper-* | *a-tiper-* |
| 2. „ | *tsi-tsiper-* | *tsi-ndiper-* | *tsi-tiper-* |
| 3. „ | *ni-tsiper-* | *ni-ndiper-* | *ni-ndiper-* |
| | etc. | etc. | etc. |

Objekt-Bezeichnung.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *-ia* | *-ipa* | *-ima* |
| 2. „ | *-ua* | *-upa* | *-uma* |
| 3. „ (m.) | *-una* | *-imáka* | *-ika (imina)* |
| 3. „ (w.) | *-uka* | *-iwáka* | |
| 3. „ (k.) | *-imika* | *-imbaka* | |
| 3. „ (s.) | *-ika* | *-imaka* | |
| 3. „ (im.) | *-ingika* | *-ingáka* | |

Reflexiv: *ikenia*.

### Futur und Perfekt.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *-i* | *-ip* | *-im* |
| 2. „ | *-u* | *-up* | *-um* |
| 3. „ (m.) | *-un* | *-imak* | |
| 3. „ (w.) | *-uk* | *-iwak* | *-ik* |
| 3. „ (k.) | *-imik* | *-imbak* | *(imin)* |
| 3. „ (s.) | *-ik* | *-imak* | |
| 3. „ (im.) | *-ingik* | *-ingak* | |

Reflexiv: *ikéne.*

### Unregelmäßiges Verb.

*Tseren* jemand sehen.

#### Subjekt-Bezeichnung.

Regelmäßig wie Gruppe III.

| | Präsens. | Futur. | Perfekt. |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *a-r-* | *a-wir-* | *a-ts-* |
| 2. „ | *tsi-r-* | *tsi-wir-* | *tsi-ts-* |
| 3. „ | *ni-r-* | *ni-wir-* | *ni-nd-* |
| | etc. | etc. | etc. |

#### Objekt-Bezeichnung.

### Präsens.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *-eréa* | *-erepa* | *-eréma* |
| 2. „ | *-oróa* | *-oropa* | *-oroma* |
| 3. „ (m.) | *-eréna* | *-amaka* | |
| 3. „ (w.) | *-áuka* | *-awaka* | *-áika* |
| 3. „ (k.) | *-amíka* | *-ambaka* | *(amina)* |
| 3. „ (s.) | *-áika* | *-amaka* | |
| 3. „ (im.) | *-angika* | *-augaka* | |

Reflexiv: *ikenia.*

## Futur und Perfekt.

| | Singular: | Dual: | Plural: |
|---|---|---|---|
| 1. Pers. | *-ẹ́re* | *-ẹ́rep* | *-ẹ́rem* |
| 2. „ | *-oro* | *-ôrop* | *-orom* |
| 3. „ (m.) | *-éren* | *-ámak* | |
| 3. „ (w.) | *-auk* | *-áwak* | *-aik* |
| 3. „ (k.) | *-amik* | *-ámbak* | *(ámin)* |
| 3. „ (s.) | *-aik* | *-ámak* | |
| 3. „ (im.) | *-angik* | *-ángak* | |

Reflexiv: *ikene.*

Obige Dativobjekt-Bezeichnung ist allen drei Verbgruppen gemeinsam, wie auch die Akkusativobjekt-Bezeichnung und die Verbindung der Akkusativobjekt- mit der Dativobjekt-Bezeichnung der I. und II. Gruppe gemeinsam ist.

### Verbum mit Personenobjekt.

*Mbetsẹt* IV 1 jemandem etwas sagen, mitteilen.

Dieses Zeitwort hat als Objektakkusativ die Person, der man etwas mitteilt. Es kennt keinen Dativ der Person.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ẹk ambeándet* | *ẹk apeatsétso* | *ẹk apeátet* |
| *tsẹk tsimbetsíndet* | *tsẹk tsipétsitsétso* | *tsẹk tsipetsitet* |
| *nin nimbénindet* | *nin nipenitsétso* | *nin nimbénindet* |
| *uk umbéundet*[1] | *uk upeutsétso*[1] | *uk upéutet*[1] |
| *mik mimbémindet* | *mik mipemitsétso* | *mik mipémitet* |
| *ik imbéindet*[2] | *ik ipeitsétso*[2] | *ik ipéitet*[2] |
| *nik nimbénindet*[2] | *nik nipenitsétso*[2] | *nik nipénitet*[2] |
| *ip ipéitet* | *ip ipéitsétso* | *ip ipéitet* |
| *ip imbéindet* | | |
| *up upéutet*[1] | *up upeutsétso*[1] | *up upéutet*[1] |
| *up umbéundet*[1] | | |
| *mak mambémandet* | *mak mapematsétso* | *mak mapématet* |
| *wak wambéwandet* | *wak wapewatsétso* | *wak wapéwatet* |
| *mbak mbambémbandet* | *mbak mbapembatsétso* | *mbak mbapémbatet* |
| *mak mambémandet*[2] | *mak mapematsétso*[2] | *mak mapématet*[2] |
| *nak nambenandet*[2] | *nak napematsétso*[2] | *nak napénatet*[2] |
| *im imbéindet* | *im imbeindétso* | *im imbéindet* |

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *um umbéundet*[1] | *um umbeundétso*[1] | *um umbéundet*[1] |
| *min nimbénindet* | *min nipenitsétso* | *min nipénitet* |
| *mbok mbombémbondet* | *mbok mbopembotsétso* | *mbok mbopémbotet* |

[1] Die Formen, in denen auf *e* ein *u* folgt, werden jetzt gesprochen wie *o*, z. B. *umbéundet* = *umboundet*.

[2] Diese Formen sind nicht gebräuchlich.

## *Mbetsęt* IV 2. — Futur.

*ęk tsęk ambeándo* ich werde dir etwas mitteilen, sagen
*tsęk ęk tsimbétsinde* du wirst mir etwas sagen
*ęk up ambeándop* ich werde euch zwei etwas sagen
*tsęk ip tsimbétsindep* du wirst uns zwei etwas sagen
*ęk um ambeándom* ich werde euch etwas sagen
*tsęk im tsimbétsindem* du wirst uns etwas sagen

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | d. (Pers.) Objekts |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ęk ambeánd-* | *et* | *ek* | *em* | *ep* | *en* | Sing. |
| | *etset* | *ewet* | *embet* | *epet* | *enet* | Dual |
| | *en* | *em* | — | — | — | Plur. |

Beispiel:

*korumbe umbéundem kana utsaukon*
den Kindern es zu melden um ist sie gegangen.

## *Mbetsęt* IV 2. — Präsens.

*ęk tsęk apeatsúa* ich sage dir etwas
*tsęk ęk tsipetsitsia* du sagst mir etwas
*ęk up apeatsúpa* ich sage euch zwei etwas (Männer)
*ęk up apeatsúwa* ich sage euch zwei etwas (Frauen)
*tsęk ip tsipetsipa* du sagst uns zwei etwas (Männer)
*tsęk ip tsipetsitsiwa* du sagst uns zwei etwas (Frauen)
*ęk um apeatsúma* ich sage euch etwas
*tsęk im tsipetsitsima* du sagst uns etwas.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | d. (Pers.) Obj. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ęk apeats-* | *étso* | *éko* | *émo* | *épo* | *éno* | Sg. |
| | *etsétsa* | *ewétsa* | *embétsa* | *epétsa* | *enétsa* | Dual |
| | *éno* | *émbe* | — | — | — | Pl. |

Beispiel:

*akú kana nitsámonitsánaka apeạtséno: arikana wan*
bei meinem Hause als sie saßen, da sagte ich zu ihnen: nicht den Platz
*umbinet!*
ihm gebet! (Präsens historicum.)

### *Mbetsẹt* IV 2. — Perfekt.

*ẹk tsẹk apeáto* ich habe dir gesagt
*tsẹk ẹk tsipétsite* du hast mir gesagt
*ẹk up apeátop* ich habe euch zwei es gesagt
*tsẹk ip tsipétsitep* du hast es uns zwei gesagt
*ẹk um apeátom* ich habe es euch gesagt
*tsẹk im tsipétsitem* du hast es uns gesagt.

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | d. (Pers.) Obj. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk apeát-* | *et* | *ek* | *em* | *ep* | *en* | Sg. |
| | *etset* | *ewet* | *embet* | *epet* | *enet* | Dual |
| | *en* | *em* | — | — | — | Pl. |

Beispiel:

*tsipétsitet iki? óle, apeátet, nipake: mae*
hast du es ihm gesagt? ja, ich habe es ihm gesagt, er sagte: ich mag nicht.

*

Der Dativ der Person kann auch bei intransitiven Verben ausgedrückt werden, z. B.:

*kandu nómanómap utéun*
der Kopf grau ist ihm geworden.

Einige Beispiele, wie die intransitiven Zeitwörter manchmal vom Personendativ beeinflußt werden:

*kandu nómanomáputet*
der Kopf grau ist ihm geworden

*kandú nomangomaputéo*
der Kopf grau geworden ist dir = dein Kopf ist grau geworden

*taré purapuráine matet*
Augen rot sind geworden

*taré purapuráine matéun*
Augen rot sind geworden ihm = seine Augen sind rot geworden

*tsiriká u nutsum mbokátsik*
Fische Korb in den sind hineingegangen

*tsiriká u nutsum mbokatsikémin*
Fische in den Korb sind hineingegangen ihnen = Fische sind in ihren Fischkorb gegangen

*korumbé mbowén*
Kinder werden sterben

*korumbé mbowéndi*
Kinder werden sterben mir = meine Kinder werden sterben

*katse tar ikéle*
das Katzenauge ist faul geworden

*katse tar ikeléuk* oder *ekeléun*
der Katze Auge ist faul geworden ihr = der Katze ist das Auge faul geworden, erblindet

*Tsakúa tar ikeléun*
Zakua's Auge ist faul geworden ihm

*tsil uuuárutsá*
das Kleid liegt, hängt

*tsil uuuárutsimáka*
das Kleid liegt ihm dem (Kinde) = sein Kleid liegt, hängt

*kupún noát mitsúna*
die Leber dürr wird ihm

*kindáre mbokánde*
die Lanzen sind hier

*kindáre mbokándimina*
die Lanzen sind hier ihnen = ihre Lanzen sind hier.

## *Ndipér* V 1 jemand fragen.

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *ęk andipérik* | *ęk atsiperika* | *ęk atipérik* |
| *tsęk tsindipérik* | *tsęk tsitsiperika* | *tsęk tsitipérik* |
| *nin nindipérik* | *nin nitsipérika* | *nin nindipérik* |
| *uk undipérik* | *uk utsiperika* | *uk utipérik* |
| | *mik mitsiperika* | *mik mitipérik* |
| *ik indipérik* | *ik itsiperika* | *ik itipérik* |
| *nik nindipérik* | *nik nitsiperika* | *nik nitipérik* |
| *ip indipérik* | *ip itsiperika* | *ip itipérik* |
| *up undipérik* | *up utsiperika* | *up utipérik* |
| *mak mandipérik* | *mak matsiperika* | *mak matipérik* |
| *wak wandipérik* | *wak watsiperika* | *wak watipérik* |
| *mbak mbandipérik* | *mbak mbatsiperika* | *mbak mbatipérik* |
| *mak mandipérik* | *mak matsiperika* | *mak matipérik* |
| *nak nandipérik* | *nak natsiperika* | *nak natipérik* |

| Futur: | Präsens: | Perfekt: |
|---|---|---|
| *im indipérik* | *im indiperika* | *im indipérik* |
| *um undipérik* | *um undiperika* | *um andipérik* |
| *min nindipérik* | *min nitsiperika* | *min nitipérik* |
| *mbok mbondipérik* | *mbok mbotsiperika* | *mbok mbotipérik* |

## *Ndiper* V 2. — Futur.

*indiperikéne* wir werden uns fragen
*ẹk tsẹk andipéru* ich werde dich fragen
*tsẹk ẹk tsindipéri* du wirst mich fragen
*ẹk up andipérup* ich werde euch zwei fragen
*tsẹk ip tsindipérip* du wirst uns zwei fragen
*ẹk um andipérum* ich werde euch fragen
*tsẹk im tsindipérim* du wirst uns fragen

| | *mi* | *u* | *ma* | *i* | *ni* | des Objekts |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *ẹk andipér-* | *un* | *uk* | *imik* | *ik* | *inik* | Sing. |
| | *imak* | *iwak* | *imbak* | *imak* | *inak* | Dual |
| | *imin* | *ik* | — | — | — | Plur. |

Beispiel:

*Mboletake* *indáinguánde* *itsúpári kana* *indiperimin*
nach Mboletake gehen wir der Zauberei wegen wollen wir sie fragen.

## *Ndiper* V 2. — Präsens.

*up utsiperikenia* ihr zwei fragt euch
*ẹk tsẹk atsiperúa* ich frage dich
*tsẹk ẹk tsitsiperia* du fragst mich
*ẹk up atsiperupa* / *atsiperuwa* } ich frage euch zwei
*tsẹk ip tsitsiperipa* / *tsitsiperiwa* } du fragst uns zwei
*ẹk um atsiperúma* ich frage euch
*tsẹk im tsitsiperima* du fragst uns.

| | mi | u | ma | i | ni | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *úna* | *úka* | *imíka* | *íka* | *iníka* | des Objekts | Sing. |
| *ẹk atsipér-* | *imáka* | *iwáka* | *imbáka* | *imáka* | *ináka* | | Dual |
| | *imína* | *íka* | — | — | — | | Plur. |

## *Ndiper* V 2. — Perfekt.

*min nitiperikéne* sie haben sich gefragt
*ẹk tsẹk atipéru* ich habe dich gefragt
*tsẹk ẹk tsitipéri* du hast mich gefragt
*ẹk up atipérup* ich habe euch zwei gefragt
*tsẹk ip tsitipérip* du hast uns zwei gefragt
*ẹk um atipérum* ich habe euch gefragt
*tsẹk im tsitipérim* du hast uns gefragt.

| | mi | u | ma | i | ni | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *un* | *uk* | *imik* | *ik* | *inik* | des Objekts | Sing. |
| *ẹk atiper-* | *imak* | *iwak* | *imbak* | *imak* | *inak* | | Dual |
| | *imin* | *ik* | — | — | — | | Plur. |

### Der Infinitiv.

1. Der Infinitiv ist veränderlich:

*a)* er hat eine besondere Form für das Präsens;

*b)* seine Endung richtet sich nach dem Geschlecht und der Zahl des Objekts.

*Kat* essen.

| | Objekt. | Infinitiv. | Präsens d. Infin. |
|---|---|---|---|
| Singular: | *mi* | *kat* | *kátso* |
| | *u* | *kak* | *káko* |
| | *ma* | *kam* | *kámo* |
| | *i* | *kap* | *kápo* |
| | *ni* | *kan* | *káno* |
| Dual: | *mi* | *kátset (kápet)* | *katsétsa* |
| | *u* | *káwet* | *kawétsa* |
| | *ma* | *kámbet* | *kambétsa* |
| | *i* | *kápet* | *kapétsa* |
| | *ni* | *kánet* | *kanétsa* |
| Plural: | *mi* | *kan* | *káno* |
| | *u* | *kam* | *kambe* |

*aluák-tset* bringen

| | Objekt. | Infintiv. | Präsens d. Infin. |
|---|---|---|---|
| Singular: | *mi* | *aluák-tset* | *aluak-tsétso* |
| | *u* | „ *tsek* | „ *tséko* |
| | *ma* | „ *tsem* | „ *tsémo* |
| | *i* | „ *tsep* | „ *tsépo* |
| | *ni* | „ *tsen* | „ *tséno* |
| Dual: | *mi* | „ *tsétset* | „ *tsetsétsa* |
| | *u* | „ *tséwet* | „ *tsewétsa* |
| | *ma* | „ *tsémbet* | „ *tsembétsa* |
| | *i* | „ *tsépet* | „ *tsepétsa* |
| | *ni* | „ *tsénet* | „ *tsenétsa* |
| Plural: | *mi* | „ *tsen* | „ *tseno* |
| | *u* | „ *tsem* | „ *tsembe* |

Beispiele:

*nanártset* erzählen, intr. *nanártse*
*kiári* von Osten kommen, *kiaria*
*kiór* nach Westen gehen, *kiáro*
*on* nach Süden gehen, *oánde*.

2. Die Infinitive gehören verschiedenen Geschlechtern an, gerade wie die Substantive. Es kommt nicht in Betracht, welche Form dem Objekt entsprechend er hat. Beispiele:

*ken* sterben — *mi*
*kuár* schlafen — *mi*
*mbat* schlagen — *i*, ebenso *mbam*, *mban*
*kinám* fällen — *i*

3. Die Futurformen der Infinitive haben auch die Pluralendungen *ine* und *ika*. Viele Infinitive können beide Endungen haben. Beispiele:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| *ken* sterben | Plural: | *kenika* | | | |
| *mbat* schlagen | „ | *mbapine* | und | *mbapika*, | ebenso: |
| | | *mbatine* | „ | *mbatika* | |
| *kat* essen | „ | *kapine* | „ | *kapika*, | „ |
| | | *kamine* | „ | *kamika* | |
| *ndat* baden | „ | *ndapine* | „ | *ndapika* | |
| *ndaret* waschen | „ | *ndarepine* | „ | *ndarepíka*, | „ |
| | | *ndarekine* | „ | *ndarekíka* | |
| *mburat* suchen | „ | *mburapíne* | „ | *mburapika*, | „ |
| | | *mburatíne* | „ | *mburatika* | |
| *mbuál* herunterfallen | „ | *mbualíne* | | | |
| *kinát* fällen | „ | *kinapine* | „ | *kinapíka*, | „ |
| | | *kinamíne* | „ | *kinamíka* | |
| *kindulup* sich erbrechen | „ | *kindulupíne* | „ | *kindulupíka* | |
| *ot* legen | „ | *opíne* | „ | *opíka*, | „ |
| | | *omíne* | „ | *omíka* | |
| *kiór* gehen nach Westen | „ | *kioríka* | | | |
| *kiráon* gehen n. Osten | „ | *kiaroníka*. | | | |

4. Die Zeitwörter auf *tsẹt*, *tsẹm*, *tsẹp* erscheinen als Zusammensetzung eines Stammwortes mit dem Hilfszeitwort „werden". Darum gelten für diese Infinitive Geschlecht und Pluralbildungen des Stammwortes. Beispiele:

*nanártsẹt* erzählen *u*, weil *nanár* die Erzählung *u*, Plural *nanáron*
*moroátsẹt* ruhen *i*, weil *moróa* die Ruhe *i*, Plural *moroáne*
*úrtsẹp* anblasen *i*, weil *ur* das Rauschen des Windes *i*, Plural *uríne*
*maroiátsẹp* segnen *mi*, weil *máro* der Zauberspruch *mi*, Plural *maróka*
*tsambántsẹp* helfen *i*, weil *tsambán* die Hilfe *i*, Plural *tsambaníne*
*órtsẹt* laufen *mi*, weil *or* die Eile *mi*, Plural *oríka*
*palipalíktsẹp* schlagen *i*, weil *palipálik* der Schlag *i*, Plural *palipalikíne*

*tsẹk órtsẹt mutar i* dein Laufen ist gering
*tsẹk nanártsẹt lapá tsa* dein Erzählen ist schlecht.

5. Die Futurformen der Infinitive können auch gerade wie die substantivierten Adjektive mit den Silben *óa, tsóa, tsoátse* und *tsaká, tsakátse* verbunden werden; z. B.:

*ndap* baden, *ndapóa, ndapikátsoa, ndapinétsoa* einer, der sich nicht zu baden pflegt
*ndapikátsaka, ndapinétsaka* einer, der sich viel zu baden pflegt
*korúmbe mbamóa, mbaminétsoa, mbamikátsoa* einer, der die Kinder nicht zu schlagen pflegt
*korúmbe mbaminétsaka, mbamikátsaka* einer, der die Kinder zu schlagen pflegt.

Ebenso:

*kuár* schlafen, *kuaróa kuarikátsoa, kuarikátsaka*
*ndarép* waschen, *ndarepóa, ndarepinétsoa, ndarepikátsoa, ndarepinétsaka, ndarepikátsaka*
*op* legen, *opóa, opinétsoa, opikátsoa, opinétsaka, opikátsaka*
*kaip kinám* Bäume fällen, *kaip kinamóa, kaip kinaminétsoa, kaip kinamikátsoa, kaip kinaminátsaka, kaip kinamikátsaka.*

Die Infinitive auf *tsęt, tsęp, tsęm* sind vorstehender Bildung nur insoweit fähig, als *óa* angehängt werden kann. *Tsoa* und *tsaka* können nur an das Stammwort angehängt werden.

Beispiele:

*nanártsęt* erzählen, *nanartsetóa, nanaróntsoa, nanaróntsaka*
*moroátsęt* ruhen, *moroatsetóa, moroanétsoa, moroanétsaka.*

Etwas abweichend ist *palipaliktsęp* schlagen, *palipaliktsetóa, palipalítsoa, palipalitsaka,* statt *palipalikinétsoa (tsaka).*

6. Die Infinitive werden auch in ihren verschiedenen Formen mit den Postpositionen verbunden; z. B.:

*on unúm* durch das Gehen nach Süden
*tsamák* (von *tsaik*) *unúm* durch das Sehen nach den beiden
*nanártsęt unúm* durch Erzählen
*kuarípa* im Schlafe
*mundumundumtsę́t unúm* durch Träumen
*kumęriká nutsúm* durch vieles Graben
*tsinatsinatsę́t unúm birún nitsu* durch das Singen ist die Stimme losgetrennt, d. h. bin ich heiser geworden
*mbap unúm*, Plural: *mbapiká nutsum alualúnindet* durch Schlagen ist er wund geworden.

## Partizipialformen.

### 1. Aktive.

*a)* Aus allen Zeitwortformen mit Ausnahme derjenigen des Futurs können Partizipialformen gebildet werden.

*b)* Die Präsensformen nehmen zu diesem Zwecke ein *o* hinzu, das im Plural zu *otse* wird. Ein vorhergehendes *e* oder *o* wird in *u* verwandelt, ein vorausgehendes *a* bleibt.

Beispiele:

*nitsánke* er weint, *nitsankuó* ein Weinender
*nukbonía* er streitet, *nukboniaó* ein Streitender
*ninuméra* sie graben, *ninumeraótse* Arbeitende
*kamból nininiétso* er schneidet mir in den Finger
*kámbol nininietsuó* ein mir in den Finger Schneidender
*mbonénde* sie sterben, *mbonenduótse* Sterbende
*mbopáke* sie sagen, *mbopakuótse* Sagende
*gnade mbopimáko* sie geben uns Gnade (die Sakramente)
*gnade mbopimakuótse* uns Gnade gebende
*imbakímbe* wir machen es
*imbakimbuótse* wir sind machende.

*c)* Die Perfektformen nehmen zu gleichem Zwecke die Präsensendungen an und fügen ein *tse* hinzu. Beispiele:

| Perfektform: | Präsensform: | Partizip: |
|---|---|---|
| *nitárem* sie haben gewaschen | *nitsarémbe* | *nitarembétse* |
| *upáret* sie hat ihn geschoren | *uparétso* | *uparetsó* |
| *mbopáret* sie haben ihn geschoren | *mboparétso* | *mboparetsótse* |
| *ipunine* es ist gebrochen | *ipuninía* | *ipuninía* |
| *meméatet* ich habe mich geschämt | *meméatse* | *memeatsé* |
| *waparikéne* sie haben geheiratet | *wanurikene* | *wapurikeniátse* |
| *akuár* ich habe geschlafen | *annáro* | *akuaró* |
| *nanárbotet* sie haben erzählt | *nanárbotse* | *nanarbotsétse* |
| *akén* ich bin gestorben | *anénde* | *akénde* |

*d)* Die Infinitive werden ebenso behandelt, jedoch haben diese nicht die Pluralform *ótse* oder *étse*. Beispiele:

| Infinitiv: | Part. Präs.: | Part. Perf.: |
|---|---|---|
| *nari kap* etwas essen | *kapuó* | *kapó* |
| *kamba kam* bißchen essen | *kamuó* | *kamó* |
| *tsim kat* Brotfrucht essen | *katsuó* | *katsó* |
| *kutjin kak* Yams essen | *kakuó* | *kakó* |
| *tar mbap* das Auge verletzen | *mbapuó* | *mbapó* |

| Infinitiv: | Part. Präs.: | Part. Perf.: |
|---|---|---|
| *nakúr mbam* den Vogel schießen | *mbamuó* | *mbamó* |
| *korún mbat* den Knaben schlagen | *mbatsuó* | *mbatsó* |
| *mburumbe mbam* die Schweine schießen | *mbambuó* | *mbambé* |
| *nanártset* erzählen | *nanartsuó* | *nanartsé* |
| *taotaórtset* blühen | *taotaortsuó* | *taotaortsé* |

*e)* In negativen Sätzen werden nur die Infinitiv-Partizipien gebraucht. Dieselben sind unveränderlich und werden mit dem Subjekt durch die Verneinungspartikel *kio* verbunden. Beispiele:

*korún mólemóle mitsé kamba kambuó kio*
das Kind ist krank Speise essend nicht

*min tsokéine kambuó kio*
sie Tabak rauchend nicht

*Pokéra Kótsakótsa kiariaó kio*
Pokera nach Kozakoza kommend nicht

*uk korumbé mbámbe kio*
sie die Kinder geschlagen habend nicht.

*f)* In positiven Sätzen geschieht die Verbindung des Partizips mit dem Subjekt:

*α)* durch das Hilfszeitwort „sein". Beispiele:

*korun nitsankuóni* der Knabe ist am weinen
*kawatsáka mbotanketsétsi* die Frauen waren am weinen
*merona nikboniaotsétsan* die Männer sind am streiten
*uparetsuóna* sie ist ihn am scheren
*kaip watarembetsénawan* die Bäume sie waren am begießen
*net tsukboeakóni* die Moskito warst du mir am fortjagen.

*β)* durch das Demonstrativ *inána.* Beispiele:

*kaip maninambuótse mánaman* Bäume fällende diese zwei
*ndëip mbokinerembétse mboiníni* Kokosnüsse gepflanzt habende diese
*ninenduótse ninánan* Sterbende diese
*kar upuniniáo unána* Flasche zerbrechende diese
*matsiambotsiaótse mboiníni* lästig mir fallendes dieses.

*γ)* durch das Eigenschaftswort *nanaía* gehörig. Beispiele:

*mer nunuaruó niní* Mann dem Schlafen gehörig
*kínbar itsambuó nanáia* die Dose dem Zerbrechen gehörig
*kinbar itambó nanáia* die Dose dem Gebrochensein gehörig
*kanám taotaornitsé niní* der Mango dem Geblühthaben gehörig
*inámbo kumén nukboniaó niní* der Herr dem Streite gehörig
*nditsíne pitirakbotsuótse ninëi* die Tiere dem Springen gehörig
*korumbé mbotambotsé ninëi* die Kinder dem Gewaschensein gehörig.

## 2. Passive:

Wenn das Bindewort mit dem Subjekt in Zahl und Geschlecht übereinstimmt, wie in allen obigen Fällen, so ergibt sich eine aktive Form. Stimmt aber das Bindewort mit dem Objekt in Zahl und Geschlecht überein, so ergibt sich eine passive Form. Beispiele:

*uparétsuóni* er ist ein von ihr geschoren werdender
*kaip nitsarembuotsétsi* die Bäume sind von ihnen begossen werdende
*ka ninkinapóna* der Baum ist ein von ihm gefällter
*ndëip ikinerembuotsétsi* die Kokosnüsse sind von uns zwei gepflanzt werdende
*Jesus nikbatsóni* Jesus ist ein von ihnen geschlagener
*Jesus kandü poapoakgitinakóna* Jesu Haupt ist ihm von ihnen durchstochen
*notengotéambotsimatsétsan* wir sind von ihnen belogene.

### Imperativ.

1. Für den Imperativ gibt es keine eigene Form.

2. Für den positiven Imperativ nimmt man meistens die entsprechenden Formen des Futur; z. B.:

*tsiwári* komme!
*upanápi* kommt herunter!
*tsunbát* schlage ihn!
*tsuár* schlafe!
*tsimbétsindet* sage es ihm!
*malimalíptsindet* arbeite!

Abweichungen: Die intransitiven Zeitwörter auf *tset* werfen das *t* am Schlusse häufiger ab; z. B.:

*malimalíptsinde* arbeite!
*nanártsinde* rede!
*tsinatsinátsinde* singe!

Die anderen intransitiven Zeitwörter fügen dem Futur manchmal ein *a* oder *e* oder *o* hinzu; z. B.:

*tsiwarié* oder *tsiwaría* komm!
*tsuáro* schlaf!
*kamba tsiwámo* iß!
*upiuparië* kommt! (zu 2 oder vielen Männern).

Öfters hört man auch Präsensformen als Imperativ, wobei dann oft die Präsensendung *a* abgeworfen wird; z. B.:

*ukári!* kommt! (2 und viele Männer), nicht *ukaria*
*uiári!* kommt von Osten! (2 Frauen), nicht *uiaria*
*indáro!* laßt uns gehen!
*undáro!* geht!
*unyanapią!* kommt herunter! (zwei Frauen).

Selbst Perfektformen werden gebraucht; z. B.:

*utsáukon!* ihr zwei seid nach Osten gegangen;
hier: geht nach Osten!
*undór!* geht nach Westen!

3. Vielfach gebraucht man auch den bloßen Infinitiv als Imperativ. Meistens fügt man dann die Partikel *mbe* hinzu: z. B.:

*karé mbe!* komm!
*kap be!* iß!
*kanapi mbe!* komm herunter!
*kiraón mbe!* geh nach Osten!
*nonokoriátsęt mbe!* unterrichte ihn!
*kuár mbe!* schlafe!

Stehende Ausdrücke sind geworden:

*kup be!* bleib stehen!
*kupaká mbe!* bleib noch etwas stehen!
*arák mbe!* warte etwas!
*mae mbe!* läß das!
*na mbémbe!* geh auf Seite!

4. Der negative Imperativ kann ausgedrückt werden durch eine entsprechende Form des Zeitwortes mit Hinzufügung des Wortes *mae* will nicht, mag nicht; z. B.:

*tsiwiór mae!* gehe nicht! (nach Westen)
*tsimbák mae!* sage es nicht!
*unbát mae!* schlagt ihn nicht!

Statt des nachgestellten *mae* kann man auch die Wörtchen *kumá* und *aríkana* vorsetzen; z. B.:

*kumá tsimbétsindet!* sage es ihm nicht!
*kumá umbútsu!* bleibt nicht aus!
*kumá uwén!* sie soll nicht sterben!
*arikana tsimbinep!* gib es ihm nicht!
*aríkana niwát!* sie sollen ihn nicht fressen!
*arikana tsuótsap!* mache es nicht los!

5. Der negative Imperativ kann auch ausgedrückt werden durch den Infinitiv mit *mae*; z. B.:

*mbak mae!* sage es nicht!
*mbam mae!* schlage sie nicht!
*kiór mae!* gehe nicht! (nach Westen)
*kirdon mae!* gehe nicht! (nach Osten)
*ket mae!* gehe nicht! (nach Norden)
*on mae!* gehe nicht! (nach Süden)
*karé mae!* komme nicht! (von Süden und Norden)
*kiári mae!* komme nicht! (von Osten)
*kirikare mae!* komme nicht! (von Westen)
*kidán mae!* steige nicht hinauf!
*kiri mae!* komme nicht herauf!
*kanáp mae!* gehe nicht hinunter!
*kanápi mae!* komme nicht herunter!

**Reduplikation der Zeitwörter.**

1. Einige Zeitwörter sind nur in ihrer reduplizierten Form gebräuchlich; z. B.:

*tsinatsinátset* singen
*lululúap* läuten
*notenotéatsep* lügen
*tsonatsonamiátset* jemanden heimlich töten
*meameátset* fischen zur Ebbezeit.

2. Andere Zeitwörter, nicht alle, verdoppelt man gerne, wenn das Objekt in sehr großer Zahl vorhanden ist, oder wenn eine Handlung immer wiederkehrt, wenn sie lange Zeit dauert u. ähnl. Ob diese Verdoppelung nach bestimmten Regeln geschieht, kann ich nicht entscheiden. Beispiele:

| Einfache Form: | Reduplikation: |
|---|---|
| *kapirim* etwas aufhängen | *kapipirúom* |
| *kinám* fällen | *kinánam* |
| *memétset* sich schämen | *mememememétset* |
| *aludáktsep* bringen | *alualudáktsep* |
| *nonokoriátsep* unterrichten | *nonokorikoriátsep* |
| *tsóktsep* abbrechen | *tsokitsóktsep* |
| *kawuriapaitsep* abkürzen | *kawúriwúripáitsep* |
| *tsitsiktsep* abschälen | *tsitsitsitsiktsep* |
| *urtsep* blasen | *ururútsep* |
| *orámbop* zerbrechen | *oraorámbop* |

| Einfache Form: | Reduplikation: |
|---|---|
| *kakatáktsẹp* abheben | *kakatakatáktsẹp* |
| *putsilíktsẹp* ausringen, abdrehen | *putsiputsilíktsẹp* |
| *ndundunáktsẹp* in die See schieben | *ndundunandunáktsẹp* |
| *náultsẹp* abschaben | *naunáultsẹp* |
| *lamútsẹp* lecken | *lamalamútsẹp* |
| *mbuálẹp* abpflücken | *mbumbuálẹp* |
| *mundináktsẹp* ordnen | *mundinandináktsẹp* |
| *kambárẹp* zudecken | *kambambárẹp* |
| *mbondẹ́p* abschneiden | |
| *ndarẹ́p* waschen | *ndatsatsárẹp* |
| *kawalátsẹp* wegwerfen | *kawalawalátsẹp* |
| *pitsanákpẹp* erdrücken | *pitsanatsanáktsẹp* |
| *ilitáktsẹp* anglotzen | *ilitalitáktsẹp* |
| *takeátsẹp* vereinigen | *taketakeátsẹp* |
| *óndal* anlehnen | *ondóndal* |
| *kaláumbup* nähen | *kalaláumbup* |
| *kinérẹp* pflanzen | *kinenerúom* |
| *pitíkktsẹt* hämmern (von Geschwüren) | *pitipitíktsẹt* |

## Syntax.

### I.

Zwei Subjekte verschiedenen Geschlechtes beeinflussen das Prädikat (Zeitwort und Bindewörter) folgendermaßen:

1. Männlich und weiblich = weiblich.
2. Männlich und eines der übrigen Geschlechter = männlich.
3. Weiblich und eines der übrigen Geschlechter = weiblich.
4. Kindlich und weiblich = weiblich.
5. Kindlich und männlich = männlich.
6. Kindlich und sächlich = sächlich.
7. Kindlich und imaginär = sächlich.

Beispiele:

1) *mẹr miníni káwatsak unána naimberetsé nawán* dieser Mann und diese Frau sind groß
2) *kóan aka kutsín ẹk nánawan* die Banane und Kartoffel gehören mir
3) *kunúm aka tsandáun ankaminé nawán* der Garten und der Zaun sind groß
4) *korun iki panár watsári* das Kind und die Mutter sind gekommen
5) *nárun aka tsir mákanáp* das Holz und der Tisch sind untergegangen
6) *nakur tsinẹ́r ole makár* der Vogel ist mit dem Hause verbrannt
7) *nám aka patsó makóram* der Löffel und die Haarnadel sind gebrochen.

Dieselben Regeln gelten auch inbezug auf den Einfluß, den zwei Objekte verschiedenen Geschlechtes auf das Zeitwort ausüben.

Mehr als zwei Subjekte resp. Objekte sind bekanntlich immer sächlich.

II.

Von zwei Zeitwörtern, die zusammen nur einen Begriff ausdrücken, verliert das erste im Präsens die Präsensendung; z. B.:

| | |
|---|---|
| *op kirán* rosten | Futur: *auóp iwiran* |
| | Präsens: *anóp iránde* (nicht *anópo*) |
| | Perfekt: *akóp itsán* |
| *uróp kirán* loben | Futur: *imburót niwiran* |
| | Präsens: *iuurót nirande* (nicht *ótso*) |
| | Perfekt: *imburót nindán* |
| *mbambúp kirán* totschlagen | Präsens: *ninámbut niránde* |

*ndipér oia* festhalten: *Got nari tsawóra nitsipérem mbonoia*
*kirép oia* weglaufen: *korúmbe mborep mbonóia*
*ndom oia* mitbringen, mitnehmen: *tsitsóm minóia*
*op kanápi* aufsetzen, anziehen: *unót unanapia.*

III.

Ein möglicher Bedingungssatz wird mit seinem Hauptsatze meistens durch das Wörtchen *náma* verbunden, welches dem Zeitwort angehängt wird. Das Zeitwort nimmt meistens die Präsensendung an. Das Zeitwort des Hauptsatzes steht im Futur.

Man kann auch die Silbe *ma* abstreichen, *na* allein genügt. Es genügt selbst die Präsensendung allein.

Hier und da kann man auch hören, daß das Zeitwort des Bedingungssatzes die Futurendung behält und aus *náma*, dann nämlich *áma* wird, wenn das Zeitwort mit einem Konsonanten endet.

Beispiele:

*Rafael* *niwiarianama* *Manám* *imbet*
Raphael (Dampfer) wenn er kommt, zum Feuerberg wir fahren

*waran* *umbuókonama* *awirurúum*
Geräusch wenn ihr macht, werde ich euch schlagen

*niwiriniwiarianama irtsunba*
wenn sie kommen, rufe mich

*mẹm uwénama andán*
Mutter wenn sie stirbt, weine ich

*mbu umbauwirianama nári wará mbondẹt*
Regen wenn er kommt, Früchte gut werden

*aiárona, awiráuk*
wenn ich jetzt gehe, werde ich sie sehen

*katólik andétama Tumleo awiór*
Katholik wenn ich werde, gehe ich nach Tumleo

*malimalipinde kionama kámba imbám kio*
wenn wir nicht arbeiten, sollen wir nicht essen

*sontag nutsum mẹse tsiwirúwe kionama sünde tsimbákip*
Am Sonntag Messe du hörest, nicht Sünde du tust.

Anmerkung. Die Zeitwörter auf *tsẹt, tsẹm* haben für diesen Fall eine eigene Form, wie beim Hilfszeitwort *tsẹt* zu sehen.

Ein unmöglicher Bedingungssatz wird mit dem Hauptsatze verbunden durch *nambe*, welches der Präsensendung des Zeitwortes angehängt wird. Das Verbum des Hauptsatzes steht im Futur und Präsens. Beispiele:

*Arepápon unkoandénambe ninbam*
nach Arepagon wenn ihr gegangen wäret, hätten sie euch geschossen

*awétsenambe awen*
wenn ich (nach Norden) ginge, würde ich sterben

*mbur tangipiétso kionambe ta anbat*
wenn sie mir kein Schwein gegeben hätten, hätte ich eins geschossen

*haide atsámoatsánambe lapá andet*
wenn ich Heide geblieben wäre, wäre ich schlecht geworden

*mon akuarónambe tsonatsonamiáninde*
wenn ich dort geschlafen hätte, hätten sie mich verzaubert

*apakimbénambe ambeándo*
wenn ich es getan hätte, würde ich es dir sagen

*atsaukánambe ambúak*
wenn ich es gesehen hätte, würde ich es dir gegeben haben.

Dieses *nambe* muß auch stehen, wenn man das Zeitwort ausläßt; z. B.:

*Hẹktor námbe nunbat* oder *Hẹktor ambe nunbat*
wenn es Hektor wäre, würde er ihn schlagen

*kindan unum niratikẹ́nne, ikúpule nambe alualúandẹt*
im Sande bin ich gefallen, wenn es Steine wären, wäre ich verwundet.

Wenn aus irgend einem Grunde der Bedingungssatz fortbleibt, so wird doch der Hauptsatz mit *mbe* eingeleitet; z. B.:

*mbe niriniarla,* *éleka namája naimbára nindétaka* *nitsámonitsá*
sie wollten kommen, aber der Südostwind groß ist geworden, sie sitzen = *namaja naimbára ninde kionambe niriniarla*

*mbe taumbótuku,* *éleka tsaut nánda náraudraninde taka* *inkútsu*
es sollte jetzt geschehen, aber die Sonne schon heiß war geworden und wir sind zurückgekehrt = *tsaut nanda náraudraninde kionambe taumbotuku imbákip.*

IV.

## Gebrauch der Zeiten.

1. Das Futur wird immer gebraucht bei Handlungen, die noch geschehen werden oder sollen und nicht im Geschehen begriffen sind; z. B.:

*kamba awám* ich will essen, *awiór* ich werde gehen.

Will man ausdrücken, daß man jetzt gleich etwas tun will, so setzt man das Wort *kana* hinzu; z. B.:

*andáp kana* ich will mich jetzt baden
*aubat kana* ich will ihn töten.

Diese Verbindung kann auch den Sinn haben: „es ist mein fester Wille"; z. B.:

*anduóm kana* ich werde das Kind sicher holen.

Endlich kann diese Verbindung auch heißen: „damit, auf daß": z. B.:

*tsil ta umbinak okóm nindaugúm kana*
Tuch eines habt ihr ihm gegeben, das Gesicht er abtrockne damit.

Diesem Satze kann man auch die Stellung geben:

*okóm inndangóum kana tsil ta umbingak.*

Das Futur steht auch in hortativen Ausdrücken, die der Vergangenheit angehören; z. B.:

*pangapangátsitem,* *nándala tsimbétsinde*
du hast unrecht getan, früher hättest du es mir sagen sollen

*tsek káuwa ma tsukúmam,* *wanim tsindámotsindá*
du machst Unsinn, du solltest zu Hause geblieben sein.

2. Das Präsens wird gebraucht:

*a)* bei Handlungen, die *hic et nunc* im Geschehen begriffen sind; z. B.:

*niáro* er geht, *nanda tsambáiltsitsémbe?* gehst du schon?
*akúta, tsindámotsindá ek anétse!* Freund, bleibe zu Hause, ich gehe.

*b)* Anstelle des deutschen schildernden und erzählenden Imperfekts; z. B.:

*kawatsáka meameambotsenaka Numbia nikbám*
als die Frauen am Fischen waren, haben die Numbia sie getötet.

3. Das Perfekt wird gebraucht bei stattgehabten, vollendeten Handlungen; z. B.:

*nindámop* er hat sich niedergelassen
*nunkúar* er hat sich gelegt

Auch anstatt des deutschen Plusquamperfekts; z. B.:

*merónga imbarnikinat maroángitsenaka Numbia nitsingikári*
die Männer das Schiff hatten gefällt, sie ruhten da die Numbia sind gekommen,
*nikbán*
haben sie getötet

*juka mbokumákaka Got Korum inambónindet*
die Monate nachdem sie vorüber waren, Gott Sohn ist Mensch geworden.

## V.

## Redensarten

### welche gleich nach dem Hören niedergeschrieben wurden:

*Josef nindénambe tsunbát*
Josef wenn es wäre, würdest du ihn schlagen

*koár inkóp itsánaka Naulóat mbur ninkát*
das Gras wir haben verbrannt und da den Ngauloat ein Schwein hat gebissen

*nait unum akár*
im Feuer habe ich mich verbrannt
*wewéra unána tsuoniak!*
Brandwunde diese verbindet mir!

*tsek ta tsiwátso, awiruótso ek laka ta awát*
wenn eine du issest, ich es (bei) dir sehe, ich auch eine will essen

*net tsunbóeak!*
die Moskito schlage mir tot!

*Pater V. mónambe táre nurópet im niwirerem*
Pater V. wenn er dort wäre, die Gläser würde er nehmen und uns sehen
*tsek narumbupiánitsúa*
dich sie bemitleiden
*nanár ipuótsak*
eine Rede werden wir (zwei) halten
*meat taumbótuku ukét*
das Meer jetzt ist nach Norden gegangen = es ist jetzt Ebbe
(Meer heißt inbezug auf Ebbe und Flut *meat*, sonst *tséirun*)
*otauáka lepétse nuuotsenia*
Worte schlechte läßt er los
*tsim keleknindet ma nuóram*
der Brotfruchtbaum ist faul geworden, er wird brechen
*wan tserém nindet*
das Dorf leer ist geworden
*tsaut wan kondárimam nunkúp*
die Sonne im Dorftopf steht = die Sonne steht gerade über dem Dorfe; die Mitte des Dorfes, gewöhnlich ein freierer Platz, nennt man den Topf des Dorfes
*kamak tsémitsémitet*
die Wunde ist mit einer Kruste überzogen (*tsem* heißt Nest, Hülle)
*Mboletáke Mandi nitsór tsarán*
die Mboletake nach Mandi sind gegangen alle zu gleicher Zeit
*Kumána korúmbe umbóundem kana órunde*
Kumana Kindern ihr saget es damit eilt ihr

Das ursprüngliche *e* in der Zeitwortform *umbéundem* wird zu *o*, ebenso in allen anderen Formen des Zeitwortes, wo *e* vor *u* steht.

*kéka imbúrot imbiran maláka!*
das Gehen nehmen wir, steigen hinauf schnell!
*tsek inámbo iki patana?*
du ein Mensch oder was bist du?
*koán mondét kana ma apáka*
Banane unreifen, von der sprach ich
*nari nindánkam kana niáro*
seine Sachen holen zu geht er
*kandu ukbáe*
der Kopf schlägt mir = der Kopf tut mir weh
*kumenine pitipitikbotsia*
der Schädel hämmert mir
*Manumbiam tsiner nipakiáno*
Manumbiam ein Haus mir baut

*tsek tsúar kana kindar tsupúrip*
du schlafest damit das Gewehr hast losgeschossen

*mbiérika ninamburiminémbe* (Infinitiv: *kambúrep*)
Schweinezähne sie hängen ihnen um

*otána landeáktsitem ininarépa minormitsúa*
das Wort du hältst fest, im Innern liegt es dir = du verheimlichst mir etwas;
ebenso:

*otána tsunbá tsindiréim* und *otána wuwunamiátsindem*

*mbariáo purú nutsum ek nunba*
Rotang Stück einem mit mich er hat geschlagen

*mbu utsúwe*
der Regen hört auf

*mbu ndumudúmutse*
der Regen droht, steht bevor

*nde imbinap, kanáne matsa indánkam, imbám*
die Kokospalme fällen wir, die Früchte dann nehmen wir, essen wir

*im tsiméra tsan aka makupéila šule mapákip*
als wir neu waren, da die zwei allein Schule haben gemacht

*iré ma utét*
sie ist verheiratet

*tsir irún nanémokar unum parorómitet, tsu akánaka*
Fisch Knochen Kehle in der ist stecken geblieben, Wasser habe ich ge-
*mipíar*
trunken und er ist hinuntergegangen

*támbatámba ma mbokot tumóran kondóa pai niwak*
Totenopfer sie haben gestellt, die Seele den Schatten allein wird essen

*Mbariáo ninkénaka min mbombolápa ninuáro*
Mbariao ist gestorben und sie am Grabhügel schlafen

*kar en unúm tsindúrok uwátsik*
die Flasche das Loch durch schiebe sie gehe hinein

*manám nor minúno*
die Feuerbergleute frißt der Auswurf (ein kleiner Auswurf heißt *nal mi*)

*indáro, kuriáko tsek tsiritsinarinaka im inkútsu*
wir gingen, auf dem Wege du kamst und da wir sind umgekehrt

*imbar u nikónep nunúpnitsa*
dem Schiffe den Anker hat man gelegt, es steht still

*mbombón nur anbóop*
deiner Wange einen Schlag ich will geben

*ek iki Maria tsilan pilitsanákitéwet*
ich und Maria die Kleider haben vertauscht

*Maria tsokai putún tsumbúkom, undúom uwiriuwári*
der Maria Tabak etwas gib, sie nehme es und komme = gib der Maria etwas Tabak für mich

*tsaut nandánnindet*
die Sonne ist heiß

*tsaut mailiénnitse*
die Sonne scheint kühler

*kawatsáka tsiner imbirikan*
wir wollen das Frauenhaus sehen

*aur kakilakiánitsima*
der Hund bellt uns nach (heißt auch: nachschimpfen)

*imbar mbiniánitsétso*
das Schiff weihen sie ein und machen eine Probefahrt damit

*čin matáindep*
das Loch wollen wir ausbessern

*wane ndanánkam nineninae*
Plätze zu suchen gehen sie

Das *dandánkam* verstehe ich nicht. Es muß ein adverbialer Ausdruck sein, der nur in dieser Verbindung gebraucht wird. Sonst sagt man z. B.:

*mburúpe nindánkam kana nineninae*
um Schweine zu holen gehen sie, von *ndakam* nehmen

*kaur nikbúrik, nari nikapirim, kondáron iri-pinan mbokóm mbota*
den Baum (Art) haben sie gepflanzt, die Speisen daran gehängt, die Töpfe am Stamm sie haben gelegt alle

*mbe tsinátsináindet, umbaundianaka akútsu*
wir hätten gesungen, ihr kamt heraus und da bin ich umgekehrt

*tsakai niwám orán ninbám*
Tabak sie wollen rauchen und Knoten schlagen = den Dampf wirbeln lassen

*tsinér orén inbán*
das Haus wir wollen decken

*tsu kuma takeapéiunden uwán*
das Wasser sie soll nicht auf einmal trinken

*tamtákil mat aréaré utet*
der Fuß vom Blut feucht ist geworden

*otána ukbamónama tsiwápuk*
ein Wort wenn sie spricht folge ihr

*ken alualuáknitsétso*
das Sterben bringt er herbei, d. h. er liegt im Sterben

*kar núnka nitsindámbe*
Kürbis-Kerne er stochert aus (um eine Kalkkalabasse zu machen)

*núlanúla unbúrit niwíran*
die Spitze stecket sie gehe in die Höhe = den Haufen türmt auf

*ortsa tsatsalili mbonokémbe*
die Menschen erfaßt der Schwindel, die Ohnmacht

*tsek tsimbér wálawála inátso*
deiner Nase das Krumme anhaftet = du hast eine krumme Nase

*olákam naimbára inapétsa*
deinem Munde das Große anhaftet = du hast ein großes Maul

*ek pati painaka mbepéne tsipinem*
ich wo doch als Yams du ihm gegeben hast?

*mbur nituót a nitsán*
Schwein sie haben geholt und sind nach oben gegangen

*mbepé áumbo anbúrim*
Yams Stützen ich will pflanzen

*nári maleá-tsindem áure mbowambe kana*
das etwas behüte die Hunde werden es fressen um zu (damit nicht, resp. weil sonst) = gib acht auf das Essen, weil es sonst die Hunde fressen

*áure mbowátso kana mbambár ngipákit*
die Hunde werden ihn fressen einen Verschlag sie haben gemacht = weil die Hunde ihn (den Toten) fressen würden, haben sie (man!) einen Verschlag gemacht; *kána* um zu drückt den bestimmten Willen aus, etwas zu tun, hat aber nach dem Perfekt auch den Sinn von „weil"; auch hier liegt dieser Sinn am nächsten

*kána ma-ngore tsukumam*
Unsinn wohl leider in dir = du machst wohl Unsinn oder: du lügst wohl

*kána-pai-lali mboi!*
Unsinn nur natürlich das = das ist natürlich ein Unsinn!

*kuánde mbokombótse mboinini*
Bananen, die (Früchte) angesetzt haben

*atsep-á ni*
ich bin entlaufen, ein Entlaufener (partizipial)

*tsámbo makéndi*
die Beine sind mir gestorben = ich habe Schmerz in den Beinen

*mbangina mbonénde*
das Kreuz stirbt = Kreuzweh

*kamák inumae*
das Geschwür zieht mich = das Geschwür schmerzt mich

*pata ipakúa?*
was tut dir? was fehlt dir?

*leléna upaki*
der Husten tut mir = ich habe Husten
*nanár ande ambu* (*mbe* mit Dativobjekt)
ich rede und werde es dir sagen
*molemóle tse kio*
krank sein nicht
*mbetsétso kio*
ihn sprechen nicht
*tambulinák-tsepo kio*
es nicht eingehandelt haben
*ailolói tsue kio*
spazieren gehend nicht
*ngitsi ngikariátse nginánan* (exklusiv männlich)
die Angekommenen (aus Westen)
*uraparangére matet*
die zwei sind zu Gerippen geworden
*irúmbe palaláino*
bloßliegende Knochen
*irúmbe mbil (mbilimbil) mboijbóne*
die Knochen (wie) Geschwulst haben sich geschlagen = die Knochen stehen hervor
*ambámbut niwiran kana ni*
ich werde ihn totschlagen um zu er ist = er ist um von mir totgeschlagen zu werden
*imbúnum i, nepekána ni*
das ist etwas für morgen, für übermorgen
*odr undet kana ni*
es ist so, daß sie gesund werden wird
*lampe iwén kana ni*
die Lampe wird erlöschen
*Pater V. ramorámo ni*
Pater V. ist umsonst = gibt umsonst

Das nach verschiedenem Genus sich gleichbleibende *ni* ist schwer zu erklären.

*tsu tsuón ket*
das Wasser hole gehe (nach Norden) = bringe das Wasser fort
*Pater taumbatuka nini*
der neue Pater = der Pater von heute
*niwén kana mamán-nindikene*
er dachte sich, daß er sterben werde

*niwén kana makaréa nindikene*
er liebt sich, daß er sterben werde = er wünscht zu sterben
*Apuála uwén kana makaréa tsitséko*
du liebst die Apuala, daß sie sterbe = du wünschest der Ap., daß sie sterbe
*naitúkumam awiran kana lulumák atsikenia*
daß ich in den Himmel aufsteige, hoffe ich mir
*nári nimbiem kana lulumák-atsétsó*
ich hoffe (von) ihm, daß er mir etwas geben wird
*kondóa tataliak utsikenia unana*
der runde Spiegel
*tsairan nitsaire*
man leuchtet an der See = man fischt
*kuri ngitsairoko*
man beleuchtet den Weg
*páni takuá ni?*
was ist das für einer?
*okóm mondétse*
unreifes Gesicht = jugendliche Erscheinung
*tsinín aijbáo*
ich halte dich für wahrhaft
*(otána) tsinin aijbaomo*
ich halte es dir für wahr = ich glaube dir
*Numbia kuri pati utsór?*
wo geht der Weg nach Numbia? (hier Perfekt)
*kuri oták pá-mbakip?*
wie weit ist der Weg?
*Warewarénan naka Kamatsina mon-mbakip*
wie weit ist der Weg von W. nach K.
*kuri oták kambeánge pati naka pati?*
der Weg ist weit, Entfernung von wo bis wo?
*Warewarenainaka Kamatsina kambeánge*
Entfernung von W. und K.

# Wörterverzeichnis der Monumbo-Sprache.

**(Monumbo-deutsch.)**

---

Bemerkungen:

1. Bei den Substantiva ist angegeben: *a)* die Pluralendung, *b)* die Genera in ( ). Einige derselben werden nur als Pluralia tantum behandelt (pl. t.), andere haben zugleich Singular- und Pluralbedeutung, wieder andere werden als Dualia gebraucht, haben Plural, aber keinen Singular.

Wörter des kindlichen Geschlechtes auf *n* endigend, elidieren dasselbe im Plural, also *amúngun, amungúmbe*.

Die Genera sind: 1. (m.) männlich, 2. (w.) weiblich, 3. (k.) kindlich, 4. (s.) sächlich, 5. (im.) imaginär.

2. Die auf *tsęt* gebildeten Verba verändern nur dieses *tsęt*; der erste Teil bleibt unverändert, selbst wenn er sonst auch als Adjektiv gebraucht wird. Ausnahme: *mbê-tsęt*, das ein Doppelverb darstellt.

Die durch - verbundenen Doppelverben werden in beiden Teilen abgeändert, und zwar gemäß der Gruppe, zu welcher der einzelne Teil gehört.

Die transitiven Verba sind teils mit (m.), teils mit (s.) Objektsendung notiert.

### *a*

*ambârep o* (m.) Wespe
*ambúkun ę* älter
*ambukúnkandin ę* verwandt (= senior, junior)
*anñan ine* dumm
*angám ine; angáugam* lang

*angamátsik a* (m.) Regenbogen
*angatal tset* träumerisch dreinschauen
*angír ika* (m.) Halsschmuck von Hundezähnen
*angíririp ika,* (m.) Hals
*anguángu nge* (s.) Dolch (von Knochen)
*angúmbir a* (im.) Floh
*aia ne* stumpf
*aiatanak tset* ausräumen
*ailolói tset* spazieren gehen
*akáp inge* (s.) Ameise
*akeakeá tset* zurückhalten, fernhalten
*akiambóra nga* (m.), *upo* (w.) mein Schwager, meine Schwägerin
*akík tset* antreiben, drängen
*akín unga* mein Mann
*akínapon ika* mein früherer Mann
*akitsámbo non* meine Zweit-Frau
*akólia nga* mein Vertrauter
*akuáro umbe* mein Sohn, Tochter
*akunamé onga* (m.), *ki* (w.) mein jüngerer Bruder, — Schwester, Rufname: *amé!* und *namé!*
*akúye onga* mein Enkel, Enkelin
*akunúa nge* (s) Morgen
*akunámbo non* meine Frau
*akúnapon inge* meine frühere Frau
*akunáta* mein Vater, Onkel
*akúta unga* (m.) mein Freund
*akutaia tset* Freundschaft schließen
*akúwa mbo* meine ältere Schwester, Rufname: *awá!*
*akúwe akuwónga* mein älterer Bruder, Rufname: *awé!*
*áliki nge* (s) abgenützte Sache
*alikí tset* wieder in Ordnung bringen
*aliki tsikéne* wieder aufleben
*alú unge* (s) Wunde
*aluák tset* fortbegleiten, wegbringen
*alualú tset* wund werden
*alúk tset* winken
*amóngam bore* in Entwicklung stehendes Mädchen

*amokamóka ine* scharf
*amúngun mbe* (k.) Spitze, Lanze etc.
*áo nge* (s.) Lianenstrang
*apoapón tsẹt* mit Asche bestreuen
*apón on* (w.) Asche
*araiá tsẹt* ergötzen, erfreuen
*araiá tsikene* sich freuen, spielen
*arám inge* (s.) Schild
*árẹ̄* s. *ẹ̄r, ẹrę̣*
*arẹrẹ́ tsẹt* beflecken
*ariá tsẹt* „Aria“ rufen, antreiben
*arúar* Gestank (pl. t.)
*atá unga* [*natá*] Vater, Onkel, Großvater
*áuḳa* (pl. t.) Landwind
*áur ẹ* (m.) Hund
*awaka tsẹt* überdrüssig sein, leid sein
*awár* (m.) Nordwestwind
*atsúm on* (w.) die als Wiege dienende Tasche, *uterus*

## *a̲*

*a̲rum ine* stark

## *mb (b)*

*mbambangúla ka* (m.) Eidechse
*mbambár ika* (m.) Verschlag
*mbambút-niran* totschlagen
*mbandír únga* (m.) Vorfahren
*mban-tsuwe* wegfliegen
*mbána i* (im.) Flosse
*mbána o* (im.) Blatt
*mbangin ive* (k.) Bank, Britsche, Brücke
*mbangina* (pl. t.) Kreuzgegend
*mbakė* (auch mit Dativobjekt) sagen, sprechen
*mbákip* machen
*mbakíri* heraus-, hinausgehen

*mbaleák tsẹt* aufheben
*mbapaŋga tsẹt* vorbeitreffen, verfehlen
*mbár-mbualep* herunterstoßen (von Früchten)
*mbar-kotsaot* nachäffen
*mbạ́r-tsuop* herunterschlagen
*mbararamak-ot* auseinander legen, -streuen
*mbarát ine* alt (von Sachen)
*mbarátsika* völlig abgeerntete Pflanzung
*mbarátsuku* (pl. t.) vorjährige Pflanzung
*mbáret* scheren, rasieren, Platz klären
*mbariáo, ka* (m.) Rotang
*mbarorak tsẹt* mischen, durcheinander machen
*mbateạk tsẹt* verlängern
*mbatsíp iŋge* (s.) Rest, Stück, Hälfte
*mbē* (mit Dativobjekt) sagen
*mbḗ-tsẹt* (mit Akkusativobjekt) sagen, sprechen
*mbén* (mit Dativobjekt) bitten
*mbepé ŋge* (s.) Yam
*mbetimbet tsẹt* üben im Lanzenwerfen
*mbiáka ŋge* Trommelsignal
*mbiarat* abheben, aus dem Geleise bringen
*mbiep* mir geben
*mbiẹ́r ika* (m.) Eberzahnschmuck
*mbiŋambiŋa ŋge* (s.) darstellender Tanz
*mbiŋia tsẹt* Stapellauf halten
*mbił iŋge* (s.) Ausschlag, Geschwulst
*mbilimbil tsẹt* mit Ausschlag bedeckt sein
*mbim iŋge* (s.) Stock
*mbíra ŋge* (s.) Sagobrei
*mbirambira tsẹt* Brei anrühren
*mbirúŋ ga* (im.) Stimme
*mbombaria tsẹt* bedecken, verhüllen, Verschlag machen
*mbombondendẹp ine* bemalt
*mbombóŋ gere* Wange
*mbomboin mbe* (k.) Sago
*mbombóla ŋge* Grabhügel
*mboŋ* siehe *emboŋ*
*mbol tsẹt* verraten, in die Falle locken

*mbolombólo ine* unrein (eine legale Unreinheit)
*mbololoa tsẹt* Blutrache üben
*mbonúmbon óaŋ* (w.) Dachplatte
*mbóra inámbo* Krieger
*mbóra ortsa* Krieger
*mbóra uŋe* Krieg
*mborambora tsikene* sich bekriegen
*mboráuŋge* Feinde
*mboratsa ine* weich
*mbot ika* (m.) schwarze und blaue Farbe
*mbot ot* auf dem Rücken tragen
*mbotimbot tsikene* sich schwarz machen
*mbotsia tsẹt* fehlgehen, daneben schießen
*mbotsio tsẹt* abscheuern
*mbū óre* (w.) Regen
*mbuambát* beschmieren
*mbuambual* (Präs.: *-lo*) abfallen, schartig werden
*mbuambualep* abpflücken (von Früchten)
*mbual* (Präs.: *-lo*) abfallen
*mbualep* pflücken
*mbuár* (mit Dativobjekt) mitgeben, teilen mit
*mbuarat* ausfüllen, bedecken
*mbumbú tsẹt* Regen machen
*mbumbúlup ine* aufgeschwollen
*mbundú ŋge* (s.) Höcker, Wulst
*mbundumbúndu ine* höckerig, buckelig
*mbuŋgine* zerbrechen (intrans.)
*mbuŋgip* zerbrechen (trans.)
*mbuk inge, a* (s.) Bauch, Unterleib
*mbukún ine* schwanger
*mbukún tsẹt* schwanger werden
*mbulambúlaŋ ine* warm, heiß
*mbulambuláŋ tsẹt* gewohnt sein
*mbulambulán tsikene* sich wärmen, sich gewöhnen
*mbulaŋ tsẹt* heiß sein, schwitzen
*mbuliak tsẹt* anzünden
*mbulina ŋge* (s.) Ecke (eines Körpers)
*mbunembúne aŋ* (w.) Taube

*mbunim ika* (m.) Seewind
*mbup* Haut abziehen (von Früchten)
*mbup tset* küssen
*mbur upe* (m.) Schwein
*mbur upe* (k.) Schweinefleisch
*mbúr tset* herausziehen
*mbura-mburine* erschrecken (intrans.)
*mbura-ot* gebären (trans.)
*mburambune* herunterfallen
*mburat* suchen
*mburemburen tset* sich schminken
*mburén ga* (m.) rote Schminke
*mburimbur ine* schweinern
*mburomburo tset* eintreten von der Flut
*mburúk inge* (s.) Geburtshäuschen
*mbutámbut* fortjagen
*mbutűn, mbutúkun* ein wenig
*mbutsát* auseinanderspreizen (trans.)
*mbutséne* sich recken, spreizen
*mbutsíat* um-, herumgehen
*mbutsutsúrum ika* (m.) Nabel

### *mb*

*mbá-ndiraip* verschweigen, verfehlen
*mbambut* aufklopfen
*mbait* löschen, umlegen (z. B. Gürtel), halten für
*mbáitsat (mboitsat)* hinzufügen
*mbat* schlagen, schießen, töten
*mbauret* hochziehen (z. B. Segel, Flagge)
*mbóndet* abschneiden
*mbondéndet* zerstückeln
*mboitsat* s. *mbáitsat*
*mbon-mbaip* behauen, klären
*mbonaip* rein machen, fegen, abstauben
*mbonálep* abschütteln, abklopfen
*mbonaret* abkratzen, schälen, abschaben

*mbone* sich schlagen, streiten, balgen
*mbórat* verschmähen, verachten, ablehnen
*mbötsakop* auf der Schulter tragen
*mbötsun* (mit Dativobjekt) jemand nennen
*mbuait* anlegen, anstellen
*mburip* losschnellen, abschießen, abwerfen, in den Boden stecken

## *nd*

*ndambir ika* (m.) Zweiglein
*ndambop* zerreißen, zerspalten, ausgraben
*ndámbu* (m.) Massage
*ndambúa* (pl. t.) Sühne, Ersatz
*ndambumbúl inge* Schaum, Gischt
*ndambundambu tsẹt* massieren
*ndambúrep* mitgeben, mitteilen, abstreifen
*ndan* (Präs.: *-nge*) weinen, jede Lautäußerung der Tiere
*ndanár ẹ* (m.) Armband
*ndanaráo nge* (s.) Rotang-Gürtel
*ndangandangar ika* (m.) Höhle
*ndangam* (Pluralform zu *urot*) nehmen
*ndangar* (Präs. *-ro*) sich spalten
*ndangar ika* (m.) Höhle
*ndangárep* spalten, aufspleißen
*ndángup* abwischen, ausputzen
*ndair* (Präs.: *-ẹ*) leuchten
*ndáirep* beleuchten
*ndáiron ga* (im.) Spinnengewebe
*ndairónga* (pl. t.) Zwerchfell
*ndak mbak* schnalzen
*ndak on* (w.) Schnalz
*ndakindak tsẹt* schnalzen
*ndakum bore* (k.) tieferliegender Teil des Ackers
*ndakúm ika* (m.) Hinterbacke
*ndam* (Präs.: *-mbo*) zerreißen (z. B. Kleid; intrans.)
*ndámol an* (im.) Lendenschurz aus Bananenblatt
*ndap* baden, sich naßmachen, sich waschen

*ndapaṇáula ka* (m.) Seekrebs
*ndapolapolak tsẹt* hin und her wanken
*ndapot* hineinlegen
*ndār iṇge* (s.) Beutelratte
*ndar-kondap* vergessen
*ndára ṇge iṇ* (w.) Flußkrebs
*ndarep* waschen
*ndarikene* sich waschen
*ndarirap* (w.) Rattenhaar
*ndauṇ mbe* (k.) Zuckerrohr
*ndaur aṇ* (w.) Kopfwunde
*ndē ip* (s.) Kokosnuß
*ndéa ka* kleine Muschel
*ndendeak tsẹt* sich auf die Seite neigen
*ndendendende* seitwärts
*ndendenia tsẹt* mit Kokosschabsel bestreuen
*ndendep* ausreißen, ausrupfen
*ndender tsẹt* zittern
*ndeṇ* schreien, heulen
*ndeniṇdeṇ* schreien, heulen
*ndéṇgoat oṇ* Magen
*ndein mbe* (k.) Kogra, Kokosnußfleisch
*ndem ika* (m.) Prieme
*ndemindem tsẹt* Betel kauen
*nderéṇ ga* (m.) Sagomulde
*nderẹp o* (s.) Schuppe
*ndimbi aṇ* (w.) Pfefferkätzchen
*ndindap* ausmeißeln, ausbohren
*ndiṇgran* (treppenförmig) ungleichmäßig
*ndik a* (w.) Schwanz
*ndikia ṇge* (s.) Geächze, Geheul
*ndikia tsẹt* heulen, stöhnen
*ndikil iṇge* (s.) Abfall, abgenutzte Sache
*ndikila tsẹt* aus dem Munde fallen lassen
*ndikin ika* (m.) Ende, Griff, Stiel
*ndikintsoa tse* schwach
*ndim* (pl. t.) Regenschauer
*ndim-orambop* durchbrechen, zerbrechen (trans.)

*ndima* (Präs.: *-mae*) wühlen, sich wälzen
*ndinindiŋ tsẹt* sich anstoßen
*ndiper* (mit Dativobjekt) fragen
*ndiperip* berühren
*ndipit* zu Boden werfen
*ndira tsẹt* Unterschied der Speisen (Speiseverbot) beobachten
*ndirandira tsẹt* zerfetzen, zerfasern (intrans.)
*ndiraip* verstecken, verbergen
*ndireŋ tsẹt* ausfasern
*ndít mbat* enge zusammen pflanzen
*ndit ine* enge
*nditsi ŋge* Tier
*ndídza* (pl. t.) Gehirn
*ndóa ka* (m.) Statue, jede geschnitzte Figur
*ndoáp o* (Dual, s.) Fingernagel
*ndomba ka* (m.) Nußkorb
*ndokandoka* dumm
*ndokála iŋ* (w.) große Tasche der Männer
*ndol tsẹt* beruhigen
*ndol tsikene* sich beruhigen
*ndopoŋak tsẹt* jemand kleiden
*ndopokene* sich bekleiden, sich anziehen
*ndódzō ŋge* Schwimmen des Fischkorbes
*ndū ŋge* (s.) junges Blatt
*ndumbat* senden, schicken
*ndumbir ika* (m.) neuer Trieb, Zweiglein, siehe *ndambir ika*
*ndumboŋak tsẹt* ausweichen
*ndumbúŋ gere* (im.) Funken
*ndumburut* aufwecken
*ndunduŋak tsẹt* in die See schieben
*nduṇduŋ tsẹt* ausspeien
*ndundúl, a* (w.) Kakerlak
*ndundur aŋ* (im.) Wurzel
*ndundu tset* ausschlagen, junges Laub treiben
*nduŋ ga* (im.) Speichel
*nduŋgul* (Präs.: *-la*) husten
*nduŋgúlkelek a* (m.) Auswurf der Lunge
*nduŋgur* (Präs.: *-ra*) überfließen, -laufen

*nduŋgurup* verschütten
*ndumundum tse̱t* tröpfeln
*ndumuŋ gere* (im.) Tropfen, Regentropfen
*nduórep* schleifen, wetzen
*ndup* voll werden, sich füllen, anschwellen
*ndup iŋge* (s.) Eiter
*ndup ine* jung
*ndupainde* (Präs.: *-ndia*) fallen
*ndupa iŋ* (w.) Ente
*ndupo* fallen
*ndupundup iŋge* (s.) Wind
*ndupunaŋga tse̱t* frieren
*ndupunaŋga ine* kalt
*ndurumbat* hinzufügen
*ndurup-katsik* hinein-, hindurchstecken

## *e*

*elaela tse̱t* herausschauen, sichtbar werden

## *e̱*

*é̱amtseroŋ ga* (im.) Stachel
*e̱am tse̱t* ausbreiten, erweitern
*e̱ap op* langes Gras hauen
*e̱a tse̱t* schimpfen
*e̱mbé̱oŋ gere* (s.) Gottesdienst [Fremdwort, umgebildet aus malayisch *simbaioŋ* (?)]
*e̱m boŋ* (auch einfach *mboŋ*) Tag
*e̱mé̱ka* (pl. t.) Atem
*e̱me̱t tse̱t* flechten (Fischkorb etc.)
*ē̱n iŋge* Loch
*e̱nien ine* löcherig
*e̱nien tse̱t* löcherig werden
*e̱r mbat* etwas üben, einüben
*e̱r mbo-ndurumbat* auffüllen
*ē̱r, ē̱rē̱* und *árē̱* (m.) Zahn

*n*

*nánda* schon
*nandan tsẹt* verwildern, verwachsen
*nandanandak ine* nicht voll, fast leer
*nandála* früher
*nandín ·ngere* (pl. t.) Schmuck
*nandin kam* sich schmücken
*nandin om* schmücken
*nandím bore* (s.) [Dual] Deckel, Propfen
*nandúakut, ine, se* alt, von altersher
*nandúr, nandúrẹ* (pl. t.) Heilmittel, Zauberkräutchen
*nanduria tsẹt* Arznei, Heilmittel anwenden
*náe!* ei! so! Ausdruck der Verwunderung
*nan, náon, nánon* (im.) Arm, Hand
*nandambi an* (im.) Hand
*nangóra ka* (m.) Kochtopf mit weiter Öffnung
*nangúr on* (im.) Obstbrecher, Landzunge
*nánon* s. *nan*
*náinae ka* Enkel, Enkelin
*naik unga* (m.) Ahne, Vorfahr
*náimamatala, ka* (m.) Zäpfchen, *uvula* [s. *mamatála ka*]
*nainam ika* (m.) Jünglingshaus
*náit i* (s.) Feuer
*naitíap inge* (s.) Rauch
*naitúkun mbe* (k.) Himmel
*nalanala tsẹt* schwimmen
*nalea* nahe
*nalea tsẹt* herantreiben, näherbringen
*nalomakia tsẹt* herbeiflößen, -schwemmen
*namán taka* einmal, einst
*namatía* leicht, nicht schwierig
*namón gere* (m.) Fischart
*nanin, nanina!* wie doch nur! was wollte ich doch nur sagen? Ausdruck der Verlegenheit
*nanin tsẹt* machen, herstellen, verfertigen
*náon* s. *nan*
*naonguan ine* mit leeren Händen

*ṇári* [ohne Pluralf.] Ding, etwas, Essen
*ṇaróaṇ ga* (im.) Lichtstrahl
*ṇárukun mbe* (k.) Faden, Schnur
*ṇarukun nanalak tsikene* sich erhängen
*ṇarukurukun tsẹt* verwickelt, verworren
*ṇarûn mbe* (k.) Holz
*ṇatá ika* (m.) Vater
*ṇatánombo* Familienhaupt, Vornehmer
*ṇatíndakur a* (m.) Erbsenart
*ṇatiṇaṭi-ül iṇge, uṇge* (s.) Niere
*ṇatin aṇ* (im.) Kastanie
*ṇatipa ot* räuchern
*ṇatóia* Vorfahren
*ṇaumbir iṇge* (s.) Ellenbogen
*ṇáumbo ṇge* (s.) große Armringe
*ṇaumbótsaṛ ika* (m.) kleine Ringe
*ṇaupòn iṇge* (s.) Achselhöhle, Geschwür daselbst
*ṇatsamónop* Unterarm
*ṇatsi, ṇatsiṇátsi* links, linkshändig
*ṇetíṇel ika* (m.) Hüfte
*ṇēn iṇge* Glied, Rumpf
*ṇóa i* (k.) Bucht
*ṇoṇea tsẹt* tadeln, Vorwurf machen
*ṇoput iṇge* (s.) Handgelenk
*ṇoput oṇ* (w.) Sagopresse

## *ṇg*

*ṇgambo iṇ* (w.) Vertiefung, Grube, Grab
*ṇgamboṇgambo ine* wild
*ṇgandu ore* (w.) Kopf
*ṇgak tsẹt* ausspeien
*ṇgakatsia tsẹt* behüten, beschützen
*ṇgakilakilak tsẹt* anschreien, anbellen, überlaut lachen
*ṇgalala tsẹt* (einfetten) erweichen, weich sein
*ṇgalimbo iṇ* Blütenscheide der Kokos
*ṇgalíṇgal ine* müde, mürbe, biegsam

*ngam mbone* sich begegnen, zusammenstoßen

*ngam ive* (k.) Löffel

*ngamangáma* schnell, rasch

*nganám on* (w.) Mango

*ngapám inge* (s.) Schöpflöffel

*ngapángap inge* (s.) schwebendes Gestell zum Aufhängen der Taschen etc.

*ngarangara nge* (s.) Schweiß

*ngarangara ine* brennend heiß (von der Sonne)

*ngáro ka* Glocke, Schelle

*ngaụr ẹ* (m.) Fliege

*ngaurkúmuk a* (m.) Schmeißfliege

*ngatséi, ngatsémam* (m.) Rand (Sing. und Plur. dieselbe Form)

*ngeangea tsẹt* umherschauen

*ngengenáora in* (w.) Ader

*ngẹlengẹ́le* unsinnig

*ngerẹ́pẹk inge* (s.) Geräusch, Knistern

*ngerẹpẹrepẹk tsẹt* Geräusch machen

*ngẹt on* (w.) Moskito

*ngetén an* (im.) Flügel (Dual *ngeténa?*)

*ngilae* (pl. t.) Kehricht, Abfall

*ngilún ga* (im.) Lauf des Vogels

*nginán ive* (k.) Fackel

*ngir tsẹt* zu Boden werfen

*ngir tsikene* sich verletzen

*ngītangita tsẹt* kleben, haften

*ngoát ine* schwarz

*ngoitúku ka* (m.) Stern

*ngokó nge* (s.) Männerhaus

*ngomangomap tsẹt* grau werden, altern

*ngoreká* leider

*ngoté an* (w.) kleines Täschchen

*ngotengóte, i* (k.) Blattscheide der Betelpalme

*ngotengotea tsẹt* belügen, anschmieren

*nguám on* (im.) Schüssel, Teller

*ngun ga* (im.) Kern

*ngungúr ine* reif (von Betelnüssen)

*ngula pon* (w.) Seite, Hälfte

*ngulán ika* (m.) Stirn
*ngulẹ́ ka* (m.) Kasuarine
*ngulea tsẹt* zerlegen, verteilen
*ngumún gere* (s.) Brühe, Suppe
*ngumúr an* (w.) Schlüsselbein
*ngupúngup inge* (s.) Flöte
*ngur mbambup* zerkauen, zerbeißen
*ngur mbat* klopfen, anklopfen, Schlag versetzen
*ngurangur tsẹt* ermüden
*ngurún ika* (m.) Passage im Riff
*ngurún ine* glänzend
*ngurun tsẹt* glänzen

### *ÿ*

*ÿataÿáta uka* Diener, untere Volksklasse
*ÿataÿata tsẹt* dienen
*ÿoidzámo* (m.) Venus
*ÿolaÿóla ine* faul, träge

### *i*

*imbár on, an* Schiff, Segelkanu, das größere = (m.), das kleinere = (w.)
*imbúnum* morgen
*indembun ga* (im.) Holzkohle
*indu nge* (s.) Nacht, dunkel
*indu inopo* es dunkelt
*indukalapok ine* dunkel, finster
*indún ive* (k.) Räuchergestell
*ingom ine* alt (von Personen)
*ingun inge* (s.) Streit
*ingun tsẹt, ingungun tsẹt* streiten, zanken
*ikátsa* Norden
*ikía* Osten
*ikiangu* östlich
*ikorápa* Westen
*ikupukupul ine* steinig

*ikupul ę* (s.) Stein, Riff
*ikutsúka* Süden
*ikutsukangu* südlich
*ili ka* (m.) Fleisch, *glans penis*
*ilinak tsęt* an-, wegstoßen
*ilik ine* welk
*ilipurupúru ine* fleischig
*ilitak tsęt* anschauen, anstarren, besprengen
*ilú nge* (s.) Samen, Frucht
*ilul ine* schwatzhaft
*imátsik* (s.) Sperma
*in ininge* (s.) Grenze, Ende
*in ot* etwas abmessen
*inámbo, órtsa, otsa* Mensch (Dual *otse*)
*inęr ę* (m.) Krümmel, Körnchen
*ininar e, inge* (s.) Eingeweide, Inneres
*inu ore* (w.) Name
*íntsaratsarán* gleichgroß
*intsaran ine* gleichmäßig
*ipáka ine* schwer (von Gewicht)
*ipun ive* (k.) Spitze, Gipfel
*īr an* (w.) weibliche Scham
*ir mbat* jemand rufen
*iráirak ine* bettelhaft
*irap o* (im.) Haar
*irairap ine* behaart
*irę́ tsęt* heiraten
*irik* roh, grün
*irip ika* (m.) Anfang, Strunk, Wurzelhals
*iripia tsęt* anführen
*iriput inge* (s.) Stumpf
*iriri tsęt* rufen
*irotáotak* weit auseinander
*iruiruia tset* anklagen, verläumden
*irún mbe* (k.) Knochen
*īt inge* (s.) Durchgang, Fenster
*itám inge* Bogen (Waffe)
*itáran gere* (s.) Fliegenwedel

*itilak tse̱t* verlieren
*itir ika* (m.) Reihe
*itúitu ṇge* jucken
*itur ṃbat* Warnungszeichen anbringen
*itur iṇge* Knoten
*iwártsem* Arbeitsenthaltung
*itsaitsam tse̱t* Festessen halten
*itsám iṇge* Festessen
*itsidzi tse̱t* ungehorsam sein
*itsídzip ine* eingewurzelt
*itsúpari ṇge* (s.) böser Zauber
*idzár ika* (m.) Schlucht, Rinne
*idzé̱r e̱* (m.) Krümchen, Brosamen
*idzík a* (m.) Fetzen, Faser
*idzíp, o* (s.) [Dual] Saugwurzel

## *y*

*yaiyái, ka* (m.) Großvater
*yap* s. *yop*
*yō* (s.) Friede
*yoṇak tse̱t* bedrohen
*yoyo tse̱t* versöhnen, Frieden schließen
*yop, yap, oṇ* (w.) eine Betelpalme (die Blattscheide liefert Packmaterial)
*yopké̱a uka* (m.) Kiste
*yōr ṃbat* einpacken
*yōr iṇge* Paket, Päckchen
*yodzám* (m.) Mondschein
*yū ka* (m.) Mond, Monat
*yūṇ gere* (im.) Widerhaar
*yuṇgám iṇge* (s.) Muschelart
*yūm oṇ* (w.) Faser (für Schnüre)

## *k*

*ka* (Sing. t.) (w.) Vetter
*kā ip* (s.) Baum, Wetter

*kamba* [ohne Pluralendung] (k.) Platz, Gegend
*kamba* (pl. t.) Speise
*kambaita ne* klug, schlau
*kambák, a* (m.) bunter Kakadu
*kambalangulangu tsęt* verunstalten
*kambaréa nge* (s.) Gebirge
*kambáret* einhüllen, einwickeln
*kamból ę* (m.) Finger, Zehe
*kambol kawatsak a* (w.) Daumen
*kambólpandir ika* (m.) Kleinfinger
*kambóram on* (w.) Nashornvogel
*kamburep* umhängen
*kambut* ernähren, pflegen, großziehen
*kandarinak tsęt* Zeichen einschnitzen
*kandúkul e, ine* dick, ausgewachsen
*kandupun gere* (im.) Unkraut
*kanál ika* (m.) Kanarinüsse
*kanár ę* Leib, Körper, kernhafte Hauptsache
*kangakangar* furchtsam
*kangár* (s.) Angst, Furcht
*kangór ika* (m.) Schaukel
*kangurup* sammeln, auflesen
*kain mbe* (k.) Schlange
*káir inge* (s.) Herz, Brust
*kairaro tsęt* hell werden, reifen
*kaitsap* zusammenknittern
*kaitsén e* einschrumpfen
*kakǫi tsęt* schwellen, sich stärken, trotzig sein
*kakála nge* ein überaus schönes Ding
*kakapi tsęt* sich recken
*kakapikapi tsęt* gähnen, sich recken
*kakar tsęt* schälen (Kartoffeln etc.)
*kakatak tsęt* abdecken, loslösen
*kakatarak a* (m.) Huhn
*kakutsil an, inge* (w.) Lippe
*kalálan* (w.) bunter Kakadu
*kalamalamanén inge* Fenster, Öffnung
*kalaputinak tsęt* beschleichen

*kalaun mbup* nähen
*kalawa tse̱t* wegwerfen
*kalók a* (m.) Krähe
*kalodzalódza* fleckig (von Seewasser)
*kamák inge* (s.) Geschwür
*kamakamak tse̱t* voller Geschwüre sein
*kamákur inge* (s.) Dachfirst
*kamateá tse̱t* aufblicken
*kamátir ika* (m.) Nesselbaum
*kamín ive* (k.) Warze
*kamokamona tse̱t* einfangen
*kamotal tse̱t, kamotalinak tse̱t,* kauen
*kamulak tse̱t* begraben
*kamulamulak tse̱t* ausspülen
*kanandu nge* (s.) Taro
*kanápi* herunterkommen
*kanápo* hinuntergehen
*kap narinari ne* reich
*kapalala ine* kahl
*kapári* s. *kap-nári*
*kapém ika* Atem
*kapém tse̱t* hauchen
*kapnari* (pl. t. das Essen, *kapári*)
*kapinak tse̱t* einklemmen, *tsikene* sich —
*kapípai ne* nüchtern
*kapirápo* (pl. t.) Bart
*kapirip* aufhängen
*kapitaur inge* (s.) Kinn
*kapitia tse̱t* mittels Klammer etc. anfassen
*kapitsu nge* (s.) Speichelfluß
*kapóra i* (k.) Zahnfleisch
*kapotanak tse̱t* zusammenlegen, aufeinanderlegen
*kapupu ine* stumpf
*kaput* nachfolgen
*kar* brennen, sich verbrennen
*kar on* (w.) Kalk, Flasche
*kăra, u* (w.) Pflanzung im Buschland
*karámbun an* (m.) Baumbär

*kárapok ine* trocken
*karat tsẹt* einschneiden
*karatarata tsẹt* steif werden, erhärten, dürsten
*karaun an* (w.) Bastgürtel
*kare* (Praes.: *anario*) kommen, aus Süden, Norden
*karik inge* (s.) Kopfbänkchen, Nackenstütze
*kárikar ine* kalkig, mit Kalk bestreut
*kárkawam on* (w.) Kalkstäbchen
*kat* essen
*katánam be* (m.) Gemüseart
*katé* vielleicht
*katin gere* (s.) Abdruck, Spur
*katikatir ine* bemalt, beschrieben
*katir i* (s.) Zeichnung, Schrift
*katon tsẹt* vergelten
*katumam bo* (s.) [Dual] Heuschrecke
*kaua nge* Unsinn, Lüge
*kaukauk tsẹt* herbeischleppen
*kaur an* (w.) Brechstange
*kaurúwe* Fieber haben
*kawala tsẹt* wegwerfen
*káwatsaka* (w.) Frau
*kawatsaka-tsaka ine* beweibt, verheiratet
*kawela tsẹt* wegwerfen
*kawuria tsẹt* abkürzen
*kawuriwuri* einfach, leicht
*katsó nge* Falle
*katsik* eingehen
*kámbombon gere* (s.) Maultrommel
*ken* (Präs.: *-de*) sterben
*kéa uka* (m.) Dachsparren
*kẹ́ak a* (m.) weißer Kakadu
*kẹakẹ́ak ine* weiß
*kẹát-kurun mbe* (k.) Mädchen
*kẹ́atsak a* (w.) Frau
*kẹ́ká* (Präs.: *ané-anae*) gehen
*kẹkẹtea tsẹt* abbeißen
*kẹ́le* (Präs.: *-lia*) faulen

*ke̱le̱k ine* faul, moderig
*ké̱m ika* (m.) Donner
*ke̱t* (Präs.: *ané̱tse*) gehen nach Norden
*ke̱té̱k inge, a* (s.) Erde, Boden
*kiak* sie begatten, s. *kiéne*
*kiari* (Präs.: -ia) kommen aus Osten
*kimbár an* (s.) Gefäß, Eimer
*kindák on* (w.) schwertförmiges Grabscheit
*kindalinak tse̱t* Erdschollen zerkleinern
*kindán on* (w.) Sand
*kindania tse̱t* mit Sand bestreuen
*kindár e̱* (s.) Lanze, Gewehr
*kindip* auffischen
*kindíwan e̱* arm
*kindulup* (Präs.: *-o*) sich erbrechen
*kin tse̱t* taub sein
*kingi ka, tika* (m.) Türe
*kingip* zusammenrollen
*kiéne* sich begatten, s. *kiak*
*kikik tse̱t* rütteln
*kikikik tse̱t* mit den Zähnen knirschen
*kilámbup* eingießen
*kilalán tse̱t* verstehen, einsehen
*kilap* umdrehen, umkehren
*kilelenapakaia tse̱t* bezeichnen, Zeichen machen
*kileléna i* (s.) Merkzeichen, Andenken
*kililóra in* (w.) Perle
*kiline* sich umdrehen, sich verwandeln
*kinán on* (w.) Buschhuhn
*kinát* schneiden, fällen, schlachten
*kine̱r* (Präs.: *-ra*) pflanzen
*kiné̱rep* etwas pflanzen
*kinik inge* (s.) Strudel
*kinik tse̱t* kneifen
*kinikinik ine* trübe
*kiór* (Präs.: *aiáro*) gehen nach Westen
*kip* umbinden, anlegen (z. B. Schurz)
*kirám* (auch mit Dativobjekt) lachen, verlachen

*kirá-on* (Präs.: *aró-anuande*) gehen nach Osten
*kiran* hinaufgehen
*kirep* (Präs.: *arépa*) entfliehen
*kiri* heraufkommen
*kiri-kare* kommen aus Westen
*kirik* (Präs.: *arike*) vorausgehen
*kiriruot* peitschen, geißeln
*kitsia tset* aufspießen
*kitsinak tset* sparen, schonen
*kidzakidza ine* verkrüppelt, zähe
*koán on* (w.) Schinken
*koakóak ine* schwach, nicht stark
*koár ive* (k.) Gras
*kombangia tset* abkochen
*kombár inge* Siegesjubel
*kondakondar tset* kochen, Essen bereiten
*kondár on* (w.) Kochtopf, Kessel
*kondaur inge* (s.) Handtrommel, Tanz
*kondóa in* (w.) Spiegel, Schattenbild
*kondokondo ine* nicht ausgewachsen (von Früchten)
*koeak tset* entreißen, mit Gewalt nehmen
*kon tset* sich bücken
*kongin inge* (s.) Aal
*kongóndam inge* (s.) gelbe Farbe
*koil tset* durchbohren, Loch bohren
*kokór* Vertiefung, Höhlung im Riff
*kokotóak on* (w.) Ledervogel
*kolanilan ika* (m.) Kette
*kolakóla in* (w.) Hahnenfeder
*kolaumbundu (u)nge* (s.) Dünung
*kole tset* schwer beladen sein
*kon inge* (s.) Lendenschurz der Frauen
*konakea tset* aussuchen, auswählen
*konakonak ine* gerade
*korák on* (w.) Frosch
*korakorarak tset* ausbohren, erweitern
*kore on* gebären (intrans.), aus dem Wege gehen
*korun-kéak* Neugeborner

*korún, kurún, mbe* Kind, Junge
*kotóa nge* (s.) Schluß, Ende
*kotoa op* abschließen, aufhören
*kowatsan ika* (m.) kleiner, harter Bambus
*kótsikot ine* ledig, nicht in Ehe leben
*kodzá in* (w.) Sumpf
*kuan, de* (m.) Banane
*kuár* (Präs.: *-o*) liegen, schlafen, haften
*kuár-ken* fest schlafen, eingeschlafen sein
*kuaur* (Präs.: *-re*) tanzen, „Singsing“ machen
*kumbámban ine* reif, ausgewachsen
*kumben tset* aufrollen, ausbreiten
*kumbem ine* nackt
*kumbita ka* (m.) schwarze Ameise
*kumbúk (ing) ére* (w.) Krone
*kumbukumbur ine* schnell (von Schiffen)
*kumbukumbut ine* zornig
*kumbunan on* (w.) Kasuar, Spinne
*kumbur* (Präs.: *-a*) schnell laufen
*kumbutaka ine* bitter
*kumbututu, ore* (w.) ein Bündel zu 4 Stück
*kundúm ive* (k.) salzige Asche
*kunílik, a* (m.) Oberschenkel
*kungum mbat* begraben
*kulukul ine* unentwickelt
*kululuat* schütteln
*kululuwe* locker sein, sich schütteln, zittern
*kum ive* (k.) Fallgrube
*kum tset* untertauchen
*kum-tsuop* abreißen
*kumak* (Präs.: *-o*) fertig sein, aufhören
*kumam* tief
*kumát* ziehen
*kumén inge* Kopfhaar
*kumen-mbána o* Locke [*inambo kumen* Oberer]
*kumer* (Präs.: *-a*) Boden umbrechen (intrans.)
*kumerep* umbrechen (transit.)
*kumir ika* (m.) Bambus, zu Zäunen, Fischkörben

*kumondunduot* auf und ab bewegen, nicken
*kumot inge* (s.) Bambus, zum Kochen etc.
*kumotia tsẹt* Speisen in Bambus einmachen
*kumún gere* (s.) Keim
*kumún ive* (k.) Brühe, Suppe
*kumumạm* (Präs.: *-o*) riechen
*kumuri ka* (m.) Paradiesvogel
*kumurúru an* (w.) Wanze
*kunúm on* (w.) Pflanzung
*kuór-tsa* irgendwo liegen, liegen bleiben
*kup* halten, stehen bleiben
*kup-tsa* stehen bleiben, warten
*kup tsẹt* unfruchtbar, steril werden
*kupona nge* (s.) Rad
*kuponea tsẹt* aufwickeln
*kupor on* (w.) schwammiger Kern der Kokos, scrotum
*kupún mbe* (k.) Leber
*kupup* zählen, lesen
*kupurup* aufheben
*kurt ain* (w.) Weg
*kurik tset* in die Erde stecken, pflanzen
*kurúar on* (w.) größere, heiratsfähige Mädchen
*kurukururuk tsẹt* poltern
*kurún* s. *korún*
*kurúrun ine* ganz, unversehrt
*kut up, inge* (s.) Knie
*kutsú* (Präs.: *-we*) zu Hause bleiben, wiederkommen
*kutsuat* zu Hause halten, zurückschicken
*kudzín an* (w.) eine Knollenfrucht

## ḳ

*ḳáula nge* (s.) Fischangel
*ḳaulala tsẹt* angeln
*ḳautáka nge* (s.) Kanu
*ḳoḳea tsẹt* stürmisch begrüßen
*ḳodzaḳódza ine* sumpfig

## *l*

*landéa* (im.) Ortschaften (im Osten, allgemein)
*landeak tse̱t* niederdrücken
*landelande* [ohne Pluralendung] (k.) Veranda, Boden unterm Dach
*lalá i* (k.) Brücke
*lalak tse̱t* ausbreiten, auseinanderlegen
*lalamolámo* scheckig, fleckig
*lalulalua tse̱t* betteln gehen
*lamanak tse̱t* zornig drohen, Zunge zeigen
*lamut tse̱t* ablecken
*lapa, lepetse* schlecht, unschön
*lapatsia tsikene* sich fortmachen
*lape̱ka nge* Strick, Seil, Schnur
*lelalela tse̱t* verlangen, begehren
*leléna* (w.) Husten, Erkältung
*lelenalena tse̱t* keuchen
*lelewak tse̱t* begegnen, überholen
*lepetse* s. *lapa*
*le̱mbale̱mba tse̱t* verreisen
*lilíki nge* (s.) Signal ohne Text
*lilip inge* (s.) zäher Saft, Harz
*lo* (k.) Gastfreundschaft
*lo-inambo* Gastgeber
*lóna nge* (s.) Haarschopf der Männer
*loia tse̱t* Geschenke machen
*lokea tse̱t* umstreiten
*loloia tse̱t* Gastfreundschaft üben
*lowalowan tse̱t* flöten
*lowán inge* (s.) Flöten
*lótsidzik a* (m̱.) Zopf
*lumbúnge* das Wasserschlucken
*lungút ika* (m.) Vorratshaus in der Pflanzung, Stall
*lulu ore* (k.) Strand
*lulumbia tse̱t* jemand untertauchen
*lulukalukak tse̱t* schütteln

*lulum tset* falten, zusammenlegen
*lulumak tset* erwarten, erhoffen
*lumulúmat ine* schmutzig

### *m*

*mandá nga* (m.) große Tasche der Frauen
*manán ine* still, ruhig
*manatía* draußen, außerhalb
*manatia tset* offenbar werden, ruchbar werden
*manembun ika* (m.) Geschwür
*manin ine* sauer
*maninia tset* unreife Früchte kauen
*mai tset* eilen, laufen
*mailien* kühl
*mailien tset* sich abkühlen, aufweichen
*mak a* (w.) Ohr
*mak mbat* jemand erwarten
*mak mbunduwe* zuhören
*makaréa* (m.) Liebe
*makarea tset* lieben, gern haben
*makin ika* (m.) Knall
*makítsar ika* (m.) Gehörgang
*mála nga* Freund, Angehöriger
*malambon* (m.) fliegender Hund
*malauelanet tset* fein regnen, rieseln
*malanet ika* Stechmücke
*malaka tsem, malakalaka tsem* sich beeilen
*malakoa tse* grün, unreif, hart
*malálin gere* (s.) Lichtung im Busch
*malawéa* zur See
*malea tset* achtgeben auf, hüten
*malílo i* (k.) spiegelglatte Flächen und Streifen auf der See
*malimalip tset* arbeiten
*malip inge* (s.) Arbeit
*málo ka* (m.) Milz
*mam on* (w.) Eisen, Beil, große Seemuschel

*mám-tala uka* (m.) Steinbeil
*mamáŋ gere* (s.) Axtstiel
*mamaŋ tse̱t* denken, nachdenken
*mamára* (m.) Anschwemmung
*mamatámbur aŋ* (w.) Schmetterling
*mamatak tse̱t* Totenklage halten
*mamatála ka* (m.) clitoris
*mamatsa tse̱t* versickern, verdunsten
*mamatsáŋga* zu Fuß, das Festland
*manimbap* Busch, Wald
*manimbir ika* (m.) Busch, Wald
*manilao ka* (m.) wilde Apfelsine
*mǻo ine* sanft, milde
*mapót ika* (m.) Holzmehl
*maráŋa ka* (m.) Fremder, Einwanderer
*márakat iŋge* (s.) Lanze als Spielzeug
*maráman ine* arm
*márikit ive* (k.) hölzernes Schwert (Waffe), Buschmesser
*mǻro ka* (m.) guter Zauber
*maromaroiai tse̱t* bezaubern, besprechen
*mat ika* (m.) Blut
*mata tse̱t* ausbessern, verbessern
*matiŋak tsikene* gut werden, gut ausfallen
*matol, matomatol ine* ärgerlich, dick
*maumáo ine* glatt (ohne Ringwurm)
*matsia tse̱t* lästig fallen
*me̱ḁme̱ḁ tse̱t* das Riff absuchen zur Ebbezeit
*mé̱at-ŋari* das auf dem Riff Gefangene
*mé̱ḁt oŋ* (w.) Riff zur Zeit der Ebbe
*mē̱ŋ ge* (s.) langes Grabscheit der Männer
*me̱lé̱k a* (m.) Fußspur
*meloméloŋ ine* schlüpfrig
*mē̱m oŋ* (w.) Mutter
*meme tse̱t, mememe tse̱t* sich schämen
*memé̱ŋ gere* (m.) Stamm, Halm
*memeŋak tse̱t* schonen, nicht gebrauchen
*mené̱p ika* (m.) Zunge
*mē̱r-kurun mbe* Knabe

*mĕr onga* (m.) Mann [Dual: *merépo*]
*merimér tset* unsittliche Handlung mittels einer Liane etc.
*merongatsaka tse* verheiratet (von der Frau)
*metém ika* (m.) Galle
*minda — na* wenn — dann
*mindá tsa* beiseite bleiben, unterbleiben, lassen
*mindaipédze* (pl. t.) Dämmerung
*mik a* (m.) Herz, Gemüt (*mik oar!* gute Seele! *mik lapá* hartherzig, boshaft)
*mim ngerepek inge* Rauschen
*mimimim tset* brummen
*mimit mbat* kneifen
*mimitia tset* kneifen
*minák a* (im.) Melde, Gemüse
*minaminak tset* ausjäten
*mirimaro ine* ungleichmäßig, ungleich lang
*móap ika* (m.) weiße Ameise
*mondáupa uge* (s.) Ebene
*mondet se* unreif
*mōn ga* (m.) Auftrag, Befehl, Gebot
*mon mbait* Auftrag geben
*monatip inge* (s.) Feuerbrand
*monem ine* überreif
*moimóin ine* gütig, freigebig
*moin ive* (k.) Haarzirbel
*moidza uge* (s.) Mähne
*mokáron ga* (m.) Pflanze mit blauen Blüten
*mokarokaron ine* himmelblau
*mŏl* Aussehen
*mol lepetse* (schlimmes Aussehen), schrecklich viel
*mol-mindatsanan* sich gleichen, gleichartig
*molanalána* flink, behende
*moláp o* (s.) Blattscheide, Kelchblätter
*móle uge* (s.) Krankheit
*moléi* (pl. t.) Zierkräuter
*molemole tset* krank sein
*momóul ine* lebendig
*mōn, mónla* hier, dort

*monamóna ka* (m.) ein Stoß Kokosnüsse
*monía* daher, dorthin, dieses Weges
*monón ga* (im.) Gemüseart
*monúmbo ka* (m.) die Friedenspalme
*mōr ine* langsam
*mor tset* langsam sein
*morámba nge* (s.) eine Art Gottesurteil, um einen Mörder oder Zauberer ausfindig zu machen
*moramóra ka* (m.) Pusteln
*moramórap* nach rückwärts, zurück
*moráp inge* (s.) Rücken
*morápo* hinter, rückwärts
*morengéla in* (w.) Ziersträucher
*moróa nge* Ruhe, Pause
*moroa tset* ruhen, ruhen lassen
*morúmor, mórumar* leise, langsam, sachte
*mot ive* (k.) Insel
*motamóta ka* (m.) Raupe
*móuk a* (w.) alte Haut
*móuk mbat* das Fell abziehen
*móuk mbur tset* sich häuten
*móul ika* (m.) Hut
*moulun inge* (s.) hutförmiger Kopfschmuck beim Tanz
*motsám bo* (k.) dünne Schnur, Faden
*mundinak tset* ordnen, reinigen
*mundíl ika* (m.) Häuflein
*mundimúndi ne* geschickt, kunstfertig
*mundimundilia tset* Häuflein machen
*mundumundum tset* träumen
*mungíma nge* (s.) Familie
*munumunu tset* flüstern
*mumu* zuerst, vorher
*mumúr inge* (s.) Wulst, Verdickung
*mūn up* (s.) eine Art Äpfel
*murikítsar ika* (m.) Nacken
*muritsina in* (w.) Art Ringwurm
*Murúp* Murup, ein geheimnisvolles Wesen [Bezug haben
*murúp ika* (m.) Murupflöte, Maske, Schmuck, die alle auf Murup

*murútsu nge* (k.) Nasenschmuck
*mutár e* klein
*mutúl inge* (s.) Kuß
*mutumutulia tset* durch kußähnliche Laute anlocken, schmatzen
*mutsín inge* (s.) Decke, Sack
*mutsumutsuk ine* naß, feucht

## *n*

*nä ip* (s.) Betelnuß
*nanám inge* (s.) Berg, Hügel
*nanam tamindik a* (m.) Bergabhang
*nanára ka* Ätzstift
*naninan ine* gelb
*nangunangur ine* diebisch
*nangur inge* (s.) Diebstahl
*nanguria tset* stehlen
*nakúr e* (k.) Vogel, Feder
*nakütsar unga* Jüngling
*nal ika* (m.) Aschen-, Staubregen des Vulkans
*nal tset* fließen
*nam mbat* bedecken, etwas darauflegen
*namála nge* (s.) Seitenfirst
*nananára ka* (m.) Ausländer, Unwesen
*nanaka tset* zeigen, Zeichen geben
*nanalak tset* fest anlegen, festmachen
*nanár on* (w.) Rede, Unterhaltung, Verhandlung
*nanar tset* sich unterhalten, verhandeln
*nanemókar inge* (s.) Kehle
*napá i* (k.) Brett, Bretterboden
*nári* (m.) das innere, seelische Leben
*nari lapa* unglücklich
*nari oár pai* froh, glücklich
*nari ot* Heimweh haben, trauern
*nari tar ot* klug werden
*narítsar nindambi* (mit Dativobjekt) ich bin zur Besinnung gekommen
*narumbupia tset* bemitleiden, bedauern

*naul tse̱t* glätten, abhobeln
*nembén ika* (m.) der helle Tag
*néin mbe* (k.) Schamgürtel, Unterleibsbinde
*nemínem ine* einzeln
*niṇinaka ine* wohlschmeckend, süß
*nim aṇ* (w.) Brust (als Organ)
*nonokoria tse̱t* belehren, unterrichten
*nor ive* (k.) Feuerausbruch des Vulkans
*nuṇgúmam oṇ* (w.) Nasenschleim
*nuṇgúmtsuar oṇ* (w.) Harnblase
*nuṇgúp* [Dual] *o* (s.) Ohrgehänge
*nuṇgútsu ṇge* (s.) Urin
*nuṇgutsuṇgutsu tse̱t* harnen
*nuk a* (w.) flüssiger Saft, Milch
*nunúṇgur ika* (m.) Morast
*nunuk tse̱t* locker werden, losgehen

## *o*

*óa ka* (m.) Nebel
*oa-pai kuar* kalt schlafen (ohne Feuer)
*oaṇgit* binden
*oál ive* (k.) Wolke
*oáp o, iṇge* (s.) Staub
*oár e̱* gut; schön
*óar ive* (k.) Duft, Geruch
*ombá uka* (m.) Krontaube
*ombe-tsóm-kiran* aufschichten, aufeinanderlegen
*ondá ṇge* (s.) Schatten, Schattendach
*ondál* (Präs. *o*) sich anlehnen, im Fallen hängen bleiben
*ondálep* auffangen
*ondáonda ṇge* (s.) Wand
*ónde ṇge* (s.) Hunger
*ondéne* verschwinden
*óeak oṇ* (w.) Fett
*óṇgar-indan gere* (s.) Trommelschlägel
*óṇgar umo* (m.) große Holztrommel

*ongir* s. *angir*
*oia* verharren, beständig tun
*okik tset* drängen, antreiben
*okóm* [Pl. t.] *inge* Gesicht
*okómbaka, okomtsaka tse* ähnlich
*olákam* [Dual] *bo, inge* (s.) Mund
*olé nge* (s.) Ruder, ein Bündel Betelnüsse
*olepur tset* „*olepuo*“-rufen (Begrüßung der Kanu)
*on* (Präs. *oánde*) gehen, nach Süden gehen
*oná, onáora* rechts
*ōp* legen, stellen
*óp-iran* verbrennen, rösten
*op-takea tset* vereinigen, zusammenlegen
*ōr an* (w.) Knoten
*or mbak* Knoten schicken (= „seine Karte schicken“)
*orá in* (w.) Darm
*orá in* (w.) Gedärme
*orambop* zerbrechen (trans.)
*orán gere* (s.) Yam-Bündel
*orám* zerbrechen (intrans.)
*oraora tset* Beifall schreien, laut schreien
*oren* [pl. t.] (im.) oberer Belag der Dachlatten
*öt inge* (s.) Kot
*otana mbam* sprechen
*otána ka* (k.) Wort, Sprache
*oták* weit, entfernt
*otak tset* sich entfernen
*otsá nge* (s.) Luftzug
*otsalinak tset* trennen, auseinandermachen
*otsalinak tsikene* sich trennen, scheiden
*otsát* lösen, losmachen
*otsene* sich losmachen, sich loslassen (= schimpfen)
*otsatsalili ne* duselig

***p***

*pau tset* Schlagen der Uhr, Knallen des Gewehres
*pangapanga tset* falsch machen, verkehrt machen

*pangår on, an* (m. und w.) der Alte, weibliches Tier
*paipai nge* (s.) Melonenbaum
*pak tset* entzünden, Feuer fangen, losknallen
*pákana, patakana* warum, weswegen
*paláia ine* flach, seicht
*palipalik tset* durchprügeln
*papanga tset* vorbeitreffen, verfehlen
*papal tset* kurzes Gras hauen
*parán mbat* umarmen
*parán, paraparan* enge, dicht
*paraparararak tset* donnern, krachen
*paria-pai-tset?* was bezwecken? was vorhaben?
*paríngan* womit? wodurch?
*paróro tset* sich klemmen, bekümmern, trauern
*paroronak tsikene* sich drängen, stoßen
*patarak tset, patapatarak tset* erwachen
*patipat ine* durstig
*patopáte ine* halten, still liegen (von Schiffen)
*patsak tset* beklommen sein, keuchen
*patsáka ine* bedeutungslos
*patsána* dick
*peria tset* loben
*pénipen* schwierig
*pi tset* zusammendrücken
*pilenak tset* nachsehen, tadeln
*pilipilik tset* umwickeln
*pilitsanak tset* vertauschen, verwechseln
*pilitsanatsana tset* verworren, verwoben sein
*pipi tset* gebeugt gehen
*pipika nge* (s.) Riegel
*pipitsa ka* (m.) Sparren
*pitik tset, pitipitik tset* aufblitzen, emporschnellen
*pitirak tset* springen, hüpfen
*pitsanak tset* erdrücken, erwürgen
*pitsak tset* ausdrücken
*poapoak tset* durchbohren, -stechen
*ponga tset* sich aufrichten, darunterherschlüpfen
*pok-pai tset* umherirren

*polala tset* ausfließen
*polelek tset* im Schlafen sich recken, bewegen
*pon on* (w.) Schildkröte
*popok inge* (s.) Kagok, Baumwolle
*popolak tset* quetschen, zerquetschen
*porón gere* (s.) Brei, Gestampftes
*puk tset* platzen, auseinandergehen
*pulapulak tset* schütteln (von Flüssigkeiten)
*puliak tset* finden
*pululu tset* versinken, untergehen
*pupúk, a* (m.) Dorn, Nadel
*pupútul inge* (s.) Rest, Stück, Ball, Faust
*purá* rote Farbe
*purak tset* vergrößern, wiederholen
*puraklaká tset* wiederholen, noch einmal tun
*purapúra* rot
*purú nge* (s.) Teil, Anteil
*purúk inge* (s.) Pflanzungsarbeit, Jahr
*purupúruk ine* fleißig
*purupuruk tset* Pflanzung machen
*put ine* kurz
*putsikitsikia tset* durcheinanderschütteln, in Unordnung bringen
*putsilik tset* abdrehen, verdrehen

## *r*

*rámbu inge* (s.) Moskitonetz, Schlafsack
*rangápo* (pl. t.) Schneide des Messers
*rangaránga ine* stachelig, bissig, zornmütig
*ráma nge* (s.) Ausleger am Kanu
*ramoramo* umsonst, vergebens, ohneweiters
*raporápo ine* geizig, nicht freigebig
*raroia nge* (s.) Besen
*raroia tset* kehren, fegen
*ratsik tset* zusammenschaben, schaben
*rembá, i* (k.) Segel

### *t*

*tambúmbul inge* (s.) Abschaum
*tambúle nge* (s.) Ferse
*tambuli tset* handeln, Handel treiben
*tambulinak tset* etwas einhandeln, verhandeln
*tanga tset* sich verstecken
*tangeak tset* aufkleben, auflegen, aufdrücken
*tangeak tsikene* haften, festkleben (intrans.)
*tangolak tset* entreißen, wegnehmen
*tangul tset* hangen
*táka, tekére, téne* eine, andere, einige
*takatáka ine* einzeln
*takea tset* vereinigen, zusammenlegen
*takíl inge* (s.) Stiel, Blattstiel
*tala, i* (k.) Kriegsschmuck aus Kasuarfedern, Altersklasse
*talánga uka* (m.) ein Raubvogel
*talála* (pl. t.) Stirnseite (Gesicht und Brust) des Menschen
*talitaliak tset* schwingen
*tamár inge* (s.) Nachmittag, Abend
*tamaróa* (s.) Vormitternacht
*tamaroangu* (m.) Abendstern [*akunuángu* derselbe als Morgenstern, *inkumanángu* derselbe als Mitternachtsstern, je nach seinem Aufgang]
*tamotáka* laut, heftig, rasch
*tamtákil an* (w.) Fuß
*tamumur inge* (s). Knöchel
*taniwar ika* (m.) Pfeil
*tapaka nge* (s.) Sagobrot, Speerspitze
*tapakaia tset* Sagobrot backen
*tapolak tset, tapolapolak tset* befühlen, betasten
*tapun gere* (s.) Sitz, Sitzplatz
*tar mbat* umhauen
*tār e* (s.) Auge
*tar nararap o* [Dual] (s.) Wimper
*tar tset* umwenden, umkehren
*tar-tsuap o* [Dual] Augenlid
*tarán-la* recht so! (Ausdruck der Schadenfreude)

*tarán, taratarán* gut, richtig
*tarára i* (k.) Fach, Gestell
*tarẹre nge* (s.) Nußbaum
*tarere tset* in Fächer unterbringen, ordnen
*tatal tsẹt* ausklopfen, abklopfen
*tataliak tset* drehen, herumdrehen, aufwirbeln
*tataliak tsikene* sich herumtreiben, rund gehen
*taumbotúku* heute, jetzt
*taulíli ka* (m.) Fregattenvogel
*taulua tset* einladen, heranwinken
*taur ẹ, u, inge* (s.) Blüte, Tritonshorn
*tautaur tset* blühen
*tạmbotuku* s. *taumbotúku*
*tạmbotukula* jetzt, augenblicklich
*tẹpẹtẹpẹk tsẹt* sich stützen auf
*tik a* (m.) Erdbeben
*tikitik inge* (s.) wildes Rohr
*tirún ga* (im.) Blitz
*titír inge* (s.) Ecke (im Raume)
*toála ka* (m.) vereinzelte Korallenbank
*toána ka* (s.) Hinweis, Zeigen, Zeichensprache
*toára nga* [Dual: *toarápo*] Herr, Häuptling
*tombi tsẹt* neigen, verneigen, sich beugen
*tombolambola ine* kreisrund
*tonak tsẹt* versuchen, probieren
*tokanak tset* vergessen, nicht kennen
*tolomak tsẹt* herunterschlucken
*totóka nge* (s.) Spalte, Riß, Grübchen (Beschädigung)
*totopóra nge* (s.) Nagel
*tumorau go* (m.) Geist, Seele
*tumurua tset* kalt werden, abkühlen
*tuo tsẹt* anfangen
*tuonanak tsẹt* drohen
*tutulatula tsẹt* Kind hüten

## *u*

*ū nge* (s.) Fischkorb, Anker
*ūl inge* (s.) Pocken

*ūr an* (w.) Bogensẹhne, Topfhenkel
*ur tsẹt* wegblasen
*uráman inge* (s.) Gartenhäuschen
*uráp o* (pl. t.) Brustkorb
*urapítsik a* (m.) Rippe
*urót* nehmen, wegnehmen, erfassen, lernen
*urót-niran* ehren
*urungam* aufstehen, sich erheben
*ururu tsẹt* anblasen
*ūt un* (w.) Schilfart (der Blütenstand dient als Gemüse)
*ūt, up inge* (s.) ein Baum
*utal ika* (m.) männliche Scham
*utsar ika* Fangöffnung des Fischkorbes (oder *itsar*)
*utsip on* (w.) Fußboden
*utsilik a* (m.) Samenstrang (? vom Schwein, wird als Armband getragen)

## *ü*

*ül unge* (s.) Ei, Familie
*üruüruia tsẹt* = *iruiruia tsẹt* anklagen

## *w*

*wangén* s. *tserém*
*wangenia tsẹt* fischen auf dem Riffe
*wailéa nge* (s.) Mast
*walawála* krumm
*walea tsẹt* sich krümmen, bücken
*walelenak tsẹt* besuchen
*waluliak tsẹt* benachrichtigen, Bescheid geben
*wān ẹ* (m.) Dorf, Heimat
*wā́n-kondar an* Dorfmitte, Dorfplatz
*wán-mala ika* (m.) Stammangehöriger, Inländer
*wan, waniwan* (m.) Ringwurm
*wanáno ika* (m.) Namensvetter
*wanawananaia tsẹt* verspotten, sich lustig machen über, verhöhnen

*warán on* (w.) Unruhe, Geräusch, Lärm, fornicatio
*warép inge* (s.) höherliegender Teil eines Feldes
*warẹra nge* (s.) Rührlöffel
*warerenak tset* lästig fallen, zum Überdruß gereichen
*warewarea tset* umrühren
*wat inge* (s.) Leiche, Leichnam
*wawá* (pl. t.) Buschvolk, Buschkanake, Ungesitteter
*wetá in* (w.) Schleuder
*wewék inge* (s.) Bergrutsch, Bergsturz
*wewéra in* (w.) Brandwunde, Wasserblase
*wewẹrek inge* (s.) eine Vogelschlange
*wēr e* (w.) Wurzelausläufer, Sprößling
*wiána ka* (m.) Fischnetz
*wikiwik inge* (s.) der Fächer
*widzawidza* morastig, schmutzig
*wuwúna nge* (s.) Gewohnheit, Brauch

## *ts*

*tsa* verweilen, wohnen, sich aufhalten
*tsā in* (w.) Messer
*tsa mò tsa* dableiben, sitzen bleiben
*tsambail tsem* gehen, sich auf den Weg machen
*tsambananga ka* (m.) Knirps
*tsambo* [Dual, Plur.] Bein
*tsambon tsẹt* helfen
*tsamból inge* (s.) Gallophyllum
*tsamból tsikene* mit den verbrannten Früchten des Gallophyllum sich schwarz machen, aus Trauer
*tsambón ẹ* hart, fest, alt
*tsambúken oan* (w.) Wade
*tsandaun mbe* (k.) Zaun
*tsan ga* (m.) Abstand, Entfernung, Weg
*tsanáir inge* (s.) Drüsenanschwellung in der Leistengegend
*tsanatsana tsẹt* antworten
*tsangúlap on* (w.) Bambusmesser
*tsangúmer ika* (m.) Brandung

*tsangumo* [sing. *t*] (im.) Gewalttätigkeit mittels Zauber
*tsangúpun mbe* (k.) Boden von Betellatten
*tsaik* (Präs.: *aráika*) sehen (mit Dativobjekt)
*tsaik-iran* zu etwas hinaufsehen
*tsaik-iri* zu etwas heraufsehen
*tsair i* (im.) Salzwasser, Salz
*tsáirum mbe* (k.) Meer, See
*tsairum tar* (k.) Meeresströmung
*tsairum utsip* Meeresströmung
*tsaitsairinak tsẹt* aufbrausen, böse werden
*tsaiwak tsẹt* abrutschen, ausgleiten
*tsaitsair urot* gewaltsam wegnehmen
*tsakáp o* (m.) Ingwer
*tsakapia tsẹt* hetzen, aufreizen
*tsakú ika* Tautropfen
*tsakutsáku an* (w.) Gabelung
*tsalanak tsẹt* aufladen, aufsitzen zum Mitfahren
*tsalapakia tsẹt* sich wärmen
*tsalitsali ka* (m.) Abend-, Morgenrot
*tsam ive* (k.) Kamm, Gabel
*tsamáop* hinlegen, hinsetzen
*tsamar mbat* anbinden, fesseln
*tsamẹ́r ika* (m.) Fransenverzierung
*tsạmín a* (im.) Träne
*tsamóp* sich setzen
*tsamór ika* (m.) Krokodil
*tsapak tsẹt* zerkratzen
*tsapála in* (w.) Ast
*tsapalapala ine* verästelt, zusammengewachsen
*tsapatsapak tsẹt* kratzen
*tsapatsokár on* (w.) Fischkorbträger
*tsapóap o* [Dual] (s.) Fischspeer
*tsār ika* (m.) Blütenstand
*tsaráp op* auf dem Rücken tragen
*tsararak tsẹt* eilig werden
*tsarowea tsẹt* anstreichen
*tsaut ika* (m.) Sonne
*tsautsáut* heller, sonniger Tag

*tsáudza nge* (s.) Strickfalle
*tsawóra* viel, *tsawora pai* unzählig, alle
*tsatsanitsáni tsamop* hocken
*tsátsulu* (pl. t.) Schläfrigkeit
*tsatsulu boŭbae* ich bin schläfrig
*tsadzák a* (m.) Maus
*tsadzám ika* (m.) Treppe, Leiter
*tselo tset* „*selo*"-rufen (Begrüßung eines Schiffes)
*tsepélo nge* (s.) Narbe, Hautschurf
*tserém mbo* (k.) Schale, Hülse, Etui, Spreu
*tserem ine* arm
*tserém kūrun, wangén kurun, kindiván kurun, pandír kurun, ndak kurun, tsuáp kurun, lolá kurun, ngatsamor kurun* auf die Armut bezüglich
*tsekeá tset* bejahen, zunicken
*tsem ive* (k.) Nest
*tsemitsem tset* reifen (von Geschwüren), absterben (vom Gras)
*tset* (Präs.: *tse*) sein, werden, in Verbindung auch — tun, machen
*tsiap o* [Dual] Schimpfwort
*tsiap tset* sich nähern, bevorstehen
*tsimbá inge* (s.) Hinterer, Gesäß, Schiffsboden
*tsimbainge* (pl. t.) Vogelschwanz
*tsimbákol inge* (s.) Gesäß
*tsimbakalalaun mbe* (k.) After
*tsimbamol* Knoten der Unterleibsbinde
*tsimbár inge* tieferliegender Teil einer Pflanzung
*tsimbér ika* (m.) Nase
*tsimbír ika* (m.) Erdhäuflein
*tsingér-mbundu nge* (s.) kleines Häuschen
*tsinger iwe* (im.) Haus
*tsingiruk a* (im.) Axtstiel, abgeschälte Stange
*tsik* = *kirík* vorangehen, vorausgehen (Präs.: *arike*)
*tsikám,* zuerst, vorerst
*tsikaminak tset* vorausnehmen, -tun, zuerst tun
*tsikania* s. *tsikám*
*tsikáp ot* auf den Schoß nehmen
*tsiki ot* aufgabeln, aufspießen
*tsil au* (w.) Haut, Rinde, Kleid

*tsim be* (m.) Brotfrucht
*tsimángẹr an* (w.) Finger-, Zehennagel
*tsimatsíma nge* (s.) Landzunge
*tsimẹ́r ẹ* neu (von Sachen)
*tsimẹrepẹ́la* sofort
*tsimẹrumbam* (pl. t.) nächstjährige Pflanzung
*tsináp o* [Dual] (s.) Gesang, Lied
*tsinap tsuopet* Lied singen [von *tsuop* holen]
*tsinatsina tsẹt* singen
*tsinin ẹ, ine* wahr, wahrhaftig
*tsipín inge* (s.) Knochenmesser
*tsir* (pl. t.) Müdigkeit (*tsir mbokóem* ich bin müde)
*tsir ika* (m.) Fisch
*tsiratsíra ine* ärgerlich, zornmütig
*tsiriri tsẹt* abrutschen, ausgleiten
*tsíritsir ine* mit Fisch als Zugabe
*tsidzik tsẹt* schinden, abbalgen
*tsidzíma ka* Sagobrötchen
*tsidzírit ine* dünn
*tsidzíwa ne* leicht (an Gewicht)
*tsó-mburit* anstoßen, wegstoßen
*tsóa tse* schwerhörig, taub
*tsoalak tsẹt, tsoalinak tsẹt* aufkämmen
*tsoatsoa tsẹt* Darm entleeren, Kot machen
*tsómbi an* (w.) Schulterblatt
*tsómbi nge* (s.) Axt, Beil
*tsombolak tsẹt* ausgießen, eingießen
*tsonatsona tsẹt* sich erkälten, kalt werden
*tsongám on* (w.) böser Zauber
*tsongatsongam tsẹt* durch Zauber tötlich verletzen
*tsok tsẹt, tsokitsok tsẹt* abbrechen, abreißen
*tsoḳáe nge* (s.) Tabak
*tsoḳaíwi ei* (w.) Tabakblatt
*tsolatsolak tsẹt* in Nesseln brennen
*tsóp-inoia* behalten, halten
*tsóp-káre* hierherbringen
*tsop*[*-ket*] wegbringen [nach Norden], mit Angabe der Richtung
*tsóp-kiran* hinaufbringen

*tsóp-kiri* heraufbringen
*tsop* holen
*tsodzolak ine* schief
*tsodzolak tset* schief stellen, sich neigen
*tsū* (im.) Wasser, Süßwasser
*tsü* (Präs.: *tsúwe*) auseinandergehen, zerreißen
*tsü* (Präs.: *tsúwe*) hören, empfinden, fühlen
*tsú mbombon* Ufer
*tsü nga* (m.) Fluß, Bach, ein wenig Wasser
*tsu kanan* Bach [*tsu mbondet* durchwaten]
*tsua tsẹt* abkühlen, erkalten
*tsúap-tserem* leergewordenes, leeres Gefäß
*tsuápo* (s.) Tümpel [Dual]
*tsuaruar tset* anbrennen
*tsukúr e* (s.) Krone, Keim, Darmgase
*tsukutsukur tsẹt* keimen
*tsúlulu nge* (s.) Schmerz
*tsulúm ika* bestimmte Maske, Tanz
*tsulutsúlun mbe* (k.) Schleifstein
*tsüm bo* (m.) Pfosten
*tsumumunon ive* (k.) Mund, Schnabel, Schnauze
*tsumúr u* (s.) Brotfruchtkerne
*tsuop* s. *tsop*
*tsuwuriwuri tsẹt* hastig, eilig tun

---

**Deutsch-Monumbo.**

## A

Aal *kongín inge* (s.)
abbalgen, schinden *tsidzik tse̱t*
abbeißen *ke̱ke̱tea tse̱t*
abbrechen, abreißen *tsok tse̱t, tsokitsok tse̱t*
abdecken, loslösen *kakatak tse̱t*
abdrehen, verdrehen *putsilik tse̱t*
Abdruck, Spur *katin gere* (s.)
Abend, Nachmittag *tamár inge* (s.)
Abendrot, Morgenrot *tsalitsali ka* (m.)
Abendstern *tamaroangu* (m., Morgenstern, Mitternachtsstern)
Abfall, abgenutzte Sache *ndikil inge* (s.); Kehricht *ngilae* (pl. t.)
abfallen *mbual* (Präs.: *-lo*); schartig werden *mbuambual* (Präs.: *-lo̱*).
abgenutzte Sache, Abfall *ndikil inge* (s.)
abheben, aus dem Geleise bringen *mbiarat*
abhobeln, glätten *naul tse̱t*
abklopfen, ausklopfen *tatal tse̱t;* abschütteln *mbonálep*
abkochen *kombangia tse̱t*
abkratzen, schälen, abschaben *mbonaret*
abkürzen *kawuria tse̱t*
abkühlen, kalt werden *tumurua tse̱t; tsua tse̱t*
abkühlen, sich, aufweichen *mailien tse̱t*
ablecken *lamut tse̱t*
ablehnen, verschmähen, verachten *mbórat*
etwas abmessen *in ot*
abpflücken (von Früchten) *mbuambualep;* s. pflücken (Früchte)
abreißen, abbrechen *tsok tse̱t, tsokitsok tse̱t;* abreißen *kumtsuop*

abrutschen, ausgleiten *tsaiwak tset; tsiriri tset*
abschaben, abkratzen, schälen *mbonaret*
Abschaum *tambúmbul inge* (s.)
abscheuern *mbotsio tset*
abschießen, losschnellen, abwerfen, in den Boden stecken *mburip*
abschließen, aufhören *kotoa op*
abschneiden *mbóndet*
abschütteln, abklopfen *mbondlęp*
Abstand, Entfernung, Weg *tsan ga* (m.)
absterben (vom Gras), reifen (von Geschwüren) *tsemitsem tset*
abstreifen, mitgeben, mitteilen *ndambúrep*
absuchen, das Riff, zur Ebbezeit *meamea tset*
abwerfen, losschnellen, abschießen, in den Boden stecken *mburip*
abwischen, ausputzen *ndángup*
abziehen, das Fell, *móuk mbat;* die Haut von Früchten *mbup*
Achselhöhle, Geschwür in der Achselhöhle *naupón inge* (s.)
achtgeben auf, hüten *malea tsęt*
Ackers, tiefliegender Teil des *ndakum bore* (k.)
Ader *ngengenáora in* (w.)
After *tsimbakalalaun mbe* (k.)
Ahne, Vorfahr *naik unga* (m.)
ähnlich *okómbaka, okomtsaka tse*
alle, umzählig *tsawora pai*
alt, hart, fest *tsambón ę*
alt (von Personen) *ingom ine*
alt (von Sachen) *mbarát ine*
alt, von altersher *nandúakut ine, se*
Alte, der, weibliches Tier *pangár on, an* (m. und w.)
älter *ambúkun ę;* s. alt
altern, grau werden *ngomangomap tsęt*
Altersklasse, Kriegsschmuck aus Kasuarfedern *tala i(k)*
Ameise *akáp inge* (s.); *móap ika* (m.); schwarze *kumbita ka* (m.)
anbellen, anschreien, überlaut lachen *ngakilakilak tset*
anbinden, fesseln *tsamar mbat*
anblasen *ururu tsęt*
anbrennen *tsuaruar tsęt*
Andenken, Werkzeichen *kileléna i* (s.)
andere, eine, einige *táka, tekęre, tęne*

Anfang, Strunk, Wurzelhals *irip ika* (m.)
anfangen *tuo tsẹt*
anfassen mittels Klammer etc. *kapitia tsẹt*
anführen *iripia tsẹt*
Angehöriger, Freund *mála nge*
angeln *ḳaulala tsẹt*
Angst, Furcht *kangár* (s.)
Anker, Fischkorb *ū nge* (s.)
anklagen, verleumden *ürüüruia tsẹt, iruiruia tsẹt*
anklopfen, klopfen, Schlag versetzen *ngur mbat*
anlegen, umbinden (z. B. Schurz) *kip;* anstellen *mbuait;* fest anlegen, festmachen *nanalak tsẹt*
anlehnen, sich, im Fallen hängen bleiben *ondál* (Präs.: *-o*)
anlocken durch kußähnliche Laute, schmatzen *mutumutulia tsẹt*
anrühren (Brei) *mbirambira tsẹt*
anschauen, anstaunen, besprengen *ilitak tsẹt*
anschmieren, belügen *ngotengotea tsẹt*
anschreien, anbellen, überlaut lachen *ngakilakilak tsẹt*
anschwellen, sich füllen, voll werden *ndup*
Anschwemmung *mamára* (m.)
anstarren, besprengen, anschauen *ilitak tsẹt*
anstellen, anlegen *mbuait*
anstoßen, wegstoßen *tsó-mburit; ilinak tsẹt;* sich anstoßen *ndinindin tsẹt*
anstreichen *tsarowea tsẹt*
Anteil, Teil *purū nge* (s.)
antreiben, drängen *okik tsẹt; akik tsẹt*
antworten *tsanatsana tsẹt*
anziehen, sich, sich bekleiden *ndopokene*
anzünden *mbuliak tsẹt*
Äpfel, eine Art *mūn up* (s.)
Apfelsine, wilde *manilao ka* (w.)
Arbeit *malip inge* (s.)
arbeiten *malimalip tsẹt*
Arbeitsenthaltung *iwártsem*
ärgerlich, dick *matol, matomatol ine;* zornmütig *tsiratsíra ine*
„Aria“ rufen, antreiben *ariá tsẹt;* s. treiben
arm *marámaṇ ine; kindíwan ẹ; tserem ine*

Arm, Hand *nan, náon, nánon* (m.)
Armband *ndanár ę* (m.); Samenstrang (?) vom Schwein *utsi-lik a* (m.)
Armringe, große *náumbo nge* (s.)
Armut bezüglich, auf die *tserém kūrun, wangén kurun, kindiván kurun, pandir kurun, ndak kurun, tsuáp kurun, lolá kurun, ngatsamor kurum*
Arznei, Heilmittel anwenden *nanduria tset*
Asche *apón on* (w.)
Aschenregen, Staubregen des Vulkans *nal ika* (m.)
Ast *tsapála in* (w.)
Atem *kapém ika; ęméka* (pl. t.)
Ätzstift *nanára ka*
aufblicken *kamateá tsęt*
aufblitzen, emporschnellen *pitik tset, pitipitik tset*
aufbrausen, böse werden *tsaitsairinak tsęt*
aufdrücken, auflegen, aufkleben *tangeak tset*
aufeinanderlegen *kapotanak tset;* aufschichten *ombe-tsómkiran*
auffangen *ondálep*
auffischen *kindip*
auffüllen *er mbo-ndurumbat*
aufgabeln, aufspießen *tsiki ot*
aufgeschwollen *mbumbúlup ine*
aufhalten, sich, verweilen *tsa*
aufhängen *kapirip*
aufheben *kupurup mbaleák tsęt*
aufhören, fertig sein, abschließen *kumak* (Präs.: *-o*); *kotoa op*
aufkämmen *tsoalak tsęt, tsoalinak tset*
aufkleben, auflegen, aufdrücken *tangeak tsęt*
aufklopfen *mbambut*
aufladen, aufsitzen zum Mitfahren *tsalanak tset*
aufleben, wieder *aliki tsikéne;* s. aufleben, leben wieder
auflegen, aufkleben, aufdrücken *tangeak tset*
auflesen, sammeln *kangurup*
aufreizen, hetzen *tsakapia tsęt*
aufrichten, sich, darunterherschlüpfen *ponga tset*
aufrollen, ausbreiten *kumbem tset*
aufschichten, aufeinanderlegen *ombe-tsómkiran*

aufsitzen zum Mitfahren, aufladen *tsalanak tse̱t*
aufspießen, aufgabeln *tsiki ot; kitsia tse̱t*
aufspleißen, spalten *ndangárep*
aufstehen, sich erheben *urungam*
Auftrag, Befehl, Gebot *mōn ga* (m.)
Auftrag geben, beauftragen *mon mbait*
aufwecken *ndumburut*
aufweichen, sich abkühlen *mailien tse̱t*
aufwickeln *kuponea tse̱t*
aufwirbeln, drehen, herumdrehen *tataliak tse̱t*
Auge *tār e̱* (s.)
augenblicklich, jetzt *ta̱mbotukula*
Augenlid *tartsuap o* (Dual)
ausbessern, verbessern *mata tse̱t*
ausbohren, erweitern *korakorarak tse̱t;* ausmeißeln *ndindap*
ausbreiten, auseinanderlegen *lalak tse̱t;* aufrollen *kumben tse̱t;* erweitern *e̱am tse̱t*
ausdrücken *pitsak tse̱t*
auseinander, weit *irotáotak*
auseinandergehen, platzen *puk tse̱t;* zerreißen *tsū* (Präs.: *tsúwe*)
auseinanderlegen, auseinanderstreuen *mbaramak-ot;* ausbreiten *lalak tse̱t*
auseinandermachen, trennen *otsalinak tse̱t*
auseinanderspreizen (trans.) *mbutsát*
ausfallen, gut, gut werden *matinak tsikene*
ausfasern *ndiren tse̱t*
ausfließen *polala tse̱t*
ausfüllen, bedecken *mbuarat*
ausgewachsen, dick *kandúkul e̱, ine*
ausgewachsen, reif *kumbámban ine*
ausgewachsen, nicht (von Früchten) *kondokondo ine*
ausgießen, eingießen *tsombolak tse̱t*
ausgleiten, abrutschen *tsiriri tse̱t; tsaiwak tse̱t*
ausgraben, zerreißen, zerspalten *ndambop*
ausjäten *minaminak tse̱t*
ausklopfen, abklopfen *tatal tse̱t*
Ausländer, Unwesen *nananára ka* (m).
Ausleger Kanu *ráma nge* (s.)

ausmeißeln, ausbohren *ndindap*
ausputzen, abwischen *ndángup*
ausräumen *aiatanak tset*; s. räumen
ausreißen, ausrupfen *ndendep*
ausrupfen, ausreißen *ndendep*
Ausschlag, Geschwulst *mbil inge* (s.)
Ausschlag bedeckt sein, mit *mbilimbil tset*; s. Ausschlag, bedecken
ausschlagen, junges Laub treiben *ndundu tset*
außerhalb, draußen *manatia*
Aussehen *mǒl*
ausspeien *ndundun tset, ngak tset*
ausspülen *kamulamulak tset*
aussuchen, auswählen *konakea tset*
auswählen, aussuchen *konakea tset*
ausweichen *ndumbonak tset*
Auswurf der Lunge *ndungúlkelek a* (m.)
Axt, Beil *tsómbi nge* (s.)
Axtstiel *mamán gere* (s.); abgeschälte Stange *tsingiruk a* (im.)

## B

Bach, Fluß, ein wenig Wasser *tsū nga* (m.); Bach *tsu kanan*
backen (Sagobrot) *tapakaia tset*
baden, sich naßmachen, sich waschen *ndap*
balgen, sich schlagen, streiten *mbone*
Ball, Rest, Stück, Faust *pupútul inge* (s.)
Bambus, kleiner harter *kowatsan ika* (m.)
Bambus (zum Kochen etc.) *kumot inge* (s.)
Bambus (zu Zäunen, Fischkörben) *kumir ika* (m.)
Bambusmesser *tsangúlap on* (w.)
Banane *kuan de* (m.)
Bank, Britsche, Brücke *mbangin ive* (k.)
Bart *kapirápo* (pl. t.)
Bastgürtel *karaun an* (w.)
Bauch, Unterleib *mbuk inge, a* (s.)

Baum, Wetter *kā ip* (s.)
Baum, ein *ūt, up inge* (s.)
Baumbär *karámbun an* (m.)
Baumwolle, Kagok *popok inge* (s.)
beauftragen, Auftrag geben *mon mbait*
bedauern, bemitleiden *narumbupia tset*
bedecken, verhüllen, Verschlag machen *mbombaria tset;* etwas darauf legen *nam mbat;* ausfüllen *mbuarat*
bedeutungslos *patsáka ine*
bedrohen *yonak tset*
beeilen, sich *malaka tsem, malakalaka tsem*
Befehl, Auftrag, Gebot *mōn ga* (m.)
beflecken *areré tset*
befühlen, betasten *tapolak tset, tapolapolak tset*
begatten, sich *kiéne;* sie begatten *kiak*
begegnen, überholen *lelewak tset*
begegnen, sich, zusammenstoßen *ngam mbone*
begehen, verlangen *lelalela tset*
begraben *kamulak tset; kungum mbat*
Begrüßung der Kanu, *olepuo*-rufen *olepuo tset*
Begrüßung eines Schiffes, *selo*-rufen *tselo tset*
behaart *irairap ine*
behalten, halten *tsóp-inoia*
behauen, klären *mbon-mbaip*
behende, flink *molanalána*
behüten, beschützen *ngakatsia tset*
Beifall schreien, laut schreien *oraora tset*
Beil, Axt *tsómbi nge* (s.)
Beil, Eisen, große Seemuschel *mām on* (w.)
Bein *tsambo* (Dual, Plural)
beiseite bleiben, unterbleiben, lassen *mindá tsa*
beißen s. abbeißen
bejahen, zunicken *tsekeá tset*
bekleiden, sich, sich anziehen *ndopokene*
beklommen sein, keuchen *patsak tset*
bekriegen, sich *mborambora tsikene*
bekümmern, sich klemmen, trauern *paroro tset*
Beleg, oberer, der Dachlatten *oren* (im., pl. t.)

belehren, unterrichten *nonokoria tset*
beleuchten *ndáirep*
belügen, anschmieren *ngotengotea tset*
bemalt *mbombondendep ine;* beschrieben *katikatir ine*
bemitleiden, bedauern *narumbupia tset*
benachrichtigen, Bescheid geben *waluliak tset*
Berg, Hügel *nanám inge* (s.)
Bergabhang *nanam tamindik a* (m.)
Bergrutsch, Bergsturz *wewék inge* (s.)
Bergsturz, Bergrutsch *wewék inge* (s.)
beruhigen *ndol tset*
beruhigen, sich *ndol tsikene*
berühren *ndiperip*
Beschädigung, Grübchen, Spalte, Riß *totóka nge* (s.)
Bescheid geben, benachrichtigen *waluliak tset*
beschleichen *kalaputinak tset*
beschmieren *mbuambát;* s. schmieren
beschützen, behüten *ngakatsia tset*
Besen *raroia nge* (s.)
Besinnung gekommen, ich bin zur *naritsar nindambi* (mit Dativ-objekt)
besprechen, bezaubern *maromaroiai tset*
besprengen, anstaunen, anschauen *ilitak tset*
beständig tun, verharren *oia*
bestreuen, mit Kokosschabsel *ndendenia tset;* mit Sand *kindaria tset;* mit Asche *apoapón tset*
besuchen *walelenak tset*
betasten, befühlen *tapolak tset, tapolapolak tset*
Betel kauen *ndemindem tset*
Betelnuß *nā ip* (s.)
Betelpalme, eine *yop, yap on* (w.)
Betelpalmblattscheide *ngolengóte i* (k.)
bettelhaft *iráirak ine*
betteln gehen *lalulalua tset*
beugen, sich, neigen, verneigen *tombi tset*
Beutelratte *ndār inge* (s.)
bevorstehen, sich nähern *tsiap tset*
bewegen, auf und ab, nicken *kumondunduot*

bewegen, im Schlafe sich, sich recken *polelek tset*
beweibt, verheiratet *kawatsaka tsaka ine*
bezaubern, besprechen *maromaroiai tset*
bezeichnen, Zeichen machen *kilelena-i-pakaia tset*
bezwecken, was? was erheben? *paria-pai-tset?*
biegsam, mürbe, müde *ngalingal ine*
binden *oangit*
bissig, stachelig, zornmütig *rangaránga ine*
bitten *mbén* (mit Dativobjekt)
bitter *kumbutaka ine*
blasen s. anblasen
Blatt *mbána o* (im.), s. Flosse; junges Blatt *ndū nge* (s.)
Blattscheide der Betelpalme *ngotengóte i* (k.)
Blattscheide, Kelchblätter *moláp o* (s.)
blaue und schwarze Farbe *mbot ika* (m.)
bleiben, zu Hause, wiederkomen *kutsú* (Präs. *-we*)
blicken s. aufblicken
Blitz *tirún ga* (im.)
blühen *tautaur tset*
Blut *mat íka* (m.)
Blüte, Tritonshorn *taur e, u, inge* (s.)
Blütenscheide der Kokos *ngalimbo in*
Blütenstand *tsār ika* (m.)
Blutrache üben *mbololoa tset*
Boden, Erde *keték inge, a* (s.)
Boden von Betellatten *tsangúpun mbe* (k.)
Boden unterm Dach, Veranda *landelande* (k., ohne Pluralendung)
Boden umbrechen (intr.) *kumer* (Präs.: *-a*)
Bogen (Waffe) *itám inge*
Bogensehne, Topfhenkel *ūr an* (w.)
bohren, ein Loch, durchbohren *koil tset*
böse werden, aufbraussn, *tsaitsairinak tset*
boshaft, hartherzig *mik lapá*
Brandung *tsangúmer ika* (m.)
Brandwunde, Wasserblase *wewéra in* (w.)
Brauch, Gewohnheit *wuwúna nge* (s.)
Brechstange *kaur an* (w.)
Brei, Gestampftes *porón gere* (s.)

brennen, sich verbrennen *kar;* mit Nesseln *tsolatsolak tset*
Brett, Bretterboden *napá i* (k.)
bringen, aus dem Geleise, abheben *mbiarat;* wieder in Ordnung bringen *aliki tset*
Britsche, Bank, Brücke *mbangin iwe* (k.)
Brosamen, Krümchen *idzér e* (m.)
Brotfrucht *tsim be* (m.)
Brotfruchtkerne *tsumur u* (s.)
Brücke *lalá i* (k.)
Brücke, Bank, Britsche *mbangin iwe* (k.)
Bruder, mein älterer *akúwe akuwónga;* Rufname *awe!* s. Bruder
Bruder, mein jüngerer, meine jüngere Schwester, *akunamé onga* (m.), *ki* (w.); Rufname *amé!* und *namé!*
Brühe, Suppe *kumún ive* (k.); *ngumún gere* (s.)
brummen *mimimim tset*
Brust (als Organ) *nim an* (w.)
Brust, Herz *káir inge* (s.)
Brust und Gesicht (Vorderseite) des Menschen *talála* (pl. t.)
Brustkorb *uráp o* (pl. t.)
Bucht *nóa i* (k.)
buckelig, höckerig *mbundumbúndu ine*
bücken, sich krümmen *walea tset: kou tset*
Bündel Betelnüsse, ein, Ruder *olé nge* (s.)
Busch, Wald, *manimbap, manimbir ika* (m.)
Buschhuhn *kinán on* (w.)
Buschlandpflanzung *kára u* (w.)
Buschmesser, hölzernes Schwert (Waffe) *márikit iwe* (k.)
Buschvolk, Buschkanake, Ungesitteter *wawá* (pl. t.)

## D

dableiben, sitzen bleiben *tsa mó tsa*
Dachboden, Veranda *landelande* (k., ohne Pluralendung)
Dachfirst *kamákur inge* (s.)
Dachplatte *mbonúmbon óan* (w.)
Dachsparren *kéa uka* (m.)

daher, dorthin, dieses Weges *monía*
Dämmerung *mindaipédze* (pl. t.)
danebenschießen, fehlgehen *mbotsia tse̱t*
dann: wenn — dann *minda — na*
darauflegen, etwas, bedecken *nam mbat*
Darm, Gedärme *orá in* (w.)
Darm entleeren, Kot machen *tsoatsoa tse̱t*
Darmgase, Keim, Krone *tsukúr e̱* (s.)
darunterherschlüpfen, sich aufrichten *ponga tse̱t*
Daumen *kambol kawatsak a* (w.)
Decke, Sack *mutsín inge* (s.)
Deckel, Pfropfen *nandim bore* (s., Dual)
denken, nachdenken *maman tse̱t*
dick *patsána;* ausgewachsen *kandúkul e̱, ine;* ärgerlich *matol, matomatol ine*
dicht, enge *parán, paraparan*
diebisch *nangunangur ine*
Diebstahl *nangur inge* (s.)
dienen *ĳataĳata tse̱t*
Diener, untere Volksklasse *ĳataĳáta uka*
dieses Weges, daher, dorthin *monía*
Ding, etwas, Essen *nári* (ohne Plural)
Dolch, von Knochen *anguángu nge* (s.); s. Knochen
Donner *ké̱m ika* (m.)
donnern, krachen *paraparárak tse̱t*
Dorf, Heimat *wām e̱* (m.)
Dorfmitte, Dorfplatz *wán kondar an*
Dorn, Nadel *pupúk a* (m.)
dort, hier *mōn, mónla*
dorthin, dieses Weges, daher *monía*
drängen, antreiben *akík tse̱t; okik tse̱t*
drängen, sich, stoßen *paroronak tsikene*
draußen, außerhalb *manatía*
drehen, herumdrehen, aufwirbeln *tataliak tse̱t*
drohen *tuonanak tse̱t*
drücken s. ausdrücken
Drüsenanschwellung der Leistengegend *tsanáir inge* (s.)
Duft, Geruch *óar iwe* (k.)

dumm *anŭau ine*
dunkel, finster *indukalapok ine*
dunkelt, es *indu inopo*
dünn *tsidzirit ine*
Dünung *kolaumbundu (u)nge* (s.)
durchbohren, ein Loch bohren *koil tset;* durchstechen *poapoak tset*
durchbrechen, zerbrechen (trans.) *ndim-orambop*
durcheinandermachen, mischen *mbarorak tset*
durcheinanderschütteln, in Unordnung bringen *putsikitsikia tset*
Durchgang, Fenster *it inge* (s.)
durchprügeln *palipalik tsẹt*
durchstechen, durchbohren *poapoak tset*
durchwaten, Bach *tsu mbondet*
dürsten, steif werden, erhärten *karatarata tset*
durstig *patipat ine*
duselig *otsatsalili ne*

## E

Ebene *mondáupa nge* (s.)
Eberzahnschmuck *mbiẹ́r ika* (m.); s. Eber, Schmuck
Ecke (im Raume) *titír inge* (s.); eines Körpers *mbulina nge* (s.)
ehren *urót-niran*
Ei, Familie *ŭl unge* (s.)
ei! so! Ausdruck der Verwunderung *nāe!*
Eidechse *mbambangúla ka* (m.)
eilen, laufen *mai tsẹt*
eilig, hastig tun *tsuwuriwuri tsẹt*
eilig werden *tsararak tsẹt*
Eimer, Gefäß *kimbár au* (s.)
eine, andere, einige *táka, tekére, tẹ́ne*
einfach, leicht *kawuriwuri*
einfangen *kamokamona tsẹt*
einfetten, erweichen, weich sein *ngalala tset*
eingehen *katsik*
eingeschlafen sein, fest schlafen *kuárken*

Eingeweide, Inneres *inínar, e, inge* (s.)
eingewurzelt *itsídzip ine*
eingießen *kilámbup*
eingießen, ausgießen *tsombolak tset*
einhandeln, etwas, verhandeln *tambulinak tset*
einhüllen, einwickeln *kambáret*
einige, eine, andere *táka, tekére, téne*
einklemmen *kapinak tset*
einklemmen, sich *kapinak tsikene*
einladen, heranwinken *taulua tset*
einmal, einst *namán taka*
einpacken *yōr mbat*
einschneiden *karat tset*
einschrumpfen *kaitsén e*
einsehen, verstehen *kilalán tset*
einst, einmal *namán taka*
eintreten (von der Flut) *mburomburo tset*
einüben, üben, etwas *er mbat*
Einwanderer, Fremder *marána ka* (m.)
einwickeln, einfüllen *kambáret*
einzeln *nemínem ine; takatáka ine*
Eisen, Beil, große Seemuschel *mām on* (w.)
Eiter *ndup inge* (s.)
Ellenbogen *naumbir inge* (s.)
empfinden, fühlen, hören *tsū* (Präs.: *tsúwe*)
emporschnellen, aufblitzen *pitik tset, pitipitik tset*
Ende, Grenze *in ininge* (s.); Schluß *kotóa nge* (s.); Griff, Stiel *ndikin ika* (m.)
enge *ndit ine;* dicht *parán, paraparan*
Enkel, Enkelin *náinae ka*
Enkel, mein, meine Enkelin *akúye onga*
Ente *ndupa in* (w.)
entfernen, sich *otak tset*
Entfernung, Abstand, Weg *tsan ga* (m.)
entfernt, weit *oták*
entfliehen *kirep* (Präs.: *arépa*)
Enthaltung von der Arbeit *iwártsem*
entreißen, wegnehmen *tangolak tset,* mit Gewalt *koeak tset*

entzünden, Feuer fangen, losknallen *pak tset*
erbrechen, sich *kindulup* (Präs.: *-o*)
Erbsenart *natíndakur a* (m.)
Erdbeben *tik a* (m.)
Erde, Boden *keték inge, a* (s.)
Erdhäuflein *tsimbír ika* (m.)
erdrücken, erwürgen *pitsanak tset*
Erdschollen zerkleinern *kindalinak tset*
erfassen, lernen, nehmen, wegnehmen *urót*
erfreuen, ergötzen *araiá tset*
ergötzen, erfreuen *araiá tset*
erhängen, sich, *narukun nanalak tsikene*
erhärten, steif werden, dürsten *karatarata tset*
erheben, sich, aufstehen *urungam*
erhoffen, erwarten *lulumak tset*
erkalten, abkühlen *tsua tset*
erkälten, sich, kalt werden *tsonatsona tset*
Erkältung, Husten *leléna* (w.)
ermüden *ngurangur tset*
ernähren, pflegen, großziehen *kambut*
Ersatz, Sühne *ndambúa* (pl. t.)
erschrecken (intr.) *mbura-mburine*
erwachen *patarak tset, patapatarak tset*
erwarten, erhoffen *lulumak tset*: jemand erwarten [illegible]
erweichen, einfetten, weich sein *ngalala tset*
erweitern, ausbreiten *eam tset*
erwürgen, erdrücken *pitsanak tset*
essen *kat*
Essen, das *kapnari, kapári* (pl. t.)
Essen, Ding, etwas *nári* (ohne Plural)
Essen bereiten, kochen *kondakondar tset*
Etui, Schale, Hülse, Spreu *tserém mbo* (k.)
etwas, Ding, Essen *nári* (ohne Plural)

## F

Fach, Gestell *tarára i* (k.)
Fächer, der *wikiwik inge* (s.)

Fackel *ngínán iwe* (k.)
Faden, Schnur *nárukun mbe* (k.); dünne Schnur *motsám bo* (k.)
Falle *katsó nge*
fallen *ndupainde* (Präs.: *-ndia*); *ndupo*
fallen lassen, aus dem Munde *ndikila tsẹt*
fällen, schneiden, schlachten *kinát*
Fallgrube *kum iwe* (k.)
falsch machen, verkehrt machen *pangapanga tsẹt*
falten, zusammenlegen *lulum tsẹt*
Familie *mungíma nge* (s.); Ei *ül unge* (s.)
Familienhaupt, Vornehmer *natánombo*
fangen s. auffangen
Fangöffnung des Fischkorbes *utsar, itsar ika*
Farbe, schwarz und blau *mbot ika* (m.)
Faser (für Schnüre) *yūm on* (w.)
Faser, Fetzen *idzík a* (m.)
fasern s. ausfasern
faul, moderig *kẹlẹk ine*
faul, träge *ijolaijóla ine*
faulen *kẹ́le* (Präs.: *-lia*)
Faust, Ball, Stück, Rest *pupútul inge* (s.)
Feder, Vogel *nakúr ẹ* (k.)
fegen, rein machen, abstauben *mbon-mbaip;* kehren *raroia tsẹt*
fehlgehen, daneben schießen *mbotsia tsẹt*
fein regnen, rieseln *malanelanet tsẹt*
Feinde *mboráunge*
Feldes, höher liegender Teil eines *warép inge* (s.)
Fenster, Durchgang *īt inge* (s.); Fensteröffnung *kalamalamanẹ́n inge*
fernhalten, zurückhalten *akeakeá tsẹt;* s. halten
Ferse *tambúle inge* (s.)
fertig sein, aufhören *kumak* (Präs.: *-o*)
fesseln, anbinden *tsamar mbat*
fest, hart, alt *tsambón ẹ*
Festessen halten *itsaitsam tsẹt*
festkleben, haften (intr.) *tangeak tsikene*
Festland, das, zu Fuß *mamatsánga*
festmachen, fest anlegen *nanalak tsẹt*

Fett *óeak ou* (w.)
Fetzen, Faser *idzik a* (m.)
feucht, naß *mutsumutsuk ine*
Feuer *ndít i* (s.)
Feuer fangen, entzünden, losknallen *pak tset*
Feuerausbruch des Vulkans *nor ive* (k.)
Feuerbrand *monatip inge* (s.)
Fieber haben, fiebern *kaurúwe*
finden *puliak tset*
Finger, Zehe *kamból ẹ* (m.)
Fingernagel *ndoáp o* (Dual, s.)
Fingernagel, Zehennagel *tsimángėr au* (w.)
finster, dunkel *indukalapok ine*
Fisch *tsir ika* (m.)
Fisch als Zugabe, mit *tsíritsir ine*
Fischangel *ḳaula nge* (s.)
Fischort *namón gere* (m.)
fischen s. auffischen
fischen auf dem Riffe *wangenia tset*
Fischkorb, Anker *ū nge* (s.)
Fischkorbfangöffnung *utsar, itsar ika*
Fischkorbträger *tsapatsoḳár ou* (w.)
Fischnetz *wiána ka* (m.)
Fischspeer *tsapóap ȯ* (s., Dual)
flach, seicht *palála ine*
Flasche, Kalk *kạr ou* (w.)
flechten, Fischkorb, etc. *ẹmei tsẹt*
fleckig (von Seewasser) *kalodzalódza*
fleckig, scheckig *lalamolámo*
Fleisch, *glans penis ili ka* (m.)
fleischig *ilipurupúru ine*
fleißig *purupúruk ine;* s. Jahr
Fliege *ngaur ẹ* (m.)
Fliegenwedel *itáran gere* (s.)
fließen *nal tsẹt*
flink, behende *molanalána*
Floh *angúmbir a* (im.)
Flosse *mbána i* (im.)

Flöte *ngupúngup inge* (s.)
Flöten *lowán inge* (s.)
flöten *lowalowan tset*
Flügel *ngetén an* (im.); Dual: *ngeténa* (?)
Fluß, Bach, ein wenig Wasser *tsū nga* (m.)
flüssiger Saft, Milch *nuk a* (w.)
Flußkrebs *ndára nge in* (w.)
flüstern *mumumunu tset*
fornicatio, Unruhe, Lärm, Geräusch *warán on* (w.)
fortbegleiten, wegbringen *aluák tset;* s. begleiten, bringen
fortjagen *mbutámbut*
fortmachen *lapatsia tsikene*
fragen *ndiper* (mit Dativobjekt)
Fransenverzierung *tsamér ika* (m.)
Frau *kéatsak a* (w.); *káwatsaka* (w.)
Frau, meine *akunámbo non*
Frau, meine frühere *akúnapon inge;* s. Frau
Fregattenvogel *taulíli ka* (m.)
freigebig, gütig *moimóin ine*
freigebig, nicht, geizig *raporápo*
Fremder, Einwanderer *marána ka* (m.)
freuen, sich, spielen *araiá tsikene*
Freund, Angehöriger *mála nge*
Freund, mein *akúta unge;* s. Freund
Freundschaft schließen *akutaia tset*
Friede *yō* (s.)
Frieden schließen, versöhnen *yoyo tset*
Friedenspalme, die *monúmbo ka* (m.)
frieren *ndupunanga ine* kalt
froh, glücklich *nari oár pai*
Frosch *korák on* (w.)
Frucht, Samen *ilú nge*
Früchte kauen, unreife *maninia tset*
früher *nandála*
fühlen, empfinden, hören *tsū* (Präs.: *tsúwe*)
führen s. anführen
füllen s. auffüllen
füllen, sich, voll werden, *ndup*

Funken *ndumbün gere* (im.)
Furcht, Angst *kangär* (s.)
furchtsam *kangakangar*
Fuß *tamtákil an* (w.)
Fuß, zu, das Festland *mamatsánga*
Fußboden *utsip on* (w.)
Fußspur *melék a* (m.)

## G

Gabel, Kamm *tsam iwe* (k.)
Gabelung *tsakutsáku an* (w.)
gähnen, sich recken *kakapikapi tset*
Galle *metém ika* (m.)
Gallophyllum *tsamból inge* (s).
ganz, unversehrt *kurürun ine*
Gartenhäuschen *uráman inge* (s.)
Gastfreundschaft *lo* (k.)
Gastfreundschaft üben *loloia tset*
Gastgeber *lo-inambo*
Geächze, Geheul *ndikia nge* (s.)
gebären *mbura-ot*
geben, mir *mbiep*
gebeugt gehen *pipi tset*
Gebirge *kambaréa nge* (s.)
geboren werden, aus dem Wege gehen *kore on*
Gebot, Auftrag, Befehl *mön ga* (m.)
gebrauchen, nicht, schonen *memenak tset*
Geburtshäuschen *mburük inge* (s.)
Gedärm, Darm *orá in* (w.)
Gefäß, Eimer *kimbár an* (s.)
Gefäß, leergewordenes, leeres *tsüap-tserem*
Gegend, Platz *kamba* (ohne Pluralendung, k.)
gehen *kéka* (Präs.: *ané-anae*)
gehen, sich auf den Weg machen *tsambail tsem*
gehen, aus dem Wege, geboren werden *kore on*

gehen, fehl; danebenschießen *mbotsia tset*
gehen, nach Norden *ket* (Präs.: *anétse*)
gehen, nach Osten *kirá-on* (Präs.: *aró-anuande*)
gehen, nach Süden *on* (Präs.: *oánde*)
gehen, nach Westen *kiór* (Präs.: *-aiáro*)
Geheul, Geächze *ndikia nge*
Gehirn *ndídza* (pl. t.)
Gehörgang *makítsar ika* (m.)
geißeln, peitschen *kirirúot*
Geist, Seele *tumoran go* (m.)
geizig, nicht freigebig *raporápo ine*
gelb *naninan ine*
gelbe Farbe *kongóndam inge* (s.)
Gemüse, Melde *minák tset*
Gemüseart *katánam be* (m.); *monón ga* (im.)
Gemüt, Herz *mik a* (m.)
gerade *konakonak ine*
gern haben, lieben *makarea tset*
Geräusch, Unruhe, Lärm, fornicatio *warán on* (w.); Knistern *ngerépek inge* (s.)
Geräusch machen *ngereperepek tset*
Geruch, Duft *óar iwe*
Geschenke machen *loia tset*
geschickt, kunstfertig *mundimúndi ne*
Geschwulst, Ausschlag *mbil inge* (s.)
Geschwür *manembun ika* (m.); *kamák inge* (s.); in der Achselhöhle, Achselhöhle *naupōn inge* (s.)
Geschwüre, voller — sein *kamakamak tset*
Gesang, Lied *tsináp o* (s., Dual)
Gesicht *okóm inge* (pl. t.)
Gesicht und Brust des Menschen (Vorderseite) *talála* (pl. t.)
Gesäß, Hinterer, Schiffsboden *tsimbá inge* (s.); Gesäß *tsimbá-kol inge* (s.)
Gestampftes, Brei *porón gere* (s.)
Gestank *arúar* (pl. t.)
Gestell, Fach *tarára i* (k.)
Gestell, schwebendes, zum Aufhängen der Wäsche *ngapangap inge* (s.)

gewaltsam wegnehmen *tsaitsair urot*
Gewalttätigkeit mittels Zauber *tsanguwo* (sing. t., im.)
Gewehr, Lanze *kindár e* (s.)
Gewohnheit, Brauch *wuwúna uge* (s.)
gewohnt sein *mbulan tset*
gewöhnen, sich, sich wärmen *mbulambulan tsikene*
Gipfel, Spitze *ipun iwe* (k.)
Gesicht, Schaum, *ndambumbúl inge*
*glans penis*, Fleisch *ili ka* (m.)
glänzend *ugurún ine*
glänzen *ugurún tset*
glatt (ohne Ringwurm) *maumáo ine*
glätten, abhobeln *naul tset*
gleichartig, sich gleichen *mol-mindatsanan*
gleichen, sich, gleichartig *mol-mindatsanan*
gleichgroß *intsaratsarán*
gleichmäßig *intsaran ine*
Glied, Stumpf *nën inge*
Glocke, Schelle *ugáro ka*
glücklich, froh *nari oár pai*
Gottesdienst *embéon gere* (s.) (Fremdwort, umgebildet aus malayisch *simbaion?*)
Gottesurteil, eine Art, um einen Mörder oder Zauberer ausfindig zu machen *morámba uge* (s.)
Grab, Grube, Vertiefung *ugambo in* (w.)
Grabhügel *mbombóla uge*; s. Grab, Hügel
Grabscheit der Männer, langes *mën ge* (s.)
Gras *koár iwe* (k.)
grau werden, altern *ugomaugomap tset*
Grenze, Ende *in ininge* (s.)
Griff, Ende, Stiel *ndikin ika* (m.)
Großvater *yaiyái ka* (m.)
Großvater, Vater, Onkel *atá unga (natá)*
großziehen, ernähren, pflegen *kambut*
Grübchen, Beschädigung, Spalte, Riß *totóka uge* (s.)
Grube, Vertiefung, Grab *ugambo in* (w.)
grün, unreif, hart *malakoa tse*; roh *irik*
Gürtel aus Rotang *ndanarão uge* (s.)

gut, richtig *tarán taratarán*
gut, schön *oár e̠*
gut werden, gut ausfallen *matinak tsikene*
gute Seele! *mik oār!*
gütig, freigebig *moimóin ine*

## H

Haar *irap o* (im.)
Haarschopf der Männer *lóna nge* (s.)
Haarzirbel *moin iwe* (k.)
haften, festkleben (intr.) *tangeak tsikene; ngītangita tse̠t*; schlafen, liegen *kuán* (Präs.: *-o*)
Hahnenfeder *kola-kóla in* (w.)
Hälfte, Rest, Stück *mbátsip inge* (s.); Seite *ngula pon* (w.)
Halm, Stamm *meme̠n gere* (m.)
Hals *angíririp ika* (m.)
Halsschmuck von Hundezähnen *angír ika* (m.); s. Schmuck, Hund, Zahn
halten, behalten *tsóp-inoia*
halten, stehen bleiben *kup;* still liegen (von Schiffen) *patopáte ine*
halten für, löschen, umlegen (z. B. Gürtel) *mbait*
Hand *nandambi an* (im.)
handeln, Handel treiben *tambuli tse̠t*
Händen, mit leeren *naonguan ine*
Handgelenk *noput inge* (s.)
Handtrommel, Tanz *kondaur inge* (s.)
hangen *tangul tse̠t*
hängen bleiben, im Fallen, sich anlehnen *ondál* (Präs.: *-o*)
hängen, s. aufhängen
Harnblase *nungúmtsuar on* (w.)
harnen *nungutsungutsu tse̠t*
hart, fest, alt *tsambón e̠*
hart, grün, unreif *malakoa tse*
hartherzig, boshaft *mik lapa*

Harz, zäher Saft *lilip inge* (s.)
hastig, eilig tun *tsuwuriwuri tset*
hauchen *kapém tset*
hauen, kurzes Gras *papal tset*
Häuflein *mundil ika* (m.)
Häuflein machen *mundimundilia tset*
Häuptling, Herr *toára nga* (Dual: *toarápo*)
Haus *tsinger iwe* (im.)
Häuschen, kleines *tsingér-mbundu nge* (s.)
Hause, zu — halten, zurückschicken *kutsuat*
Haut, Rinde, Kleid *tsil an* (w.)
Haut, alte *móuk a* (w.)
häuten, sich *móuk mbur tset*
Hautschurf, Narbe *tsepélo uge* (s.)
heben s. aufheben
heftig, laut, rasch *tamotáka*
Heilmittel, Zauberkräutchen *nandúr, nandúre* (pl. t.)
Heimat, Dorf *wān ę* (m.)
Heimweh haben, trauern *nari ot*
heiraten *iré tset*
heiß, warm *mbulambúlan ine*
heiß, brennend (von der Sonne) *ugarangara ine*
heiß sein, schwitzen *mbulan tset*
helfen *tsambon tsęt*
hell werden, reifen *kairaro tsęt*
helle Tag, der *nembén ika* (m.)
heller, sonniger Tag *tsautsáut*
herantreiben, näherbringen *nalea tset*
heranwinken, einladen *taulua tset*
heraufbringen *tsóp-kiri*
heraufkommen *kiri*
heraufsehen, zu etwas *tsaik-iri*
herausgehen, hinausgehen *mba-kiri*; s. gehen, heraus, hinaus
herausschauen, sichtbar werden *elaela tset*
herausziehen *mbúr tset*
herbeiflößen, herbeischwemmen *nalomakia tset*
herbeischleppen *kaukauk tset*
herbeischwemmen, herbeiflößen *nalomakia tset*

Herr, Häuptling *toára nga* (Dual: *toarápo*)
herstellen, machen, verfertigen *nanin tse̱t*
herumdrehen, drehen, aufwirbeln *tataliak tse̱t*
herumgehen, umgehen *mbutsiat*
herumtreiben, sich, rund gehen *tataliak tsikene*
herunterfallen *mburambune*
herunterkommen *kanápi*
herunterschlagen *mbár-tsuop;* s. schlagen
herunterschlucken *tolomak tse̱t*
herunterstoßen, Früchte *mbár-mbualep;* s. Früchte, stoßen
Herz, Brust *káir inge* (s.)
Herz, Gemüt *mik a* (m.)
hetzen, aufreizen *tsakapia tse̱t*
heulen, schreien *nden;* stöhnen *ndikia tse̱t*
Heuschrecke *katumam bo* (s.)
heute, jetzt *taumbotúku*
hier, dort *mōn, mônla*
hierherbringen *tsóp-káre*
Himmel *naitúkun mbe* (k.)
himmelblau *mokarokaron ine*
hinaufbringen *tsóp-kiran*
hinaufgehen *kiran*
hinaufsehen, zu etwas *tsaik-iran*
hinausgehen, herausgehen *mba-kíri;* s. heraus, hinaus, gehen
hindurchstecken, hineinstecken *ndurup-katsik*
hineinlegen *ndapot*
hineinstecken, hindurchstecken *ndurup-katsik*
hinlegen, hinsetzen *tsamáop*
hinsetzen, hinlegen *tsamáop*
hinter, rückwärts *morápo*
Hinterbacke *ndakúm ika* (m.)
Hinterer, Gesäß, Schiffsboden *tsimbá inge* (s.)
hinuntergehen *kanápo*
Hinweis, Zeigen, Zeichensprache *toána ka* (s.)
hinzufügen *mbáikat, mboitsat; ndurumbat*
hochziehen (z. B. Segel, Flagge) *mbauret*
hocken *tsatsanitsani tsamop*
Höcker, Wulst *mbundú nge* (s.)

höckerig, buckelig *mbundumbúndu ine*
Höhle *ndangandangar ika* (m.); *ndangar ika* (m.)
Höhlung im Riff, Vertiefung *kokór*
holen *tsop*
Holz *narûm mbe* (k.)
Holzkohle *indembun ga* (im.)
Holzmehl *mapót ika* (m.)
Holztrommel, große *óngar umo* (m.)
hören, empfinden, fühlen *tsû* (Präs.: *tsûwe*)
Hüfte *netínel ika* (m.)
Hügel, Berg *nanám inge* (s.)
Huhn *kakatarak a* (m.)
Hülse, Schale, Etui, Spreu *tserém mbo* (k.)
Hund *âur e* (m.)
Hund, fliegender *malambon* (m.)
Hunger *ónde nge* (s.)
hüpfen, springen *pitirak tset*
husten *ndungul* (Präs.: *-la*)
Husten, Erkältung *leléna* (w.)
Hut *móul ika* (m.)
hutförmiger Kopfschmuck beim Tanz *moulun inge* (s.)
hüten, achtgeben auf *malea tset;* Kind hüten *tutulatula tset*

## I

Ingwer *tsakáp o* (m.)
Inländer, Stammangehöriger *wán-mala ika* (m.)
Inneres, Eingeweide *ininar e, inge* (s.)
Insel *mot iwe* (k.)

## J

Jahr, Pflanzungsarbeit *purúk inge* (s.)
jäten s. ausjäten
jetzt, heute *taumbotúku;* augenblicklich *tambotukula*

jucken *itúitu nge*
jung *ndup inge*
Junge, Kind, *korún, kurún mbe*
Jüngling *nakútsar unga*
Jünglingshaus *nainam ika* (m.)

## K

Kagok, Baumwolle *popok inge* (s.)
kahl *kapalala ine*
Kakadu, weißer *kẹ́ak a* (m.): bunter *kambák a* (m.); *kalálan* (w.)
Kakerlak *ndundúl a* (w.)
Kalk, Flasche *kar on* (w.)
kalkig, mit Kalk bestreut *kárikar ine*
Kalkstäbchen *kárkạwam on* (w.)
kalt werden, abkühlen *tumurua tsẹt;* sich erkälten *tsonatsona tsẹt*
Kamm, Gabel *tsam iwe* (k.)
kämmen s. aufkämmen
Kanarinüsse *kanál ika* (m.)
Kanu *ḳautáka nge* (s.)
Kanuausleger *ráma nge* (s.)
Kastanie *natin an* (im.)
Kasuarine *ngulẹ́ ka* (m.)
kaum *kamotal tsẹt, kamotalinak tsẹt*
Kehle *nanemókar inge* (s.)
kehren, fegen *rarọia tsẹt*
Kehricht, Abfall *ngilae* (pl. t.)
Keim *kumún gere* (s.); Krone, Darmgase *tsukúr ẹ* (s.)
keimen *tsukutsukur tsẹt*
Kelchblätter, Blattscheide *moláp o* (s.)
kennen, nicht, vergessen *tokanak tsẹt*
Kern *ngun ga* (im.)
kernhafte Hauptsache, Leib, Körper *kanár ẹ*
Kern, schwammiger, der Kokos, Scrotum *kupor on* (w.)
Kessel, Kochtopf *kondár on* (w.)

Kette *kolanilan ika* (w.)
keuchen *lelenalena tset*
Kind, Junge *korún, kurún mbe*
Kinn *kapitaur inge* (s.)
Kiste *yopkéa uka* (m.)
klagen s. anklagen
klären, behauen *mbon-mbaip*
kleben, haften *ugītangita tsęt*
Kleid, Haut, Rinde *tsil an* (w.)
kleiden, jemand *ndoponak tsęt*
klein *mutár e*
Kleinfinger *kambólpandir ika* (m.)
klemmen, sich, bekümmern, trauern *paroro tsęt*
Klitoris *mamatála ka* (m.)
klopfen, anklopfen, Schlag versetzen *ngur mbat*
klug, schlau *kambaita ne*
klug werden *nari tar ot*
Knabe *mẹ̄r-kurun mbe*
Knall *makin ika* (m.)
Knallen des Gewehres, Schlagen der Uhr *pan tsęt*
kneifen *kinik tsęt; mimit mbat; mimitia tset*
Knie *kut up, inge* (s.)
Knirps *tsambananga ka* (m.)
knirschen, mit den Zähnen *kikikik tsęt*
Knistern, Geräusch *ngerépek inge* (s.)
Knöchel *tamumur inge* (s.)
Knochen *irún mbe* (k.)
Knochenmesser *tsipin inge* (s.)
Knollenfrucht *kudzín an* (w.)
Knoten *ōr an* (w.); *itur inge;* der Unterleibsbinde *tsimbamol*
Knoten schicken („seine Karte schicken") *or mbak*
kochen, Essen bereiten *kondakondar tset*
Kochtopf, Kessel *kondar on* (w.); Kochtopf mit weiter Öffnung *nangóra ka* (m.)
Kogra, Kokosnußfleisch *ndein mbe* (k.)
Kokosblütenscheide *ngalimbo in*
Kokosnuß *ndē ip* (s.)
Kokosnüsse, ein Stoß *monamóna ka* (m.)

Kokosnußfleisch, Kogra *ndein mbe* (k.)
kommen, aus Norden, Süden *kare* (Präs.: *anario*)
kommen, aus Osten *kiari* (Präs.: *-ia*)
kommen, aus Westen *kiri-kare*
Kopf *ngandu ore* (w.)
Kopfbänkchen, Nackenstütze *karík inge* (s.)
Kopfhaar *kumén inge*
Kopfwunde *ndaur an* (w.)
Korallenbank, vereinzelte *toála ka* (m.)
Körnchen, Krümmel *ine̱r e̱* (m.)
Körper, Leib, kernhafte Hauptsache *kanár e̱*
Kot *ōt inge* (s.)
Kot machen, Darm entleeren *tsoatsoa tse̱t*
krachen, donnern *parapararak tse̱t*
Krähe *kalók a* (m.)
krank sein *molemóle tse̱t*
Krankheit *móle nge* (s.)
kratzen *tsapatsapak tse̱t*
kreisrund *tombolambola ine*
Kreuzgegend *mbangina* (pl. t.)
Krieg *mbóra une*
Krieger *mbóra inambo, mbóra ortsa*
Kriegsschmuck aus Kasuarfedern, Altersklasse *tala i* (k.)
Krokodil *tsamór iká* (m.)
Krone *kumbúk (ing)e̱re* (w.); Keim, Darmgase *tsukúr e̱* (s.)
Krontaube *ombá uka* (m.)
Krümchen, Brosamen *idze̱r e̱* (m.)
krumm *walawála*
Krümmel, Körnchen *ine̱r e̱* (m.)
krümmen, sich, bücken *walea tse̱t*
kühl *mailíen*
kunstfertig, geschickt *mundimúndi ne*
kurz *put ine*
kürzen s. abkürzen
Kuß *mutúl inge* (s.)
küssen *mbup tse̱t*

## L

lachen, verlachen *kirám* (mit Dativobjekt); überlaut lachen, anbellen, anschreien *ngakilakilak tset*
Landwind *áuka* (pl. t.); s. Wind
Landzunge *tsimatsima nge* (s.)
lang *angám ine; angángam*
langes Gras hauen *eap op*
langsam, leise, sachte *mórumor, mórumar; mōr ine*
langsam sein *mor tset*
Lanze, Gewehr *kindár e* (s.); als Spielzeug *márakat inge* (s.)
Lanze, Spitze *amúngun mbe* (k.)
Lärm, Unruhe, Geräusch, Fornicatio *warán on* (w.)
lassen, beiseite bleiben, unterbleiben *mindá tsa*
lästig fallen, zum Überdruß gereichen *warerenak tset; matsia tset*
Lauf des Vogels *ngilún ga* (im.)
laufen, eilen *mai tset*
laut, heftig, rasch *tamotáka*
laut schreien, Beifall schreien *oraora tset*
leben, nicht in Ehe, ledig leben *kótsikot ine*
lebendig *momóul ine*
Leber *kupún mbe* (k.)
Ledervogel *kokotóak on* (w.)
ledig, nicht in Ehe leben *kótsikot ine*
legal unrein *mbolombólo ine*
legen, stellen *ōp*
Leib, Körper, kernhafte Hauptsache *kanár e*
Leiche, Leichnam *wat inge* (s.)
leicht, nicht schwierig *namatia*; einfach *kawuriwuri*; an Gewicht *tsidziwa ne*
leid sein, überdrüssig sein *awaka tset*
leider *ngoreká*
leise, langsam, sachte *morúmar, mórumar*
Leiter, Treppe *tsadzám ika* (m.)
Lendenschurz aus Bananenblatt *ndámol an* (im.); Lendenschurz der Frauen *kon inge* (s.)

lernen, ersessen, nehmen, wegnehmen *urót*
lesen, zählen *kupup*
leuchten *ndair* (Präs.: *-e̱*)
Lianenstrang *áo nge* (s.); s. Liane, Strang
Lichtstrahl *naróan ga* (im.)
Lichtung im Busch *malálin gere* (s.)
Liebe *makaréa* (m.)
lieben, gern haben *makarea tse̱t*
Lied, Gesang *tsináp o* (s., Dual)
Lied singen *tsinap tsuopet* (von *tsuop* holen)
liegen bleiben, irgendwo liegen *kuór-tsa;* schlafen, haften *kuár* (Präs.: *-o*)
links, linkshändig *natsi, natsinátsi*
Lippe *kakutsil an, inge* (w.)
loben *peria tse̱t*
Loch *ē̱n inge*
löcherig *e̱nien ine*
löcherig werden *e̱nien tse̱t*
Locke *kumen-mbana o*
locken, in die Falle, verraten *mbol tse̱t*
locker sein, sich schütteln, zittern *kululuwe*
locker werden, losgehen *nunuk tse̱t*
Löffel *ngam iwe* (k.)
löschen, umlegen (z. B. Gürtel), halten für *mbait*
lösen, losmachen *otsát*
losgehen, locker werden *nunuk tse̱t*
losknallen, Feuer fangen, entzünden *pak tse̱t*
loslassen, sich, schimpfen, sich losmachen *otsene*
loslösen, abdecken *kakatak tse̱t*
losmachen, lösen *otsát*
losmachen, sich, sich loslassen, schimpfen *otsene*
losschnellen, abschießen, abwerfen, in den Boden stecken *mburip*
Luftzug *otsá nge* (s.)
Lüge, Unsinn *kaua nge*
lustig machen über, sich, verspotten, verhöhnen *wanawananaia tse̱t*

## M

mache *mbákip* (in Verbindung *tset*; Präs.: *tse*); herstellen, verfertigen *nanin tset*
machen, sich, auf den Weg, gehen *tsambail tsem*
Mädchen *keát-kurum mbe* (w.)
Mädchen, in Entwicklung stehend *amóngam bore*
Mädchen, größere, heiratsfähige *kurúar on* (w.)
Magen *ndéngoat on*
Mähne *moidza nge* (s.)
Mango *nganám on* (w.)
Mann *mér onga* (Dual: *merépo*)
Mann, mein *akín unga*
Mann, mein früherer *akinapon ika*; s. Mann
Männerhaus *ngokó nge* (s.)
Maske, bestimmte, Tanz *tsulúm ika*
Massage *ndámbu* (m.)
massieren *ndambundambu tset*
Macht *wailéa nge* (s.)
Maultrommel *kámbombon gere* (s.)
Maus *tsadzák a* (m.)
Meer, See *tsáirum mbe* (k.)
Meeresströmung *tsairum tar* (k.), *tsairum utsip*
Melde, Gemüse *minák a* (im.)
Melonenbaum *paipai nge* (s.)
Mensch *inámbo, órtsa, otsa*
Merkzeichen, Andenken *kileléna i* (s.)
Messer *tsā in* (w.)
Messerschneide *rangápo* (pl. t.)
Milch, flüssiger Saft *nuk a* (w.)
milde, sanft *mdo ine*
Milz *málo ka* (m.)
mischen, durcheinandermachen *mbarorak tset*
mitteilen, mitgeben, abstreifen *ndambúrep*
Mitternachtsstern *inkumanángu* (= Abendstern, Morgenstern)
mitgeben, mitteilen, abstreifen *ndambúrep*; teilen mit *mbudr* (mit Dativobjekt)

moderig, faul *kelek ine*
Monat, Mond *yū ka* (m.)
Mond, Monat *yū ka* (m.)
Mondschein *yodzám* (m.)
Morast *nunúngur ika* (m.)
morastig, schmutzig *widzawidza*
morge *imbúnum*
Morgen *akunúa nge* (s.)
Morgenstern *akunuángu* (= Abendstern, Mitternachtsstern)
Moskito *nget on* (w.)
Moskitonetz, Schlafsack *rámbu inge* (s.)
müde, mürbe, biegsam *ngalíngal ine*
müde, ich bin *tsir mbokoém*
Müdigkeit *tsir* (pl. t.)
Mund *olákam* (Dual) *bo, inge* (s.)
Mund, Schnabel, Schnauze *tsumumunon iwe* (k.)
mürbe, müde, biegsam *ngalíngal ine*
Murup, ein geheimnisvolles Wesen *Murúp*
Murupflöte, Maske, Schmuck, die alle auf Murup Bezug haben *murúp ika* (m.)
Murupmaske, Flöte, Schmuck, alles auf Murup sich beziehende *murúp ika* (m.)
Murupschmuck, Flöte, Maske, alles was sich auf Murup bezieht, *murúp íka* (m.)
Muschel *ndéa ka*
Muschelart *yungám inge* (s.)
Mutter *mēm on* (w.)

### N

Nabel *mbutsutsúrum ika* (m.)
nachäffen *mbar-kotsaot*
nachdenken, denken *maman tset*
nachfolgen *kaput*
Nachmittag, Abend *tamár inge* (s.)
nachsehen, tadeln *pilenak tset*

Nacht, dunkel *indu nge* (s.)
Nacken *murikitsar ika* (m.)
Nackenstütze, Kopfbänkchen *karik inge* (s.)
nackt *kumbem ine*
Nadel, Dorn *pupúk a* (m.)
Nagel *totopóra nge* (s.); auf Fingern und Zehen *tsimáuger au* (w.)
nahe *nalea*
nähen *kalaun mbup*
näherbringen, herantreiben *nalea tset*
nähern, sich, bevorstehen *tsiap tset*
Name *inu ore* (w.)
Namensvetter *wanáno ika* (m.)
Narbe, Hautschurf *tsepélo nge* (s.)
Nase *tsimbẹ́r ika* (m.)
Nasenschleim *nungúmam on* (w.)
Nasenschmuck *murútsu nge* (k.)
Nashornvogel *kambóram on* (w.)
naß, feucht *mutsumutsuk ine*
naßmachen, sich, baden, sich waschen *ndap*
Nebel *óa ka* (m.)
nehmen, wegnehmen, erfassen, lernen *urót*; mit Gewalt nehmen, entreißen *koeak tset*; nehmen *ndangam* (Pluralform zu *urót*)
neigen, verneigen, sich beugen *tombi tset*; sich auf die Seite neigen *ndendeak tsẹt*
jemand nennen *mbótsun* (mit Dativobjekt)
Nesselbaum *kamátir ika* (m.)
Nest *tsem iwe* (k.)
neu (von Sachen) *tsimẹ́r ẹ*
neuer Trieb, Zweiglein *ndumbir ika* (m.), *ndambir ika*
Neugeborner *korun-kẹ́ak*
nicken, auf und ab bewegen *kumondunduot*
niederdrücken *landeak tset*
Niere *natinati-ül inge, unge* (s.)
noch einmal tun, wiederholen *puraklaká tset*
Norden *ikátsa*
Norden, gehen nach *kẹt* (Präs.: *anétse*)
Norden, Süden, kommen aus *kare* (Präs.: *anario*)

Nordwestwind *awár* (m.)
nüchtern *kapípai ne*
Nußbaum *taré̱re nge* (s.)
Nußkorb *ndomba ka* (m.)

## O

Oberer *inambo kumen*
Oberschenkel *kunílik a* (m.)
Obstbrecher, Landzunge *nangúr on* (im.)
offenbar werden, ruchbar werden *manatía tse̱t*
Öffnung, Fenster *kalamalamané̱n inge*
ohneweiters, umsonst, vergebens *ramoramo*
Ohr *mak a* (w.)
Ohrgehänge *nungúp o* (s., Dual)
*olepuo*-rufen, Begrüßung der Kanus *olepuo tse̱t*
Onkel, Vater, Großvater *atá unga (natá)*
ordnen, in Fächer unterbringen *tarere tse̱t;* reinigen *mundinak tse̱t*
Ortschaften (im Osten, allgemein) *landéa* (im.)
Osten *ikía*
Osten gehen, nach *kirá-on* (Präs.: *aró-anuande*)
östlich *ikiangu*

## P

Päckchen, Paket *yōr inge*
Paket, Päckchen *yōr inge*
Paradiesvogel *kumuri ka* (m.)
Passage im Riff *ngurún ika* (m.)
Pause, Ruhe *moróa nge*
peitschen, geißeln *kirirúot*
Perle *kililóra in* (w.)
Pfefferkätzchen *ndimbi an* (w.)

Pfeil *taniwar ika* (m.)
Pflanze mit blauen Blüten *mokiron ga* (m.)
pflanzen *kiner* (Präs.: *-ra*); in die Erde stecken *kurik tset*; etwas pflanzen *kinérep*
Pflanzung *kunúm on* (w.)
Pflanzung machen *purupuruk tset*
Pflanzung im Buschland *kåra u* (w.)
Pflanzung, völlig abgeerntete *mbarátsika*
Pflanzung, nächstjährige *tsimberumbam* (pl. t.)
Pflanzung, vorjährige *mbarátsuku* (pl. t.)
Pflanzung, tieferliegender Teil einer *tsimbår inge*
Pflanzungsarbeit, Jahr *purúk inge* (s.)
pflegen, ernähren, großziehen *kambut*
pflücken *mbualep*
Pfosten *tsūm bo* (m.)
Pfropfen, Deckel *nandim bore* (s., Dual)
Platz, Gegend *kamba* (k., ohne Pluralendung)
Platz klären, scheren, rasieren *mbáret*
platzen, auseinandergehen *puk tset*
Pocken *ūl inge* (s.)
poltern *kurukururuk tset*
Prieme *ndem ika* (m.)
probieren, versuchen *tonak tset*
Pusteln *moramóra ka* (m.)

## Q

quetschen, zerquetschen *popolak tset*

## R

Rad *kupona nge* (s.)
Rand *ngatséi, ngatsémam* (Sing. und Plur. dieselbe Form)
rasch, heftig, laut *tamotáka*; schnell *ngamangama*
rasieren, scheren, Platz klären *mbaret*

Rattenhaar *ndarirap* (w.)
Raubvogel, ein *talánga uka* (m.)
Rauch *naitiap inge* (s.)
Räuchergestell *indún iwe* (k.)
räuchern *natipa ot*
Raupe *motamóta ka* (m.)
Rauschen *mím nerepek inge*
recht so! (Ausdruck der Schadenfreude) *taránla*
rechts *oná, onáora*
recken, sich *kakapi tset; spreizen mbutséne;* sich recken im Schlafe, sich bewegen *polelek tset*
Rede, Unterhaltung, Verhandlung *nanár on* (w.)
Regen *mbū óre* (w.)
Regen machen *mbumbú tset*
Regenbogen *angamátsik a* (m.)
Regenschauer *ndim* (pl. t.)
reich *kap narinari ne*
reif, ausgewachsen *kumbámban ine;* reif (von Betelnüssen) *ngungúr ine*
reifen (von Geschwüren), absterben (von Gras) *tsemitsem tset;* reifen, hell werden *kairaro tset*
Reihe *itir ika* (m.)
rein machen, fegen, abstauben *mbonaip*
reinigen, ordnen *mundinak tset*
reißen s. abreißen
Rest, Stück, Hälfte *mbatsip inge* (s.); Rest, Stück, Ball, Faust *pupútul inge* (s.)
richtig, gut *tarán, taratarán*
riechen *kumumam* (Präs.: *-o*)
Riegel *pipika nge* (s.)
rieseln, fein regnen *malanelanet tset*
Riff zur Zeit der Ebbe *méat on* (w.)
Riff, das auf dem — Gefangene *méat-nari*
Riffpassage *ngurún ika* (m.)
Rinde, Haut, Kleid *tsil an* (w.)
Ringe, kleine *naumbótsar ika* (m.)
Ringwurm *wan, waniwan* (m).
Ringwurm, Art *muritsina in* (w.)

Ringwurm, ohne, glatt *maumáo ine*
Rinne, Schlucht *idzár ika* (m.)
Rippe *urapitsik a* (m.)
Riß, Spalte, Grübchen, Beschädigung *totoka nge* (s.)
roh, grün *irik*
Rohr, wildes *tikitik inge* (s.)
rösten, verbrennen *óp-iran*
rot *purapurá;* rote Farbe *purá*
Rotang *mbariáo ka* (m.)
Rotang-Gürtel *ndanaráo nge* (s.)
ruchbar werden, offenbar werden *manatia tset*
Rücken *moráp inge* (s.)
Rücken, auf dem — tragen *mbot ot; tsaráp op*
rückwärts, zurück *moramórap;* hinter *morápo*
Ruder, ein Bündel Betelnüsse *olé nge* (s.)
rufen *iriri tset;* jemand rufen *ir mbat*
Ruhe, Pause *moróa nge*
ruhen, ruhen lassen *moroa tset*
ruhig, still *manán ine*
Rührlöffel *waréra nge* (s.)
Rumpf, Glied *nën inge*
rundgehen, sich herumtreiben *tataliak tsikene*
rütteln *kikik tset*

## S

Sache, abgenützte *áliki nge* (s.)
sachte, leise, langsam *mórumor, mórumar*
Sack, Decke *mutsin inge* (s.)
zäher Saft, Harz *lilip inge* (s.)
sagen, sprechen *mbé-tset* (mit Akkusativobjekt); *mbén* (mit Dativobjekt); *mbake* (auch mit Dativobjekt)
Sago *mbomboin mbe* (k.)
Sagobrei *mbira nge* (s.)
Sagobrot, Speerspitze *tapaka nge* (s.)
Sagobrot backen *tapakaia tset*

Sagobrötchen *tsidzíma ka*
Sagomulde *nderén ga* (m.)
Sagopresse *noput on* (w.)
salzige Asche *kundím iwe* (k.)
Salzwasser, Salz *tsair i* (im.)
Samen, Frucht *ilú nge* (s.)
Samenstrang vom Schwein (?) (als Armband) *utsilik a* (m.)
sammeln, auflesen *kangurup*
Sand *kindán on* (w.)
sanft, milde *máo ine*
sauer *manin ine*
Saugwurzel *idzíp o* (s., Dual)
schaben, zusammenschaben *ratsik tset*
Schadenfreude, Ausdruck der: recht so! *tarán-la*
Schale, Hülse, Etui, Spreu *tserém mbo* (k.)
schälen (Kartoffeln etc.) *kakar tset;* abkratzen, abschaben *mbonaret*
Scham, männliche *utal ika* (m.)
Scham, weibliche *īr an* (w.)
schämen, sich *meme tset, mememe tset*
Schamgürtel, Unterleibsbinde *néin mbe* (k.)
scharf *amokamóka ine*
Schatten, Schattendach *ondá nge* (s.)
Schattenbild, Spiegel *kondóa in* (w.)
Schaukel *kangór ika* (m.)
Schaum, Gischt *ndambumbúl inge*
scheckig, fleckig *lalamolámo*
scheiden, sich trennen *otsalinak tsikene*
Schelle, Glocke *ngáro ka*
scheren, rasieren, Platz klären *mbáret*
scheuern s. abscheuern
schicken, senden *ndumbat*
schief *tsodzolak ine*
schief stellen, sich neigen *tsodzolak tset*
schießen, schlagen, töten *mbat;* danebenschießen, fehlgehen *mbotsia tset*
Schiffsboden, Hinterer, Gesäß *tsimbá inge* (s.)
Schiff, Segelkanu *imbár on, an* (m. das größere, w. das kleinere)

Schild *arám inge* (s.)
Schildkröte *pon on* (w.)
Schilfart (der Blütenstand ist Gemüse) *ut un* (w.)
schimpfen *ea tset*; sich loslassen, sich losmachen *otsene*
Schimpfwort *tsiap o* (Dual)
schinden, abbalgen *tsidzik tset*
Schicken *kodn on* (w.)
schlachten, schneiden, fällen *kinát*
schlafen, liegen, haften *kuár* (Präs.: *-o*)
schlafen, fest, eingeschlafen sein *kuárken*
schlafen, kalt (ohne Feuer) *oa-pai kuar*
schläfrig, ich bin *tsatsulu boïjbae*
Schläfrigkeit *tsátsulu* (pl. t.)
Schlafsack, Moskitonetz *rámbu inge* (s.)
Schlag versetzen, klopfen *ngur mbat*
schlagen, schießen, töten *mbat*
schlagen, sich, streiten, balgen *mbone*
Schlagen der Uhr, Knallen des Gewehres *pan tset*
Schlange *kain mbe* (k.)
schlau, klug *kambaita ne*
schlecht, unschön *lapa, lepetse*
schleifen, wetzen *nduórep*
Schleifstein *tsulutsúlun mbe* (k.)
Schleuder *wetá in* (w.)
Schlucht, Rinne *idzár ika* (m.)
schlüpfrig *melomélon ine*
Schluß, Ende *kotóa nge* (s.)
Schlüsselbein *ngumúr an* (w.)
schmatzen; anlocken durch kußähnliche Laute *mutumutulia tset*
Schmeißfliege *ngaurkúmuk a* (m.)
Schmerz *tsúlulu nge* (s.)
Schmetterling *mamatámbur an* (w.)
Schminke, rote *mburén ga* (m.)
schminken, sich *mburemburen tset*
Schmuck *nandín ngere* (pl. t.)
schmücken *nandin om*
schmücken, sich *nandin kam*
schmutzig *lumulúmat ine*; morastig *widzawidza*

Schnabel, Mund, Schnauze *tsumumunon iwe* (k.)
Schnalz *ndakon* (w.)
schnalzen *ndak mbak, ndakindak tset*
Schnauze, Schnabel, Mund *tsumumunon iwe* (k.)
Schneide des Messers *rangápo* (pl. t.)
schneiden, fällen, schlachten *kinát*
schnell, rasch *ngamangáma;* von Schiffen *kumbukumbur ine*
Schnur, Seil, Strick *lapéka nge;* dünne Schnur, Faden *nárukun mbe* (k.); *motsám bo* (k.)
schon *nánda*
schön, gut *oár e*
schonen, nicht gebrauchen *memenak tset;* sparen *kitsinak tset*
schönes Ding, ein überaus *kakála nge*
Schöpflöffel *ngapám inge* (s.)
Schoß nehmen, auf den *tsikáp ot*
schrecklich viel („schlimmes Aussehen") *mol lepetse*
schreien, heulen *nden*
Schrift, Zeichnung *katir i* (s.)
Schulterblatt *tsómbi an* (w.)
Schuppe *nderep o* (s.)
Schüssel, Teller *nguám on* (im.)
schütteln *lulukalukak tset; kululuat;* von Flüssigkeiten *pulapulák tset*
schütteln, sich, locker sein, zittern *kululuwe*
schwach *ndikintsoa tse;* nicht stark *koakóak ine*
Schwager, mein, meine Schwägerin *akiambóra nga* (m.), *upo* (w.)
schwanger *mbukún ine*
schwanger werden *maukún tset*
Schwanz *ndik a* (w.)
schwarz *ngoát ine*
schwarze und blaue Farbe *mbot ika* (m.)
schwarz machen, sich *mbotimbot tsikene;* aus Trauer mit den verbrannten Früchten des Gallophyllum *tsamból tsikene*
schwatzhaft *ilul ine*
Schwein *mbur upe* (m.)
Schweinefleisch *mbur upe* (k.)
schweinern *mburimbur ine*
Schweiß *ngarangara nge* (s.)

schwellen, sich stärken, trotzig sein *kakai tset*
schwer (von Gewicht) *ipáka ine*
schwer beladen sein *kolẹ tsẹt*
schwerhörig, taub *tsóa tse*
Schwert, hölzernes (Waffe), Buschmesser *márikit iwe* (k.)
schwertförmiges Grabscheit *kindák on* (w.)
Schwester, meine ältere *aküwa mbo*: Rufname *awa!*
schwierig *pẹ́nipẹn*
schwierig, nicht, leicht *namatía*
schwimmen *nalanala tset;* vom Fischkorb *ndódzo nge*
schwingen *talitaliak tsẹt*
schwitzen, heiß sein *mbulan tsẹt*
scrotum, schwammiger Kern der Kokos *kupor on* (w.)
See, Meer *tsáirum mbe* (k.)
See, zur *malawéa*
Seekrebs *ndapanáula ka* (m.)
Seele, Geist *tumoran go* (m.)
seelische Leben, das innere *nári* (m.)
Seemuschel, große, Eisen, Beil *mam on* (w.)
Seewind *mbunim ika* (m.)
Segel *rembá i* (k.)
Segelkanu, Schiff *imbár on, an* (m. das größere, w. das kleinere)
sehen *tsaik* (Präs.: *aráika;* mit Dativobjekt)
seicht, flach *palála ine*
Seil, Strick, Schnur *lapẹ́ka nge*
sein, werden *tsẹt* (Präs.: *tse*)
„seine Karte schicken", Knoten schicken *or mbak*
Seite, Hälfte *ngula pon* (w.)
Seitenfirst *namála nge* (s.)
seitwärts *ndendendende*
selo-rufen, Begrüßung eines Schiffes *tselo tset*
senden, schicken *ndumbat*
setzen, sich *tsamóp*
sichtbar werden, herausschauen *elaela tset*
Siegesjubel *kombár inge*
Signal ohne Text *liliki nge* (s.)
singen *tsinatsina tsẹt*
„Singsing" machen, tanzen *kuaur* (Präs.: *-re*)

Sitz, Sitzplatz *tapun gere* (s.)
sitzen bleiben, dableiben *tsa mó tsa*
so! ei! Ausdruck der Verwunderung *nāe!*
sofort *tsimerepéla*
Sohn, mein, meine Tochter *akuáro umbe;* s. Kind
Sonne *tsaut ika* (m.)
sonniger, heller Tag *tsautsáut*
Spalte, Riß, Grübchen (Beschädigung) *totóka nge* (s.)
spalten, aufspleißen *ndangárep*
spalten, sich *ndangar* (Präs.: *-ro*)
sparen, schonen *kitsinak tset*
Sparren *pipitsa ka* (m.)
spazieren gehen *ailolói tset;* s. gehen
Speerspitze, Sagobrot *tapaka nge* (s.)
Speichel *ndun ga* (im.)
Speichelfluß *kapitsu nge* (s.)
speien s. ausspeien
Speisen *kamba* (pl. t.)
Speisen in Bambus einmachen *kumotia tset*
Speisen, Unterschied der — oder Speisenverbot beobachten *ndira tset*
Spiegel, Schattenbild *kondóa in* (w.)
spiegelglatte Flächen und Streifen auf der See *malílo i* (k.)
spielen, sich freuen *araiá tsikene*
Spinnengewebe *ndáiron ga* (im.)
Spitze, Gipfel *ipun iwe* (k.); Lanzenspitze *amúngun mbe* (k.)
Sprache, Wort *otána ka* (k.)
sprechen, sagen *mbaké* (auch mit Dativobjekt); *mbé-tset* (mit Akkusativobjekt); *otana mbam*
spreizen, sich recken *mbutséne*
Spreu, Hülse, Schale, Etui *tserém mbo* (k.)
springen, hüpfen *pitirak tset*
Sprößling, Wurzelausläufer *wēr e* (w.)
spülen s. ausspülen
Spur, Abdruck *katin gere* (s.)
Stachel *éamtseron ga* (im.)
stachelig, bissig, zornmütig *rangaránga ine*
Stall, Vorratshaus in der Pflanzung *lungút ika* (m.)

Stamm, Halm *memẹn gere* (m.)
Stammesangehöriger, Inländer *wán-mala ika* (m.)
Stapellauf halten *mbinia tsẹt;* s. halten
stark *arum ine*
stark, nicht, schwach *koakóak ine*
stärken, sich, schwellen, trotzig sein *kakai tsẹt*
Statue, jede geschnitzte Figur *ndóa ka* (m.)
Staub *oáp o, inge* (s.)
Staubregen, Aschenregen des Vulkans *nal ika* (m.)
Stechmücke *malanet ika*
stecken, in den Boden; losschnellen; abschießen, abwerfen *mburip;* in die Erde pflanzen *kurik tsẹt*
stehen bleiben, warten *kup-tsa;* halten *kup*
stehlen *nanguria tsẹt*
steif werden, erhärten, dürsten *karatarata tsẹt*
Stein, Riff *ikupul ẹ*
Steinbeil *mām-tala uka* (m.)
steinig *ikupukupul ine*
stellen, legen *öp*
sterben *ken* (Präs.: *-de*)
steril, unfruchtbar werden *kup tsẹt*
Stern *ngoitúku ka* (m.)
Stiel, Blattstiel *takil inge* (s.); Griff, Ende *ndikin ika* (m.)
still, ruhig *manán ine*
still liegen (von Schiffen), halten *patopáte ine*
Stimme *mbirún ga* (im.)
Stirn *ngulán ika* (m.)
Stirnseite (Gesicht und Brust) des Menschen *taláła* (pl. t.)
Stock *mbim inge* (s.)
stöhnen, heulen *ndikia tsẹt*
stoßen, sich drängen *paroronak tsikene;* s. sich anstoßen
Strand *lulu ore* (k.)
streichen, s. anstreichen
Streit *ingun inge* (s.)
streiten, zanken *ingun tsẹt, ingungun tsẹt;* sich schlagen, sich balgen *mbone*
Strick, Seil, Schnur *lapẹ́ka nge*
Strickfalle *tsáudza nge* (s.)

Strudel *kinik inge* (s.)
Strunk, Anfang, Wurzelhals *irip ika* (m.)
Stück, Rest, Ball, Faust *pupútul inge* (s.); Rest, Hälfte *mbátsip inge* (s.)
Stumpf *iriput nge* (s.)
stumpf *kapupu ine; aia ne*
stürmisch begrüßen *ḳoḳea tse̱t*
stützen, sich — auf *te̱pe̱te̱pe̱k tse̱t*
suchen *mburat*
Süden *ikutsúka*
Süden, aus —, aus Norden kommen *kare* (Präs.: *anario*)
Süden, nach — gehen, gehen *on* (Präs.: *oande*)
südlich *ikutsukangu*
Sühne, Ersatz *ndambúa* (pl. t.)
Sumpf *kodzá in* (w.)
sumpfig *ḳodza-ḳódza ine*
Suppe, Brühe *kumún iwe* (k.); *ngumun gere* (s.)
süß, wohlschmeckend *nininaka ine*
Süßwasser, Wasser *tsū* (im.)

## T

Tabak *tsoḳáe nge* (s.)
Tabakblatt *tsoḳaíwi ei* (w.)
tadeln, nachsehen *pilenak tse̱t;* Vorwurf machen *nonea tse̱t*
Tag *e̱m bon, mbon*
Tanz, bestimmte Maske *tsulúm ika*
Tanz, Handtrommel *kondaur inge* (s.)
Tanz, darstellender *mbinambína nge* (s.); s. Tanz
tanzen, „Singsing“ machen *kuaur* (Präs.: *-re*)
Taro *kanandu nge* (s.)
Täschchen, kleines *ngoté an* (w.)
Tasche, die als Wiege dient *atsúm on* (w.); s. Uterus
Tasche, große — der Männer *ndokála in* (w.)
Tasche, große — der Frauen *mandá nga* (im.)
taub, schwerhörig *tsóa tse*

taub sein *kin tsẹt*
Taube *mbunembúne an* (w.)
Tautropfen *tsakú ika*
Teil, Anteil *purû nge* (s.)
teilen mit, mitgeben *mbuâr* (mit Dativobjekt)
Teller, Schüssel *nguám on* (im.)
tief *kumam*
Tier *nditsi nge*
Topfhenkel, Bogensehne *ûr an* (w.)
töten, schlagen, schießen *mbat*
Totenklage halten *mamatak tsẹt*
totschlagen *mbambút-niran*; s. töten, schlagen
träge, faul *ijola-ijóla ine*
tragen, auf dem Rücken *mbot ot*; auf der Schulter *mbótsakop*
Träne *tsamín a* (im.)
trauern, Heimweh haben *nari ot*
trauern, sich klemmen, bekümmern *paroro tsẹt*
träumen *mundumundum tsẹt*
träumerisch dreinschauen *angatal tsẹt*; s. Traum, schauen, sehen
trennen, sich, scheiden *otsalinak tsikene*
trennen, auseinandermachen *otsalinak tsẹt*
Treppe, Leiter *tsadzám ika* (m.)
treppenförmig, ungleichmäßig *ndingran*
Tritonshorn, Blüte *taur ẹ, u, inge* (s.)
trocken *kárapok ine*
Trommelschlägel *óngar-indan gere* (s.)
Trommelsignal *mbiáka nge*
trotzig sein, sich stärken, schwellen *kakai tsẹt*
tröpfeln *ndumundum tsẹt*
Tropfen, Regentropfen *ndumun gere* (im.)
trübe *kinikinik ine*
Tümpel *tsuápo* (s., Dual)
Türe *kingi ka, tika* (m.)

## U

üben, etwas, einüben *e̱r mbat;* sich üben im Lanzenwerfen *mbet-imbet tse̱t*
Überfluß, zum — gereichen, lästig fallen *warerenak tse̱t*
überdrüssig sein, leid sein *awaka tse̱t*
überfließen, überlaufen *ndungur* (Präs.: *-ra*)
überholen, begegnen *lelewak tse̱t*
überlaufen, überfließen *ndungur* (Präs.: *-ra*)
überreif *monem ine*
Ufer *tsú mbombon*
umarmen *parán mbat*
umbinden, anlegen, z. B. Schurz *kip*
umbrechen, Boden (trans.) *kumerep*
umdrehen, umkehren *kilap*
umdrehen, sich, sich verwandeln *kiline*
umgehen, herumgehen *mbutsíat*
umhängen *kamburep*
umhauen *tar mbat*
umherirren *pok-pai tse̱t*
umherschauen *ngea-ngea tse̱t*
umkehren, umwenden *tar tse̱t;* umdrehen *kilap*
umlegen (z. B. Gürtel), löschen, halten für *mbait*
umrühren *warewarea tse̱t*
umsonst, vergebens, ohne weiteres *ramoramo*
umstreiten *lokea tse̱t*
umwenden, umkehren *tar tse̱t*
umwickeln *pilipilik tse̱t*
unentwickelt *kulukul ine*
unfruchtbar, steril werden *kup tse̱t*
ungehorsam sein *itsidzi tse̱t*
Ungesitteter, Buschvolk, Buschkanake *wawá* (pl. t.)
ungleichmäßig, ungleich lang *mirimaro ine;* treppenförmig *ndingran*
unglücklich *nari lapa*
Unkraut *kandupun gere* (im.)

Unordnung, in — bringen, durcheinanderschütteln *putsikitsikia tset*
unreif *mondet se;* grün, hart *malakoa tse*
unrein (legal) *mbolombólo ine*
Unruhe, Geräusch, Lärm, fornicatio *warán on* (w.)
unschön, schlecht *lapa, lepetse*
Unsinn, Lüge *kaua nge*
unsinnig *ngele-ngéle*
unsittliche Handlung mittels einer Liane etc. *merimér tset*
Unterarm *natsamónop*
unterbleiben, beiseite bleiben, lassen *mindá tsa*
unterbringen, in Fächer, ordnen *tarere tset*
untergehen, versinken *pululu tset*
unterhalten, sich, verhandeln *nanar tset*
Unterhaltung, Verhandlung, Rede *nanár on* (w.)
Unterleib, Bauch *mbuk inge, a* (s.)
Unterleibsbinde, Schamgürtel *nëin mbe* (k.)
untertauchen *kum tset;* jemand — *lulumbia tset*
unterrichten, belehren *nonokoria tset*
unversehrt, ganz *kurúrun ine*
Unwesen, Ausländer *nananára ka* (m.)
unzählig, all *tsawora pai*
Urin *nungútsu nge* (s.)
Uterus, als Wiege dienende Tasche *atsúm on* (w.)
Uvula, Zäpfchen *náimamatala ka* (m.)

## V

Vater *natá ika* (m.)
Vater, Onkel, Großvater *atá unga* [*natá*]
Vater, mein, mein Onkel *akundáta*
Venus *ijoidzámo* (m.)
verachten, verschmähen, ablehnen *mbórat*
Veranda, Boden unterm Dach *landelande* (k., ohne Pluralendung)
verästelt, zusammengewachsen *tsapalapala ine*
verbergen, verstecken *ndiraip*

verbessern, ausbessern *mata tse̱t*
verbrennen, rösten *óp-iran*
verbrennen, sich, brennen *kar*
Verdickung, Wulst *mumúr inge* (s).
verdrehen, abdrehen *putsilik tse̱t*
verdunsten, versickern *mamatsa tse̱t*
vereinigen, zusammenlegen *op-takea tse̱t; takea tse̱t*
verfehlen, vorbeitreffen *papanga tse̱t;* verschweigen *mbá-ndiraip*
verfertigen, machen, herstellen *nanin tse̱t*
vergebens, umsonst, ohneweiters *ramo-ramo*
vergelten *katon tse̱t*
vergessen *ndar-kondap;* nicht kennen *tokanak tse̱t*
vergrößern, wiederholen *purak tse̱t*
verhandeln, etwas einhandeln *tambulinak tse̱t;* sich unterhalten *nanar tse̱t*
Verhandlung, Unterhaltung, Rede *nanár on* (w.)
verharren, beständig tun *oia*
verheiratet (von der Frau) *me̱rongatsaka tse;* vom Mann, beweibt *kawatsakatsaka ine*
verhöhnen, verspotten, sich lustig machen über *wanawananaia tse̱t*
verhüllen, bedecken, Verschlag machen *mbombaria tse̱t*
verkehrt machen, falsch machen *pangapanga tse̱t*
verkrüppelt, zähe *kidzakidza ine*
verlachen, lachen *kirám* (mit Dativobjekt)
verlangen, begehren *lelalela tse̱t*
verlängern *mbateak tse̱t*
verleumden, anklagen *irúiruia tse̱t*
Verlegenheitsausdruck: wie doch nur! was wollte ich doch nur sagen? *nanín, nanina!*
verletzen, sich *ngir tsikene*
verlieren *itilak tse̱t*
vereinigen, neigen, sich beugen *tombi tse̱t*
verraten, in die Falle locken *mbol tse̱t*
verweisen *le̱mbale̱mba tse̱t*
Verschlag *mbambár ika* (m.)
Verschlag machen, verhüllen, bedecken *mbombaria tse̱t;* s. machen
verschmähen, verachten, ablehnen *mbórat*

verschütten *ndungurup*
verschweigen, verfehlen *mbá-ndiraip*
verschwinden *ondéne*
versickern, verdunsten *mamatsa tset*
versinken, untergehen *pululu tset*
versöhnen, Frieden schließen *yoyo tset*
verspotten, sich lustig machen, verhöhnen *wanawananaia tset*
verstecken, verbergen *ndiraip*
verstecken, sich *tanga tset*
verstehen, einsehen *kilalán tsẹt*
versuchen, probieren *tonak tsẹt*
vertauschen, verwechseln *pilitsanak tset*
verteilen, zerlegen *ngulea tsẹt*
Vertiefung, Grube, Grab *ngambo in* (w.); Höhlung im Riff *kokör*
Vertrauter, mein *akólia nga*
verunstalten *kamba-langulangu tset*
verwachsen, verwildern *nandan tsẹt*
verwandeln, sich umdrehen *kiline*
verwandt *ambukúnkandin ẹ* (— senior, junior)
verwechseln, umtauschen *pilitsanak tset*
verweilen, wohnen, sich aufhalten *tsa*
verwickelt, verworren *narukurukun tsẹt*
verwildern, verwachsen *nandan tsẹt*
verworren, verwickelt *narukurukun tset*
Verwunderungsausdruck: ei! so! *nae*
Vetter *ka* (sing. t.)
viel *tsawóra*
vielleicht *katé*
vier, ein Bündel zu — Stück *kumbututu ore* (w.)
Vogel, Feder *nakúr ẹ* (k.)
Vogelschlange *wewérek inge* (s.)
Vogelschwanz *tsimbainge* (pl. t.)
Volksklasse, untere, Diener *ŋataŋáta uka*
voll werden, sich füllen, anschwellen *ndup*
voll, nicht, fast leer *nandanandak ine*
von altersher, alt *nandúakut ine, se*
vorangehen, vorausgehen *tsik — kirik* (Präs.: *arike*)
vorausgehen, vorangehen *tsik — kirik* (Präs.: *arike*)

vorausnehmen, voraustun, zuerst tun *tsikaminak tse̱t*
voraustun, vorausnehmen, zuerst tun *tsikaminak tse̱t*
vorbeitreffen, verfehlen *papanga tse̱t; mbapanga tse̱t*
vorerst, zuerst *tsikaín*
Vorfahr, Ahne *naík unga* (m.); *natoia; mbandír unga* (m.)
vorhaben, was? was bezwecken? *pariapai-tse̱t*
vorher, zuerst *mumu*
Vormitternacht *tamaróa* (s.)
Vornehmer, Familienoberhaupt *natánombo*
Vorratshaus in der Pflanzung, Stall *lungút ika* (m.)

## W

Wade *tsambúken oan* (w.)
Waffe (Bogen) *itám inge*
wahr, wahrhaftig *tsinin e̱, ine*
Wald, Busch *manimbir ika* (m.); *manimbap*
wälzen, sich, wühlen *ndima* (Präs.: *-mae*)
Wand *ondáonda nge* (s.)
wanken, hin und her *ndapolapolak tse̱t*
Wanze, *kamín iwe* (k.); *kumurúru an* (w.); *mbombon gere*
warm, heiß *mbulambúlan ine*
wärmen, sich *tsalapakia tse̱t;* sich gewöhnen *mbulambulan tsikene*
Warnungszeichen anbringen *itur mbat*
warten, stehen bleiben *kup tsa*
warum, weswegen *pákaná, patakana*
waschen *ndarep*
waschen, sich *ndarikene;* sich naßmachen, baden *ndap*
Wasser, Süßwasser *tsū* (im.)
Wasserblase, Brandwunde *wewe̱ra in* (w.)
Wasserschlucken *lumbúnge*
wecken s. aufwecken
Weg *kurt ain* (w.); Abstand, Entfernung *tsan ga* (m.)
wegblasen *ur tse̱t*
wegbringen, fortbegleiten *aluák tse̱t;* nach Norden *tsop-ket* (mit Angabe der Richtung)

wegfliegen *mban-tsuwe*
wegnehmen, entreißen *tangolak tset;* gewaltsam *tsaitsair urot*
wegnehmen, nehmen, erfassen, lernen *urót*
wegstoßen, anstoßen, *ilinak tset; tsómburit*
wegwerfen *kawala tset; kalawa tset; kawela tset*
weibliches Tier, der Alte *pangár an, on* (w. und m.)
weich *mboratsa ine*
weich sein, erweichen, einfetten *ngalala tset*
weichen s. ausweichen
weinen, jede Lautäußerung der Tiere *ndan* (Präs.: *-nge*)
weiß *keakéak ine*
weit, entfernt *oták*
welk *ilik ine*
wenig, ein *mbutũn, mbutúkun*
wenig, ein — Wasser, Bach, Fluß *tsũ nga* (m.)
wenn — dann *minda — na*
werfen, zu Boden *ngir tset; ndipit*
Wespe *ambárep o* (m.)
Westen *ikorápa*
Westen, aus — kommen *kiri-kare*
Westen, nach — gehen *kior* (Präs.: *aiáro*)
weswegen, warum *pákana, patakana*
Wetter, Baum *kã ip* (s.)
wetzen, schleifen *nduórep*
Widerhaar *yũn gere* (im.)
wie doch nur! was wollte ich doch nur sagen? Ausdruck der Verlegenheit *nanín, nanína!*
wiederholen, noch einmal tun *puraklaká tset;* vergrößern *purak tset*
wiederkommen, zu Hause bleiben *kutsú* (Präs.: *-we*)
Wiege, die als — dienende Tasche *atsúm on* (w.)
wild *ngambongambo ine*
Wimper *tar nararap o* (s., Dual)
Wind *ndupundup inge* (s.)
winken *alúk tset*
wodurch? womit? *paríngan*
wohlschmeckend, süß *nininaka ine*
wohnen, verweilen, sich aufhalten *tsa*

Wolke *oál iwe* (k.)
womit? wodurch? *paríngan*
Wort, Sprache *otána ka* (k.)
wühlen, sich wälzen *ndima* (Präs.: *-mae*)
Wulst, Verdickung *mumúr inge* (s.); Höcker *mbundú nge* (s.)
wund werden *alualú tse̱t;* s. Wunde
Wunde *alú unge* (s.)
Wurzel *ndundur an* (im.)
Wurzelausläufer, Sprößling *wē̱r e̱* (w.)
Wurzelhals, Anfang, Strunk *irip ika* (m.)

## Y

Yam *mbepé nge* (s.)

## Z

zähe, verkrüppelt *kidzakidza ine*
zählen, lesen *kupup*
Zahn *ē̱r, ē̱rē̱, áre̱* (m.)
Zahnfleisch *kapóra i* (k.)
zanken, streiten *ingun tse̱t, ingungun tse̱t*
Zäpfchen, Uvula *naimamatala ka* (m.)
Zauber, böser *itsúpari nge* (s.); *tsongám on* (w.)
Zauber, guter *máro ka* (m.)
Zauber, durch — tötlich verletzen *tsongatsongam tse̱t*
Zaun *tsandaun mbe* (k.)
Zehe, Finger *kamból e̱* (m.)
Zehennagel, Fingernagel *tsimángē̱r an* (w.)
Zeichen einschnitzen *kandarinak tse̱t*
Zeichen geben, zeigen *nanaka tse̱t*
Zeichen machen, bezeichnen *kilelenapakaia tse̱t*
Zeichensprache, Zeigen, Hinweis *toána ka* (s.)
Zeichnung, Schrift *katir i* (s.)
Zeigen, Hinweis, Zeichensprache *toána ka* (s.)

zeigen, Zeichen geben *nanaka tset*
zerbeißen, zerkauen *ngur mbambup*
zerbrechen (intr.) *mbungine*
zerbrechen, durchbrechen (trans.) *ndim-orambop; orambop; mbungip*
zerfasern, zerfetzen (intr.) *ndirandira tset*
zerfetzen, zerfasern (intr.) *ndirandira tset*
zerreißen, (z. B. Kleid, intr.) *ndam* (Präs.: *-mbo*); auseinandergehen *tsû* (Präs.: *tsüwe*)
zerreißen, zerspalten, ausgraben *ndambop*
zerkauen, zerbeißen *ngur mbambup*
zerkratzen *tsapak tsęt*
zerlegen, verteilen *ngulea tsęt*
zerquetschen, quetschen *popolak tsęt*
zerspalten, zerreißen, ausgraben *ndambop*
zerstückeln *mbondéndet*
ziehen *kumát*
Zierkräuter *moléi* (pl. t.)
Ziersträucher *moreugéla iu* (w.)
zittern *ndender tset;* sich schütteln, locker sein *kululuwe*
Zopf *lótsidzik a* (m.)
zornig *kumbukumbut ine*
zornig drohen, die Zunge zeigen *lamanak tsęt*
zornmütig, ärgerlich *tsiratsira ine;* stachelig, bissig *rangaránga ine*
Zuckerrohr *ndaun mbe* (k.)
zuerst, vorher *mumu;* vorerst *tsikám*
zuerst tun, vorausnehmen, voraustun *tsikaminak tsęt*
Zugabe, als solche Fisch *tsiritsir ine*
zuhören *mak mbunduwe*
zünden s. anzünden
Zunge *menép ika* (m.)
Zunge, die — zeigen, zornig drohen *lamanak tset*
zunicken, bejahen *tsękeá tsęt*
zurück, nach rückwärts *moramórap*
zurückhalten, fernhalten *akeakeá tset*; s. halten
zurückschicken, zu Hause halten *kutsuat*
zusammendrücken *pi tsęt*

zusammengewachsen, verästelt *tsapalapala ine*
zusammenknittern *kaitsap*
zusammenlegen, vereinigen *op-takea tse̱t, takea tse̱t;* aufeinanderlegen *kapotanak tse̱t;* falten *lulum tse̱t*
zusammenpflanzen, enge *ndit mbat*
zusammenrollen *kingip*
zusammenschaben, schaben *ratsik tse̱t*
zusammenstoßen, sich begegnen *ngam mbone*
Zweiglein *ndambir ika* (m.)
Zweit-Frau, meine *akitsámbo nón*
Zwerchfell *ndairónga* (pl. t.)

# Anhang.

## Über die Pluralbildung im Monumbo.

Von P. Ferd. Hestermann, S. V. D.

Die Pluralbildung erfolgt im Monumbo durch eigene Pluralsuffixe. Diese sind gewiß nur wenige, aber durch den verschiedenen Singularauslaut nehmen sie eine ganze Reihe der mannigfaltigsten Formen an.

Es ist aber das Vokabular dieser Sprache leider noch immer nicht hinreichend, die Verhältnisse der genannten Pluralformen genau zu klassifizieren. Nach den Ausgängen zerlegen sich die Suffixe des Plurals in vokalisch auslautende und solche mit konsonantischem Auslaut.

Die vokalischen sind in allen Vokalen vertreten und verteilen sich nach folgendem Schema auf die verschiedenen Geschlechter (m[ännlich], w[eiblich], s[ächlich], k[indlich], i[maginär]):

| m. | w. | s. | k. | i. |
|---|---|---|---|---|
| *a* | *a* | *a* | *a* | *a* |
| — | *i* | *i* | *i* | *i* |
| *e* | *e* | *e* | *e* | *e* |
| *ę* | *ę* | *ę* | *ę* | — |
| — | *u* | *u* | — | — |
| *o* | *o* | *o* | *o* | *o* |

Die konsonantischen verteilen sich folgendermaßen:

| m. | w. | s. | k. | i. |
|---|---|---|---|---|
| *n* | *n* | *n* | — | *n* |
| — | — | *p* | — | — |

Wenn sich nun auch mangels genügenden Materials nicht genau für alle Fälle scharf das Suffix und der Stamm des Wortes sondern lassen, so scheint doch wenigstens der Konsonantenbestand am vokalisch auslautenden Suffix und der Vokalbestand an konsonantischen Ausgängen in seiner Existenz klar zu sein, wenn wir auch nicht die Grenze der Beeinflussung ziehen können.

Dementsprechend würden sich obige Tabellen eingehender in folgende Form bringen lassen:

| | m. | w. | s. | k. | i. | *k* | *n* | *mb* | *d* | *r* | *w* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *a* | *ka* | *ka* | *ka* | *ka* | *ka* | *k* | | | | | |
| | *na* | *na* | — | — | *na* | | *n* | | | | |
| *i* | — | *(e)i* | *i* | *i* | *i* | | | | | | |
| | — | *ki* | — | — | — | *k* | | | | | |
| *e* | — | *ne* | *ne* | *ne* | — | | *n* | | | | |
| | *mbe* | *mbe* | — | *mbe* | — | | | *mb* | | | |
| | *de* | — | — | — | — | | | | *d* | | |
| | *re* | *re* | *re* | *re* | *re* | | | | | *r* | |
| | — | — | — | *we* | *we* | | | | | | *w* |
| *e̯* | *e̯* | *e̯* | *e̯* | *e̯* | — | | | | | | |
| *u* | — | *u* | *u* | — | — | | | | | | |
| *o* | *o* | — | *o* | — | *o* | | | | | | |
| | *mbo* | *mbo* | — | *mbo* | — | | | *mb* | | | |

die konsonantischen:

| | m. | w. | s. | k. | i. | *a* | *i* | *u* | *o* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *n* | *an* | *an* | *an* | — | *an* | *a* | | | |
| | — | *in* | — | — | — | | *i* | | |
| | — | *un* | — | — | — | | | *u* | |
| | *on* | *on* | — | — | *on* | | | | *o* |
| *p* | — | — | *ip* | — | — | | *i* | | |
| | — | — | *up* | — | — | | | *u* | |

Was sich also in der nun folgenden Liste sonst noch an Veränderungen in den Suffixen findet, ist entweder Stammauslaut oder eventuell Beeinflussung von Wortbildungssuffixen. Der Klassifizierung liegt die Gesamtsumme der in vorliegendem Vokabular gebotenen Nomina zugrunde.

# Pluralbildung.

## I. Männlich.

## Erste Gruppe: Vokalsuffixe.

### A. Auf *a*.

*a)* -*(k)a*.

1. *a:*

Nur bei Singularen auf *k*:

| | | |
|---|---|---|
| *tsadzak* | *a* | Maus |
| *kunilik* | *a* | Oberschenkel |
| *pupuk* | *a* | Dorn, Nadel |

Ausnahme:

| | | |
|---|---|---|
| *natindakur* | *a* | Erbsenart |

2. *ka:*

Nur bei Wörtern mit Vokalauslaut:

| | | |
|---|---|---|
| *ndomba* | *ka* | Nußkorb |
| *kingi* | *ka* | Türe |
| *mdlo* | *ka* | Milz |

3. *ika:*

Nach allen Konsonanten außer *k*:

| | | |
|---|---|---|
| *kolanilan* | *ika* | Kette |
| *mapot* | *ika* | Holzmehl |
| *mbunim* | *ika* | Seewind |

Ausnahmen:

| | | |
|---|---|---|
| *wanmala* | *ika* | Stammesangehöriger |
| *nata* | *ika* | Vater |
| *wanáno* | *ika* | Namensvetter |

Bei einem steht der Konsonant nur im Plural:

| | | |
|---|---|---|
| *kingi* | *tika* | Türe |

4. *uka:*

Nur nach *a*:

| | | |
|---|---|---|
| *kéa* | *uka* | Dachsparre |
| *omla* | *uka* | Krontaube |
| *talanga* | *uka* | Raubvogel |

*b) -(ŋ)ga.*

5. *ga:*

Nach *ŋ* und *n*:

| | | |
|---|---|---|
| *nderéŋ* | *ga* | Sagomulde |
| *mōŋ* | *ga* | Befehl |
| *tsán* | *ga* | Entfernung |

6. *ŋga:*

Nur nach Vokalen:

| | | |
|---|---|---|
| *māla* | *ŋga* | Freund |
| *tsū* | *ŋga* | Bach |

7. *uŋga:*

Nach (allen?) Konsonanten und *a*, aber nur Verwandtschaftsnamen:

| | | |
|---|---|---|
| *naik* | *uŋga* | Vorfahr |
| *akin* | *uŋga* | mein Mann |
| *atá* | *uŋga* | Großvater |

8. *oŋga:*

Nach Verwandtschaftsnamen auf *e oder ẹ* und *r*:

| | | |
|---|---|---|
| *akúye* | *oŋga* | mein Enkel |
| *akúwẹ* | *oŋga* | mein älterer Bruder |
| *mẹ̄r* | *oŋga* | Mann |

## *B.* Auf *e.*

*a) -be.*

9. *be:*

Nach *m*:

| | | |
|---|---|---|
| *katanam* | *be* | Gemüseart |

10. *mbe:*

Nach *(u)n*:

| | | |
|---|---|---|
| *mẹ̄r-kurun* | *mbe* | Knabe |

11. *umbe:*

Ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *akuáro* | *umbe* | mein Sohn |

*b) -de.*

12. *de:*

Ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *kuan* | *de* | Banane |

*c) -re.*

13. *gere:*

Nach *n* (und *n*?):

| | | |
|---|---|---|
| *memén* | *gere* | Stamm |

14. *ére:*

Nach *k* (und *ng*?):

| | | |
|---|---|---|
| *kumbuk* | *ére* | Krone |
| *kumbuking* | *ére* | |

## C. Auf *e.*

15. *e:*

Nach den Liquidae (außer *m*?):

| | | |
|---|---|---|
| *ndanár* | *e* | Armband |
| *kambol* | *e* | Finger |
| *wán* | *e* | Dorf |

## D. Auf *o.*

16. *o:*

Nach *n, p*:

| | | |
|---|---|---|
| *tumoran* | *o* | Geist |
| *tsakap* | *o* | Ingwer |

17. *umo*:

Nur ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *óngar* | *umo* | große Holztrommel |

## Zweite Gruppe: Konsonantische Suffixe:

### Auf *n.*

18. *an:*

Nach Liquidae:

| | | |
|---|---|---|
| *imbár* | *an* | Segelkanu |
| *karambun* | *an* | Baumbär |

19. *on:*

Nach *r:*

| | | |
|---|---|---|
| *pangår* | *on* | der Alte |
| *imbár* | *on* | Schiff |

**II. Weiblich.**

## Erste Gruppe: Vokale.

### *A.* Auf *a.*

*a) -(k)a.*

1. *a:*

Nur nach *k:*

| | | |
|---|---|---|
| *ndik* | *a* | Schwanz |
| *nuk* | *a* | Milch |

Ausnahme:

| | | |
|---|---|---|
| *ndundúl* | *a* | Kakerlak |

*b) -nga.*

2. *onga:*

Nur ein Verwandtschaftsname:

| | | |
|---|---|---|
| *akúye* | *nga* | meine Enkelin |

### *B.* Auf *i.*

*a)* -Vokal + *i.*

3. *ei:*

Nur ein Wort:

| | | |
|---|---|---|
| *tsokaiwi* | *ei* | Tabakblatt |

*b)* -Kons. + *i.*

4. *ki:*

Nur ein Verwandtschaftsname:

| | | |
|---|---|---|
| *akuamé* | *ki* | meine jüngere Schwester |

### *C.* Auf *e.*

*a) -ne.*

5. *ne:*

Nur ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *ndára* | *nge* | Flußkrebs |

6. *ine:*

Nur nach Liquidae:

| | | |
|---|---|---|
| *kakutsil* | *inge* | Lippe |
| *akunapon* | *inge* | meine frühere Frau |

*b) -mbe:*

6a. *umbe:*

Nur ein Verwandtschaftsname *o*:

| | | |
|---|---|---|
| *akuáro* | *umbe* | meine Tochter |

*c) -re*

7. *ore:*

(Nur?) nach *u*:

| | | |
|---|---|---|
| *ngandu* | *ore* | Kopf |
| *inu* | *ore* | Name |

8. *bore:*

Nur nach *m*:

| | | |
|---|---|---|
| *amongam* | *bore* | Jungfrau |

*D.* Auf *e*.

9. *e:*

Nur ein Wort:

| | | |
|---|---|---|
| *wer* | *e* | Sproßling |

*E.* Auf *u*.

10. *u:*

Nur ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *kara* | *u* | Pflanzung im Buschland |

*F.* Auf *o*.

*a) -po.*

11. *upo:*

Nur ein Verwandtschaftsname:

| | | |
|---|---|---|
| *akiambóra* | *upo* | meine Schwägerin |

*b) -mbo.*

12. *mbo:*

Nur ein Verwandtschaftsname:

| | | |
|---|---|---|
| *akúwa* | *mbo* | meine ältere Schwester |

## Zweite Gruppe: Konsonantischer Ausgang:

### Auf *n*.

*a) -an.*

13. *an:*

Nach Vokalen außer *a* und Liquidae:

| | | |
|---|---|---|
| *ndimbi* | *an* | Pfefferkätzchen |
| *kumururu* | *an* | Wanze |
| *kondár* | *an* | Kochtopf |
| *nim* | *an* | Brust (als Organ) |

14. *oan:*

Zwei Wörter auf *n*:

| | | |
|---|---|---|
| *tsambuken* | *oan* | Wade |
| *mbonúmbon* | *óan* | Dachplatte |

*b) -in.*

15. *in:*

Nur nach *a*:

| | | |
|---|---|---|
| *kodza* | *in* | Sumpf |
| *ndupa* | *in* | Ente |
| *tsapala* | *in* | Ast |

Ausnahme:

| | | |
|---|---|---|
| *ngambo* | *in* | Vertiefung |

16. *ain:*

Nur ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *kurí* | *ain* | Weg |

*c) -un.*

17. *un:*

Nur ein Wort:

| | | |
|---|---|---|
| *üt* | *un* | Schilfart |

*d) -on.*

18. *on:*

Nach allen Konsonanten:

| | | |
|---|---|---|
| *korák* | *on* | Frosch |
| *warán* | *on* | Geräusch |
| *naput* | *on* | Sagopresse |

| | | |
|---|---|---|
| *ntsip* | *on* | Fußboden |
| *nandr* | *on* | Rede |
| *kunúm* | *on* | Pflanzung |

19. *pon:*

Nur ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *ngula* | *pon* | Seite, Hälfte |

20. *non:*

Nur zwei Verwandtschaftsnamen auf *mbo*:

| | | |
|---|---|---|
| *akitsámbo* | *non* | meine Zweitfrau |
| *akunámbo* | *non* | meine Frau |

### III. Sächlich.

## Erste Gruppe: Vokalauslaut.

### A. Auf *a*.

1. *a:*

Nur nach *k*:

| | | |
|---|---|---|
| *keték* | *a* | Erdboden |
| *mbúk* | *a* | Bauch |

2. *ka:*

Nur nach Vokal:

| | | |
|---|---|---|
| *toana* | *ka* | Zeichen |

### B. Auf *i*.

3. *i:*

Zwei Beispiele nach *r* und *a*:

| | | |
|---|---|---|
| *katir* | *i* | Zeichnung, Schrift |
| *kilelena* | *i* | Merkzeichen |

### C. Auf *e*.

*a) -(n)ge.*

4. *ge:*

Ein Beispiel auf *n*:

| | | |
|---|---|---|
| *men* | *ge* | langes Grabscheit der Männer |

5. *ŋge:*

Nur nach Vokalen:

| | | |
|---|---|---|
| *akunúa* | *ŋge* | Morgen |
| *tsombi* | *ŋge* | Beil |
| *móle* | *ŋge* | Krankheit |
| *tsululu* | *ŋge* | Schmerz |
| *ŋgoko* | *ŋge* | Männerhaus |

6. *iŋge:*

(Alle?) Vokale (zwei Beispiele) außer *i* und alle Konsonanten außer *ŋ*:

| | | |
|---|---|---|
| *tsimbá* | *iŋge* | Gesäß |
| *rámbu* | *iŋge* | Moskitonetz |
| *wikiwik* | *iŋge* | Fächer |
| *iriput* | *iŋge* | Stumpf |
| *ndair* | *iŋge* | Beutelratte |
| *takil* | *iŋge* | Blattstiel |

7. *uŋge:*

Nach *u* (zwei Beispiele) und *(ü)l* (zwei Beispiele):

| | | |
|---|---|---|
| *alu* | *uŋge* | Wunde |
| *kolaumbundu* | *uŋge* | Dünung |
| *ül* | *uŋge* | Ei, Familie |
| *natinaül* | *uŋge* | Niere |

*b) -re.*

8. *gere:*

Nach *ŋ* oder *n*:

| | | |
|---|---|---|
| *mamaŋ* | *gere* | Axtstiel |
| *katiŋ* | *gere* | Spur |
| *porón* | *gere* | Brei |

*D.* Auf *ẹ.*

9. *ẹ:*

Nach *l* und *r*:

| | | |
|---|---|---|
| *ikupul* | *ẹ* | Riff |
| *kindár* | *e* | Lanze |
| *tsukur* | *ẹ* | Krone |

E. Auf *u*.

10. *u*:

Nach *ur*, zwei Wörter:

| | | |
|---|---|---|
| *tsumur* | *u* | Brotfruchtkerne |
| *taur* | *u* | Tritonshorn |

F. Auf *o*.

11. *o*:

Nur nach *p*:

| | | |
|---|---|---|
| *molap* | *o* | Blattscheide |
| *nderep* | *o* | Schuppe |

Zweite Gruppe: Konsonantenauslaut:

A. Auf *p*.

12. *ip*:

Nur nach Vokalen, drei Wörter:

| | | |
|---|---|---|
| *ndē* | *ip* | Kokosnuß |
| *kä* | *ip* | Baum |
| *nä* | *ip* | Betelnuß |

13. *up*:

Nach *u* + Konsonant:

| | | |
|---|---|---|
| *mun* | *up* | eine Art Apfel |
| *ūt* | *up* | ein Baum |
| *kut* | *up* | Knie |

B. Auf *n*.

14. *an*:

Nach *r*, ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *ḱimbar* | *an* | Gefäß, Eimer |

IV. Kindlich.

Nur vokalisch auslautende Suffixe.

A. Auf *(k)a*.

1. *ka*:

Nur nach *a*, ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *otana* | *kä* | Wort, Sprache |

### *B.* Auf *i.*

2. *i:*

Nur nach Vokalen außer *i*:

| | | |
|---|---|---|
| *tarára* | *i* | Gestell |
| *ngotengóte* | *i* | Bretterboden |
| *malilo* | *i* | Seespiegel |

### *C.* Auf *e.*

*a) -(n)ge.*

3. *nge:*

Nach *u*, ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *murutsu* | *nge* | Nasenschmuck |

*b) -(m)be.*

4. *mbe:*

Nach *in* und *un*:

| | | |
|---|---|---|
| *kain* | *mbe* | Schlange |
| *mbomboin* | *mbe* | Sago |
| *amungun* | *mbe* | Lanzenspitze |
| *nárukun* | *mbe* | Faden |

*c) -we.*

5. *iwe:*

Nach Liquidae:

| | | |
|---|---|---|
| *kamin* | *iwe* | Warze |
| *nor* | *iwe* | Vulkanfeuer |
| *oal* | *iwe* | Wolke |
| *kundúm* | *iwe* | Salzasche |

Ausnahmen:

| | | |
|---|---|---|
| *marikit* | *iwe* | Buschmesser |
| *mot* | *iwe* | Insel |

*d) -re.*

6. *ire:*

Nach *m*, ein Wort:

| | | |
|---|---|---|
| *tsem* | *ire* | Nest |

7. *ore:*

Nach *u*, ein Wort:

| | | |
|---|---|---|
| *lulu* | *ore* | Strand |

8. *bore:*

Nach *m*, ein Wort:

| *ndakum* | *bore* | Tiefteil des Ackers |
|---|---|---|

*D.* Auf *e.*

9. *e:*

Nach *ur*, ein Beispiel:

| *nakür* | *e* | Vogel |
|---|---|---|

*E.* Auf *o.*

10. *bo:*

Nach *m*, ein Wort:

| *tserém* | *bo* | Schale |
|---|---|---|

**V. Imaginär.**

Erste Gruppe: Vokalischer Auslaut.

*A.* Auf *(k)a.*

*a) -a.*

1. *a:*

Nach *k* und Liquidae:

| *minák* | *a* | Gemüse |
|---|---|---|
| *tsingiruk* | *a* | Axtstiel |
| *angúmbir* | *a* | Floh |
| *tsamin* | *a* | Träne |

*b) -(ṅ)ga.*

2. *ga:*

Nach *ṅ* (und *n*?):

| *naróaṅ* | *ga* | Lichtstrahl |
|---|---|---|
| *tiruṅ* | *ga* | Blitz |
| *éamtseroṅ* | *ga* | Stachel |

3. *ṅga:*

Nach Vokalen, zwei Beispiele:

| *mandá* | *ṅga* | große Tasche |
|---|---|---|
| *tsū* | *ṅga* | (Süß-)Wasser |

*B*. Auf *i*.

4. *i:*

Nach Vokal (*a*) und Liquidae (*r*), je ein Wort:

| | | |
|---|---|---|
| *mbána* | *i* | Flosse |
| *tsair* | *i* | Salz(wasser) |

*C*. Auf *e*.

*a) -we.*

5. *iwe:*

Nach *r*, ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *tsinger* | *iwe* | Haus |

*b) -re.*

6. *gere:*

Nach *un*:

| | | |
|---|---|---|
| *ndumbun* | *gere* | Funken |
| *kandupun* | *gere* | Unkraut |

*D*. Auf *o*.

7. *o:*

Nach a und *p*, je ein Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| *mbána* | *o* | Blatt |
| *irap* | *o* | Haar |

Zweite Gruppe: Konsonantenauslaut.

Auf *n*.

8. *an:*

Nach Vokal außer *a* und Liquidae:

| | | |
|---|---|---|
| *nandambi* | *an* | Hand |
| *natín* | *an* | Kastanie |
| *ndámol* | *an* | Bananenblattlendenschurz |

9. *on:*

Nach *(a)m*, ein Wort:

| | | |
|---|---|---|
| *ngüám* | *on* | Schüssel |

Fügen wir nun der besseren Übersicht wegen auch noch die Ergebnisse der letzten Änderungen der vollen Pluralsuffixe

bei, welche sich jetzt leicht an den anfangs gegebenen Tabellen orientieren lassen.

| m. | w. | s. | k. | l. |
|---|---|---|---|---|
| *a* | *a* | *a* | — | *a* |
| *ka* | — | *ka* | *ka* | — |
| *ika* | — | — | — | — |
| *uka* | — | — | — | — |
| *ga* | — | — | — | *ga* |
| *nga* | — | — | — | *nga* |
| *unga* | — | — | — | — |
| *onga* | *onga* | — | — | — |
| — | — | *i* | *i* | *i* |
| — | *ei* | — | — | — |
| — | *ki* | — | — | — |
| — | — | *ge* | — | — |
| — | *ne* | *ne* | *ne* | — |
| — | *ine* | — | — | — |
| — | — | *inge* | — | — |
| — | — | *unge* | — | — |
| *be* | — | — | — | — |
| *mbe* | — | — | *mbe* | — |
| *umbe* | *umbe* | — | — | — |
| *de* | — | — | — | — |
| — | — | — | *ire* | — |
| *gere* | — | *gere* | — | *gere* |
| *ere* | — | — | — | — |
| — | *ore* | — | *ore* | — |
| — | *bore* | — | *bore* | — |
| — | — | — | *iwe* | *iwe* |
| *e* | *e* | *e* | *e* | — |
| — | *u* | *u* | — | — |
| *o* | — | *o* | — | *o* |
| — | *upo* | — | — | — |
| — | — | — | *bo* | — |
| — | *mbo* | — | — | — |
| *umo* | — | — | — | — |

| m. | w. | s. | k. | i. |
|---|---|---|---|---|
| *an* | *an* | *an* | — | *an* |
| — | *oan* | — | — | — |
| — | *in* | — | — | — |
| — | *ain* | — | — | — |
| — | *un* | — | — | — |
| *on* | *on* | — | — | *on* |
| — | *pon* | — | — | — |
| — | *non* | — | — | — |
| — | — | *ip* | — | — |
| — | — | *up* | — | — |

Es ist wohl ohne weiteres aus den gegebenen Beispielen klar, daß die Suffixklassen sich reduzieren und besser erklären werden, sobald uns hinreichendes Material den Wortbau wird besser erkennen lassen.

Vorläufig aber muß Vorstehendes genügen.

